

jetzt inklusive:**Echterling, Johann Bernd Henrich: Eigenthümliche Wörter der plattdeutschen Sprache im Fürstenthum Lippe.**

in: Deutsche Mundarten. Eine Zeitschrift für Dichtung, Forschung un Kritik. Hrsg.: Frommann, Georg Carl. Waisenhaus Verlag. Halle 1859.

Abkürzungen Begriffe**Abkürzungen**

adj	Adjektiv	n	Neutrum
ausschl.	ausschließlich	männl.	männlich
bot.	botanisch	med.	medizinisch
christl.	christlich	n	sächlich
dim.	Diminutiv	o.	oder
f	weiblich	pl	Plural
jdn.	jemanden	scherzh.	scherzhaft
jmd.	jemand	u.	und
i.S.v.	im Sinne von	v.	Verb
jüd.	jüdisch	weidm.	weidmännisch
kirchl.	kirchlich	weibl.	weiblich
m	männlich	zool.	zoologisch

Abkürzungen Autoren

Abkürzung	Autor	Mundart, Gebiet	
Bie.	Biegemann, Korl (Ulrich Volkhausen)	Schötmar	
Br.	Brüggemann, Karl	Horn-Bad Meinberg	
Brink	Brink, Emil	Lage	
D.	Dietz, Heinz	Rischenau	
Da	Dawe, Irmgard	Lage	
Du.	Dubbert, Ursula	Lemgo	
E.	Engelke, Wilhelm	Detmold	
Ech	Echterling, Johann Bernd Henrich	Reelkirchen	1797-1869
Goe.	Goethe, Friedrich	Gesamt-Lippe	
Gr.	Grabbe, Heinrich	Lemgo	
Gw	Grünwald, Hermann	Siekholz	1906-1089
Hack.	Hackemack, Gustav	Bentorf	
Ha.	Hanke, Hennak	Lockhausen	
Hö.	Hölter, Harold	Detmold	
K.	Kramer, Wilhelm	Schwalenberg	
Ke.	Keuper, Margret	Lemgo	
Ki.	Kirchhof, Wilhem	Leopoldstal	
M.	Meier, Ernst	Detmold	
M.-B.	Meier-Böke, August	Detmold/Gesamt-Lippe	

Mo.	Möller, Leopold	Lage-Hörste
Nie.	Niederkrüger, Wilhelm	Brakelsiek
Ober	Ober, Klaus	Oerlinghausen
Oest.	Oesterhaus, Wilhelm	Detmold
O-S.	Otte-Schacht, Armin	Detmold
Re.	Rehm, Ernst	Voßheide
R.	Ridder, Werner	Mossenberg
Ro.	Rottschäfer, Helmut	Lage
Sch.	Schemmel, Fritz	Valdorf/Schötmar
Scha.	Schacht, Heinrich	Gesamt-Lippe
Schdt	Schmidt, Gerhard	Lemgo
Schm.	Schmidt, August	Lothe
Scho.	Scholz, Andreas	Dörentrup
Sü.	Süvern, Wilhelm	Detmold
FW	Wienke, Fritz	Brakelsiek
W.	Wienke, Heinrich	Brakelsiek
We.	Weber, Leni und Günter	Siekholz
Wel.	Welsch, Heinz	Belle
Wie.	Wiemann, August	Detmold
Wil.	Wilkenloh, Gerhard	Billinghausen, Lage
Wo.	Wolff, Gustav	Gesamt-Lippe

A

Aal Ool (m); **Aalteich** Ooldüik (m)

Aas, Kadaver Oos (n); **aasen** oosen; **aasig** öösk

ab aff; **ab und zu, mitunter** aff un too

abändern, abgeändert affännern, affännert

arbeiten, sich affrackern, affmuracken

Abart, Hybride, Varietät Afffoort (m)

abbalgen (*auch*: betrügen) affbälgen; den Keerl witt wüi mol richtig affbälgen = den Kerl wollen wir hintergehen, betrügen

abbeißen, abgebissen affbüiten, affbetten

abbiegen, abgebogen; verhindern, verhindert affbeugen, affbogat

Abbitte Affbidde (n), doit heu nich eugen Affbidde, vergiewe eck äne dat nich = Wenn er sich nicht entschuldigt (Abbitte leistet), vergebe ich ihm das nicht

abblassen, verblassen, verblasst affblassen, affblasset

abblättern bladdern, affbladdern; de Farwe bladdert aff = die Farbe blättert ab; **abblättern** (des Anstrichs) kältern

abbleiben affbluiben, wegbluiben

abbrennen, abgebrannt; pleite affbrännen, affbränt, heu ess jümmer affbränt = er ist immer pleite

Abbruch, Abriss Affruit (m)

abdecken (Tisch) affruimen

Abdecker (*auch*: Luder, Aas) Filler (m, P., Ech.); heu ess ´n rechten Filler va´m Kerl = er ist ein Grobian (Ech.); **abhäuten, Haut ablösen** fillen, affillen (Ech.); Katuffel affillen = Kartoffeln abpellen (Ech.) (*meist wird fillen nach Ech. im Zusammenhang mit ablösen von Haut bei Tieren benutzt. Daher auch Filler = Abdecker*)

Abdeckerei Fillekiulen (f)

abdrängen, abgedrängt affdrängen, affdrängt

Abend Ohmd (m)

abends ohmds

Abenddämmerung Schemertüit (f), Ohmdtuit (f, Wie.), Schummertüit (f); Iulenflucht (f); et was in´r Iulenflucht = es war in der Abenddämmerung

abendelang ohmdelang

Abendessen Nachtmisse

Abendläuten Beeklocken

Abendmahl (kirchl.) Nohmol (n, Bie.)

Abendrot Ohmdraut

Abendwerke Ohmdwärke

aber öbber; **aber, über** öwwer

Aberglaube Büiglauwe

abergläubisch büigläuwsk

abfärben, abgefärbt, ablaugen affloijjen, affloijjet; de Schörten ess in´r Buike ganß affloijjet = die Schürze ist in der Waschlauge ganz abgefärbt

abfahren, abgefahren affohrn, affohrt; de Zug ess juste affohrt = der Zug ist gerade abgefahren; wüi witt wat van´r Bahn affohrn = wir wollen was von der Bahn abfahren, abholen

Abfahrt Affohrt (f)

abfassen, abgefasst; erwischen, erwischt affaten, affat´t; eck hääbe eunen Breuf affat´t = ich habe eine Brief abgefasst; eck hääbe äne nau juste seo affat´t = ich habe ihn noch so eben erwischt

abfinden mit einer Sache teo schicken; heu versteut, seck in olles teo schicken = er versteht es, sich mit allem abzufinden

abfliegen affleugen

Abfluss Afflaup (m)

Abgaben, Steuern Affgowen (f), de Affgowen wärt jümmer höchter = die Steuern werden immer höher (schon früher eine beliebte Klage)

Abgang, Beendigung des Dienstes Affgoohn (m); dat Affgoohn ess äne schwor worn = der Abgang ist ihm schwergesfallen

abgaunern, abschwatzen affsabbeln

abgefeimt, durchtrieben dördriewen

abgehen, sterben affgoohn; heu ess mie Daue affgoohn = er ist gestorben

abgelegen affsuits; heu wohnt in´n Hagebuttenlande = er wohnt im Hagebuttenland; abgelegen (Bie.)

Abgeordneter, Parlamentarier Gesetzemaker (m)

abgeschmackt lapserg

abgespannt maroude

Abglanz Affglanz (m)

abglätten glatt maken

abgöttisch affgöttsk

abgrasen, abgegrast affgresen, affgreset
abgrenzen ingattern, afftiunen
Abgrund Affgrund (m), heu steuht vör den Affgrunne = er steht vor dem Abgrunde, vor dem Ruin
Abgunst, Neid Affgunst (f)
abhalftern, abgehalftert affhalftern, affhalftert
abhanden gekommen dör de Finger flutsket; iut de Hänne kumen
Abhang Affhang
abhärten, abgehärtet affhärten, affhärt
abhetzen, abgehetzt affjachtern, affjachttert; affklabastern, affklabastert
abholen, abgeholt affhaalen, affhaalt; afflangen
abholzen affholten
abhorchen, aushorchen afflustern, afflustert
abkanzeln, rügen affkanzeln, affkanzelt
abklauben affpicken
abkneifen affknuipen
abkommen (vom Weg) affkuommen
abkömmlich affkuommlick
abkratzen affkratzen
abkündigen (in der Kirche), **abgekündigt** affverkünnigen, affkünnigt
abkugeln, abgekugelt affkugeln, affkugelt; afftocken
Abkürzung Richtewäg (f); **Abkürzung nehmen** inne Richte gohn
abküssen affschmatzen
abladen, abgeladen afflaan, afflaat
Ablauf, Rinne, Spülstein Gütten (f), Güttenstie (m)
ablaugen, abgelaugt; abgefärbt afflojjen, afflojjet
ablecken, abgeleckt afflicken, afflicket
abledern, abgeledert („Fell über die Ohren ziehen“) affläddern, affläddert; heu hätt sünen Nower beuse affläddert = er hat seinen Nachbarn ausgenützt o. betrogen
Ableger Afflöjjer (m)
ablehnen, abgelehnt afflihnern, afflihnt
ablocken afftockern
abmachen affmaken, affmaket
Abmachung Affmakunge (f)
abmagern, abgemagert affhagern, affhagert; schrännern

Abmagerung, Auszehrung Ruddik (m, Ech); et ess de Ruddik (= die Abmagerung, die Auszehrung) in dat Beust kommen (Ech)
abmalen affmolen; dat kannst diu düi affmolen loten = das kannst du vergessen, darum wurdest du betrogen (auch: davon kannst du ein Bild malen lassen)
abmeiern, abgemeiert affmööjgern, affmööjert
abmessen, geplant, vorgesehen affmeten; dat was oll lange seo affmeten = das war schon lange so geplant
abmühen, abgemüht affoilen, affoilt; ökern; rackern; **abmühen, erfolglos** quentmööjern
abnagen gnabbeln, gnawweln (aff-) (*nach Ech nur abnagen von weichen Sachen, z.B. Fleisch vom Hühnerbein*)
Abnahme Affnahme (f)
abnehmen, abgenommen (Gewicht) affnihmen, affnommen
Abnutzung Affnutzung (f)
abnutzen affnutzen, verschluiten (Ech)
Abort Abee (m), Afftritt (m)
abpellen, abziehen affpellen, affpellt
abpfählen, Fläche einzäunen affpöhlen, affpöhlt
abplagen affplogern, affploget
abrackern, abgerackert, abquälen affmuraacken, affmuraacket; rackern
abraten affron, affrot
Abraum, Schutt Schutt (m)
abräumen affruimen, affruimt
abrechnen („Hühnchen mit jemandem rupfen“) affrücken, affracket; mie düi mott eck nau affrücken = mit dir muss ich noch abrechnen, wir sprechen uns noch
Abrechte, linke Stoffseite Affrächte (f)
Abrede, in Abrede stellen Affkürse (f), in Affrede stellen; dauw don = herunter machen
abreiben (*auch*: Prügel beziehen) affrüiwen, affriewen
abrutschen, nachlassen (in einer Leistung) affruttsken; **abrutschen, wegrutschen** (von Sachen) iutbüttken
absacken (Wasserspiegel), **abpacken** affsacken, affsacket
absagen, abgesagt, verweigern affsöjjen, affsächt

abschälen, abziehen (von Baumrinde) affbassen, affbasset

abschätzbar, überschaubar to öbberseuhn
abschätzen (mit den Augen abmessen) lüiken

abscheulich atzag

abschicken, versenden affschicken, affschicket

Abschied Affscheid (m), Affscheid wird nur i.S.v. „Abschied für immer“ gebraucht. Bei einem Begräbnis heißt es bei Verwandten und guten Freunden: de Affscheid ess vürher = der Abschied ist vorher, d.h. wenn ihr den Verstorbenen noch einmal sehen wollt, müsst ihr entsprechend früher kommen.

abschirren affschirrn, affschirrt

Abschlag (Zahlung) Affschläg (m)

abschlagen, verweigern affschlon, affschlan

abschleppen affschliepen

abschließen, abgeschlossen affschluiten, affschlotten

Abschluss, Ende Affschlott (m)

abschmecken, probierten affschmacken

Abschnitt, Kapitel Affschnitt (m)

abschummeln, abkugeln, über etwas hinwegsetzen affschummeln, affmelt; affschurn, affschurt; heu schummelt dat ol aff = er macht sich über die Konsequenzen seines Handelns keine Gedanken

abschuppen, abgeschuppt affruwweln, affruwwelt, de Fisk ess nich geout affteoruwweln = der Fisch läßt sich nicht gut abschuppen

abschuppen (Haut, Wundborke) affschulfern

absehen, abgesehen affseuhn; heu hät et up de Tochter van süinen Nower affseuhn = er hat es auf die Tochter seines Nachbarn abgesehen; dat hät heu den Handwerkern affseuhn = das hat er den Handwerkern abgesehen

Abseite (am Haus) Affsüite (f)

abseits, abgeleg affsüits; in´n Sunnern;

abseits bringen, beiseite schaffen, für kurze Zeit verstecken, versteckt haben affsüitsbringen, affsüitsbrocht

absolut, unbedingt affschluit, de Junge will affschliut Disker wern = der Junge will unbedingt Tischler werden

absondern affsonnern, affsonnert; dat kranke Beust sonnert sick aff = das kranke Tier

sondert sich ab, verlässt die Herde oder das Rudel; **absondern, inkapseln** inkapseln

absonnig, auf der Schattenseite affsünnig

Absprache, Verabredung Affsproke (f); heu hölt sick nich an de Affsproke = er hält sich nicht an die Absprache

abspülen affspoiln

Abstand, Distanz, Verzicht; Affstand (m); heu hölt teo korten Affstand = er hält kurzen Abstand, versucht alles mit Gewalt zu erreichen

abstecken, eine gerade Linie iutfluchten

absteinen, Grenzsteine setzen affsteunen, affsteunt

Abstellraum, kleines Zimmer Butze (f, Ech u. P.), Kabuff (n), Kabüffken (n), Kabutze (f)

absterben affstärwen, affstorwen; stärwet aff = absterbend, affstorwen = abgestorben

Abstieg, Niedergang Affstüig (m), Suignis (n, Bie.)

abstoßen, verkaufen befremden affsteuten, affstott; de Keoh mött´t wüi affsteuten = die Kuh müssen wir abstoßen, verkaufen; süin Benihmen stotte müi aff = sein Benehmen stieß mich ab, befremdete mich

abstoßend, widerstrebend bastag, bastig

absträngen (Zuggeschirr d. Pferde) affsträngen, affstränget

abstreifen affstriepen, affstriepet; striep den Kömmel van den Dolden = streif die Kümmelsamen von den Dolden ab

abstreiten, leugnen affstrün, affstrien; verseken (Ech)

Abstrich Affstrich (m)

abstumpfen dömern; heu fenget langsam an teo dömern = er lässt geistig nach

Abteil Affdeil (n)

abteilen, abgeteilt affdeulen, affdeult; affschiern, affschiert

Abteilung, Klasse Affteilung (f)

abtragen (Speisen), **abräumen** affruimen

abträglich, schädlich, nicht gut vörlbaas; dat Wädder ess für de Soot vörlbaas = das Wetter ist für die Saat nicht gut

abtreiben (aus der Richtung kommen) iut de Richte kommen; affdrüiben

abtreten überloten

abtun, abgetan affdeon, affdon
(*unfreundlich, ohne viele Worte abfertigen*);
afschlawwen (Ech) (*desgleichen, aber
wortreicher*);

abwärts harunner; dalgohn

abwarten afftoiwen, afftofft; liuern; afftoiben
(Bie.); wutt diu lern teo liuern, denn liuer up
den Daud van eunen Minsken, den diu nich
lüien kannst = willst du lernen zu warten,
dann warte auf den Tod eines Menschen, den
du nicht leiden kannst; da liuer man up = da
warte man auf, da kannst du lange warten;
kannst diu nicks afftoiwen, fang büin
Gewidder an teo bottern, dänn lernst diu auk
wat = kannst du nichts abwarten, fang bei
Gewitter an zu buttern, dann lernst du auch
gleich was. Bei hohen Temperaturen und
schwüler Luft will Sahne nicht steif werden
und auch das Buttern gelingt dann nicht (seit
es Kühlschränke gibt, spielt das kaum noch
eine Rolle).

abwaschen affwasken

abwechseln affwässeln, affwässelt; wüi wäs-
seln us büi der Arböjj aff = wir wechseln uns
bei der Arbeit ab

abwechselnd ümmeschlächtig, ümmeeunan-
ner; wüi maket dat ümmeeunanner = wir ma-
chen das abwechselnd

Abwechslung Affwässelunge (f)

abwehren, abwehrend, abgewehrt
affwihrn, affwihrsk, affwihrt; **abwehren,**
umnieten wedderneuen; de Gefohr hääbe eck
naumal wedderneut = die Gefahr habe ich
nochmal abgewehrt; **abwehren, vereiteln**
ümmewihrn

abweichen affwüiken, affwecken; heu ess
van süinen Vörhäbben affwecken = er ist von
seinem Plan abgewichen

Abwesende Iuthiusige (m, f, n)

Abwesenheit Iuthiusigkeut (f)

**abwiegen, aufsteinen, mit Gewicht be-
schweren** (*auch*: Vorhaltungen machen, Sün-
denregister vorhalten) upsteunen

abwimmeln affwemmeln

abwinken, abgewinkt, ablehnen affwenken,
affwenket; heu wenke glüik aff = er winkte
gleich ab

abzapfen afftappen, afftappet

abzäumen afftäumen, afftäumt

abzäunen, einzäunen afftuinen, afftuint

Abzeichen, Zeichen, Mal Affteuken (n)

abzeichnen, abzeichnend affteuken,
affteukent; dat Unglücke hadde sick ol lange
affteukend = das Unglück hatte sich schon
lange abgezeichnet, war vorauszusehen

abziehen, abgezogen affteuhn, afftogen; an
düiner Räcknunge hääbe eck eunen End aff-
togen = ich habe von deiner Rechnung etwas
abgezogen

abzocken filzen; afftocken

Abzug (Graben; Waffe; Rechnungsbetrag)
Afftog (m)

Abzugsgraben Afftogsgraben (m); **Abzugs-
graben** (Rieselwiesen) Tochgraben (m)

Abzugshahn b. Gewehr Afftoch (m)

abzusehen, abzeichnen, vorauszusehen
affteuken, affteukent; dat Unglücke hadde
sick oll lange affteukend = das Unglück war
schon lange vorauszusehen

ach och; **ach so** och seo; **ach ja** och jo

Achse Assen (f), heu hengt teovell up´r As-
sen = er ist zuviel unterwegs, **Achse,**
Vorstecknagel der Wagenachse Lünz m,
Ech); **Achse, Spinnradspule** Spillen (f)

Achselzucken Tuchsullern (n)

acht achte; **achthundert** achthunnert; **acht-
undachtzig** achtenachtzig; **achtzehn** achtöj-
jen; **achtzig** achtzig; **achtundzwanzig** acht-
entwintig

achten auf (Kleinkinder, Kleinvieh) hüskern

Achttouriger (Tanz) Achttuurjen (m)

Achtung, Respekt Rediuk (m); mie süinen
grauten Rediuk maket heu sick läckerlick =
mit seiner übertriebenen Ehrerbietung macht
er sich lächerlich

ächzen, nach Luft ringen anken

Acker (mit tonigem Boden); **steiler Weg**
Oilbärg (m); **Acker, Wendebereich beim**
pflügen Anewende (F, Ech), Anewendge (F,
Ech)

Ackerboden Ackerbodden (m)

Acker Bohne (bot.) Ackerbaune (f), Peer-
baune (f)

Acker-Gänsedistel (bot.) Sugedoißen (f, M.-
B.)

Acker-Gauchheil (bot.) Dullbleomen (M.-
B.)

Acker-Hellerkraut (bot.) Klapperpott (m, M.-B.)
Acker-Hundskamille (bot.) Rügenbleomen (f, M.-B.); ebenfalls Rügenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Stinkende Hundskamille, Geruchlose Kamille (alle M.-B.)
Ackerkrume, Oberboden Ackerkreome
Ackerland Ackerland (n), Pleogland (n)
Ackerolch (bot, *Lolium arvense*) Leigherl (m, Ech)
Acker-Minze (bot.) Rügen-Balsen (f, M.-B.)
Ackermulden (durch fehlerhaftes Pflügen) Fickeltröje (f)
ackern ackern; **ackern, pflügen** (nur mit Kühen) össkern
Ackerpacht Ackerhuier (f)
Acker-Schachtelhalm (bot.) Diuwocken (m, M.-B.), Kattenstert (m, M.-B.), Holrisk (n, M.-B.), Niegenkneu (m, M.-B.)
Ackerstück, tonig Knüll (m)
Ackerwalze Tredden (f)
Acker-Winde (bot.) Wiehwuind (f, M.-B.), Wedderwinne (f, M.-B.), Schnerkriut (f); Wiewink (f), Wiewind (f, Ech)
Adam Odam (m)
Adamsapfel Hünkelbeun (n, Bie.)
Adel, adelig Odel (m), odelg
Adeliger Äddelmann; Van 'n Äddelmann teon Bäddele mann ess man 'n korten Wäg = vom Edelmann zum Bettelmann ist es nur ein kurzer Weg
Ader, -n Oder (f, Bie.), Oddern (f, pl)
Adoptiveltern, Pflegeeltern Teuhöller
Adresse Adrässe (f), Adresse (f)
adrett, sauber angezogen prick; **adrett, schmuck** schmuck; dat ess 'n schmuck Luit = das ist ein adrettes Mädchen
Advokat, Notar Avkode (m)
Affe Ape (m)
abweiden, abgeweidet affhoien, affhott
After Eeslock; **After, Hinterteil, enger Durchgang** Gatt
Agent, Vertreter, Makler Miulseip
Ahle Siwwel (f), Suwwel (f), Süwwel (f, Ech), Subbel (f, Ech); **Ahle mit gerader Spitze, Pfrieme** Pruhne; Prehe (f, Ech), Präuhe (f, Ech)

Ahnen Aultvöddern (pl)
ahnen, vermuten schwaanen; dat schwaane müi = das schwante mir; ich ahnte das
ahnungslos eone blass, ahnungslaus (M.)
Ahorn (bot.) Mäppel (m)
Ähre, -n, Oore (f), Oorn (f, pl)
Akelei (bot.) Ackelöjjen (f), Akleugen (f, Bie.); *aus den getrockneten Wurzeln wurde früher ein Mittel gegen Krebs hergestellt.*
akkurat, ordentlich, sorgfältig akrot, ackerot (M.); dat häst diu akrot maket = das hast du ordentlich gemacht
Aktion, Tat, Hilfe Akscheon (f); de Fuierwehr tratt teo late in Akscheon = die Feuerwehr trat zu spät in Aktion
Alberei Lappsarüje (f)
albern kalweg; **albern, geckenhaft** jäcksk; **albern, eingebildet** lapserg; **albern, eitel** owüisig; süi nich seo owüisig = sei nicht so albern; **albern, verzogen** äwuisig (Ech); eun äwuisig Meken (Ech) = verzogenes Gör
albern, herum-; necken kalbern
alberner Kerl Abelhans (m)
albernes Mädchen Apending (n)
alldieweil olldewüil
alle olle; olle könnt eunen kennen, öbber nich euner olle = alle können einen kennen, aber nicht einer alle; **alle zusammen** olteohaup; de sind olteohaup nicks wert = die sind alle zusammen nichts wert
alleine olleune
alleinig olleunig
allemal ollemol
allenthalben ollerweg
allein olleine
allemal, wiederholt ollemol; ollemol de glücken Feuhler = immer wieder die gleichen Fehler
aller Bestens, vorzüglich ollerbäst
allerdings, sogar ollerdinges, ollerdiers
Allerheiligen (01.11.) Ollerheuligen
allerlei düt un dat, ollerhand
allerliebste ollerleuwest, nüiwer;
allermeist ollermeist
alles olles, ollens (Ech); alles Gute! = olles Geoe! (Bie.)

allgemein, in der Regel ollgemeun;
allgemein bekannt liutrüftig (Ech); de Dake
 ess liutrüftig worn (Ech)
alljährlich olljöhrlück
Allmacht Ollmacht (f)
allmächtig ollmächtig
allmählich, bei kleinem büi lüttken
allseits, insgesamt ollsüits; ollsüits geon Dag
 = allseits einen guten Tag (Gruß, wenn man
 in einer größeren Runde nicht jeden Einzel-
 nen begrüßen möchte)
Alltag, Werktag Olltag (m)
allzeit olltuid (Wie.)
allzu ollteo; **allzumal** ollteomol
Almanach Kalenner (m)
Almosen, Trinkgeld Tehrpenninge (pl)
Alptraum Bostmahne (m)
als, so, wie os; os heu kamm = als er kam;
 seo os et jeuder lehrt hät, gerätt et an´n
 bästen = so wie es jeder gelernt hat, gerät es
 am besten
also asseo, also (M.)
alt, älter am ältesten ault, öller, an´n ölesten
Altar Altar (n); vört Altar treen = vor den
 Altar treten, heiraten
altbacken, rückständig aultbacken
Alte (m, f) Aule (m, f), Aulske (m, f), Ölste
 (m, f); **alte Zeiten** Äolingstuin (f, Bie.)
Alter Oller (n)
älter, älterlich büi Johrn
Altenbecken (Ortschaft) Aulenbeuken (W.),
Altenbeckener Aulenbeuk´ner
Alterserscheinungen Ollersgebräcken (f)
altklug aultkleok; wüisepant
altkluger Mensch Wüisepant (m)
altmodisch aultfränksk
Altweibersommer Aultwüiwersommer, Aule
 Wüiwer Sommer (M.), Spennwemmsommer;
 Seo Ollerheuligen, seo Aultwüiwersommer =
 Wie Allerheiligen, seo der Altweibersommer –
 traf diese Regel nicht zu sagte man: nich mol
 in´n Hemmel ess nau Eunigkeit = nicht mal
 im Himmel ist noch Einigkeit
am besten, ratsam bästen, an´n bästen
am Hungertuch nagen Hungerpauten siugen
Amalie Äammelken (f); **Amelie** Malchen (f)
Ameise (zool.) Muijjeheimken (n, pl),
 Muigeimerken (n, pl, Ech)

Amme Mälkmoime (f)
Amsel, Schwarzdrossel (zool.) Schwattdrau-
 bel (f)
Amt Amt (n); up´n Amt = im Amt (als
 Ortsbezeichnung), in den Amt = im Amt (als
 Dienstbezeichnung)
Amtmann Ammann (m); **Frau des Amt-
 mann** Ammannske (f)
Amtsfrau Amfriue (f)
amüsieren amüsiern
an, am, an der, an das an, an´n, anner, ant
Anbau Anbiu (m); heu hät eunen geon Anbiu
 maket = er hat einen guten Anbau gemacht,
 er hat reich geheiratet; **Anbau** (am Gebäude)
 Anklapp (m), Ächterhange (m, M.)
anbauen anbiuen
anbei hürteo
anbeißen, abbeißen anbiuten, anbetten
anbelangen angohn
anberaumen fastesetzen
anbiedern, scharwenzeln krengelsterten;
 schwänseliern
anbieten anbeuen, anbon; eck hääbe de Fi-
 ckel den Händler anbon = ich habe die Ferkel
 dem Händler angeboten
anbinden, Frist setzen anbinn´n, anbunn´n;
 eck hääbe den Händler bät Sunnohmd an-
 bunn´n = ich habe dem Händler bis Sonn-
 abend Frist gesetzt; eck hät dat Peerd
 anbunnen = ich habe das Pferd angebunden
anbrechen, ausbrechen anbrecen, anbrec-
 cken; iutbrecen; de Nacht ess anbrecen = die
 Nacht ist angebrochen
anbrennen anbrännen, anbrännt
Andacht Andacht (f); Geoe Andacht! = Gute
 Andacht!: Gruß an die Kirchgänger
andächtig andächtigt; olle lustern andächtigt
 teo = alle hören andächtigt zu
anderer, andere, anderes annerer, annere,
 anneret (aber: anders = anster!)
andererseits, in dem Falle annersüits
andermal naichtens
ändern, geändert ännert; dat Wädder hät
 sick schwanke ännert = das Wetter hat sich
 schnell geändert; **ändern** (die Meinung)
 schuckschaken; heu ess jümmer an´n schuck-
 schacken = er ändert seine Meinung oft
andernfalls annernfalls

andernteils annerendeuls
anders anster
andersartig annersorg
anderswo annertwegen; ansterwo
anderthalb, eineinhalb annenthalw
andeuten anduen, andutt
Andeutung, Hinweis Teinentritt (= Zehentritt; m); de Minske föllt keunen Teinentritt = der Mensch spürt keinen Zehentritt, ist besonders dickfellig
Andreas (Name) Andreus; **Andreasmesse** (Markt in Detmold) Andreusmisse (Wie.); Andreuwes-Misse (M.)
androhen teowicken
aneignen, angeeignet aneujen, aneujent; eck hääbe müi dat aneujent = ich habe mir das angeeignet, mir selbst beigebracht
aneinander an ´nanner
Anekdote Döhkn (n, pl); Vatellsel (n), Vertellsel (n)
anekeln, angegangen anoosen, anatzern; dat ooset müi an = das ekelt mich an; dat Fleusk ess anooset = dat Fleisch ist nicht mehr frisch
anfahen (Fahrzeug), **beschimpfen** (*auch*: überlisten) anfohrn, anfohrt; heu hät müi anfohrt = er hat mich betrogen
anfällig, schwach anfällig
anfänglich, anfangs teo örst
Anfang Anfang (m)
anfangen anfangen; heu feng an, van sick teo vertellen = er fing an, von sich zu erzählen;
anfangen, von vorn van frischen anfangen
anfassen anfaten, anfat ´t
anfaulen anfiulen, **angefault** anfiult; ollmerg (M.)
anfechten angrüipen
anfeinden annattern; de mott jeuden annattern = der muss jeden anfeinden, der sucht mit jedem Streit
anfertigen anfärjen, anfärjet
anfuchten natt maken
anfinden, einfinden infinnen
anfeuern, Mut machen anfurn, anfurt
anfüllen (Boden) anfüllen, anfüllt
Anfuhr Anfohr (f)
Angabe, Prahlerei Angowe (f)
angeben angewen; **angeben, wichtig machen** ambrassedörn

Angeber Angiewer (m); Grautfittk (m); **Angeber, dicker Mann** Brattk (m); stell düi nich seo an os seon Brattk = gib nicht so an;
Angeber, Pfau Paggelüin; **Angeber, Prahler** Prohler (m)
Angeberei Angiewerüjje (f)
angeberisch angewersk
angeblich os seggt wärt
angeboren angeborn
Angebot Angebott (n); **Angebot machen** Gebott maken; heu maket müi eun geot Angebott = er machte mir ein gutes Angebot
Angebranntes Anback (n)
angegangen, nicht ganz frisch, wagen angohn; heu ess de Sake angohn = er hat die Sache gewagt
angreifen, angegriffen angrüipen, angrepfen; heu suiht angrepfen iut = er sieht angegriffen, krank, aus
Angehörige Angehorge (f, pl)
Angel Angel (f); **Angeln, Grannen des Getreides** Angeln (pl)
angelegen, angelegt, Grund suchen anlöjjen, anlächt
angeln angeln
angemessen anmeten; dat ess ´n anmeten Prüis = das ist ein angemessener Preis
angenehm, genehm angeneihm, geneihm; vandage ess eun angeneihm Wädde = heute ist schönes Wetter; dat ess müi geneihm = das ist mir recht
Anger Anger (m)
angeschlagen (gesundheitlich) plümerant
angesehen angeseuhn
Angewohnheit Angewonnheit (f)
angewöhnen anwihnen, anwihnt
Angst Angest (f); jiejen Angest hälpet keun Dokter un keun Aftheuker = gegen Angst hilft kein Arzt und kein Apotheker; **Angst, Grusel** Griugen (m); heu kreig dat Griugen = er bekam Angst.); **voller Angst** vuller Angest; **in Angst, in Sorge** in ´r Witterunge
Angsthase Bangebückse (f)
ängstigen, Angst haben ängsten; Manschetten vör wat hääben (Oest)
ängstlich ängsterlick, ängsterg; heu ess seo ängsterlick datt heu meunt, heu kriege up ´n Balken Water inne Stiewel = er ist so

ängstlich, dass er meint, er bekäme auf dem Dachboden Wasser in die Stiefel.

Anhalt, Richtwert Anholt (m)

anhalten, bitten anhauln; **anhalten, nachhalten, mit einer Anfrage belagern** iutern (Ech); ek uatern seo lange, bät he teoläst „jo!“ sehe = ich habe ihn solange belagert, bis er zuletzt ja sagte (Ech)

Anhänger, Medaillon Anhenger (m)

anhänglich anhänglick; **anhänglich wie eine Klette** klettsk; de Keerl ess klettsk, lott düi nich mie äne in = der Kerl ist anhänglich wie eine Klette, lass dich nicht auf ihn ein

Anhängsel Anhengelse (n, pl)

anhäufen, angehäuft anhuipen, anhuiPET

anheben, kurz lichten; lichte den Steun mol an = heb den Stein mal kurz an

anheimelnd kusselg

anheizen, angeheizt anboiten, anbott

Anhieb, Anhau Anhewwe (m)

Anhöhe Anhöchte (f)

ankohlen ankollen

ankoppeln ankoppeln

ankreiden (auch positiv gemeint) ankrüiden; dat krüide eck düi dicke an = das vergesse ich dir bestimmt nicht

ankündigen, angekündigt ankünnigen, ankünniget

Anlage Anloge; **Anlage, Fähigkeit** dat Tüig doteo (= das Zeug dazu)

anlässlich up Grund

Anlass Grund (m)

Anlauf Anlaup (m); heu kümmet nich über den Anlaup = er fängt alles an und bekommt nichts fertig

anlaufen (Pflanzen) anlaupen

anlegen, angelegt; Grund suchen anlöjjen, anlächt; heu lächt et dorop an, Strüit teo krüigen = er legt es darauf an, Streit zu bekommen

anlehnen anlihnern, anliht; anbucken, anbuckket; bucke büi müi an un schlop = lehne dich an mich und schlafe

Anleitung, Unterweisung Lüite (f); eck hätte müinen Kindern eune geo Lüite miegiewen = ich habe meinen Kindern eine gute Unterweisung mitgegeben

Anliegen, Bitte Anlütjen (n)

Anlieger Anlütjjer (m, pl)

anlöten anleuen

anlügen, angelogen anleugen, anlogen

anlupfen, angelupft anlichten, anlucht´t

anmachen (z. B. Feuer), **angemacht** anmaken, anmaket; diu kannst dat Fur anmaken = du kannst das Feuer anmachen

anmaßend inpertent; **anmaßend, jähzornig** astrant; de Minske ess teo astrant, mie den ess keun lüike Fohr teo ploigen = der Mensch ist zu anmaßend, mit dem ist keine gerade Furche zu pflügen, mit diesem Menschen kommt man nicht aus

anmaulen anmuilen, anmuilt; anmiusten

anmelden anmällen, anmällt

anmessen anmeten

anmieten anmaien, anmait

annageln annehlen

Annahme Annohme (f); düine Annohme ess verkehrt = deine Annahme ist falsch

annehmbar annihmbor

annehmen, adoptieren annihnen; **anzunehmen ist** anteonihnen ess

Annemarie Ambruige (Bie.)

anpassen, sich anpassen partörn; heu kann sich nich partörn = er kann sich nicht anpassen kaschelörn; heu versteut teo kaschelörn = er versteht es sich anzupassen

anpflocken, anbinden anplöcken, anplöcket, plöcken; anpöhlen, anpöhlt

Anrainer Anrüiner (m, pl)

anranzen, grob zurechtweisen anschnarnn, anschnarrt

anregen anriegen

Anrichte Anrichte (f)

anrichten, Blödsinn anstellen anrichten, anricht´t, upstellen (Wie.); de Jungens hät scheun wat anricht´t = die Jungen haben Unfug gemacht; Essen anrichten = för dat Eten sorgen, oder: up´n Disk bringen

anrühren (Teig oder Gerüchte) anrohrn, anrohrt; heu hät wier wat anrohrt = er hat wieder Gerüchte in Umlauf gebracht; **anrühren, anregen, antreiben** anreugen, anroggt; anrengeln (Ech); „Toif, Junge, ek will dy eunmol anrengeln!“ (Ech)

ansagen anseggen

ansässig ansässig

anscheinend os dat schint
anschießen blossörn
anschießen, betrügen anschüiten, anschetten
anschirren anschirrn, anschirrt
anschlagen (Mitteilung) anschlön, anschlan
anschlägig veranschlogt
anschleichen anschlüiken, anschlecken
anschniegen, kuscheln anbucken, anbucket
anschnallen schnall´n
anschnauzen, ungerechtfertigt tadeln ranzen; heu ranze müi an = er tadelte mich zu Unrecht; anschnawwen (Ech)
Anschnauzer, Rüffel Rempel (m); eck hätte vamorn oll wiern Rempel kriegen = ich habe heute Morgen schon wieder einen Anschnauzer bekommen
anschreien anblaffen, anblafft; heu kann bleos anblaffen = er kann nur anschreien
anschwellen (Euter vor d. Geburt) nurn
ansehen, angesehen, geehrt anseuhn; heu ess anseuhn = er ist angesehen
ansehnlich, hübsch, artig wacker; dat ess eun wacker Luit = das ist ein hübsches Mädchen; dat ess´n wacker Jungen = das ist ein braver Junge (*auch*: wacker = tüchtig (M.))
ansehnlich, respektabel ansehnlick
Ansehen, Reputation, Ruf, Repartscheon (f); heu hätt geo Repartscheon = er steht in hohem Ansehen
ansetzen, angesetzt, dicker werden ansetzen, ansett´t
Ansicht Meununge (f); **gleicher Ansicht sein** glüiker Meununge süin; **anderer Ansicht sein** annerer Meununge süin
Ansiedlung Wonnstie (f)
anspannen (Pferde) anspannen, anspannt
anspornen, ermahnen anpurrrn, anpurrt; eck hätte oll seo faken anpurrt, öbber heu gifft müi dat Geld nich truijje = ich habe ihn schon so oft ermahnt, aber er gibt mir das Geld nicht zurück
Ansprache Ansproke (f)
ansprechen anspreken, ansproken; **ansprechen; anreden** ankürn, ankürt;
anspruchslos bescheiden
anspruchsvoll gürg
Anstalt, Vorbereitung Anstalt (f); Anstalt macken = Vorbereitungen treffen

anständig, sittsam anstännig
Anstand Benimm (m)
anstatt an süiner Stie
anstecken, angesteckt, infizieren ansticken, ansticket
anstehen, richtig sein anstohn
anstelle von ansties
anstellen, wählerisch sein lapserg süin
anstimmen (Lied) anstemmen (Wie.); dat aule Leud word jümmer wedder anstemmt = das alte Lied wurde immer wieder angestimmt
Anstoß, Entschluss Anstaut (m)
anstößen, mahnen, aufmerksam machen ansteuten, anstott; eck hätte äne anstott, öbber heu märket nicks = ich habe ihn angestoßen, aber er merkte nichts
anstreichen anstrüiken; überpinseln; überquassen; **anstreichen** (mit Kalkmilch weissen) wittchen
anstrengen ansträngen, anstränget
Anstrengung, Tortur Tiuer (f); dat was´ne Tiuer = das war eine Tortur
Ansturm Ambrast (m), graut Bewehr; jüi maket jümmer graut Bewehr, wenn wüi kommet = ihr macht immer große Umstände, wenn wir kommen
Anteil Part (m); **Anteil** (rechtl. o. moral. Anspruch) Gerack (n); süin Gerack mott de Minske hebben = der Mensch muß haben, was ihm zusteht; **Anteil, Quote** Andeil (m)
antippen, leicht berühren, vermuten tippen; do kannst diu nich an tippen = da kannst du nichts erreichen
Antrag, Bitte Andrag (m)
antreffen andrepen, andropfen
antreiben, immer wieder erinnern punjern;
antreiben, anspornen drifftern, driffterg; heu ess auk in süinen haugen Oller nau jümmer driffterg = er ist auch in seinem hohen Alter noch immer eilig
Antreiber, Safttrieb b. Pflanzen Drüiw (m)
antrinken, Mut antrinken siupfrauh; heu ess siupfrauh = er hat sich Mut angetrunken
antun, angetan andeon, andon
Antun, verhexen Andeon (n); Gegen das Andeon = Antun half ein Sträußchen Thymian: De briune Dust ess den Hexen nich

büwußt = der Geruch des Wilden Thymians
ist Hexen nicht angenehm

Antwort Antweort (f)

antworten anfern, anfert, anferre; antweorn;
de Junge anfer glüik = der Junge antwortete
gleich (M.)

anvertrauen anvertriuen, antriu; inne Hanne
giewen

anwachsen (Pflanzen) anwassen, anwossen

Anwalt Avkode (m)

Anwärter (auf eine Stellung, Erbschaft) Lur-
up (m)

anwenden anwennen, anwennt; heu hätt vell
an süin Hius anwennt = er hat viel an sein
Haus gewandt

anwerben dingen, dungen

anwerfen anschmüiten, anschmetten

Anwesen Stie (f)

anwesend dobüi

Anwesenheit Dobüisüin (n)

Anzahl Druwwel (m)

Anzeichen Anteuken (n, pl)

anziehen anteuhn, antogen; **anziehen** (Braut
für die Hochzeit) upflittern

anziehend antöglick

Anzug Anzug (m)

Apfel (bot.) Appel (m); **Dauerapfel, Winter-
apfel** (bot.) Wahrapfel (m); Apfelsorten
(Bie.): Robben- (= Roggen-), Hafer-, Köster-
(= Küster-), Keohschüiten-, Post-, Briut-,
Holsken-, Klockenappel (= Glockenapfel),
Drüffelke, Geotschmickers, Hartsoitke,
Deumbloimke (= Tiefblüte); Griuse Netten (f,
W. = Graue Reinette), Grüisenetten (f, P.),
Grüiseneddel (f, Bie.); Strüipke (= Streifling)
Apfel (oder Birne), getrocknet Schnitzen (f,
pl)

Apfelgehäuse Hünkelbeun (n, Bie.)

Apfelpflücker Plücke (f)

Apfelsine (bot.) Appelsine (f); Spaanske Ap-
pel (m)

Apotheke Afftheuken (f)

Apotheker Afftheuker (m)

Aprilwetter Prillwedder (n, Oest.)

Arbeit Arböjj (f); **in Arbeit haben** in´r
Make; de hät wier wat in´r Make = die haben
wieder etwas in Arbeit; **Arbeit vor der ers-
ten Mahlzeit** Uchtewärke (pl); **A., minder-**

wertig Gnuddelkrom (m), Muddelkrom (m);
A., unordentlich Keuchelwärk (n); **Arbeiten**
Wärke (f, pl); **Arbeiten vorübergehend ein-
stellen** upschleupen

arbeiten arböjjen, abojjen (Wie.), arbägen
(Ech); **arbeiten, langsam, aber viel**
Aufhebens kakoilen; **arbeiten, viele kleine**
und leichte Aufgaben erfüllen kluitern
(Ech); de aule Mömme kliutert nau jümmer
im Hius un Gorn harumme (Ech); **arbeiten,**
schwere Erdarbeiten muracken, miurracken
(Ech); van dage häwwe ek mol düget
miurracket (Ech); **a., schwere Arbeit im**
Wald wauldwerken (Ech); **arbeiten ohne**
Überlegung buseln, buselt; heu buselt dat seo
trächte = er pfuscht das so zurecht; **arbeiten,**
unnötige Arbeiten verrichten pruken;
arbeiten, an kleinen o. empfindlichen
Dingen kniwweln; **arbeiten, eifrig u.**
konzentriert schirrwerken; heu hät de
Arbeut recht hille vör (Ech); ; **arbeiten,**
langsam; trödeln drömmeln; **arbeiten, nicht**
ordentlich quackeln; **a., hastig, gerade**
genug, um damit durch zu kommen
schliuten (Ech); ´n Minsken schliuten = ihm
mit unvollkommener Arbeit zufrieden stellen
(Ech); *davon:* verschliuten = abnutzen,
verschleifen; **arbeiten, schwer** oilen;
arbeiten, schwer; sich schlagen wullacken;
de beuden wullacket sick oll wier = die bei-
den prügeln sich schon wieder; **arbeiten, un-
geschickt** murksen; **arbeiten, unordentlich;**
flach pflügen halbastern; **arbeiten, unübe-
legt** willwärken; **a., unwillig, verdrossen**
odreutig (Ech); de dageleuhner ess odräutig
(Ech)

Arbeiter Arböjjer (m), Abojjer (m, Wie.);

Arbeiter (für Jobs, die keiner machen will:
„Ausputzer“) Schiuwiut (m)

Arbeitskollegen Arböjjeskollegen (pl, M.)

Arbeitskräfte Völker (pl)

arbeitsam flüidig

Arbeits scheuer Handskenkerl (m), Laumann
(m)

Arbeitsstelle (schlecht) Quentstie (f)

Arbeitstag Arböjjesdag (m)

arg, sehr, schlimm, nicht gut hadder (P.),
hadde (Ech) (*i.S.v. stark, eindringlich in*

Bezug auf Gehühl oder Gehör); et wörn hadder vell = es waren arg viel; dat was nich seo hadder = das war nicht so gut

Ärger Ärger (m), Spiüt (m, = Ärger, den man anderen bereitet), Spiut (m); dat doit heu müi teon Spiüt = das macht er, um mich zu ärgern; müi teon Spiut maket heu dat = er macht das, um mich zu ärgern; heu maket müi vell Fanüin (= Eiter) = er macht mir viel Ärger; Heu wärt lichte ärgerlick = er wird leicht ärgerlich, er regt sich leicht auf; dat Wüiw ärgert sick über jeude Fleuge an'r Wand un in'n Winter doröwer, datt keune Flezgen do sind, über de et sick ärgern kann = Die Frau ärgert sich über jede Fliege an der Wand und im Winter darüber, dass keine Fliegen da sind, über die sie sich ärgern kann. **ärgerlich** ärgerlick; heu wärt lichte ärgerlick = er regt sich leicht auf

ärgerlich, verflixt vamuckt

ärgern ärgern, ärgert

Ärgernis Verdreut (m)

Arglist, Falschheit Orglist (f)

arglistig orglistig

arglos orglaus

Argwohn Arg (m); heu hadde keun Arg do-riut hat = er hatte keinen Argwohn gehegt; **argwöhnen** gissen (Ech); ek gisset up enne, man begisset enne dormet. Sprichwort: Gissen ess im Ungewissen. Argwohn up Jemand hääben (hääwen) ist ähnlich, aber mit höherem Grad der Gewissheit (Ech)

arm, armselig karg; heu föhrt eun karg Lieben = er führt ein armseliges Leben

Arm, Arme Arm (m), Arms (pl)

Ärmel Ärmel (m, pl), Möbbe (F, Ech); **Ärmel, lang und weit** Moppe (f), Mowwe (f)

Armut Armeot (f)

Armvoll, ein eun Backvull (m)

arrangieren (mit etwas) inrichten; **arrangieren** (etwas) iutrichten

Arschkriecher Eeslick (m), Schlüimschüiter (m) Radfohrer (= Radfahrer; m); Adj. hernhüllig (= „herrenheilig“, Ech)

Art, Weise, Möglichkeit Ort (f); up düsse Ort lött seck dat maken = auf diese Weise läßt sich das machen

Artillerie Attelerie (f)

Artillerist Attelerist (m)

artet, gleicht oort; heu oort up süinen Pappen = er artet auf seinen Vater

artig, brav org

Asche Asken (f), Buike (f); **A., glimmender o. angebrannter Rest von Stroh, Docht, Gewebe o.ä.** Nusel (m, Ech); Lampennusel = angebrannter Docht einer (Petroleum-)lampe (Ech)

Aschenkasten, -behälter (beim Ofen) Aschenfulert (m, Ech)

Äsche, Äschen (zool.) Äsken (f, pl)

Aschentür (Ofen) Askenschott (n)

Assessor, Beisitzer Akzesser (m)

Assistent, Assistenz Büistand (m)

assistieren assestiern

Ast, Baumstamm (mittelschwer) Rängel (m);

Ast, am Baum trocken geworden Heller (M, Ech); de Greonspecht bläst in den Heller = Der Grünspecht hackt auf den trockenen Ast (*und man hört das typische Geräusch; Ech*); **Aststumpf am Baum** Stümpel (m, Ech); **Ast, vom Baum entfernt, noch mit kleinen Zweigen dran, zum schlagen** Beister (m, Ech); **Ast, vom Baum entfernt, etwas dicker als Beister, zum schlagen** Büngel (m, Ech); **Ast, vom Baum entfernt, dicker als Büngel, zum beliebigen Gebrauch** Bälter (m, Ech), Bälder (m, Wie.);

Ast, Grube, Schacht Schacht (m); **Äste, Geäst** Schachtwärk (n), Telgen (f, pl; Oest.);

aufasten (junge Bäume, um das Längenwachstum zu fördern) upschachten (Ech), schnoien (Ech); *Teenies „schoirot sik“, wenn sie den Babyspeck verlieren, groß und sehr schlank werden*

Aststelle im Holz Eost (m), Oiste (pl), Neost (m)

Asthma, Herzbeklemmung, Rückschlag im Geschäft Dump (m); dat was'n schworn Dump = das war ein schwerer Rückschlag

asthmatisch, engbrüstig ankerg

Astrologe Sternkuiker (m, Ech)

Astschere Knüipen (f); heu hat äne in'r Knüipen = er setzt ihn unter Druck

Aststümpfe, trockene A.Täljen (f, pl)

Asyl Asyl (n), Unnerkommen (n)

Atelier Atteljee (n)

Atem Piuste (f); **Atem, Odem** Oom (m)

atmen öömen; **atmen, nach Luft ringen** hächepächen, hüigen (Bie.)
Attest Beschüinigunge (f)
attestieren beschüinigen
auch auk
Auerochse Urosse (m)
auf up; **auf dem, den, der, das** uppen, upper, uppert; up´n Wärke = im Betrieb, up´n Amte = in der Behörde; **auf dass, damit** updatt; **auf jeden Fall** up jeuden Fall; **auf dem Wasser, bei der Marine** up´n Water; **auf und davon** uppedal; heu gink´r uppedal = er ging auf und davon
aufasten (Baum) upschachten (Ech)
aufbäumen upbäumen
aufbauschen, übertreiben upbiusken; heu biusket seo hadder up, dat heu et sümt nich mahr löfft = er übertreibt so sehr, dass er es selbst nicht mehr glaubt; schwoigen (Ech); „Godswedder! Wat schwoige de Kerl!“ (Ech); **aufbauschen, breittreten** dünnetreten; je mahr diu de Schüiten trampest, ümmeseo dünner wärt seu = je mehr du den Dreck trittst, um so dünner wird er
aufbegehren uplihen
aufbekommen upbekuomen
aufblähen, schwemmen dünnsen, dunnsen
aufblasen upblösen
aufbrauchen upbriuken, upbriuket
aufbrausen upbriusen, upbriuset
aufbrausend upbriusend
aufbrechen upbreken
aufbringen upbringen; heu mott hader vell Tinsen upbringen = er muss sehr hohe Zinsen aufbringen
Aufbruch (zur Reise) Upbruch (m)
aufbrühen upbroijjen
aufbürden upsacken, upleggen
aufdonnern updonnern
aufdrängen updrängen
aufdringlich teodringlick
aufeinander upeunanner
Aufenthalt Upentholt; Verlett
aufessen, aufgeessen upeten, upgätten
Auffahrt, Rampe Upfohrt (f)
auffällig, auffallend upfällig
auffinden, aufstapeln upfinden
auffordern upföddern

auffrischen upfrischen
auffuttern, aufziehen upfewwern, upteuhn;
jmd aufziehen, vexieren, zum besten halten oiben (Ech); diu moßt my nich oiben willen (Ech); de Mann hät my oll so mannigmol oft (= lügnerisch hingehalten), dat he my dat Geld bringen woll, ek will my äwwer nich meier henoiben (= hinhalten) loten (Ech)
Aufgabe Upgowe (f)
aufgabeln upgoweln, upgowelt
Aufgang Upgank (m)
aufgeben upgiewen; up de Braken hangen = auf die Braken hängen, etwas aufgeben (W.)
aufgeblasen plus (Bie.)
Aufgebot Upgebott (n)
aufgedunsen, aufgebläht updunsen
aufgehalten, verhindert verlett´t
aufgehen, auflaufen (Saat) upgohn; de Soot ess geot upgohn = die Saat ist gut aufgegangen; de Brautdeug ess geot upgohn = der Brotteig ist gut aufgegangen; de Sunne ess nau nich upgohn = die Sonne ist noch nicht aufgegangen (Wie.)
aufgeklärt upklört
Aufgeld, Vermittlungsgebühr Upgeld (n)
aufgeregt, zappelig hibbelg, hiddern (Bie.);
aufgeregt, zitterig tadderg
Aufgeregtheit Hibbelüjje (f)
aufgeschmissen, ohne Hilfe upschmetten; niu, datt de Junge wäggohn ess, ess heu upschmetten = nun, da der Junge weggegangen ist, ist er aufgeschmissen, ohne Hilfe
aufgestanden uppe; heu ess oll uppe = er ist schon aufgestanden
aufgetakelt uptakelt
aufgeweckt helle
Aufguss Upsjud (m)
aufhalsen uphalsen
aufhalten uphauen
aufhängen, erhängen uphanger
Aufhänger Uphenger (m)
aufhäufen laftern, uphuipein; **aufhäufen, Geld heiraten** uphümpeln; Geld teo Geld, dat hümpelt bätter = Geld zu Geld, das häuft besser
aufheben upbüern
Aufhebens, Übertreibung Gefehr (n); Uphiebens (n); heu maket jümmer vell

Uphiebens = er macht immer viel Aufhebens von einer Sache; **Aufhebens um e. unwichtige Sache** Tammtamm (m), Geschwoige (n, Ech), Schweog (n, Ech); NN make eunen förchterlichen Schweog (Geschweoge) van de Sake, un et hadde doch nicks up sik. (Ech)

aufhegen, aufbewahren uphegen

aufhorchen, aufmerksam werden uphorken, uplustern (Oest.)

aufhören, aufgehört uphorn, uphort

aufklären upklörn

aufklaren (Wetter) upklorn

aufkochen upkoken; heu mott olles wier upkoken = er muss alte Geschichten wieder aufwärmen

aufkommen, bürgen upkommen

aufladen uplaan

auflauern upliuern

auflaufen uplaupen; de Schullen sind uplaufen = die Schulden sind aufgelaufen; de Soot ess uplaufen = die Saat ist aufgelaufen

auflösen, aufgelöst upläusen, uplost; dat Sucker moßt diu vörher upläusen = den Zucker muß du vorher auflösen

Auflösung, Chaos Upläusunge (n)

aufmachen, öffnen upmaken; heu will hür eun Geschäft upmaken = er will hier ein Geschäft eröffnen

aufmerken, aufmerksam machen anriegen, anrieket

aufmuntern, ermuntern upmuntern

aufnehmen upnihmen; heu will de Arböjj morn upnihmen = er will die Arbeit morgen aufnehmen

Aufnehmer, Scheuerlappen Upnihmer (m)

aufpäppeln uppäppeln

aufpassen uppassen

aufputzen (sich selbst) upflöddern, upfliggen (Ech)

aufquellen, aufweichen upquellen

auf rappeln, sich aufraffen upräppeln, sick upbührn (Wie.)

aufrecht uprächt

aufregen upregen; **aufregen um Wichtigkeiten** teoklangegohn

Aufregung, in in´r Siuse, in Upregung (M.); **Aufregung, in Angst, in Sorge** in´r Witterunge

aufreihen, in Reihenfolge bringen schiern

aufreisern, Bäume veredeln uprüisern

Aufreißer (= jmd, der seine Kleidung nicht schon) Ruitenspluit (m, Ech)

aufribbeln affräbbeln, affräbbelt, rabbeln; upräbbeln

aufrechtig uprichtig

Aufruhr, Revolte Uprohr (f)

aufsässig upsässig, ballstoigr (Ech); heu ess my ballstoigr (Ech); bron (Ech); de Beuden sind sik bron to (Ech)

aufschirren, anspannen upschiern

Aufschneider Upschnüer (m), Spratzer (m, Ech)

Aufschrift Upschrift (f)

Aufschub, Frist Respiut (m); heu hät müi Respiut giewen = er hat mir Aufschub gegeben; **Aufschub, Verlängerung** Notüit (f); eck hääbe Notüit kriegen = ich habe eine Fristverlängerung bekommen; **Aufschub, Verzögerung** Vertörnje (f); heu hät müi Vertörnje anbon = er hat mir eine Frist gesetzt

Aufschwätzer Kürup (m)

Aufsehen Upseuhn (n); **Aufsehen, Skandal, ausgelassene Stimmung** Hoppheu (m)

Aufseher Upseuher (m)

aufstallen upstallen

Aufstand Upstand (m)

aufstauen upstebben; wüi witt de Bieke upstebben = wir wollen den Bach aufstauen

aufstecken, aufgeben upsteken; eck hääbe de Arböjje upsteket = ich habe die Arbeit aufgegeben

aufstehen, aufgestanden upstohn, uppe; heu ess oll uppe = er ist schon aufgestanden

aufsteinen, mit Gewicht beschweren (auch: Vorhaltungen machen, Sündenregister vorhalten) upsteunen

aufstoßen, erinnern upsteuten, upstott; dat ess müi juste seo upstott = das ist mir eben so eingefallen; **aufstoßen, rülpsen** öckern, kölpfern, upkölpfern (Bie.)

aufsummieren upsummen; mie der Tüit summet sick dat up = mit der Zeit summiert sich das auf

auftauchen updiuken

auftauen, aufgetaut updajjen, updajjet

Auftrag Updrag (m)
auftreten uptreen
Auftritt Uprtritt (m)
auftrumpfen uptrumpfen
auftürmen uptörmen (Oest.)
Aufwand Gewese (n), Upwand (m); de Upwand lauhnt nich = der Aufwand lohnt sich nicht; **Aufwand treiben** (über die Verhältnisse) Stoot drüiwen
aufwarten upworn
Aufwasch Upwash (m)
aufwiegeln, sticheln, gewaltsam öffnen preckeln; heu preckel seo lange, bät de beuden sick in de Hoore kriegen = er stichelt so lange, bis die beiden sich in die Haare kriegen; **aufwiegeln, aufgewiegelt, aufhetzen** upsticheln, upszichelt
Aufwuchs Upwass (m); de Upwass ess geot = der Aufwuchs ist gut, die Saat ist gut aufgelaufen
aufzäumen uptäumen
aufziehen, großziehaufgezogen upteuhn, uptohgen (M.)
Aufzucht (Vieh) Uptucht (f)
Aufzug Uptogg (m)
aufzwingen uptwingen
Auge Auge (n); de Herrgott hät et seo inricht' t, datt diu de Augen teomaken kannst = der Herrgott hat es so eingerichtet, dass du die Augen zumachen kannst, sieh mal über etwas hinweg; **Augen, wachsam** Kniepaugen (pl)
Augenaufschlag Augenupschläg (m)
Augenblick Aunblick (m)
augenblicklich augenblicklick; justeniu
Augenbrauen Augenbriunnen (pl), Wuimeln (pl, Oest.)
Augenlid Augenlett (n), Lett (n)
Augenmaß Augenmote (n)
Augenmerk Hissk (n); dorup hääbe eck oll lange eunen Hissk hat = darauf habe ich schon lange meine Aufmerksamkeit gerichtet
augenscheinlich augenschüinlick
Augenwimper, -n Wimpern (f, pl)
August August (m); **August** (Eigename) Jüsken (m), Ajust (M.)
Augustdorf (Ortschaft) Doiern (M.)

Auktion Aukscheon (f); morn ess Holtaukscheon = morgen ist Holzauktion
Aurikel (Primula x hortensis) Arüchelken (Wie.)
aus, außer, außerdem, aus der iut, iuter, iuterden, iuder (Wie.); **aus seiner Sicht** van süinen Deon iut
ausarbeiten, planen iutarböjjen; dat was oll lange seo affmeten = das war schon lange so geplant
ausasten iutslüchten, slüchtern (Ech), upslüchtern (Ech);
Ausastungsholz Schlüchterbraken (m, pl, Ech)
ausbaden, die Folgen tragen iutbaen
ausbezahlen iutbetahlen
ausbieten iutbeuen
ausbilden billen (Bie.)
ausbreiten breuen; iutspreun; spreun, sprett;
ausbreiten, ausdehnen, Geschäft vergrößern iutbreien
Ausbruch Iutbruch (m)
ausbrüten iuthecken
ausbuddeln iutbuddeln
Ausbund Iutbund (m)
Ausdauer Iutdiuer (f)
ausdauernd iutdiuernd
ausdenken, austüfteln klamuisern
ausdörren drossen (W.)
Ausdreschen Iutdasken (n, M.-B.)
auseinander iutenanner, iuteneune
auseinander setzen, erklären verhacketücken (Bie.); verstücken (Ech); ek hääbe et emme genau verstückt, wat dat Geot inbringet, wat he up der Amststowen säggen mott (Ech)
ausfachen (Fachwerkhaus) infacken, infacket; wüi hät infacket = wir haben das Fachwerkgerüst ausgefacht
ausfallen (Körner aus überreifen Getreide) rajjgern
ausfliegen iutfleugen
Ausflucht Iutflucht (f); **Ausflüchte** Fissementen (pl)
Ausflug Iutflug (m); **Ausflug, Spazierfahrt** Lustfohrt (f)
ausgangs, zu Anfang iutgangs
ausgeben iutgiewen

ausgefranst kattfreetk
ausgegoren, ausgereizt iutgoorn
ausgelassen, übermütig iutgeloten
ausgeleiert, ohne Halt lielamm
ausgenommen iutnommen
ausgeschlossen iutschlotten
ausgesorgt iutsorget
ausgesteuert iutsturt
ausgesucht (positiv wie negativ) boben affschmien
ausgetrocknet iutdorrt
ausgezeichnet up't Beste
ausgleichen, ausgeglichen iutglüiken, iutglieken
ausgraben, ausgegraben iutgrawen, iutgrowen
Ausguck Küklett (n); **Ausguck, Ausschau** (*auch*: Sachen zum Auslüften nach draußen bringen) Iutlucht (f)
ausgucken, auf Brauchbarkeit überprüfen iutküiken
Ausguss Güttenstie (m)
aushalten, ertragen iuthaulen
aushandeln iuthanneln
Aushang, Bekanntmachung Iuthang (m)
aushäusig, viel unterwegs iuthuisig; **aus-häusig, weitschweifig erzählen** flärrsk
aushecken iuthecken
aushelfen iuthälpen
Aushilfe Iuthülpe (f)
aushöhlen iuthöhlen
aushorchen, spionieren iuthorken
Aushorcher Liupentöns; **Aushorcher, Zu-träger** Schliekenfänger (m)
ausjammern, ausheulen, ausweinen iut-jomern; heu moßte sick örst mol wier iut-jomern = er musste sich erst mal wieder aus-heulen
auskennen, Bescheid wissen iutkennen, Bescheid wetten; heu wusste keun Bescheid = er kannte sich nicht aus (M.)
ausklüngeln iutklamuisern
auskneifen, heimlich verschwinden iutknüi-pen
Auskommen Iutkommen (n); heu hät süin Iutkommen = er verdient genug
auskommen, ausreichen henkommen, hen-reiken; **auskommen, genügen** iutkommen

auskrüllen (Bohnen oder Erbsen) iutdöppen, iutkrüllen, krüllen
auskundschaften iutbaldowern
auslachen iutlachen
ausländisch iutländsk
auslassen (Fett; Vieh auf die Weide) iutloten
auslaugen, auswässern iutwatern
auslecken iutlicken
ausleeren leegmaken
ausleuchten, hinausweisen iutlüchten
ausliefern, liefern iutlewwern (M.)
auslöschen, völlig vernichten iutlösken
ausloten iutlauten
auslüften iutmiuken; **auslüften lassen** iut-luchten laten
auslugen, Ausschau halten iutliuken
ausmachen, entdecken iutmaken
ausmisten, ausnutzen, Ordnung schaffen iutmässen; heu hät süinen Nower iumäset = er hat seinen Nachbarn ausgenutzt
Ausnahme, Einzelfall Iutnohme (f)
ausnahmsweise iutnohmswüise, iutersüits
ausnehmen, ausweiden iutnihmen
ausnehmend besonners
ausnutzen (neutral o. positiv) iutnütten; **aus-nutzen, aussaugen** (negativ) iutpeowern, iutmässen; heu hät süinen Nower iutmäset = er hat seinen Nachbarn ausgenutzt; **ausnut-zen** (Zwangs- o. Notlagen) nautnütten
ausplaudern iutbabbeln, iutbawweln, iutka-keln
auspowern iutmergeln
ausprobieren iutprobörn
ausräumen iutruimen
ausreden, von Vorhaben abbringen iutkürn
ausreichen iutreiken
ausreichend, aber knapp henläppern; et läp-pert seck seo hen = es geht gerade so eben
ausreißen, ausjäten, weglaufen iutrüiten
ausrenken iutrenken
ausrüsten iutstafförn
ausrutschen iutglappen, iutruzken (M.); **ausrutschen, umknicken** glappen
Ausrutscher Iutbuttk (auch eine beim Ko-chen geplatze Wurst ist Iutbuttk)
Ausschank Iutschank (m)
ausschänken iutschänken
ausschimpfen, tadeln iutschellen

Ausschlag, Entscheidung, Dürschläg (m); dat gaw den Dürschläg = das brachte die Entscheidung; **Ausschlag** (am Mundwinkel), **Herpes** (med.) Brott (n); **Wüitsk** (m); **Ausschlag, Röschenflechte** (med.: Ekzema marginatum) Rünenring (m); **Ausschlag** (bei Pflanzen) Iutschlag (m), Iutwass (m); **Ausschlag, Ekzem** Iutschläg (m)
ausschlagen, ausgeschlagen iutschlon, iutschlan
ausschließlich, nur liuter
ausschneiden (Pferdehufe), **Ordnung schaffen** iutwärken
ausschneiden, kastrieren iutschnün
ausschütten iutschüdden
Ausschuss, Kommission Iutschuß (m)
Aussehen Iutseuhn (n); **Aussehen, Form** Lätt (n); do ess keun Lätt ane = daran ist keine Form
aussehen iutseuhn, lätt; dat lätt nich = das sieht nicht gut aus
außen, draußen, außerhalb biuten; de Mägger ess biuten (Ech); he hält sik biuten den Buske (Ech)
Außenseite Biutensüite (f); Biutensye (f, Ech)
Außenstehende (m, f) Biutenhürnske
außerhalb biuterhalf (M.), biuten (Ech)
Äußere Buitere (n)
äußerlich buitwennig
äußerst uiterst
außerstande, nicht fähig iuterstanne
Äußerung, unbedachte Ä. Schocken
aussetzen, unterbrechen iutsetzen
Aussicht Iutsicht (f)
aussitzen, ausbrüten iutsitten, iutsätten
aussortieren iutrangiern (M.)
ausspannen, ausruhen iutspannen
Aussprache, Debatte Iutsproke (f)
aussprechen iutspreken
aussprudeln, nachwachsen iutspriudeln
ausstaffieren iutstafförn
ausstehen, leiden iutstohn, nicht iutstohn können = nicht leiden können; heu hät vell iutstohn = er hatte viel leiden müssen
ausstopfen, präparieren iutstoppen
aussuchen, auswählen iutsoiken

austragen, löschen (z.B. eine Grundschuld) iutdregen
austratschen iutsaapen
ausstreuen, herausfallen (Samen, Getreide) dännen (Ech)
Austritt Iutträtt (m)
ausrocknen (*auch:* nachlassende Beziehung) iutdreugen
ausstüfeln iutklamuisern
austun, ausgetan (= löschen, weggeben) iutdeon, iutdon
ausüben (Streich, Beruf) iutuiben
Auswärtige Iutwärtige (pl, M.)
auswärts iutwärts; de kümmet van iutwärts = er ist kein Hiesiger
ausweichen iutwüiken
Ausweis, Pass Iutwüis (m); **Ausweis-papiere** (d. Wanderarbeiter) Fläppen (m)
auswendig biutwennig
auswringen (Flachsgarn) iutknieweln
Auswuchs Iutwass (m)
ausgewachsen iutwossen
auswuchten, ausgleichen iutwuchten
ausziehen, entkleiden iutteuhn
Ausziehtisch Iutteuhdisk (m)
auszubehalten iutteobetahlen
auszusetzen, kritisieren iutteosetten
Axt Äxen (f)
Axtstiel Helf (n)

B

babbeln, undeutlich sprechen babbeln
Baby Aum (n), Äume (pl, Ech), Äumken (dimin, Ech); de arme äume diuert my (Ech)
Bach Bieke (f)
Bachbunge (bot.) Biekebum (f, M.-B.)
Bachschwinde, Schwalchloch (Versickerung im Karst) Schwalchlock (n)
Bachstelze (zool.) Ackermännken (m), Quickstert (m, P. u. Ech), Wippstert (m); Ackermännken ess´r wier un bringet de Arböjje vör de Dür = die Bachstelzen sind wieder da und bringen die Arbeit vor die Tür (*d.h. Winterruhe und Hausarbeit sind vorbei*).
backen, buk backen, beok
Backenzahn, -zähne Kusen (m), Stapeltahn (m, Ech u. Bie.), Kiusen (pl)

Backenzahnwurzel Tralten (f, Bie.)
Bäcker Bäcker (m)
Backhaus Backs (n)
Backofen Backoben (m), Brootoben (M.); **B., hölzernes Werkzeug zum hinein schieben/heraus ziehen der Brote** Schüssel (m, Ech). *Die Schüssel, Behältnis für Speisen, heißt im plattdeutschen Schöttel!*
Backofentür Böwwerschott (n)
Backstein Backsteun (m)
Backtrog Backetroch (m)
Backwerk Büischütt (n)
Bad Badd (n)
Bad Salzuflen (Stadt) Uflen
baden, gebadet baan, baad (M.); **baden** (Dampfbad), **dämpfen** bähn
Bäffchen Bäffken (n)
bauff bestusst
Bagage Pochasche (f, Bie.)
Bagatelle, Kleinigkeit Backetell (f), Packetell (f); dat ess för müi man seon Packetell = das ist für mich nur eine Kleinigkeit; Katteschniuw; förn Katteschniuw = vergeblich, ohne Dank
Bähلامm Bahlamm (n)
Bahnhof Bahnhowe (m, M.)
Bahre Bohrn (f)
bald baule, dro (Ech); seo dro oss ek kann = so bald ich kann (Ech). *Dro ist der ältere Begriff; Ech weist 1859 darauf hin, dass zu dieser Zeit auch das hochdeutsche bald = baule im platt verwendet wird.*
Baldrian (bot.) Kattenkriut (n, M.-B.), Bul-lerjahn (m, M.-B.), Ballerjahn (m, W.), Bal-lerjan (m)
Balg Balg (m)
balgen, aus Übermut raufen dölmern, rallken (Ech); affbalgen
Balken Balken m, Ech)
Ball Ball (m)
Ballen (an der Hand) Diumenballn (m); **Ballen, klein u. leicht (z.B. Wolle, Hede, Heu)** Topp (m, Ech); töppig = zu einem Topp formbare Menge (Ech)
Balsam Leidbätter (m)
Band, Bindfaden Band (n); Binfam (m)
Bänder, Schürzenbänder Binnsel (pl)
bändig bännigen, bänniget

bange bange, ängsterlick
Bank (Sitz o. Geldinstitut) Bank (f)
bankrott machulle
Bann Bann (m), heu ess van ollen in´n Bann don = er wird von allen gemieden
Bansenraum (Lagerraum) Bansen (m)
bar, ohne etwas bar; heu ess ganß bar = er ist gänzlich mittellos
Barbier, Frisör Babutz (m), Putzijus (m, Oest.)
Bär, Eber (zool.) Bere (m)
bärenstark bernstark
barfuss, unbedeckt baask, in Odamstrümpe
barfüßig barfoitsk
barhäuptig barköppsk; mien baasken Koppe = mit unbedecktem Kopfe
barmherzig, wohlätig mildgiebend
Barometer Barmeuter (n), Wädderglass (n)
Baron Bronn (m)
Barriere Sperrlett (n)
barsch barsk
Bart Bort (m)
Bartholomäustag (24.08.) Bachelmeu
Base (Cousine), Verwandte Wase (f), Weeske (f), *dim.* Weske (Ech)
Bassgeige, Kontrabass Brummbaß (m)
Bast, Haut Bass (m)
basta basta; un domie basta! = und jetzt kein Wort mehr!
Batzen Batzen (m), Brast (m)
Bau; Fuchs- o. Dachsbau Biu (m); Löcker (pl)
Bauch, Balg Balg (m); **Bauch, Bäuchlein** Biuk (m), Biusken (n)
Bauchschmerzen Biukpüine (f)
bauen bibben, biun
Bauer (Landwirt), **Vogelkäfig** Biuer (m), Biwer (m, Wie.); Biuer (n); eohne Biuer keun Braut, eohne Braut graute Naut = ohne Bauer kein Brot, ohne Brot große Not
Bauernbrot (Roggenbrot) Biuernbraut (W.)
Bauernhof, bäuerlicher Betrieb, Bauernschaft Biueruige (f), Biuernhöwe (pl, M.)
Bauernregel Biwernregel (f, Wie.)
Bauernschaft, Dorfgemeinschaft, Biuerskop (f)
baufällig biufällig
Baugerüst Gerüste (n)

Baum Baum (m), Heister (m); **Baum, Pflänzling (nur Laubbaum)** Potte (f, Ech)
baumeln, schaukeln bammeln
Baumkrone, Baumwipfel Poll (m)
Baumstamm, entastet Block (m), Blöcke (pl); **Baumstumpf, Grobian** Kniuw (m), Kniuwe (pl); dat ess 'n Kniuw = das ist ein Grobian; **Baumstumpf, Knorren** Knorrn (m), Kniuw (m, Ech)
Baumwurzel Wortel (f), Kniuw (m, Ech), Worbauten (Ech)
Bausch, Bäusche Biusk (m), Biuske (pl)
bauschig biusker; in den Küssen sind nüijje Fäddern, dorümme ess et nau seo biusker = in dem Kissen sind neue Federn, darum ist es jetzt so bauschig
beachten in 'n Auge behaulen; **nicht beachten** in 'n Wind schloon
Beamter Beamte (m, f)
beanstanden bemeckern, näwweln (Bie.), moniern; heu hät jümmer wat teo moniern = er hat immer etwas zu beanstanden; heu näwwel dat = er beanstandet das; **beanstanden, reklamieren** inspreken
beantragen beandregen, beandragt
beaufsichtigen beupsichtigen
beauftragen updregen; heu hät müi dat updregen = er hat mich damit beauftragt
beben bieben, biebet
bebend bibberg
Beben, Erschütterung, Schüttelfrost Bieben (n)
Bedacht Bedacht (m)
bedauern bediwwern, bediwwert; heu diwwert müi = er tut mir leid; olles diwwert süine Tüit = alles dauert seine Zeit; **etwas bedauern** sick üimme wat möggen (Oest.)
bedecken teodecken
bedenken, im Kopf haben in 'n Koppe häben
Bedenkzeit Nodenktüit (f)
bedeuten, bedeutet beduun, buiduin (Wie.), bedüit, bedudde
Bedeutung Belang (m); et ess nicks van Belang = es ist nichts von Bedeutung
Bedienstete Domestüiken (pl)
Bediente Bedeunte (m, f)

Bedingung, Voraussetzung Bedinge (f); dat hät heu teo Bedinge maket = das hat er zur Bedingung gemacht
bedrängen iutern, **bedrängen, belagern, nerven, immer wieder nachfragen** exter, extern (Ech); he woll my keun Scheppel Roggen meir verkaupen, he woll my dat Stück Land nich verpachten, he woll my keune Appel affstohn (= abgeben), äwwer ek exter 'n seo lange, bät 't doch deue (Ech); *nicht so stark wie extern ist uitern = immer wieder ganz lieb nachfragen*
Bedrängnis Prädullje (f)
bedrückt, traurig stümpelig (Ech). *Lt Ech wird das über gutmütige Menschen gesagt, denen es nicht gut geht.*
Bedrücktheit Sinnergeut (f)
Bedürftigkeit Kargheut (f)
beeilen spiuten; wüi mött 't üs spiuten, wenn wüi nau teo Ohmd färg süin witt = wir müssen uns beeilen, wenn wir noch bis zum Abend fertig werden wollen
beeilen (bei der Arbeit) rippeln
beeinträchtigen Schaden deon
beenden teo Enne bringen; **B., einer Saisontätigkeit (Torfstechen, Ziegel brennen, Vieh hüten u.a.)** upschleupen (Ech)
beendet teo Enne
beengt enge
beerdigen begraben
Beerdigung, Begräbnis Beerdigunge (f), Begräfte (n, M.)
Beere, Traube Driuve (f); Druve (Ech); **Traube, Frucht- o. Blütenstand** (bot.) Druffel (m o. n, Ech; dimin. von Druve)
Beet Bedde (n)
befahren (Weg) befohrn, befohrt
befassen befatn, seck; befat 't; heu hät seck oll lange mit der Sake befat 't = er hat sich schon lange mit der Sache befasst
Befehl Odder (m)
befehlen befehlen, befohlen, beoddern
befestigen faste maken
Befinden, Meinung Befinnen (n); **Befinden, schlechtes** oisig; müi ess seo oisig = mir ist so übel, mir geht es schlecht

befinden, entscheiden befinnen; do hät an-
nere Minsken öber teo befinnen = darüber
haben andere Menschen zu entscheiden
befrachten belaaen
befreien lausbringen
befruchten beleugen
befürchten schwaanen
befürworten geot Weord inleugen
befugt dat Rächt doteo
Bega (Ortschaft u. Gewässer) Biege (Bie.)
begeben, sich mit etwas abfinden sick be-
gieben; *auch*: heu hät sick no'n Doktor be-
giewen = er ist zum Arzt gegangen
begatten (Katzen) bolzen (Ech); iuse Katte
bolzet (Ech)
begegnen, treffen bemoiten, bemotten,
entmoiten (Ech); he ess my entmot = ich bin
ihm begegnet (Ech); in de Moite gohn =
entgegen gehen (Ech); **begegnet** (*gemeint*:
unerfreuliche Begegnung) bejiejent
Begegnung Moite (f), inne
Begehr Gür (f)
begehren begehren
begeistern begeustern, begeustert
Begier, begierig Begiir (f), begiirg
Beginn Anfang (m)
beginnen anfangen; heu feng an, van sick teo
vertellen = er fing an, von sich zu erzählen
beglaubigen, attestieren attestieren; eck will
up't Amt un müi dat Fohrrrecht attestieren
loten = ich will zum Amt und mir das
Fahrrecht bestätigen lassen
begleiten mieschlürn
Begleiter Leitmann (m)
beglücken beglücken
beglückwünschen gratelörn
begnadigen begnodigen, begnodiget
begnügen begnoigen, begnoiget
begrabbeln, abtasten aftasten
Begräbnis Begräfte (n); teon Begräfte been =
zur Beerdigung einladen
begreifen begrüipen, begreppen, begrippet;
begreifen, herausfinden, herausgefunden
spisskrüigen, spisskrien
Begriff Begrepp (m)
begründen begrünnen, begrünnt
begucken, besehen beküiken, bekecken
begünstigen protörn

Begünstigung Protekscheon (f)
begütert begoirtet
behaart riuhbeunt
behäbig komode
Behälter Behölter (m)
behaftet hengetan
behaglich behaglick
behalten behaulen
behaltensam, nicht vergessend behöllersam
behandeln behanneln, behannelt
behände, flink behenne, hennig (Ech); de
Arbeut geuht emme hennig af (Ech)
beharrlich beharrlick
Behelf Behälp (m); **Behelf, wackelige Sache**
Himphamp (m)
beherrschen in'n Taume hääben
Beherrscher de Böverste (m)
beherzigen teo Härten nihmen
beherzt drüüste
behexen wat andeon; **behext** behäxet
beihilflich sein, unterstützen (damit die Ar-
beit klappt) schussen
behindern behinnern, behinnert
Behörde Amt (n); **behördlich** amtlick
Behuf, Zweck Tweck (m)
behufs up dat
behüten behoien
behutsam behiutsam
bei büi; bei dem, - der, -das, an das biun,
büier, büit; **beian, nebenan** tiejenan
beibringen; eintrichtern büistrüiken;
inträchttern; eck will den Jungens oll büi-
strüiken, wo seu teo gohn hät = ich will den Jun-
gen schon beibringen, wie sie zu gehen haben
Beichte Bichte (f)
beichten bichten
beide, beides beude, beudes
beiderlei beuderleu
beiderseits, gegenseitig beudersüits; de No-
wers helpet seck beudersüits = die Nachbarn
helfen sich gegenseitig
Beiderwand (dicker Stoff für Arbeitsklei-
dung) Böggerwand (f)
beieinander, zusammen büineune; heu hät
süine Grütte nich mahr büineune = er hat
seine Gedanken nicht mehr beieinander
Beifall, Zustimmung Büifall (m)
beifällig, mit Genugtuung büifällig

beifolgend miedüssen
beiher, nebenbei mieeuns
Beil Büil (n), Builn (n), Born (n)
Beilade Büilaen
Beilager, Beischlaf Büischlaip (m)
beiläufig miedenn
beilegen, beifügen büileujjen, büilächt; de Striit ess büilächt = der Streit ist beigelegt
beileibe büilüiwe
Beilstiel Helf (m)
beimengen, unterrühren, hinzutun büimen-
gen
Beimengung Büimengsel (n)
Bein, -e Beun (n), Schoken (pl, Bie.); **Bein, -e (Möbel u.ä.)** Stalen (m, pl, Ech); Bedde-, Disk-, Pott-, Bankstalen (alle Ech)
beinah, fast büinoh; **beinahe, bereits** bereits; dat hääbe eck bereits maket = das habe ich schon gemacht
Beinbruch Beunbruch (m)
beinern, aus Knochen beunern, knökern
Beinkleid, Unterhose Unnerbüxe (f)
Beipack, Vielfraß Büipack (m)
beipflichten teogiewen
beisammen teohaup
Beischläfer Büibuck (m), Büischlaiper (m)
beiseite schaffen, verstecken affsüitsbringen, affsüitsbrocht; büisüite bringen
beiseiteschieben, unbeachtet lassen büisüiteschiuwen, büisüiteschowen
beiseits büisüits
Beisitzer, Schöffe Büisitter (m)
Beispiel Büispiel (n); **Beispiel geben** statterwört; eck hääbe den Jungen statterwört, wo de Arböjj anfat't wärt = ich habe dem Jungen gezeigt, wie die Arbeit ausgeführt wird
beißen büiten, bitt, beit, betten; heu hät nicks teo büiten = er hat nichts zu beißen, ist arm
Beistand, Hilfe Büistand (m)
beistehen, helfen büistohn
beisteuern, helfen büisturn, büistert; de Öllern sturt nau jümmer büi = die Eltern helfen noch immer mit aus
Beitrag Büidrag (m)
Beize Beuze (f)
beizeiten büitüien
beizu, zeitweise büiteo

bejahen, zustimmen bejoen, bejot
bekannt fründsk; heu gaff sick seo fründsk = er tat so bekannt; künnig süin; dat ess müi künnig = das ist mir bekannt
bekanntlich os jeuder weut
bekannt geben bekanntgiewen
bekennen ingestohn
Bekentnis Bekenntnisse (n)
bekleckern beschlawwern, beschlawwert
bekommen, verängstigt benaut
bekommen, erhalten krüigen
Bekümmernis Kümmernisse (n)
bekümmert benaut
belästigen, necken, nerven, beschweren bruinen (Ech), bruihnen (Ech); de Fleugen (Muggen) bruiet my (Ech); de Busse bruiet 'n Meken, dat et syne Bruit syn sollte (Ech); *davon scherzh.:* Luiebruier = „Leutebeschwerer“, Nervtöter (Ech)
Belang Bedüen
belangen bedüen
belasten belast't; **belastet** (mit Abgaben) lastig; heu ess der Kärken lastig = er hat an die Kirche Abgaben zu zahlen
belauben, begrünen groin wern
belaubt groin
belaufen (Kosten) belaupen, belaupt, belöppet; de Kosten belaupt sick niu up dat Duwelte = die Kosten belaufen sich nun auf das Doppelte; et belöppet sick niu up dat Duwelte = es beläuft sich nun auf das Doppelte
Beleg Nowüis (m)
belegen, Nachweis erbringen belöjjen, belächt
beleibt vüllig
beleidigen, auf die Zehen getreten uppe Teinen treen; **beleidigen, kränkende Worte** tiekske Weorde
beleumunden noseppen
beliebäugen mie de Augen tasten
Belieben Belieben (n)
Beller Holz (Ortsbezeichnung) Bellske Holt (n, M.)
bellen, anbellen, angebellt blieken, an-, blieket; je lüttker de Rü, je heller dat Blieken = je kleiner der Hund, desto lauter das Bellen; blecken (Ech)
bellend, schimpfend, scheltend blieksk

Bellerei, Geschimpfe Bliekartijje (f)
belobhudeln Hanning ümt Miul schmern
belügen beleujen, belojen
belustigen vergneugen
Bekassine (zool.) Hemmelssiege (f, Wo.)
bemächtigen krüigen
bemäkeln meckern
bemalen bemolen, bemolt
bemerken, spüren bemerken, bemerket; **bemerken, begreifen, herausfinden** spisskrüigen, spisskrien
bemitleiden bediuern
bemittelt, wohlhabend begeutert
bemogeln bemuilen
bemühen bemoijjen, bemoijet
bemuttern betüddern, betüddert, betüistern, betuistert
benachbart in ´r Nowerskop
benachrichtigen benorichtigen
benachteiligen beschummeln
Benehmen Benimm (m); de Junge hät keun Benimm = der Junge hat kein Benehmen;
Benehmen, albernes Kalwarüjje (f)
benehmen benihmen
benennen; benannt noimen, noimt
beneidenswert günnenswert
Bengel Bengel (m); **Bengel, stolz u. hochtrabend, Jung-Macho** Strunz (m, Ech), Strunzer (m, Ech), Hauch-Strünzer (m, Ech), Strazer (m, Ech)
benommen, donneköppt, rammdösig
benommen, betroffen, bedrückt benaut; eck sin van der Noricht nau ganß benaut = ich bin von der Nachricht noch ganz betroffen
benötigen beneudigen
benutzbar briukbor
beobachten, im Auge behalten in ´n Auge behaulen
bepackt, schwere Last (*auch*: Leid) **zu tragen** bepacket; heu ess schwor bepacket = er ist schwer bepacket = er wird seines Lebens nicht froh
bepflanzen beplanten, beplant ´t; häst düi düinen Gorn oll beplant ´t? = hast du deinen Garten schon bepflanzt?
bequem, lässig, träge, gemütlich, okay bequeim, schmuige (Wie.); seo ess müi dat ganß bequeim = so ist das für mich bequem,

das ist okay für mich; ess dat Sofa auk schmuige geneog = ist das Sofa auch bequem genug?
beraten, beraten lassen beroon, beroon loten
berechnen, berechnet, berechnend beräcken, beräcket, beräckend
Berechnung Bereeknunge (f)
berechtigt, erlaubt servetört; heu hät müi dat servetört = er hat mir das erlaubt
bereden, überreden bekürn, bekürt; besabbeln, besabbelt; besaapen, besaapet
beredt, eloquent quasselg
Bereich, Bezirk Bereik (m); in süinen Bereik litt heu keunen annern = in seinem Bereich duldet er keinen anderen
bereichern berüikern, berüikert
bereifen (bei Frost) riuhfrosten
bereit prot; os eck kamm, stund heu oll prot = als ich kam, stand er schon bereit; **bereit halten** prot heoln
bereits bereits
Bereitschaft Protsüin (n)
bereuen moihen; geroijjen, geroijjet
Berg, Gebirge Bärge (m), Bärge (pl); et geuht inne Bärge = es geht ins Gebirge; **kl. Berg** Brink (m, Ech). Stufen der Bodenerhebungen nach Ech: Haup (z.B. Multhaupt = Maulwurfshaufen); Hückel (= Hügel), Brink (=kl. Berg), Bärge (= Berg, Gebirge)
bergab bärgdal, brinkunner;); heu ging den Berg dal = er ging den Berg runter (Ech)
bergauf bärgup, brinkup; **schräg bergan** schremm; diu moßt dat Stücke schremm ploon, süss wärt et den Peern teovell = du musst das Stück schräg bergan pflügen, sonst wird die Arbeit für die Pferde zu schwer
bergen sekerstellen
bergig kuppelg
Bergkirchen (Ortschaft) Bergkerken (Bie.)
Bergnase, steiles Wegstück Knapp (m, Ech u. P.)
Bericht Kunne (f)
berichtigen klorstellen
Bernhard Bernd (Bie.)
Bernstein ostpreusk Gold
berserkerhaft bernstark
bersten bässten, bossen

berüchtigt schlächten Reop
berühmen, sich selbst prahlen
eugenprohlen
Berühmtheit Bereuhmheit (f)
berühren antippen
Beruf, Gewerbe, Profession Proffescheon
(f); wat ess heu van Proffescheon? = was ist er von Beruf?
beruflich van süinen Deon iut
beruhen lassen beriuhenloten; heu will de Sake up sick beriuhenloten = er will die Sache auf sich beruhen lassen
beruhigen stillen; **beruhigen, besänftigen** beguiskern
Besatz, Litze Besatz (m)
besaufen besiupen, besoppen
beschädigen ramponörn
beschaffen verschaffen; **beschaffen** (unter Schwierigkeiten) schemmesörn
beschäftigen harümmeklüttern; **beschäftigen, mit Kleinigkeiten** pusseln, Pusselken
beschälen decken
beschatten bescheren (Oest.)
Bescheid, Nachricht Bescheud (m); heu kreig keunen geon Bescheud = er bekam keine gute Nachricht
bescheiden bescheuden
bescheinigen beschüinigen, beschüiniget
Bescheinigung Beschüinigunge (f)
beschern (Unannehmlichkeiten machen) beschern, beschert; heu hät äne scheun wat beschert = er hat ihm Unannehmlichkeiten bereitet
Beschiss, Betrug Beschett (m)
beschissen beschetten
Beschlag (Möbel, Hufe) Beschläg (m)
beschlagen, gewitzt beschlan, beschlon; heu ess in ollen Saken beschlan = er weiß sich immer zu helfen
beschlängeln beschleiken
beschleunigen schwänker maken
beschließen beschliuten, beschlotten
Beschluss teo den Schluß kommen
beschmieren besawweln, besawwelt; van boden bät unnen besawwelt = von oben bis unten beschmiert; **beschmieren mit Ruß** schmicken

beschmutzen beschlawwern, schetterg maken, sick teoklawwern (Ech)
beschneiden, einengen, schmälern
beschnün, beschnien
beschönigen geotsoiken
beschränkt hartlehrsk
beschreiben, beschrieben bescheun, bescheut; eck hääbe äne den Wäg ganß genau bescheut = ich habe ihm den Weg ganz genau beschrieben
beschuldigen begissen, begisset
beschweren beschwern, beschwert
beschwerlich, mühsam beschwerlick
Beschwernis Beschwernisse (n), Last (f)
beschwichtigen beguiskern
Besen Bespen, Bessen (m)
Besenginster Brümmsen (m, M.-B.), Brömsen (m, Bie.), Bessenstriuk (m, M.-B.)
Besenstiel Bespenstell (m); heu ess seo laije, datt heu achter eunen Bespenstelle Schatten soiken kann = er ist so mager, dass er hinter einem Besenstiel Schatten suchen kann
beseitigen affsüits deon
besessen (von einer Idee), **gehabt haben** besätten; hät hat = hat gehabt
besichtigen beküiken
besinnen, nachdenken besinnen, besunnen, buisinnen (Wie.)
Besitz (müin, süin, düin) Eugen (n); dat es müin Eugen = das gehört mir
besohlen besohlen, söhlen
besolden iuttahlen
besonders, insbesondere besonnens
Besonderheit Besonnerheit (f)
besonnen besunnen; besunnen Minsken = nachdenklicher, besonnener Mensch
Besorgnis Sorge (f)
bespotten, verhöhnen briuen
besprechen bespreken
besser, bessern, gebessert bätter, bättern, bättert
Besserung Bätterunge (f); **B., geringe u. kurz Besserung einer Krankheit** Uprückinge (f, Ech)
Besserwisser Bätterwetter (m), Häbberecht (m); **besserwiserisch** wissbüitsk
beständig bestännig
bestallen in 't Amt bringen

bestätigen attestieren
Bestand Hebben (n)
bestatten unner den Riisen bringen
bestaubt mülmerg
Beste, der, die, das Bäste (m, f, n)
bestechen besteken
bestellbar teo bestelln
bestehen bestohn, besteuht
bestenfalls uifers
bestens up ´t Bäste
besternt sternenklor
bestialisch beusterg
bestimmt, sicher seker
bestrafen, fassen büin Schlapp krüigen; **bestrafen** (durch Schläge) affgallern
Bestrebung Bestrebung (f)
bestreiten bestrüien
bestürzt, erstaunt, überrascht bestußt; heu was bestußt, os heu müi sach = er war überrascht, als er mich sah
Besuch Besoik (m); Besoik un Fisk draff nich öller wern os dreu Dage, süss stinket heu = Besuch und Fisch darf nicht älter als drei Tage werden, sonst stinkt er; **Besuch zur unpassenden Zeit** Upsuck (m); **Besuch, jdn. besuchen** up Fründskop gohn; **Kurzbesuch machen** kort inspreken
besuchen besioken
besudeln besuideln (Ech); reflexiv: sick besuideln Ech)
betäuben bedriusseln, büidüsseln (Bie.); **betäubt** bedusselt
betagt bedaget
betasten, anfassen befummeln
betauen schweiten
beteiligen miemaken
beten, bitten been, beet
beteuern verseckern
betören verdummduiweln
Betrag Betrag (m)
betragen, benehmen bedräg, bedregen; heu hät sick schlächt bedregen = er hat sich schlecht benommen
Betrag, Summe Betrag (m)
betraut, beauftragt betriut
betreffen, betrifft bedrepen, bedröppt; wat müi bedröpptet, sin eck domie inverstohn = was mich betrifft, bin ich damit

einverstanden; wat de Sake belanget... = was die Sache betrifft...
betreffs wat anlangt
betrifft anbelangt
betreiben bedrüiwen, bedrifft, bedriewen
betreuen behuddern
Betrieb Werke (n); **im Betrieb** up ´n Werke
betriebsam tenger
betrinken, sich müllmern, eunen; heu hät sick eunen müllmert = er hat sich betrunken; ennen bügeln (Bie.), ennen schnoben (Bie.), eunen up de Lüchten goten (Bie.) = einen auf die Lampe gegossen, sick düht eunen bullert (Bie.) = sich tüchtig einen geballert; sick eunen tühlket (Bie.), sick eunen blitzt (Bie.), düht pütkert (Bie.), heu hät natte Foite (Bie.)
betrüben bedroiwen, bedroiwet; **betrüben, sich Sorgen machen** bekummern
Betrübnis Bedreuwnisse (n)
Betrug Bedrugg (m); **Betrüger** Bedreuger (m); **betrügen,** bedreugen, bedrogen, bedrückt; **betrügen, beschummeln** bemuilen, bemuilt; büimuilen (Bie.), büiumümmeln (Bie.) anmuilen (Bie.), büigeusken (Bie.)
betrügerisch bedreugerig
betrunken bedrunken, kaneonendicke, schicker; eunen in ´n Timpen häbben = betrunken sein; natte Feute häbben = nasse Füße haben (Spottbegriff für betrunken sein, Oest.); **betrunken, dick** dicke;
betrunken, voll gefressen bässenvull
Bett Bedde (n); **Bett mit alten Federn** Piuken (n)
Bettbezüge Beddebuiern (pl, Bie.)
Bettel Klüngel (m)
betteln bäddeln, bäddelt
Bettelsack Bäddelesack (m)
betten, hinlegen bedden, sich
Bettgehenszeit Beddegohnstüit (f)
bettlägerig beddehuddsk
Bettler Bäddele (m), Butcher (m); **Bettler, betrunkenen Landstreicher** Hammbusse (m); **Bettler, zudringlicher Bittsteller** Pracher (m)
Bettstelle Beddestie (f)
Bettstroh Beddestrauh (n)
Betttuch Beddelaken (n)

Bettzeug Beddeburn (n), Burn (n), Beddetuig (n), Betogg (m)
Beuge Krümme (m)
beugen beugen
Beule Biulen (f, pl)
Beute Rappsk; eck hääbe eunen geon Rappsk maket = ich habe ein Schnäppchen gemacht
Beutel Buil (m)
beuteln builen
bevölkern insetten
Bevollmächtigte Bevullmächtige (m, f)
bevor, ehe bevör, bevüren (Oest.), ojer (Wie.); kumm in't Hius, bevör dat Unwedder lausbräcket = komm ins Haus, bevor das Unwetter losbricht; ojer bät heu Affscheidung namm ... = bevor er Abschied nahm...
bevormunden unner Kuratel stellen
bevorzugen vörteuhn
bewähren, bewährt bewährn, bewahrt, bewährt; dat mott sick örst mol bewährn = das muss sich erst mal bewähren
bewältigen twingen
bewaffnen wappnen
bewahren bewohrn
Bewandtnis Uersake (f)
beweglich, lebendig, agil lichte, lebennig;
beweglich, lose sitt lause
bewegt (See) kabbelg
Beweis, Nachweis Bewüis (m)
beweisbar noteowüisen
beweisen bewüisen, bewiesen
bewenden lassen bewennenloten
bewerben sick anbeun
bewerfen beschmüiten
bewerkstelligen uppe Beune stellen
bewilligen teogestohn
bewirten, aufnötigen, auch: misshandeln traktörn; heu traktört süin Veuh = er misshandelt seine Tiere
bewohnen, bewohnt, bewohnte bewonnen, bewonnt, bewohne (M.)
bewohnbar teo bewonnen
Bewohner Bewonner (m, pl)
bewölken beteun
bewundern bewunnern; **bewundern, übertrieben** beschwoigen, beschwoiget (*lt. Ech bedeutet beschwoigen = in Ohnmacht fallen*);
bewundern, maßlos staunen wunnerwårken

bewundernswert bewunnernswert
Bewunderung, Gewähr Geschwoige (n)
Bewurf Bewurp (m)
bewusst mie Sinnen
bewusstlos beschwoiget
bezahlen betahlen
bezähmen, verzichten betehmen; för düt Johr moßt diu düi nau betehmen = für dieses Jahr musst du noch verzichten
bezeichnen, mit Namen nennen beteuken, heu wol dat nich najer beteuken = er wollte das nicht beim Namen nennen
bezeugen betuigen, betuiget
beichtigen begissen
Beichtigung Begiss (f)
beziehbar beteuhbor
beziehen beteuhn, betogen, betuiht; de Heben betuiht sick = der Himmel bewölkt sich; **beziehen auf** beteuhn, betuiht, betaug, betohn
Bezieher Beteuher (m)
beziffern auf belaulen up
Bezirk, Umkreis Ümmekreis (m)
Bezug Betog (m)
bezwecken will errieken
bezwingen, besiegen betwingen, betwungen
Bibel Büiwel (f), Büibel (M.), Schrift, Buibel (W.)
Bibliothek Boikarüjje (f)
Bickbeeren Beuwerken (pl), **Bickbeeren-sammlerinnen** Beuwerkenwüiber (pl, Sch.)
bieder (Mensch), **zahn** (Tiere), bårbe (Oest.), bårwe, berwe (Ech); dat ess'n ganß bårwe Tier = das ist ein ganz zahmes, zuverlässiges Tier
biegen beujen, bochte, bocht; krümmen; heu krümme seck vör Schmärten = er krümmte sich vor Schmerzen
biegsam beugsom
Biegung, Krümmung Krümmede (f)
Biene, -en (zool.) Imme (f, pl), (n, Ech), Buinen (pl, Ech); dat Imme hät my steken (Ech)
Bienenkönigin (zool.) Wüisel (n)
Bienenstand Immestand (m, Ech)
Bienenstock Imme (n, Ech); dat Imme wagt 80 punt = der Bienenstock wiegt 80 Pfund (Ech)
Bienenwaben Waben (f)

Bier Beuer (n)
Biest (*auch*: Kuh, tragendes Rind), **Bestie**
 Beust (n); heu hät twintig Beuster in 'n Stalle
 = er hat zwanzig Kühe im Stall
Biesterfeld (Ortschaft) Buisterfelle (D.)
Biestmilch Beustmälke (f)
bieten beuen, baut, bon
Bild Bild (n), Bille (n, M.), Biller (pl)
bilden, sich bilden (nur im Sinne von weiter-
 bilden) billen, sick billen; de Junge mot sick
 billen = der Junge muss sich weiterbilden
Bildhauer, Steinmetz Steunmetz (m)
bildlich bildlick
Bildnis Bildnisse (n, pl)
Billet Fohrkorten (f, pl)
billig, wohlfeil, ohne Mühe billig; do bist
 diu billig teokommen = da bist du billig
 drangekommen, das hast du ohne Mühe
 erreicht
bimmeln bimmeln
Biensen (Ortschaft) Büimsen (Bie.)
bin (ich bin), **seid; seid ihr** sinn; sinn jüi;
 sinn jüi olle do? = seid ihr alle da?
Bind (Garnmaßeinheit: 100 Faden
 Flachsgarn = 234 m) Bind (n)
Bindbaum am Holzwagen Breuel (m, Ech)
Binde Binne (f)
Bindebaum Binnebaum (m)
binden binn 'n, binn 'n, band; nücken; nücke
 den Sack teo = binde den Sack zu; teohaup
 binn 'n = zusammen binden (M.)
Binder (Stein beim Bau) Binner (m)
Bindfaden Binnfahmt (m)
Bindsel Binnsel (n)
binnen in de Tüit van
binnenländisch, im Binnenland binnen-
 ländsk, binnenlandsk
Binse Rusk (n), Risk (n); **Binsen** Seggen (pl)
Birke, Birken (bot.) Berke (f), Berken (pl);
Birkenbast (bot.) Börkenbaß (m, Oest.)
Birne Birn 'n (f, pl); Birmensorten (Bie.): Pu-
 mertüiken, Gotenbirn, Keohfoitke (= Kuh-
 fuß), Keohstännerke, Keohtaihnen, Sucker-
 birn (= Zuckerbirne), Parmutten, Sugebirn,
 Pundbirn (= Pfundbirne), Eolswern, Sommer-
 soitke, Kaneulsbirn (= Zimtbirne) Zitronen-
 birn

bis bät; **bisher, bis jetzt** bäter; **bisherig**
 bätlong, bäter
Bischof Bischof (m)
Biss (Hund) Bett (m)
bisschen, etwas bettken; bitken
Bissen Happen (m); **Bissen, Mundvoll**
 mündvöllken (Ech)
bissig, gehässig bietsk; suih düi vör, de Giul
 ess bietsk = sieh dich vor, das Pferd ist bissig;
 dat ess 'n bietsken Minsken = das ist ein ge-
 hässiger Mensch
bisweilen mieunner
Bitte Bidde (n)
bitten bidden, batt, been; **bitten, beantragen**
 andregen; **bitten, inständig** dieger been; eck
 hähbe seo dieger dorümme been = ich habe
 so inständig darum gebeten; **anhaltend**
bitten, flehen juwweln (Ech)
bitter, gallebitter (Geschmack, Schicksal)
 bitter, gallebitter
bitterlich bitterlick
Bitternis Bitternis (f), Kümmernisse (f)
blaffen, unfreundlich sprechen baffern; heu
 baffer do wat her = er sprach so unfreundlich
 mit mir
blähen dunsen
Blage Blage (f), Blagendingen (pl)
Blak, Ruß Reot (m)
blaken, rußen reoten
blamieren blamörn
blank, nackt, abgebrannt blackeest; **blank,**
rein, sauber blank; de Scheoh sind blank =
 die Schuhe sind sauber geputzt
Blase, Wasserblase, Brandblase, Pustel
 Blosen (f, pl); **Blasen auf der Zunge** Flosken
 (pl, Bie.)
Blasebalg Blasebalg (m)
blasen blosen, bleos, blosen; tuten
Blasen (Faulgas) Bluwwern (f, pl); **Blasen**
 (z.B. auf dem Wasser) Blubbern (f, pl)
Blashorn, Trompete, Posaune Bloshor 'n
 (n)
blass, bleich, ungesunde Gesichtsfarbe
 wittkawelt, wittschnäwelt; **blass, verblasst**
 fahl
Blässe Bleike (f)
Blatt (Papier oder Baum), **Zeitung** Blatt (n),
 Bleern (pl, M.)

Blattern Bladdern (pl)
blätterig blätterig
blättern blaen, blaet, blaa
Blattknospe, Treibknospe (bot.) Drüiwknospen (f, pl)
Blattlaus, Milbe (zoo) Emmel (f, Ech)
blau blog; **blitzblau** blitzblog (Oest.)
Blaubeeren, Heidelbeere (bot.) Beuwern (f, pl), Bickbeern (f, pl), Heuälwern (f, pl)
Blaubeerzeit Beuwertüit (f)
Blaue Kornblume (bot.) Triemsen (f, pl, M.-B., Ha., P., Wi.), Kaiserbleome (f, M.-B., P.)
Blauer Eisenhut (bot.) Holskenbleome (f, M.-B.), Duiwken in 'n Wagen (n, M.-B.), Jiudenheot (m, M.-B.), Jiudenkappe (f, W.)
Blech Bleck (n)
Blehdose Bleckdeose (f, M.)
blechern, minderwertig bleckern; dat ess man bleckern = das ist minderwertig, das ist nicht viel wert
Blei Blüch (n), Bluig (n, Bie.)
Bleibe, Heimat Bluipe (f)
bleiben, geblieben, bleibt, blieb blüiwen, bliewen, blifft, bleiw
bleich, verblasst bleike; de Farben sin bleike worn = die Farben sind verblaßt
Bleiche, Bleichwiese Bleuke (f), **Bleichstelle** Bleukestie (f, Oest.)
bleichen bleuken
bleiern (schwer wie Blei; *nicht*: aus Blei) blüjjern; **bleiern** (aus Blei) blücherg
Bleistift Blüfäddern (m), Bluijsticken (Wie.), Blüifeddern (m, M.)
Blende, Mützenschirm Blenne (f)
blenden blennen, blennt; **blenden, funkeln** glitzern, glitzerg
Blesse Stirn (f, bei Menschen), Blesse (f, bei Tieren); man kicket den Minsken wal vör, öbber nich achter de Blessen = man sieht dem Menschen wohl vor, aber nicht hinter die Stirn, die Gedanken bleiben verborgen; et ess müi donne achter der Blessen = mein Kopf sitzt zu, ich bekomme einen Schnupfen
blessieren, sich verletzen blossörn
Blick Blick; **Blick, stechender** grellig Blick; heu kicket seo grellig = er hat so einen stechenden Blick; **Blick** (weidm. = Hinterteil von Hasen, Rehwild, Ziegen) Blick (n, Ech)

blind blind
blindlings blindlinges
Blindschleiche Zisske
Blinken, glänzen, blank sein blinkern, blinkert; blänkern, blistern (alle Ech)
blinzeln kniepkern
Blitz, blitzen Blitz (m), blitzen; lüchten, lücht't; et hät oll wier lücht't = es hat schon wieder geblitzt
Block Block (m)
Blocksäge Blocksaaen (f)
blöde, schüchtern bleue; de Junge ess seo bleue, dat mott nau bätter wern = der Junge ist so schüchtern, das muss noch besser werden
Blödsinn, Unsinn Blödsinn (m), Fisematenten (pl)
blöken blärrn, blömmern (Wie.)
blond flaßköppt
bloß, nackt blaut; **bloß, nur** blauß, heu hätt blauß eunen lüttken Verdenst = er hat nur ein kleines Einkommen
bloßstellen blautstellen
blubbern blubbern, blubbert
blühen, blühe, geblüht bloijjen, bloijje, bloijjet; bleumen (Oest.); blöggen (Oest.)
blühend, gesund aussehend gloisen
Blüte, Blütezeit Bloite (f)
Blütenknospe (bot.) Bleomenknospen (f, pl)
Blütezeit, Hochkonjunktur Bloijjetüit (f)
Blume Bleome (f)
Blumenstrauß Striusk (m), Riukenbusk (m, Oest.)
blumig bleomig
Bluse Blusen (f)
Blut Bleot (n)
Blutblase Bleotblosen (f, pl); **Blutblase, Druckstelle, Quetschung** Quetke (f)
Blutegel (zool.) Bleotigel (m), Eichel (Bie.)
bluten bleon, blött, bleo; **blutig** bleorg
blutrünstig bleotriuskerg
Blutrünst, Blutrausch Bleotriusk (m)
Blutsauger Bleotsiuger
Bock Bock (m); heu hätt eunen Bock = er ist starrsinnig
Bockkarre Schirrkoren (f, Oest.) **Bocklamm** (zool.) Bocklamm (n)

bocksbeinig, stur, eigensinnig bockbeunsk, bocksk, böcksk; seu stellt sick bockbeunig = sie stellen sich stur

Bockshorn Bockshojjern (n, Wie.); öwer muin Aule leut sick nich int Bockshojjern jagen = aber mein Vater ließ sich nicht ins Bockshorn jagen

Boden, Erde Bodden (m), Ern (M.)

Bodengare Geule (f)

Bodenraum Balken (m), Balke (m, Ech) Bönne (f, Ech); Kauernbalke (m, Ech) = Kornboden

Bodensatz Prütt (m)

Bodenseil Balkenseil (n)

Bodenvertiefung Dellen (f)

Böe Stautwind (m)

böig stautwindsk

Bogen Flitzebogen (m); **Bogen, Biegung** Bogen (m)

Bohle Bohle (f)

Bohne (bot.) Baune (f); häst diu Baunen in den Auern? = hast du Bohnen in den Ohren, willst du nicht hören?; Punker (m, Ech)

Bohnenkraut (bot.: *Satureja hortensis*) Bauhnenpöpper (m, M.-B.), Baunenkriut (n, W., P.)

bohnern bohnen

bohren bohrn´n

Bohrer Börder (m)

Bohrwinde Bohrwinn´n (f), Driuw (m)

Bokehammer (Flachsbeartung) Troite (m, Ech)

bollern, poltern, rumoren bullern; heriut bullern = mit groben Worten laut herausfahren (Ech)

Böller Kattenkopp (m)

Bollwerk Bollwärk (n)

Bolzen Bolten (f)

Bombe Bombe (f)

Bömmel Bämmel (m)

Bonbon Bollchen (n), Klümpken (n)

Boot Boot (n)

Bord, Regal Beord (n)

borgen leihen, pumpen

Börder, Nagelbohrer Nahlbörder (m)

Borke (bot.) Borken (f, pl); **Borke** (auf Wunden) Robe (f), Borke (f, Ech), Rowe (f, Ech); **Borke** (auf Geschwüren) Floske (f, Ech, P.)

Born, Quelle Born (m, M.) Saut (m); *lt. Ech ist „Saut“ nur der gemauerte Brunnen mit Winde oder Hebel!*

Borste, Riss, Spalt Bossten (f)

borstig, rissig bossterg

Börse Pottmanee (n)

Borste Bösten (f); **borstig** bosterg

Borte Saum (m)

bösartig bausorg; de Osse wärt bausorg = der Bulle wird bösartig; **bösartig, mit schwarzer Seele** schwartseulsk

böse beuse, wohne (Bie.); **böse, offensiv, scharfbissig** scharpbietk; dat ess eun scharpbietk Rün = das ist ein bissiger Hund; **böse, missgestimmt** koht (Oest.); **böse gucken** grienen;

Bösewicht Beusewicht (m); **Bösewicht, Tu-nichtgut** Lork (m)

boshaft baushaft

Bosheit Bausheut (f)

Boss Boos (m)

böswillig bauswillig

Bote Boe (m); diu bist´n geon Boen, no den Daue teo schicken = du bist ein guter Bote, nach dem Tode zu schicken; du bist wirklich sehr langsam

Böttcher Böttker (m), Fattbinner (m), Tünker (m)

Botschaft; Nachricht Noricht (f)

Bottich Tunne (f)

Bovist Puister (m)

Bowle Boole (f)

Brache Brooke (f), Broke (f, Ech)

brachliegen brooken, brooket

Bräu Siud (m)

Brake (Ortschaft) Breoke (Gr.), Broke (M.)

Brakelsiek (Ortschaft) Brokelsuik (FW), Brokelsüik (Br.)

Branche Fack (n)

Brand Füer (n)

brandig, brenzlig brennerg

brandschatzen iutplünnern

Brandung Brandunge (f)

Branntwein, Schnaps Brannewüin (m)

Brasse (zool.) Brass (f)

Bratapfel Puttappel (m)

braten bronn, broot

Braten Broon (m), Broote (m), Brohe (f, Ech)
Bratzen Bracken (pl), Tonten (pl)
Brauch, Sitte, Tradition Briuk (m); no Briuk un Herkommen = nach der Tradition; wii maket dat no aulen Briuk = wir machen das nach altem Brauch
brauchbar, nutzbar briukbor
brauchen, gebraucht briuken, briuket, teo briuken; briukwer = brauchen wir
Braue Augenbriuen (f)
brauen briuen, briut; **brauen** briwwen, briwwet
Brauerei, Brauhaus Biuerrüje (f), Briuwartüje (f), Briuhus (W.)
braun briun
Braunatt Briunatt (n)
bräunlich briunlick
Braus Brius (m)
Brause Briuse (f)
Brausekopf, Choleriker Krettelkopp (m)
brausen briusen, briuse, briuset
Braut Briut (f)
Brautführer Bruimsknecht (m)
Bräutigam Bruime (m)
Brautmädchen, Brautführerin Briutmeken (n)
Brautschatz, Mitgift Briutschatt (m)
Brautwagen Briutwaan (m)
brav, ordentlich brow
Brecheisen Breküisen (n)
brechen, erbrechen breken
Brecher, Wühler, Herrschsüchtiger Breker (m)
Bredouille, Verlegenheit Brädüllje (f); heu ess schwor in 'r Brädüllje = er ist sehr in Verlegenheit
Brei, Mus Brüch (m)
breiig brüig
breit, breiter, am breitesten breit, brädder, ann 'n bräddesten
Breitblättriger Rohrkolben (bot.) Böttkerscheep (n, M.-B.)
Breitblättriges Knabenkraut (bot.) Kuckucksbleome (f, M.-B.); ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)

Breite Brädde (f); **Breite** (große Ackerfläche) Breuen (f)
Breitwegerich (bot.) Seeben-Adernblär (m, M.-B.), Waantronnsbleer (pl = *Wagenspurblätter*)
breitwürfig breitworpsk
Bremsbaum Büngel (m), Bälter (m)
Bremse (zool. u. techn.) Bremsen (f, pl);
Bremstrommel Bremstrummel (f, M.)
brennen (Schnaps), **rösten** bränn'n;
brennen (Schmerz), **brennt, brannte** schrüinen, schrinnt, schrein
Brennerei Brennarijje (f)
Brennessel (bot.: *Urtica dioica*) Brännettel (f), Nettel (f); **Brennessel, kleine** (bot.: *Urtica urens*) Dannettel (f); berührt man die Brennnessel und sie brennt, heißt das: sengeln (Ech)
brenzlig, gefährlich brännerg; os et brännerg wort, reit heu ut = als es brenzlig wurde, rückte er aus
Brett Brädd (n), Brett (n)
bretterner Backtrog Backekasten (m)
Brief Breuf (m), Breuwe (pl); wii schrüibet us lange Breuwe = wir schreiben einander lange Briefe (M.); in den Breuwe word äne upföddert = in dem Brief wurde er aufgefordert... (M.)
brieflich breuflick
Brieftasche Breuftasken (f, M.)
Briefträger Breufdreger (m, M.)
Briefumschlag Breufümmeschläg (m), Kumfert (m, Bie.)
Brille Brill'n (f)
Bringelohn, Zustellgebühr Bringelauhn (m)
bringen bringen, brocht, brochte
Bröckchen, Brösel Bröcksken (n)
bröckelig, krümelig bröcksk; dat Braut ess bröcksk = das Brot ist krümelig
Brocken, Trümmer, Bruchstück Brocken (m, pl); **B. Lehm o. Erde** Kliute (Ech); **B., Brot** Plocken (m, Ech)
brocken, einbrocken (Brotstücke in Getränk o. Suppe) plocken, inplocken;
brockenweise brockenwüise
brodeln broddern, broddert; **brodeln, sprudeln, kochen** pröddeln; dat Water pröddelt oll = das Wasser kocht schon

Brombeere, -n (bot.) Brümmern (f, pl, M.-B.), Brummerken (pl, M.-B.), Brummern (f, pl, W., P.)

Brombeerschneider (Sichel an langem Stiel) Brümmernschnuier (m, Oest.)

Brombeertriebe (bot.) Bruwwern (m, pl)

Bronchien Bronen (pl); heu hät et up den Bronen = er hat es auf den Bronchien, einen Bronchialkatarrh

Brot Braut (n); **Brot** (Endstück) Grüinekneost (m); **Brot, eine Scheibe B.** eun Ringsümme (f); **Brot, halbgar, klebrig** Gasselbraut (n); **Brot, schlechtes o. kleines Schrotbrot** Mickebraut (n); **B., kl. Schwarzbrot** Micke (f, Ech. *Lt. Ech ein keines rundes Schwarzbrot, dass besonders die Bediensteten auf den Meiereinen bekamen*); **Brot, Stück B.** Kanten (m); **Brotstückchen, Stück einer eingekerbten Brotscheibe** Kärchel (m, Ech), V.: inkärcheln (Ech); **B., sehr fest, nicht locker** dälliges Braut (Ech. *Von Däll = Deele abgeleitet = so fest wie gestamfter Lehm*)

Brotknust Kneost (m)

Brotrinde Köstken (n)

Brotscheibe, groß Ranken (f)

Brotteig Deug (m)

Bruch (Niederung) Breok (n), Sundern (m, Ech); Suik (n, Ech); **Bruch, zu** Kritz, in´n; dat geugt in´n Kritz = das geht schief, geht verloren, geht zu Bruch

bruchstückhaft, nach und nach brockenwüise

Bruchweide (bot.) Sprokween (f, M.-B.), Glaswien (f, M.-B.)

brüchig bröckek

Brücke Brujjen (f)

Bruder Brewwer (m); Breoer (m);

Brüderchen Broierken (n, Bie.); Brojerken (n, Wie.)

Brühe Breujje (f)

brühen bruien

brüllen brülln

Brüllerei, lauter Streit Brüllarüjje (f)

brummen brummen

brummig brummerg

Brummkreisel Brummkössel (m), Dullhärmen (n), Klappköster (m), Pinndopp (m)

Brunnen Born (m, M.), **B., gemauert** Saut (m), Säot (m, Bie.), **Brunnen, Heilquelle, Kur** Brunnen (Bie.), eck mott no´n Brunnen = ich muss zur Kur

Brunneneimer Sautämmer (m)

Brunnenstein Sautsteun (m)

brünstig (Sau) beersk

Brust Bost (f); **Brustbein** (med.) Bostknoken (m, Bie.)

Brustkasten Bostkasten (m, Bie.)

brüsk butt

Brüste Böste (f), Titte (f, Bie.)

brüsten dickedeon

Brustlatz Bostlatz (m)

Brusttasche Rücheltaske (m)

brutal groff

brüten (Vögel) iuthecken, brütet aus = hecket iut

Bube Junge (m)

bubenhaft jungenhaft

Buch, Bücher Beok (n), Boiker (pl)

Buche (bot.) Boike (f); **junge Buche** Heister (m); *Bei jungen Eichen heißt es* Telgen (Ech).

Buheckern Beokäckern (pl), Ölje van Beokäckern schlohn loten = Öl aus Buheckern schlagen (pressen) lassen (M.)

buchen indregen

Buchenbestand, jung, Schonung Schauheister (f), Schauunge (f)

Bücherei, Bibliothek Boikarüjje (f)

Buchsbaum (bot.) Girlannengreun (n)

Buchse (am Rad) Büsse (f)

Büchse Flinten (f)

Buchstabe Beokstobe (m)

buchstabieren beokstabörn

Buchweizen (bot.) Beokweuten (m)

Buckel Puckel (m)

Bückererei Bückerüjje (f)

buckelig puckelg

Bügeleisen, Plätteisen Plettüisen (n)

bügeln, plätten pletten

Bühne, Bodenraum (Hausboden) Bühne (f), Bönne (f, Ech)

Bude Bude (f), **kleine Bude** Hudderbutzen (f, Bie.)

Buffet Anrichte (f)

Bulle, Stier (zool.) Osse (m); **Bulle** (Urkunde) Papür (n)

bullerig bullerg
bullig (Geschlechtstrieb Rindvieh) össig
Bummel Bummel (m)
Bummelant Lodderkopp (m)
Bummelei Klüngelüjje (f)
bummeln, trödel bämmeln
Bund Bund (m); **Bund** (Blumen, Kräuter) Proll (m); **Bund Stroh** Schopke (n, Bie.), **Bund nicht gedroschenes, mit einem Strohsel zusammen gebundenes Getreide (Weizen o. Roggen)** Schauf (m, Ech). *Ein Schauf ist mehr als eine Garbe oder eine Mandel und besteht aus 4-5 Diuwe.* **Bund gedroschenes Getreide von der Größe eines Schaufs** Schowwek (m, Ech)
Bündchen Bündken (n)
bündeln inbinnen
bündig bünig
Bündnis Bündnisse (n, pl)
bunt bunt
Bürde, Last Bürn (f), Quol (f)
Burg Borg (f)
Bürge Börge (m)
bürgen börgen, börget, geotsöjjen; heu hät för ümme börget = er hat für ihn gebürgt
Bürger Börger (m)
Bürgerschaft Börgerschaft (f)
Bürgschaft, Gewähr Geotsägg (n)
Büro Schrüiwstoben (f)
Bürste Bösten (f)
bürsten bösten, böst t
Bürzel (zool.) Stuit (m); **Bürzel, Huhn** (zool.) Hönnerstuit (m)
Büschel Topp (m)
büschelweise toppwüise
Bursche Burske (m); Busse (m, Ech)
burschikos drüist
Busch, Strauch Busk (m); achtern Buske blüiwen = keine Verantwortung übernehmen
Buschbohnen (bot.) Kruiper (pl, W.)
buschig, verbuscht busker
Buschwald Stoppen; **Buschwald, Gestrüpp** Kussel (m)
Buschwindröschchen (bot.) Austerbleome (f, P. und M.)
Busen Bost (f)
Büttel Rotsknecht (m)
Butter Bottern (f)

Butterbrot Botter (n), -braut (n)
Butterbrot m. Marmelade Sappbotter (n)
Butterfass Botterfatt (n)
Butterkirne Botterkärn´n (f)
Butterkuchen Bodderkeoken (m, Bie.)
Buttermilch Bottermälke (f), Kärn´nmälke (f); **Buttermilch mit Weißbrot** Grüisegreuten (n)
buttern boddern
Butzemann Gliupentahn (m, Bie.)

C

Cambridge (Stadt) Kambrüdke (Bie.)
Chaise, Kutschwagen Scheese (f)
Chance Schangse (f, Sch.), Schangsen (pl, Sch.), **gleiche Chance geben** inne Rüije loten
Charakter Gemoite (n); **Charakterfehler, Eigenarten, Launen** Nuck (Ech); *meist im Plural gebraucht*: Nücken (pl, Ech)
Chaussee Schasseu (f)
Chinesenbart (Rindenverformung an Buchen) Chinesenbort (m)
Chirurg Wundarzt (m)
Chorraum (Kirche) Kewwert (m)
Christ Christ (m)
Christentum Goddsglauwe (m)
Christian Krischon
Chronik Aultgeschichte (f)
Chronist Geschichtenschrüiwer (m)
Chronometer Klocken (f)
Clique Klicke (f)
Clown Klon (m)
Couleur, Farbe Kullör (f), Kulör (f; Wie.)
Coupe Affdeil (n)
Coupon Affschnitt (m)

D

da do; da, dort gint; **da, dort, weiter entfernt** chint
da sein do süin
dabei dobüi; **dabei weg** dobüi dänne; büi dänne; gonk dobüi dänne = geh dabei weg
dableiben doblüiwen, dobliewen
Dach Dack (n)
Dachboden, oberster D. Iulenbalken (m), Iulenbühnen (f)

Dachbort Bewwert (n), Dackbewwert (n)
Dachfirst Fässt (m); de Fässt es affschlan = der Dachfirst ist vom Sturm abgerissen
dachförmig geneigt daket; de Rebber hät seck oll daket = die Roggenähren haben sich schon dachförmig geneigt
Dachluke, Erker Dacklett (n), graut D. (n), lüttket D. (n)
Dachpfanne, -n Dackpannen (f, pl); Pannen (f, pl)
Dachrinne Dackrennen (f), Renn´n (f)
Dachs (zool.) Taxt (m, Bie.), Grimbart (m, scherzh.)
Dachsparren Dackspeer (n)
Dachstuhl Dacksteohl (m)
Dachtraufe Drüppenfall (m)
Dackel Täckel (m)
dadurch dodür
dafür doför; doför hät heu Geld kriegen = dafür bekam er Geld; heu kann nicks doför = er kann nichts dafür
dagegen dojiegen, tigen (Bie.); dojiejen ess nicks inteowennen = dagegen ist nichts einzuwenden
daheim, zu Hause heume
daher doher
dahin dohen
dahinter, dahinten doachter
Dahlie (bot.) Georgiene (f, K.)
Dalborn (Ortschaft) Dalbern (Hack.), Dalwern (M.)
damals damols
dameln, spielen domeln, dameln (Ech)
Damast Damast (m)
damit domie, domet (M.)
Dämlack Drämmel (m)
dämlich dämelg
Dämmerlicht Schummerlecht (n)
dämmern demern, hemern, schemern, schummern, dagwern (Oest.); **dämmern, geistig abstumpfen** dömern
Dämmerung (Abend) Diemern (n, Sch.); in´n Diemern = in der Dämmerung
Dämmerzeit Schummertüit (f)
Dampf, Rauch Damp (m)
Dampfkessel Dampkettel (m, M.)
dämpfen dämpfen, dämpet

dampfen (leicht), **Dampfbäder machen** schwaamen
Dämpfigkeit (Pferdekrankheit) Dämpigkeut (f)
Damm Damm (m)
Dampfschiff Dampschepp (n)
Damwild (zool.) Hirske (m)
danach, nachdem dono
daneben dobie, nieban
Dank Dank (m)
dankbar (für Wohltaten) nohdenkend Ech; diu sosst doch nohdenkend sin! = sei gefälligst dankbar! (Ech)
danken bedanken
dankenswert, das war doch nicht nötig dankenswert
dann, denn dänn
dar dor
daran doanne
darauf, da hinauf dorup; **darauf hinaus** dohariut
daraus, daran doriut; doriut kannst diu seuhn = daraus kannst du sehen; kumm doriut = komm da heraus
darben schmällbüiten
darin dorinne
darlegen verklärn
Darm Därm´n (m)
Darmentuberkulose (med.) Iuttehrnge (= Auszehrung, f, Bie.)
Darre Dorn (f)
darreichen teoreiken
darstellen, vorstellen dostelln; heu will mar dostelln os heu ess = er will mehr vorstellen, als er ist
dartun, zeigen, sich aufspielen dodeon; heu will dodeon, wo rüike heu ess = er will zeigen, wie reich er ist
darüber doöber; do lött sick öber kürn = darüber lässt sich reden
darum, darum kümmern dorümme, dorümme kümmern
darunter dorunner
das, dass dat; **das da, dasjenige** datdo; **das gleiche** dat glüike; **das hält was aus, ist dauerhaft** dat steuht dür; **das heißt** dat hett; **das ist gut** dat es geot; **das ist gut, brauchbar, okay** dat es wat; **das ist nötig, notwendig** dat

doit naut; **das ist so Brauch** dat es seo; **das passt zu dir** dat steuht düi an; **das steht dir** dat steuht düi; **das war was!** dat was wat!; **das war´s** dat was et

Dasein, Leben Dosüin (n)

dasjenige datjenje

dasselbe datsülwe

Datum Dotum (n)

Daube Daube (f), Dobben (f)

Dauer Diuer (f)

Dauerapfel, Winterapfel (bot.) Wahrappel (m)

dauerhaft dat steuht dūr

dauern diuern; **dauern, bedauern** diwwern; heu diwwert müi = er tut mir leid; olles diwwert süine Tüit = alles dauert seine Zeit

Daumen Diumen (m); heu hölt den Diumen up´n Buil = er hält den Daumen auf dem Geldbeutel, er ist geizig

Daune Fliom (m)

daunig, eigensinnig, trotzig diunig

davon dovan; dovan hät heu nicks = davon hat er nichts; heu gink dovan = er ging davon

dazu doteo

dazumal doteomol

dazwischen (auch: zwischen ihnen) domanken, dotwisken; **dazwischen, inmitten** dotwisken

Deckel Deckel (m); et ess keun Pott seo scheuwe, eune Stülpen paßt r up = es ist kein Topf so schief, daß sich nicht ein Deckel dafür findet

Debatte Iutsproke (f)

debattieren iutkürn

Decke Deken (f)

Deckel Stülpen (f)

decken decken

defekt kaputt

deftig, derb däftig

dehnen diehnen, diehnt

Deich Duik (m)

Deichsel Düissen (f)

dein düin

deinesgleichen düinsglüiken

deinetwegen düintwegen

Deinige, der, die, das Düinige (m, f, n)

Dekoration, Ordensverleihung Dekoratscheon (f)

dekoriert, mit Orden ausgezeichnet dekoriert

delikat, köstlich tungenfüin

Delikatesse Läckarüjje (f)

Delle Delle (f); **Delle, Beule** (in Blech) Dulls (m, n), (auch: Mann, der zu Hause nichts zu sagen hat)

dem, den, denen den

demnach dono

demnächst denneigest

demütig geotducksks

dengeln kloppen

denkbar denkbör

denken denken, dacht;

Denkmal Denkmol (n)

dennoch, trotzdem un doch

Depot Depot (n)

der, die de; **der da, die da** de do

derb därwe, derwe

deren dern

derentwegen derntwegen

dergleichen derglüiken

derjenige, diejenige, dasjenige dejenje, datjenje

dermaßen dermoten

derselbe dersülwe

derweil un dorümme

derzeit dertüit; dertüit hääbbe eck keune Arböjj = zurzeit bin ich arbeitslos

desgleichen desglüiken

deshalb, deswegen dorümme

despotisch, aufsässig desprot; dat ess´n ganß desproten Jungen = das ist ein ganz aufsässiger Junge

dessen ungeachtet öwwer doch

desto deste

deswegen, weil wejen

Detmold (Stadt) Deppelt

detmoldisch deppelsk

deuten iutleggen

deutlich, unzweideutig duitlik (Wie.), klipp un klor; **deutlicher** duitliker (Wie.)

deutsch duitsk

Deutsche Duitske (m, f)

devot sein, kuschen, nachgiebig diuknacken, diuknackt; **devot, unterwürfig** ducksk

Dialekt Mundort (f)

Dialog Twüsproke (f)
dich dui
dicht, undurchlässig dichte; **dicht daneben** dogiegen
dichten dichten
Dichternarzisse (bot.) Witte Toileisken (f, M.-B.)
Dichtheit Dichtigkeut (f)
dick, bauchig rundlüüwsk; **dick, unförmig** pummelg
dickbäuchig wänstg
Dicke, Stärke Dickte (f); de Dickte van der Murn ess nich teo meten = die Mauerstärke ist nicht zu messen
dickfellig dickdriewesk, dickdriwisk (Ech); dösse Minske ess dickdriwisk (Ech); dat Meken ess ´n dickdriwisk Gast (Ech)
dickflüssig tohflüssig
Dickicht Buskwärk (n)
Dickkopf Bollkopp (m); **Dickkopf, Dummkopf** Klowernkopp (m)
dickköpfig dickköppsk, köppsk
Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn Dickköppigkeut (f)
Dickmilch Plunnernmälke (f)
Dickung, Schonung Heununge (f)
Dieb Deuw (m)
diebisch, sehr deuwesek; dat hät müi deuwesek froijjet = das hat mich diebisch gefreut
Diebstahl Stehlarüjje (f)
diejenige dejuennige
Diele Däll (f), Flett (n), Dell (f, M.)
Dielentor Hekedür (f)
dienen deunen, deunt; heu hätt oll deunt = er hat schon gedient, ist Soldat gewesen
Diener Deuner (m)
dienlich, zuträglich deunlick
Dienst Dennst (m)
Dienstag Dinskedag (m)
Dienstboten Densten (pl), Deomenstüiken (pl), Insten (pl), Völker (pl)
Dienstleute Denstlüie (pl)
Dienstmädchen Denstmeken (f)
dies döt, düt
dieser, dieses, diese düsse, dütt, düssen
diesig müisterg, schwidderg; et ess vandage seo schwidderg = die Sicht ist heute schlecht
diesjährig düttjöhrg

diesmal düttmol, döt mol (Wie.)
diesseits dütt süits
Dietrich, Nachschlüssel Dirker (m), Düerk (m), Dürker (m, M.), Spitzbeobenschlötter (m); **Dietrich** (Name) Düierk (Bie.), Düiderken (Bie.)
dieweil wüilet
Differenz Unnerscheud (m)
Dina (Name) Tüinken (Bie.)
Ding, -e, Sachen Dingen (f, pl)
Dinge tun, die keiner sehen darf tracken, traken; **Dinge, achtlos zusammengestopft** Prummel (m)
dingen meien
Diphtherie Bruine (f), Halsbruine (f); **Diphtherie** (bei Hühnern) Sipp (Bie.), Pips (Bie.)
dir, dich düi
Diskotheek Diskotöik (f, E.)
diskret tahnfaste
Disput Dispeut (m)
disputabel do lött sick öber kürn
Distel (bot.) Duißel (f, W.), Düißel (f), Düißen (f, Bie.)
Distrikt Bezirk (m)
Disziplin Ornunge (f)
doch doch
doch noch, endlich doch nau
doch, ja doch ja
Docht, (angebrannter Docht einer Kerze) Lampennusel (m, Ech)
Dochtgarn Dächtgorn (n)
Docke, Strohwisch Docke (f)
Dockenstock Dockenstock (m)
Doktor, Arzt Dokter (m)
Dokument Schriftstück (n)
Dolch Dolch (m)
Dolde (bot.) Dollen (f); striep den Kömmel van den dreugen Dollen = streif die Kümmelkörner von den getrockneten Dolden
Döllmer Döllmer (m)
döllmern döllmern, döllmsk
Dom Deom (m); wüi briuket keunen Deom, für üs reiket de Kerken = wir brauchen keinen Dom, für uns reicht die Kirche: das Angebot lockt uns nicht
Domfah (zool.) Dumpape (m, Wie., Scha.)
Donner, donnern Donnern (m), donnern
Donnereiche Donnereuken (f)

Donnerstag Donnerdag (m)
Donop (Ortschaft) Deompte (Hack.)
Doppel Dubbel (n); **doppeln** dubbeln
Doppelkinn Ünnerkinn (n), Quabbel (m)
doppelt duwwelt; dat gelt för duwwelt = das gilt für doppelt: ein ganz großes Lob
doppelzüngig dubbeltüngig
döppen, kürzen döppen, iutdöppen
dörflich, ländlich dörp-sk
Dorothee Dortchen (Bie.)
dörren dreugen
Dörrobst Brobitzen (pl), Browwern (pl), Niern (pl), Schnitzen (pl)
dösen dösen
Dorf Dörp (n)
dörflich dörp-sk
Dorn (groß), Zacken (kleiner Span) Tackel (m, Ech), *ein großer Zacken, großer Holzspan, z.B. auf einem abgestorbenen Baum heißt Talte* (m, Ech)
Dornen Doiern (f)
Dornbusch Deuernbusk (m, Oest.)
Dornige Hauhechel (bot.) Heidheckel (m, M.-B.)
dort, da jint, chint
dortige de do
Dose Deose (f)
Dosis Deosis (f)
Dotter Dödderk (n)
drängen, drängt drängen, dränget
Drängelei Drängarüjje (f)
Drache Drache (m); **Drache** (zänkische Frau) Gaffeltahn (m)
Draht Droht
drahtig, sehnig dröhtig; dat ess ´n dröhtigen Keerl = das ist ein drahtiger Mann
Drahtwurm (zool.) Drohtworm (m)
Drall Drall (m); **Drall im Faden o. Garn** Krall (m); dat Gorn hät teovell Drall = das Garn hat zuviel Drall; dat ess eun drall Luit = das ist ein dralles Mädchen
Drang Drang (m)
Drangsal Püin (f)
drangsalieren püinigen
Draufgänger Druppgängler (m)
draußen biuten
Dreck Dräck (m)
Dreckspatz Schmuddel (m)

Drehbank Draijjebank (f), Spillbank (f) (leichte D.)
drehen, dreht draijjen, drajjet
Drehgelenk Draijjeschwärf (n)
Drehung Dreihunge (f)
drei dreu; **dreieinhalb** drüttehelf; **dreihundert** dreuhunnert; **dreißig** dertig; **dreiunddreißig** dreuundertig; **dreiundzwanzig** dreuntwintig; **dritte** drütte; **dreizehn** drütöjjen, drüteujjen
Dreibein Drübeun (n)
dreierlei drüjjerleu
dreifach drüfach
Dreifuß Dreufeot (m, W.)
dreigeteilt drüdeult
Dreiheit Dreuheut (f)
Dreiklang Drüklang (m)
Dreischar (Pflug) Drüschar (f)
dreist, frech drüiste; **dreist, frech, anmaßend** pampig
Dreistigkeit Drüistigkeut (f)
Drempel Trempel (m)
dreschen, gedroschen däsken, desken (M.), dasken (M.-B.); dosken (*auch*: schlagen, durch Schlamm oder Dreck gehen); diu bist wal wier dür de deupsten Schüiten dosken = du bist wohl wieder durch den tiefsten Dreck gelaufen; hät dosken = hat gedroschen
Drescherei, Ausdreschen Daskeriugge (f, M.-B.), Iutdasken (n, M.-B.), Däsken (Wie.)
Dreschflegel Fleern (m), Flehrn (m, M.), Fleiggernkloppen (m, pl, Bie.)
Dreschmaschine Däskemaschüinen (f, M.)
Drillich Dullaken (m)
dringen drängen
dringend dieger, digler (Ech); de Dokter mott dieger kommen = der Arzt muss dringend kommen; ek badde enne seo digler (Ech); he hät bate seo digler neudig (Ech)
dringlich üilich
drinnen doinne
drinsitzen inne sitten
Dritt Drüddel (n); **dritte** drütte
droben boben
Drögebäcker, Langweiler Dreuejbäcker (m)
drohen, droht dreohn, drewwet; drobben (Bie.)
Drohung Dreohunge (f)

dröhnen drihnen
Drohne Drohne (f)
Droschke Kutzkwagen (m)
Drossel (zool.) Draußel (f), Geitling (m)
drosseln driusseln
Druck Druck (m); heu hat äne in'r Knüipen = er setzt ihn unter Druck
drucken drücken
drucken lassen drücken loten
drüben, weit drüben do achten wüit
Drückeberger, Faulenzer Resteschett (m)
drückend schwiemerg; schwiemerge Luft = schwüle, drückende Luft; **drückendes Wetter** mukerg Wädder (n)
drückt, lastet, hemmt drücket
Drüse Droise (f)
drunten downner
Druse (Pferdekrankheit) Droisen (f)
du diu
Ducht (Ruderbank) Ducht (f)
ducken, geduckt duken, ducket
Duckmäuser, hinterlistiger Mensch Stillkenbüiter (m)
Dübel, Holzpflöck Pinn (m)
Duft Riuk (m)
duften riuken
Duftstrauß Riukebusk (m), Rüffken (n)
dulden, duldet dullen, dullt
duldsam gedüllig
dumm dösig, dötsk, dumm, hartlehrsk, leegköppsk; heu ess un bliwt leegköppsk = er ist und bleibt gedankenlos, dumm; **dumm und verwirrt** dummdölsk (Oest.); **dumm daher reden** kawwel (Ech); diu kawwelst dor wat her (Ech);
Dummkopf Dämelack (m), Dauwnott (f); Dauwnott kennt man nich van biuten = eine taube Nuss erkennt man nicht von außen; Döskopp
dumpf dump; **dumpfig, moderig** dumperg
Dung Mess (m)
dunkel duister; **dunkel, unheimlich** büisterg; stick de Lüchten an, et wärt oll büisterg = steck die Laterne an, es wird schon dunkel; et wärt büisterg ümme äne = es wird dunkel um ihn: er ist totkrank, er stirbt
Dünkel, Wichtigtuerei Grautmansflirn (f)
dünkelhaft, unzuverlässig flirrhaf

Dunkelheit Duisternisse (f); **in der Dunkelheit umherirren** tappen
dunkeln schemern
dünken meunen, dugden (Oest.)
dünn, schwach dünne; dat ess man dünne = das ist man dünne: nicht ausreichend, eine schwache Leistung
Dunst Schwaam (m)
dunstig, neblig niebelg
durch dür, dürn, dürt; **durch das, durchs** dürt; **durch Schläge bestrafen** affgallern
durchaus dürchiut
durcharbeiten (z.B. **Gartenboden**), **durchschütteln** roddern (Ech); durroddern (Ech)
durchbeißen, durchgebissen dürbüiten, dürbetten; heu hät sick dürbetten = er hat sich durchgebissen, sich durchgesetzt
durchblättern dürbiaan, dürbiaat
durchbrechen dürbreken, dürbroken; de Schwern ess dürbroken = das Geschwür ist aufgebrochen
durchbrennen dürbrännen, dürbrännt
durchbringen dürbringen, dürbrocht; heu hät süin ganßet Geld dürbrocht = er hat sein ganzes Geld durchgebracht
Durchbringer, Schlemmer Schleom (m, Ech), Schleomer (m, Ech)
durchdenken dürdenken, dürdacht
durchdrücken, durchsetzen dürdrücken, dürdrücket
Durcheinander, Chaos Dürnanner (n); **Durcheinander wertloser Sachen** Mud-delkrom (m); **Durcheinander, Wirrwarr** Todder (m); Kuddelmuddel (m); **Durcheinander von wertlosen Dingen** Grott (Ech)
durcheinander, verwirrt durnanner, durneune (Oest.)
durchessen, sich dürköstern; heu köstert sick seo dür = er schlägt sich so durch
Durchfahrt Dürfohrt (f)
Durchfall (med.) Schetterge (n), „schnelle Kathrüine“ (f, scherzh., Bie.); de Fickel hät dat Schetterge = die Ferkel haben Durchfall;
Durchfall (med., *auch:* nicht bestandener Test) Dürfall (m)
durchfinden dürfinnen, dürfunnen

durchfressen dürfreten
durchfrieren dürfreusen, dürfromn
Durchgang Dürgang (m)
durchgängig dürgenges
durchgedreht, verworren dürdraijet
durchgehen (Pferd) dürgohn
durchgehend dürgohns; de Laden ess dürgohns open = der Laden ist durchgehend geöffnet
durchgreifen dürgriepen, dürgreppen
durchhalten dürhaulen, tipshaulen, tuckhauen; **durchhalten, durchstehen** dürstohn
durchhauen dürchallern, dürchallert; eck hätte den Jungen dürchallert = ich habe den Jungen verhauen; **durchhauen, auslichten** dürhewwen, dürhewwet
durchheckeln dürheckeln, dürheckelt
durchkämpfen, durch unwegsames Gelände (Morast, tiefen Schnee) gehen strawölen; ek verirre my un dau mosse ek dur Dicke un Dünne strawölen (Ech) = ich verirre mich und musste mich durch Dick und Dünn durchkämpfen.
durchkommen dürkommen
durchlässig, nicht verschwiegen dürlässk; den Minsken draffst diu nicks vertellen, de ess dürlässk = dem Menschen darfst du nichts erzählen, der erzählt alles weiter
durchleben, durchlebt dürlieben, dürliebet
durchlöchern, durchlöchert dürlöckern, dürlöckert
durchmachen dürmaken, dürmaket
durchmengen, durchmengt, vermischen dürmengen, dürmengent; diu moßt dat Feor bätter dürmengen = du musst das Futter besser mischen
durchnässt dürnätt´t; dürnätt´t bät up de Hiut = durchnässt bis auf die Haut; kladdernatt, pittskennatt, klattskennatt
durchprügeln (jmd.) dummdäggen (Oest.)
durchregnen dürréen´n, dürréent
durchschießen dürscheuten, dürschotten
Durchschlag, Seihe (*auch*: Entscheidung, Durchbruch) Dürschläg (m); dat gaw den Dürschläg = das brachte die Entscheidung; Säjjen
durchschlagen, sich dürköstern; heu köstert sick seo dürr = er schlägt sich so durch; heu fächt´t sick seo dürr = er schlägt sich so durch

Durchschlupf, Lücke, Ausweg Schliup (m); de finnt jümmer eunen Schliup = der findet immer einen Ausweg
Durchschnitt Dürschnitt (m)
durchschnittlich dürschnittlick
durchschütteln dürrösseln, dürrösselt
durchsichtig dürsichtig; dat ess doch teo dürsichtig, wo de Keerl up heniut will = das ist doch zu durchsichtig, auf was der Kerl hinaus will
durchsickern, durchgesickert dürsickern, dürsickert; dat Water ess ganß langsam dürsickert = das Wasser ist ganz langsam durchgesickert (*auch*: die Wahrheit ist bekannt geworden)
durchstreifen dürstroifen, düstroifet
durchsuchen düersoiken, nuskern, dürnusseln, nusseln; *nuskern, nusseln kann auch naschen bedeuten (Ech)*
durchteilen dürschiern, dürschiert
durchtrieben, gerissen dürdri(e)wen; Dat Meken (de Kerl) ess dürdriwen oss de Hase dürr den Busk; drümme kümmt se jümmer dürr (Ech)
durchwachsen dürwossen, dürwossen; et geuht müi seo dürwossen = es geht mit so durchwachsen, so leidlich; de Hawer ess dürwossen = der Hafer ist durchgewachsen
durchwärmen dürwärmen, dürwärmt
durchweg dürwäg
durchweichen dürrweuken; dat Feild ess dürrweiket, wüi könnt nich ackern = das Feld ist durchweicht, wir können nicht ackern
durchwühlen (mit den Händen) gnuwweln, grabbelen; **durchwühlen, durchsuchen** dürrnusseln
durchzäunen, Zaun reparieren dürtuinen, dürtuint
Durchzug, Zugluft Dürtog (m)
dürfen, darf, darfst, durfte, gedurft, drüwen, draff, draffst, droffte, drofft; dröfte heu intreen = dürfte er hereinkommen
Dürftigkeit Kargheut (f)
dürr, trocken brekedreuge, drosserg (W.)
Dürre Dreugde (f)
Durst Dost (m)
dursten, dürsten dösten
durstig dösterg

Dusel Dusel (m)
düster duister
Dutt Dutt (m)
Dutzend Dutzend (n)
dutzendweise dutzendwüise
duzen diuzen; wüi diuzet üs = wir duzen uns
Duzfreund Diuzfründ (m)

E

eben, flach lüike
eben der, die juste de
eben so ebenhen; **ebenso** ebenseo
eben, jetzt gerade eben
Ebene (Talebene) Dane (f)
ebenerdig ebeneerg
ebemäßig, gleichmäßig (nur für Gewebe)
evendrächtig (Ech)
Eber (zool.) Borg (m); Kahe (m, Ech)
Eberesche (bot.) Vugelbiernbaum (m)
Eberraute (bot.) Riukebusk (m, M.-B.), Rük-
ken (n, Wie., M.-B.), Alfrök (m, Wie., M.-
B.), Aultfroije (f, Wie., M.-B.), Ewerittken
(n), Ruifken (n, Oest.), Alruintken (n, Oest.),
Afruinken (n, Oest.), Afroinken (Wie.),
Alroinken (Wie.)
Eberrautenkranz (als Totenkranz verwen-
det; dafür nahm man auch Rosmarin) Ruif-
kenkranz (m, Oest.)
ebnen planiern
Echo Wedderhall (m)
echt ächt
Echte Quendelseide (bot.) Duibels Nägge-
chorn (n, M.-B.)
Echter Wermut (bot.) Wermken (m, M.-B.),
Wärmken (m)
Echtes Johanniskraut (bot.) Christi Bleot
Echtes Labkraut (bot.) Leuwe Frübben
Beddestrauh (n, M.-B.)
Echtes Lungenkraut (bot.) Fuijerbleomen
(f, M.-B.), Buntesschlöttelken (n, M.-B.)
Echtes Tausendgüldenkraut (bot.) Sankt-
Tewwern-Bleomen (pl, M.-B.)
Echtheit Ächtheut (f)
Ecke Ecke (f)
Eckern, Eichel Äckern (pl)

eckig eckig; **eckig, scharfkantig** ecksk; heu
ess´n eckskens Minsken = er ist ein schwieri-
ger Mensch
Eckpfeiler Riegelpost (m); **Eckpfeiler**
(Fachwerk) Eckstänner (m)
Eckzahn, Backenzahn Stapeltahn (m)
edel, mitfühlend, mildtätig äddel
Edelmann Äddelmann (m)
Efeu (bot.) Efeu (m)
egal glüik; **egal wo** egol wo; **egal, einerlei,**
gleichmäßig egol
EGge Egeten (f), Eujjen (f, pf); **EGge, Web-**
saum Öjje (f)
eggen eujjen, öjjen
Egoismus Eckstüin (m); mie stüinen Eckstüin
wärt et jümmer schlemer = mit seinen
Egoismus wird es immer schlimmer
Egoist Sümtnutt (m)
Ehe Euhe (f), Eie (f, Oest.)
ehe, früher euher
ehebrechen frömd gohn
ehedem waleuher, aulings (Oest.)
Eheleute Ehelüie (f); **E., bessere Hälfte**
Buiverstand (m, Ech); heu hät ´n geoen
Buiverstand kriegen = gute Partnerin/Partner;
Buibuck (m, Ech) *ähnlich Buiverstand, aber*
nur körperlich gemeint (bucken =
ankuscheln); Hans hät ´n dicken Buibuck
frügget (Ech)
ehemals eunstmols
Ehemann Keerl (m)
ehrer öhr
ehern köppern
Ehepaar Ehelüie (f)
Ehestand Euestand (m)
eheste öhrste; **ehesten** am öhrstens an´n
ehestens öhrstens
ehrbar, achtbar, angesehen achtbor; **ehr-**
bar, rechtschaffen strack; de Minske ess
jümmer strack = der Mensch ist immer recht-
schaffen
Ehre Ehre (f)
ehren, achten estemörn, werthaulen
Ehrenbezeugungen, übertriebene Kunnörs-
ken (pl)
ehrenhaft röjjenerwüise
ehrerbietig unächtig
Ehrgeiz Ehrgüiz (m), ehrgüizig

ehrlich ehrlick; heu es ehrlick mie der Tun-
gen = er ist ehrlich mit der Zunge: er ist
wahrheitsliebend, verschwiegen, vertrauens-
würdig

ehrwürdig achtbar

Ei, Eier Eu (n), Euer (pl); **Rührei** Euggerroi-
erlse (n, Bie.)

Eibe (bot.) Eube (f), Taxusbaum (m, M.)

Eiche, -n (bot.) Euke (f), Euken (pl); **junge**

Eiche, etwas Arm stark Telgen (m, Ech);

Eichenast, Arm dick o. dicker Telgen (m,
Ech). *Bei Buchen heißt es* Heister (Ech).

Eichel (bot.) Eckern (f, pl)

Eichelhäher (zool.) Brakenkewwert (m),
Häjjeck (m), Hiegert (m, Bie.), Föster (m,
Bie.; = Förster)

Eichenbaum (bot.) Eukbaum (m)

Eichensetzling, -e (bot.) Eukputen (m, pl)

Eichhörnchen (zool.) Eickern (n), Eukkatten
(n), Katteikern (n)

Eid Eud (m)

Eidechse (zool.) Erdasse (f, Ech u. P.),
Sertuüße (f)

eidlich, geloben, erhärten mie haugen Heot
(Zylinder)

Eidotter Dödderk (n)

Eierschale Euerschilln (f)

Eifer Üiwer (m)

eifern üiwern

Eifersucht Beddeneid (f)

eifrig, flink, hell, eilig, unharmonisch grell;
heu hätt et büi de Arböjj jümmer grell = er
hat es bei der Arbeit immer eilig; **eifrig, in**
Arbeit vertieft diuste; **eifrig, strebsam,**
fleißig üiwerg; **sehr eifrig** hille (Ech); heu
hät de Arbeut recht hille vör (Ech) = Er ist
sehr eifrig bei der Arbeit.

eigen eugen

Eigenbrötler Sümtschweit (m)

eigene eugene

eigenmächtig, auf eigene Faust up eugen
Fiust

eigens eugens

Eigennutz Sümtnutz (m)

eigennützig sümtnützerg

eigens eugens

eigensinnig starrköppsk

eigensüchtig sümtsüchtig

eigentlich eujentlick

Eigentümer Eugentuimer (m)

Eigentum, mein müin Eugen (n); **das gehört**
mir müi teoeujen

eigenwillig, stur eugenwillig, stiur

eignen eujen; **eignet sich** eujent sick

Eile Üile (f); **immer in Eile** hatterg; de
Minske ess un bliwt hatterg = er ist immer in
Eile

eilen dackern; **eilen, hasten** üilen

eilends tenger

eilig druck, üilig; in´r Ahrnten hät jeuder
druck = zur Erntezeit hat es jeder eilig; **eilig,**

rastlos, geschäftig hiddern, hille

Eimer Ämmer (m, pl)

Eimergriff Höhl (m), Henk (m)

ein, eine, eines, einen, einem, einer eun,
eune, eunt, eun´n, euner; **ein anderes Mal**

annermol; **ein Auge auf etwas werfen, be-**
obachten Auge up schmüiten

einander eunanner

einbegriffen intganße

einberufen inbereopen

einbeziehen inbeteuhn

Einbildung Fimmel (m); de Keerl hät´n
Fimmel = der Kerl bildet sich das ein

einbrechen, stehlen inbreken

Einbrecher Inbreker

einbringen, lohnen inbringen, inbrocht

einbrocken inplocken

Einbruch, Einsturz (*auch:* Verzögerung)
Inbruch (m); dat gifft´n Inbruch = das gibt
eine unvorhergesehene und unliebsame Ver-
zögerung

einbüßen inbuißen, inbuißet

eindringen indringen, indringen

Eindringling Indringling

einengen ineujjen

eineinhalb annerthalf

Eine Eune (f), **Einer, Jemand, ein Unbe-**
kannter Euner (m)

einerlei eunerleu; dat ess müi eunerleu = das
ist mir einerlei

einernten, eingeerntet inahn´n, inahrnt

einerseits eunerstüits

einesteils eunesdeils

einfach, schlicht eunfach, eunwäg

einfahren infohrn, infohrt

Einfahrt Infohrt (f)
Einfall, Idee Infall (m)
einfallen büifallen; dat ess müi juste büifallen = das ist mir gerade eingefallen, müi fell dobüi in = mir ist dabei eingefallen... (M.);
einfallen, zusammenfallen infall´n
Einfaltspinsel Dummbort (m)
einfassen infaten, infat´t; **einpassen** (lose Maschinen, Zweige in Flechthecke) infissen; wüi mött´t dat örst mol wier infissen = wir müssen das erst mal wieder in Ordnung bringen
Einfassung Infatunge (f)
einfinden infinnen, infunnen
einflüstern teoflüstern, in´t Auer setten
Einfluss Influss (m)
ein förmig eunförmig
ein friedn, verriegeln teogrindeln
Ein friedung Teoschläg (m)
ein füllen infüllen, infüllt
Ein fuhr Infohr (f)
Eingabe, Gesuch, Antrag Ingowe (f)
eingeben (Medizin) ingiewen
eingebildet, hochmütig inbillern, pielstertsk
eingeboren ingeborn, ansässig
Eingebrachte Inbrochte (n)
eingebunden inbunnen; einen eingebunden (= zu viel getrunken) eunen inbunnen; heu hät seck eun Lakenvull inbunnen = er ist sinnlos betrunken
eingedenk, bleib blüiw ingedenk = denk an das, was du versprochen hast
eingehen ingohn
eingeschnappt schnappsck
eingesessen ansässig
Eingesetzte, -r, -n Betriute (f, pl), Betriuter (m)
eingestehen ingestohn
Eingeweide (der Schlachttiere) Geschlinge (n), Kaldiune (f)
eingraben, absondern ingraben; je öller heu wärt, je mahr gräfft heu seck in = je älter er wird, desto mehr gräbt er sich ein: er wird zum Sonderling
Eingriff Ingriff (m)
eingreifen ingrüipen
Einhalt Eunholt (m)
Einheimische Eunheumske

einheiraten infrüjjen, upfrüjjen
Einheit Eunheut (f)
einheizen inboiten, inkacheln
einholen inhalen
ein hüllen inlürn
ein hüten inhoiten
Einhütetag Hoidag (m)
ein hundert eunhunnert
einig, einigen, geeinigt eunig, eunigen, euniget; de beuden hät seck euniget = die beiden haben sich geeinigt
einige eunige; übereune; paar
einigermaßen lala; et geuht seo lala = es geht so einigermaßen; mie de Arböjj ess et auk seo lala = mit der Arbeit könnte es besser gehen
einiges euniget
Einigkeit Eunigkeut (f)
einjährig (bot.) eunsömmerg; dat sind eunsömmerje Bleomen = das sind einjährige Blumen
einkapseln inkapseln
einkaufen, einholen inhalen
Einkaufskorb Armkorf (m)
einkellern inkellern
einkerkern insperrn
einklinken inklinken
einknoten inknüpffen
Einkommen, Verdienst Inkommen (n)
einladen inlaan; heu hät süine Frünne inlaan = er hat seine Freunde eingeladen; **einladen** (zum Essen) inschötteln, **eingeladen** inlaad
Einlage Inloge (f)
Einlass Inlott (m); heu gaw Inlott = er ließ sich überzeugen
einlassen, eingehen inloten
Einlauf, Klistier Inlauf (m)
einlaufen inlaupen, krimpen
einleuchten inlüchten; dat kann müi inlüchten = das leuchtet mir ein
einmachen, einkochen inmaken
einmal eunmol; **einmalig** eunmolig
einmieten (Rüben, Gemüse) inkiulen
einmischen, seine Nase in etwas stecken inmisken, Nesen dotwisken steken
einmünden (*auch:* in Ordnung kommen) inmünnen, inmünnt; de Sake ess niu wier inmünnt = die Sache ist nun wieder in Ordnung gekommen

einmütig eunmeitig
Einnahme Innahme (f)
einlicken indusseln
Einöde Habottkengiegend (f)
einordnen, anpassen rodderörn
einpacken (im Bett) inhuddern; **einpacken, aufgeben** inpacken; heu hät inpacket = er hat aufgegeben
einpökeln, einsalzen insolten
einprägen behaulen
Einquartierung Inquartörnje (f)
einrahmen (Bild), umschreiben (schlechte Nachricht) inrahmen
einrammen inrammen, rammen
einrangieren inne Rüige bringen
einreden inkürn, vörkürn
Einreibemittel wat teon Inrüiwen
einreihen, einordnen, reihen rüijen; **einreihen, mitmachen** inrüijen
einrenken inrenken; dat renket seck oll wier in = das kommt schon wieder in Ordnung
einrennen, undiplomatisch vorgehen inrennen
einrichten inrichten
Einrichtung Inrichtunge (f)
Einrühren inroien (Bie.)
eins eune; **eineinhalb** annerthalf; **einhundert** eunhunnert; **einundzwanzig** eun ´nttwintig
Einsaat Insoot (f)
einsacken insacken
einsam, allein eunsom
Einsatz beim Spiel in ´n Pott giewen
einschalen, verschalen inscholen
einschärfen büibringen
einschätzen inschätzen
Einschätzung Inschätzung (f)
einschlafen, eingeschlafen inschlophen
einschläfern, eingeschläfert, verschleiern inschlaipern, inschlaipert
einschlagen, entwickeln inschlon, inschlan; dat Rind ess geot inschlan = das Rind hat sich gut entwickelt
einschließlich in ´t Ganße
Einschnitt Kerw (n)
einschränken beknäppen; **einschränken, hungern** schmallbiuten
einschrumpfen schrumpen
Einschub (für d. Backofen) Inschuiw (m)

einschüchtern, warnen schlemmbättern
einschütten inschüdden
einsehen, verstehen inseuhn; **Einsehen haben** Inseuhn (n) hääben
einseitig eunsüütig; de Minske ess ganß eunsüütig = der Mensch ist ganz einseitig, lässt nur seine Meinung gelten
einsetzen insetten; **einsetzen** (Weiden) potten
Einsicht, Vernunft Inseuhn (n)
einsichtig insichtig
Einsiedler Eunsiedler (m); heu liewet os eun Eunsiedler = er lebt wie ein Einsiedler
Einspanner Eunspanner (m)
einsperren insperrn
Einspruch Inspruch (m); **Einspruch erheben** Inspruch maken; inleujjen
Einssein Eunssüin (n)
einst, ehem eunst
einstecken, hinnehmen, gedulden insteken; dat mott heu insteken = das muss er einstecken, hinnehmen
entstehen, dafür e. instohn, dofür
einstippen instippen, stippen
einstöckig eunstöckig; dat Hius ess eunstöckig = das Haus ist einstöckig
Einstreu Instreusel (n)
einstweilen vörläufig
eintauchen, untertauchen indiuken
einteilen indeulen, indeult
Einteilung Indeulunge (f); mie de Indeulunge fenget dat Sparn an = mit der Einteilung fängt das Sparen an
eintönig, uninteressant, interessenlos eundoinig; dat ess hür eune eundoinige Jiegend = das ist hier eine eintönige Gegend; dat ess eun eundoinigen Minsken = das ist ein interessenloser Mensch
Eintopf, Krimskrams Rakelse (n)
Eintracht, Friede Indracht (f)
einträchtig indrächtig
eintragen indregen
einträglich indräglick
eintreffen indrepen, indroppen
eintreiben indrüiben
einrichten, mühsam erklären inträchtern
Eintritt Intritt (m)
eintun, ingetan indeon, indon

einundzwanzig eun'nttwintig
Einvernehmen Invernihmen
einverstanden inverstohn
einwachsen inwässen
Einwand Inwand (m); **Einwand, Einspruch, Beschwerde** Inriede (f)
einwärts innen
einweichen inweuken
einwenden inwennen
einwickeln, überzeugen, überreden inlürn; heu hät äne dochen inlürt = er hat ihn doch überzeugt; **einwickeln, übervorteilen** inwickeln; heu hät äne inwickelt = er hat ihn übervorteilt
einwilligen teogiewen
Einwohner Inwonner (m)
einzapfen intappen
einzäunen intuinen; **einzäunen mit Braken** aterbräken (Ech); **einen Zaun aus Braken anfertigen einzäunen mit dünnen Ruten** infissen (Ech) (*auch: lebende Hecke einbinden*)
einzel, einzelne, einzelner eunzel, eunzele; einzeln
einziehen, eingezogen (Beiträge, Geld) in-teuhn, intogen
Einzug, Pfändung Intoch (m); **Einzug, Umzug** Intog (m), Ümmetog (m)
eirund, oval eurund
Eis Üis (n)
Eisbahn, Schlitterbahn Schlunnerbahn (f)
Eisen Üisen (n, pl)
Eisenbahnschaffner Bahnhüpper (m)
eisern, beharrlich üisern; an düssen Briuk hölt heu üisern faste = an diesem Brauch hält er beharrlich fest
Eisheiligen Üiskeerls (pl)
Eisvogel (zool.) Uisvugel (m, E.)
Eiszapfen Üistappen (m)
eitel hafferg, üile (Bie.)
Eitelkeit, Stolz, Dünkel Haffergkeut (f), Haffort (f)
Eiter (med.) Ätter (m), Matörnje (f), Matuernge (f, Bie.), Edder (m, Bie.); **Eiter, Ärger** Fanüin (m); heu maket müi vell Fanüin = er macht mir viel Ärger
Eiterbläschen (med.) Ätterblosen (pl)

eiterig, ärgerlich, schlecht gelaunt fanüinig;
eiterig, gehässig ätterg
eitern, gären pöttern
Eiterpropfen, Mark Piek (m)
Eiterung Eddernge (f, Bie.)
Eiweiß Euwitt (n)
ekelhaft eeklig; teon kotzen
Elch (zool.) Elk (m)
Elefant (zool.) Elefante (m)
Elend Älländ (n); in 'n Älländ = im Ausland
elend, krank kuim
elf elben; **elfter** elwerter, **elfte** elwerte, **elftes** elwertet, **elften** elwerten
Elfenbein Elfenbeun (n)
Elisabeth Lüibetken (Bie.)
Elle, Ellen Eelen (= 57,9 cm, f, pl); 12 Eelen Linnen sind ein Mol (n, Ech)
Ellenbogen Eelenbogen (m)
Elritze (zool.) Erlitze (f)
Elster Ekster (f), Exter (f, Bie.)
Eltern Öllern (pl)
Emaile Emalje (n)
Empfang Inkomm (m); wo was de Inkomm? = wie war der Empfang, wie wurdest du aufgenommen?
empänglich doför oppen
empfehlen dat es wat
empfindlich, leicht beleidigt antückern; heu ess seo antückern = er ist so leicht beleidigt; kribbelig, kriwelig (Ech) (*Jmd, der besser im Austeilen als im Einstecken ist*); **empfindlich, angreifend** nitsk (Ech); et ess van dage nitsk kault (Ech); he hät den Jungen nitsk schlagen (Ech)
Empore Prüichel (m)
emsig, fleißig, flink emmelg; emmelg os eun Steunrü = flink wie ein Wiesel
Ende, Endstück, Schluss Enne (n), End n, Ech); 'n End van 'r Wo'st (Ech); dat End vam Fame, vam 'n Stocke (Ech); dat Enne vam 'n Läue = das Ende vom Lied (Ech), „Ollens wat 'n Anfang hät, mott auk 'n Enne hebben, äwwer de Wo'st hät tweu Enne (Ech); *auch:* dat ess 'n End vam 'n Meken, vam 'n Jungen (= strammes Mädchen, strammer Junge. Ech); **Ende** (Faden, Draht) End (n); up 'n End richten = viel schaffen, bewirken
enden ennen

endlich endlick
endlos endlaus
eng, wenig, kaum reichend knappe; dat ess teo knappe = das ist zu wenig
engbrüstig, kurzatmig, asthmatisch engbröstig, piusterg, küesk (Ech); ´n ault küesk Mann (Ech)
Enge, beengt Enge (f), enge
Engel Engel (m)
Engelsruf Engelsreop (m, Bie.)
Engerling (zool.) Brookworm (m), Engerling (m)
Engländer Engelänner (m)
englisch engelsk
Enkel (Fußknochen) Enkel (m); **Enkel, Kin-
 deskind, Enkelkind** Enkel (m), Grautkind (n). *Enkel für Enkelkind war zu Echterlings
 Zeit (Mitte 19. Jahrh. im lipp. Platt nicht
 gebräuchlich; es wurde gerade erst „von
 gebildeten Landleuten eingeführt“)*
Enkelin Enkeldochter (f)
Enkelsohn Grautsuhne (m)
enorm, mächtig, kräftig mortsk; de beuden hadden mortsk int Glas seuhn = die beiden haben mächtig ins Glas geguckt, waren betrunken; ´n mortsk Kerl (Ech); de kann mortsk schloen un siupen (Ech)
entarten entorn, entort
entbehren können eone teo können
entbehrlich sein nich neudig süin
entdecken iutmaken
enteignen enteujen, enteujent
enteilen, flitzen flitzen
Ente (zool.) Eene (f); Aarnt (f), Ant (f, Ech), Änne (pl, Ech); Lockruf für kleine Enten = Niet, niet! (Bie.); **Ente** (= Falschmeldung in der Zeitung) Upsott (m); dat was bleos seon Upsott (m) = das war nur eine Falschmeldung
Entenkrug (am Norderteich) Antkreog (M.)
Ententeich Aarntenpeol (m)
Enterich Erpel (m), Ennerk (m, Bie.), Ännerk (m, Ech)
entfernt wüitwäg; **in geringer Entfernung** dennebüi; **ganz weit weg** ganz wüit wege; teo wüit büi der Stadt dänne = zu weit von der Stadt entfernt
entgegen entjiejen, in´e Moide (Sch.); heu kamm müi entjiejen = er kam mir entgegen;

eun Tropp Wüiber kamm müi in´e Moide = eine Gruppe Frauen kam mir entgegen; in de Moite gohn = entgegen gehen (Ech);
entgegen kommen inne Moite kommen
entgegenstemmen, widersetzen wedderspiellen
entgegenen anfern
entkleiden iutteuhn
entkommen iutruiten, wegflutsken
entkommen lassen flitzenloten
entlang entlanges, langes; langes der Strote stoht Berken = entlang der Straße stehen Birken
entlausen, lausen, beim Kartenspiel ausnehmen liusen, liuset; müi hät seu liuset = mir haben sie beim Kartenspiel Geld abgenommen
entleeren leeg maken
entlegen wüitaff
entmutigen Meot nihmen
entrahmen (Milch) schmänner
entrinden affbassen
Entschluss, Ruck Ruck (m); heu gaff sick eunen Ruck = er fasste den Entschluss; **sich nicht entscheiden können** schwickschwacken
entschuldigen entschülligen, entschüldiget, doit heu nich eugen Affbidde, vergiewe eck ännne dat nich = Wenn er sich nicht entschuldigt (Abbitte leistet), vergebe ich ihm das nicht
entstammen, abstammen entstammen, entstammt
entstehen entstohn
Enttäuschung, böse Überraschung Schmutt (m); os heu no Hius kamm, sach heu den Schmutt = als er nach Hause kam, sah er die böse Überraschung
Entwässerungsgraben Afftoggraben (m)
entweder entwedder
entweichen entwüiken, entwecken
entziehen entteuhen (Bie.)
entzwei tress, twöch, tweug (Bie.), twegg (Oest.)
entzweien vertörnen
Epilepsie (med.) Fallkrankheit (f), fallen Krankheit (f, Bie.)
Epidemie, Seuche Suike (f)

epidemisch, seuchenhaft suikenhaft
Epoche jenne Währntiit
er heu
Erachten müine Meununge es
erbarmen, leid tun barmen; dat Kind barmt müi = das Kind tut mir leid; et doit müi leid = es tut mir leid; heu diwwert müi = er tut mir leid
erbärmlich erbärmlick; et geuht äne erbärmlick = es geht ihm erbärmlich
erben, geerbt ärwen, ärwet
Erbe Erwe (m), **Erbin** Erwinn
erbitten erbeen
erbittert, verbittert vabiddert
Erbitterung Vabidderunge (f), Tort (f)
erblicken seuhn
erblinden blindwern
erbosen, erbost vabausen, vabaust
erbötig jümmer do
erbrechen kotzen; **erbrechen** (zuviel Alkohol) nometen
Erbse (bot.) Erfte (f, W., P.), Ärfte (f); Of dat Luit wal Ärfte feen kann? = ob das Mädchen wohl schon Erbsen fegen kann? (= ob sie wohl einen Haushalt führen kann?)
Erbsenbrei Erftenbruigge (m, Bie.)
Erbteil Erwe (n), Erwdeil (m)
Erdbeben Erdbieben (n)
Erdbeeren (bot.) Elwern (f, pl, W.), Älwern (f, pl)
Erde Eern (f), Ern (f, M.); **erdig** eerg
Erdfloh (zool.) Emmel (m, Bie.)
Erdklumpen auf dem Acker Pollen (f, pl)
Erdratte, Wühlmaus (zool.) Moltratt (f)
Erdrauch (bot.: *Fumaria officinalis*) Leufkenspier (n, M.-B.), Leufkenkriut (n, M.-B.)
Erdreich Erdruik (n)
erdreisten, sich drüisten, sick
erdrosseln draußeln
erdücken dauddrücken
ereignen ereugen, ereugent
Ereignis Ereugnis (n)
erfahren, erfragen erfrogen; **erfahren, sachkundig** künnig
erfassen erfaten, erfat 't
erfordern föddern
erforschen erforsken, erforsket
erfragen erfrogen, erfroget

erfrechen, sich sich erdrüisten
erfreulich dat es geot
erfrieren verfreusen
ergiebig giwt geot, gühlt geot
ergreifen inne Hand nihmen
ergründen, ausklüngen iutkleoken, iutkün- nern
erhaben do öwer steuhn
erhalten, bekommen krüigen, krigt, krigst, krien; **erhältlich** teo hääben
erhärten, bekräftigen fast un hillig versekern = hoch und heilig versichern
erheben (z.B. Eintrittsgeld) inkassiern; **erheben** (Wind) uprisken
erheitern vergneugen
erhoffen erhoppem, erhoppet
erholen verhalten, ressen (Bie.)
Erholung Unnerlucht (f, Bie.)
erinnern, in guter Erinnerung haben wall- behaulen; dat ess müi wallbehaulen = das ist mir in guter Erinnerung
erkälten verkuilen
Erkältungsfieber Verkuilungsfeuber (n)
erkennbar teo erkennen
Erker graut Dacklett (n)
erkiesen wählen
erkennen erkennen, erkennt
erklären verklärn; **erklären** (Versuch), **besprechen** verhackstücken; **erklären, ausdeuten** iutduen; **erklären, beibringen** verdöpen; **erklären, beschreiben** bescheun, bescheut; **erklären, sehr genau** possementiern; eck well düi dat iutenanner possementiern = ich will dir das mal genau erklären
erklimmen nupkladdern
erkranken krankwern; **erkranken eines Tieres** (ohne ersichtliche Ursache) verfangen
erkunden noseuhn, künnig maken
erkundigen ümmehorn
erläutern verklärn, erklärn
erlahmen lammwern
erlangen krüigen
erlauben, erlaubt, erlaubte verläuwen, verlofft, verloffte; **erlaubt, gestattet, erlauben** valofft, verlofft, verleuwen
Erlaubnis Verläuwnis (n)
Erle, Erlen (bot.) Ällern (f, pl), Ellern (f, pl)

erleben (ohne eigene Beteiligung) belieben, heu hät oll tweu Krüige beliebet = er hat schon zwei Kriege miterlebt (war aber nicht Soldat); **erleben, erlebt haben** afflieben, affliebet

Erlebnis Erlebnis (n)

erledigen, ausrichten iutrichten; eck will dat wal iutrichten = ich will das wohl ausrichten

erleichtern erlichtern, erlichtert; **erleichtern, übervorteilen** lichtmaken; den hät seu büi den läßten Hannel lichtemaket = den haben sie bei dem letzten Handel übervorteilt

erleiden erlün, erlien

erleuchten Lucht maken

erlöschen erlösen, erlosken;

erlösen erlösen, erlosst; **erlöst** verlosst

ermächtigen Vullmacht giewen

ermahnen teo´r Ornunge reopen

ermessen ermeten

ermitteln klörn

ermöglichen in de Rüig bringen

ermorden ümmebringen; kault maken = töten, ermorden; süß hädde man äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)

ermüden mowerden

ermutigen geot teokörn

ernähren ernehn, ernehrt

ernennen in Amt bringen

erneuern, neu einziehen (Fachwerkbalken) nüjjeteuhn; **erneuern, neumachen** nüjjemaken

erneut naumol

erniedrigen runner maken

Ernst, ernst, ernstlich Ernst (m), ernst, ernstlick

Erntehahn Ahrntenhahne (m)

Ernteknecht Ahrntenknecht (m)

Erntekrone Ahrntenkreone (f)

Erntezeit Ahrnten (f); in´r Ahrnten hät et jeuder druck = in der Erntezeit hat es jeder eilig; **ernten** ahrnten

ernüchtern wack wern

erobern innihmen

eröffnen öppnen

erörtern bekörn

Erpel (zool.) Aarnt (m), Ennerk (m)

erpicht sein auf scharp süin up

erpresen nautnütten

erraten erreon, errot

erregt, wütend, aufgebracht fuchtig, wuohne (Sch.)

erreichbar teo krüigen

erreichen erreiken, erreiket

erreicht, geschafft raket

erregen, aufregen upregen

ersaufen versiuopen

erschaffen schaffet

erscheinen erschüinen, erschienen

erschießen dautscheuten, dautschotten

erschlaffen, erschlaft, abgespannt schlapp maken, schlapp

erschrecken (jmd.) verhestern; **erschrecken, erschrocken** (sich selbst) verjagen, verjaget; verfehrt, verschürt; eck hädde müi seo verfehrt = ich habe mich so erschrocken; **erschrocken, erstaunt** verpläckst

Erschütterung Bieben (n)

erschweren schwor maken

Erschwernisse, Pech Malässen (pl), Peck (n)

ersetzen ersetten, ersett´t

ersichtlich kann man seuhn

ersinnen klamuisern

ersparen ersparn, erspart; de Arböjj häddest diu düi ersparn konnt = die Arbeit hättest du dir ersparen können; dat geld hädde eck müi erspart = das Geld habe ich mir erspart

erst, erstens örst, örstens

erstaunt verbasst

Erste, Erster Örste (f, m), Örstler (m); das erste Mal = dat euerste Mol (Wie.), die ersten Ferien = euersten Ferien (Wie.)

erstechen dausteken, daustocken

ersticken dümpen, dümpet; he ess an ´n Halsgeschür dümpet (Ech); *auch:* dat Fuier dümpen, de begunnene Fuierbrunst dümpen; **beinahe ersticken** duißeln, düßeln (Ech); ek wör vam Dampe bynahe duißelt (Ech); he ess torläst vam Schluim bym Heosten duißelt (Ech)

Erstickung, Asthma, Engbrüstigkeit Dump (m, Ech)

Erstling, Jungsau Örstling (m)

erstmalig örstmolig; **erstmal** ojjerst mol (Wie.)

ertappen schnappen

erteilen erdeulen, erdeult
Ertrag, Rendite Erdrag (m); **Ertrag, wenig E. bringen** läppern, läppert; et läppert sick seo hen = es reicht kaum
ertragen erdrägen
erträglich erdräglich
ertränken erdränken, erdränket; **ertränken, untergehen** versiupen; **ertrinken lassen** versiupen loten
erübrigen öwerhebben
erwachen wachwern
erwachsen erwossen
Erwachsene Grauten (pl)
erwählen iutseuken
erwähnen noimen
erwärmen dürwärmen
erwarten (jdn.), **warten auf** toiwen up, liuern (M.); olle Minsken liuert do up = alle Menschen warten darauf (M.)
erweichen, erweichen lassen erweuken, erweukenloten, erwukt
erweislich nowüislik
erweitern wüier maken
erwiesen erwüisen, erwiesen
erwischen erwisken, erwisket; **erwischen, fassen** schnappen, affschnappen, schnappen
erwürgen driusseln
erzählen, erzählt, erzählte vatellen, vatellt, vatelle; **langweilig erzählen** greosen, groisen. Ess düine Keoh krank? = Ist deine Kuh krank? so wurde gefragt, wenn ein Mensch sich beim Erzählen immer wiederholt.)*Kranke Kühe widerkäuen nicht: mit der Frage wird unterstellt, dass der Besitzer die Rolle übernimmt.*)
Erzählung Vertellsel (n), Döhnken (n), Ditken (n); **E., scherzhaft** Snack (m, Ech)
erzeugen ertuigen, ertuiget
erziehen erteuhn, ertogen
Erziehung Tucht (f)
erzürnen vertürnen
erzwingen ertwingen, ertwinget, ertwungen es et
Esche, Eschen (bot.) Esken (f, pl)
Esel (zool.) Isel (m), Grüißbrock (m), Grannert (m, jüd., Oest.)
Eselei, Dummheit Iselüjje (f)
Eselsbrücke Iselsbruijjen (f)

Eselei, Kürbis (bot.) Iselseu (n), Flaskenappel (m)
Espe, Zitterpappel (bot.) Fluddereske (f, M.-B.), Floddereske (f)
essbar, zu essen teo eten
essen, aß, isst, gegessen eten, att, ässt, gätten; fat mie teo = iss etwas mit uns; **essen und trinken, wenn es nichts kostet** wägfitken; **essen, unkontrolliert und verschwenderisch** quasen; quase nich seo mie der Bottern = geh mit der Butter nicht so verschwenderisch um
Essen Eten (n), Etenstüit (f); Essen anrichten = för dat Eten sorgen, oder: Eten up´n Disk bringen
Essenzeit Etenstüit (f); siuh teo, dat diu up Etenstüit wier hür bist = sieh zu, dass du zur Essenszeit wieder hier bist
Esserei Pröpperuigge (f, Bie.)
Essig Ässig (m)
Esstöffel Eteleppel (m)
Esstisch Etedisk (m)
Estrich Estrich (m)
Etage Stockwärk (n)
etwa ungefähr; **etwa in der Größe** (Gewicht, Güte) van der Tranne
etwas an sich bringen (unehrlich) anschurn, anschurt; dat hät heu sich seo anschurt = das hat er sich auf zweifelhaften Wegen besorgt
euch jück, juw; **euch, euer** jiwwe; dat ess jiwwe Korb = das ist euer Korb
Eule (zool.) Iule (f), Iuln (f, pl), Dauenvugel (m)
Eulenloch Iulenlock (n)
Eulenspiegel Iulenspojjel (Wie.)
Eulenspiegeleien Iulenspeugeluiigge (f, Sch.); Spajitzken (f)
eurerseits jiwwesüits
euresgleichen jiwwetglüiken
euretwegen jiwwetwegen
euretwillen jiwwetwillen
eurig jiwwe
Euter Jeuer (n), Jör (n)
ewig euwig
Exempel Büispiel (n)
Existenz, Lebensunterhalt Liebensunnerholt (m)

existieren existieren
Experiment Versoik (m)
explodieren platzen
express eugens
Externsteine Externsteune (pl)
extra bobenteo; **extra, zu diesem Zweck** express
extrem uiterst

F

Fabrik Fabrik (f), Fabrük (f, M.)
Fach Fack (n)
fachmännisch fackmännisk
Fachwerk Fackwärk (n); dat Hius ess in Fackwärk upricht't = das Haus ist ein Fachwerkbau; **Fachwerk, innen liegend** Dällstränge (f); **Fachwerkteil des Hauses, besonders bei Neuerichtung gebrauchter Begriff** Stapel (m, Ech)
Fachwerkhaus Fachwerkhius (n, M.)
Fackel Fackel (f)
fade, schal laipe
Faden Fahmt (m)
fähig in 'n Stanne
Fährte Spor (f)
fahl, blass fahl, bleike; de Farwen sind fahl worn = die Farben sind verblasst
Fahne, Banner Fahn'n (f, pl)
Fahrt, fahren Fohrt, fohrn, ist weg gefahren = ess wegfohrt (M.)
fahren auf schlechten Wegen juckjackeln, jüt kern (Bie.); **fahren, ganz langsam** wömmeln; de Wäg ess schlächt, do draffst diu bleoss wömmeln = der Weg ist schlecht, da muß du ganz langsam fahren
Fahrendes Volk Keucheltuig (n)
fahrig bibberg, hiddern
Fahrkarte, Billet Billjet (n)
Fahrrad Drohtisel (m)
Fahrtkosten Fohrkosten (f)
Falke (zool.) Stautvugel (m)
Falkner Walkner (m)
Fall, Sturz Fall (m); heu hät eunen schworn Fall don = er ist schwer gestürzt; eck hädde dat in süinen Fall anster maket = ich hätte in seinem Falle anders gehandelt

fallen, hinfallen fallen, henfallen; **fallen, hinschlagen** henschlaan; dosken, hendosken
fällen dalmaken
fällig termüinsk
falls, wenn es sein muss wenn ess süin mott
falsch verkehrt; **falsch, verkehrt** falsk;
falsch, hinterlistig kattschliüksk; de Minske ess kattschliüksk = der Mensch ist hinterlistig
fälschen fälsken
fälschlich iut Verseuhn
Falte, -n Faule (f), Fäole (f, Bie.), Faul'n (pl); **Falte, im Bettlaken** Flauhgatzen (f); **Falten** (Hautfalten) Faulen (pl), Krimpen (pl), Riunen (pl), Schrumpeln (pl)
falten, faltet faul'n (fäolen, Bie.), fault
faltig krimperg
Falz Fals (f)
falzen fälsen
Familie Famüilje (f)
Familienoberhaupt iuse Ätte (m, f), Iuse Ätte lött sick dat Gesägg nich nihmen = Unser Familienoberhaupt lässt sich nicht dreinreden.
Familienstreit Kniest (m)
famos, prächtig, toll, klasse famos; et es famos, datt diu kümmeß = es ist toll, dass du kommst
Fanatiker, Besserwisser Wissbüüter (m)
fanatisch wissbüütsk
Fang Fang (m)
fangen fangen, feng, fangen
Farbe Farwe (f), Kulör (f, Wie.), Kalör (W.), Klöre (f); dat Tuig hät de Klöre verlorn = der Stoff ist verblasst
färben färwen
Farn, -kraut (bot.) Forn (m), Fornkriut (n)
Färse, Jungbulle (zool.) Jungbeust (n)
Fasan (zool.) Fosan (m)
Faselei Quadderüjje (f)
Faselhans Quadderkopf (m)
faseln faseln, faselt
Faselschwein, Jungschwein (zool.) Fasel-schwuin (n)
Fass Fatt (n)
Fassdaube Fattediuben (f, pl)
fassbar teo faten
fassen, gefasst faten, fat't; **fassen, erwischen, einfangen** packen

Fasson, Form Fatzun (f)
Fassreif Tunn'nband (n)
fast, beinah büino
fasten fassen
Fastenzeit Fasten (f, Wie.); in den Fasten = in der Fastenzeit (Wie.)
Fastnacht Fasnacht (f)
fatal, ärgerlich famuckt
fauchen priusten
faul, stinkefaul fiul, stinkefiul; heu arböjjet in Prukelmanns Gorn'n = er ist faul; **faul, langsam, geistig träge** odräutig
Faulbaum (bot.) Spräckel (m, M.-B.), Pulwerholt (n, M.-B.)
faulen fiuln
Faulenzer Fiulnzer (m); **Faulenzer, Nichtsnutz** Lodderbaum (m)
faulnzen fiulnzen; **faulnzen, schlendern** schlännern
Faulenzerei Fiulnzerüjje (f)
Faulheit Fiulheut
faulig (Fleisch) anoost; **faulig** (Wasser) stinkerg; **faulig riechen** miuken
Fäulnis Fiulnis (f)
Faulpelz Fiulwams (m), Fiulpelz (m), Odraut (m)
Faust Fiust (f), Fiuste (f, pl); **Faust mit innenliegenden Daumen/Fingern, geballte F.** Knippfiust (f, Ech) enem met de Knippfiust int Gesicht schohen (Ech)
Februar Februar (m)
fechten, durchschlagen fechten; fächten; heu fächt't sick seo dür = er schlägt sich so durch
Feder, -n (zool.) Fädder (f); Fäddern (pl)
Federhalter Fädderhöller (m)
Federkiel Fädderküil (m)
federn, mausern ruurn
federn, federnd wippen, wipperg
Fee, gütiger Mensch Engelskind (n)
fegen feen
Fegsel Unrot (m)
Fehde Strüit (m)
fehl feohl
Fehler Feuhler (m, pl), Feiggel (pl, Bie.); **Fehler, misslingen einer Handlung** Hoppheu (m, Ech), Hopphei (m, Ech); heu

hät 'n Hoppei maket (Ech); heu ess upn Hoppei kommen (Ech)
fehlerhaft feihlerhaft
Fehlgriff, Missgriff, Irrtum, Enttäuschung Schütgriff (m)
fehlgehen irrn, verirrn
fehlen feuhlen; wat feuhlt düi? = was fehlt dir?; dat feuhlt nau! = das fehlte noch!
fehlschlagen feuhlschlön
Feier Für (f); Dönte (f, Ech. *Benutzt für Feiern mit Essen anlässlich eines Richtfestes, neu eingesetzter Fenster o. ä.. Nicht bei Hochzeiten o. ä. (lt. Ech).*)
Feierabend Fürohmd (m), Fужjeromd (Wie.)
feiern fürn, fürt
Feiertag Füerdag (m, M.)
Feige, -n Füigen (f, pl)
feige, ängstlich füige, ängsterlick, ängsterg; heu ess seo ängsterlick datt heu meunt, heu kriege up'n Balken Water inne Stiewel = er ist so ängstlich, dass er meint, er bekäme auf dem Dachboden Wasser in die Stiefel.
Feigling Schütindebücksen (m), Wasklappen (m)
feil füil (Bie.)
feilbieten anbeun
Feile, -n Füile (f), Füilen (pl)
feilen füilen, füilt
feilschen drabbeln, drabbelt, knättern
Feilspan Feulspan (m)
fein, zart, empfindlich füin; **fein tun** füindeon
Feind, feindlich Füind (m), füindlick
Feindschaft Fuindskop (f, Oest.)
feist fett
Feld, Acker Feild (n), Feiler (pl, Wie.)
Feld-Hainsimse (bot.) Hasenbraut (n, M.-B.), Hasenpauten (f, M.-B.)
Feld-Hase (zool.) Haase (m), Keoert (scherzh., Bie. u. Sch.), Keuwort (scherzh., Goe.), Kort (m, Ech), Koerken (m, Ech)
Feld-Stiefmütterchen (bot.) Steffmütterken (n)
Feld-Ahorn (bot.) Mäppel (m, M.-B.), Pinn-eiche (f, M.-B.)
Feldertrag Inbrochte (n)
Feldhüter Feildhöder (m)
Feldmark Feildmark (f)

Feldrain Anweie (f)
Feldsalat, Rapunzel (bot.) Muiseährsken (n, M.-B.)
Feldwebel, Rottmeister Rottmäster (m)
Felge Radkranz (m)
Fell Fäll (n); heu striepe der Katten dat Fäll = er streichelt der Katze das Fell
Felleisen, Rucksack Fälluisen (n)
Fels Fels (m), Legge (f)
Feme Feime (f)
Fenster Fenster (n)
Fensterläden Fensterklappen (pl)
Fensterscheibe Fensterschübe (f), Riuten (f, P. und M.)
Ferien, Urlaub Ferjen (f)
Ferkel (zool.) Fickel (n), Fickeln (pl, Ech); **Ferkel** (12-18 Wochen) Raijje (n); **in der Entwicklung zurückgebliebenes Ferkel** Ächtertittke (n); Lockruf für Ferkel = Fiek, fiek! (Bie.); **Ferkel, erwachsen** Ragge (f, Ech)
Ferkelfraß (= jmd. schmatzt) Fickelfrätt (m)
ferkeln fickeln
Ferkeltrog Fickeltroch (m)
fern, von fern wüüt, van wüien
Ferne, in der Ferne Wüide (f), in 'r Wüide
ferner foider
ferneres foidert (Bie.)
fernerhin wüithen
Fernseher, Fernsehgerät Kiikekasten (M.)
fernsichtig wüütsichtig
Ferse, Hacke Hacken (f)
fertig färg
fertigen anfergen
Fessel, Stricknebel Strickkniewel (m), Preßbänner (pl, M.)
Fesselgelenk, Kôte Kauten (f)
fesseln knieweln
fest dellig; **fest, straff, dicht** donne (Ech); de Büxe sitt emme donne (Ech); dat Fatt tuit sik wedder donne (Ech); he hät sich donne getten (Ech); **fest beieinander, nahe** ek stand donne by emme (Ech); **fest behaupten, nicht mehr weiter wissen** wissekürn, wissekürt
fest, dauerhaft faste; **fest, gewiss, laut, heftig, unabänderlich** wisse; dy moßt wisse kürn = du musst deutlich sprechen (Ech); heu

böлке wisse = er schrie laut; **fest, hart, widerstandsfähig** stäbig
Fest, Feier Fäst (n)
Feste, Burg Borg (f)
festhalten fastehaulen
festigen Holt giewen = Halt geben
Festigkeit Holt (m)
festklemmen fasteklemmen
festlich fästlick
Festlichkeit Fästlikkeut (f)
festmachen fastemaken; heu hät sick büi den Biuern fastemaket = er hat sich bei dem Bauern verdingt
festnageln fastenehlen; de Sake fastenehlen = die Sache festnageln, fest vereinbaren
festsetzen, Termin vereinbaren fastesetzen
feststehen, standhaft sein fastestohn
feststellen, erklären fastestellen
Festung, Bollwerk Bollwärk (n)
Fett, fett Fätt (n), fätt; **fett** (Lebewesen) quäck; **Fett (an den Rippen, in der Bauchhöhle der Schweine)** Fleome (Ech); **Fettwulste (bei Mensch o. Tier)** Quawwel (f, Ech), Quäwwelken (dimin); dat Fleusk quawwelt emme unner dem Kinne (Ech)
Fettnäpfchen Fättnäppken (n)
fettig schmerg
fettwulstig wannstig
Fetzen (Stoff, Fleisch usw.) Schloppen (m)
feucht, klamm, schlecht bei Kasse klamm
feuchtkalt nattkault
Feuer Fur (n)
Feuereimer Furämmer (m)
Feuersbrunst Fuiersbrunst (f)
Feuerlöschteich Sprützendüik (m, Bie.)
feuerrot fujjerraun (Wie.)
Feuerstahl Furstohl (m)
Feuerstein Fursteun (m)
Feuerstelle Furstie (f)
Feuerturm Sprützentauern (m)
Feuerung Fuierunge (f)
feurig, temperamentvoll furg; glemm (*wohl nur bei Blicken/Augen*); dat Luit hät glemme Augen; et keik my seo glemm an = glemm i. S. v. etwas milder als feurig (*So steht es bei Ech*); **sehr feurig, brennend, schmerzhaft, leicht entzündbar** vernuinig; eune

vernuinige Hiut (Ech); *auch*: sehr reizbar; dat Meken ess ´n vernuinenen Gast (Ech)
Fibel I-Beok (n)
Fichte, -n (bot.) Füchten (f, pl);
Fichtenschonung Dannenschonung (f, M.)
Fidel Vigelüinen (f, pl)
Fidibus Füidebus (m)
Fieber Feuer (n); **fiebrig** feuwerig
Figur Statuier (f)
Filter Süggen (f)
filtern, filtrieren süggen
finden finn ´n, finnt, fand, funnen
findig finnig
Findling Kesslering (m)
Finger Finger (m)
Fingerfertigkeit Fingerfergkeuten (pl, M.)
Fingerhut Fingerheot (m)
Fingerkuppe, kurzes Ende Dopp (m), Kap-pen (f)
Fingerspitze Topp (m, Bie.)
Finne Finn ´n (f, pl) (*i.S.v. 1. kl. Geschwür im Gesicht oder auf dem Augenlid, 2. Holzfinne, 3. Getreideschober*); **Finnen, kl. Geschwüre auf der Haut**) Gnittern, Adj. Gnitterig (Ech)
Finne aufschichten upfinnen (Ech)
finster duister
Finsternis Duisternis (f)
Firlefan Firlefan (m)
Firmament Himmel (m)
Firnis Färnis (m)
Fisch (zool.) Fisk (m); Besoik un Fisk draff nich öller wern os dreu Dage, süss stinket heu = Besuch und Fisch darf nicht älter als drei Tage werden, sonst stinkt er
fischen, angeln fisken, fisket
Fischgräte Sprüjje (f), Sprugge (f, Ech)
Fischkasten Fiskekassen (m)
Fischreih (zool.) Fiskevugel (m)
Fischzug Fisktog (m)
Fistel Pinnschwern (f)
Fittich Fittk (m), Fittik (m)
Fitzebohne (bot.) Vützebohne (f)
Fix, fix und fertig tenger, fix un ferg
Fjäll Fjeld (n, Oest.)
Flabbe, Mund Bawwel (m)
flach, eben, oberflächlich flack; dat ess man ´n flacken Minsken = das ist nur ein oberflächlicher Mensch; fladderg; iut den

Jungen wärt nicks, de ess teo fladderg = aus dem Jungen wird nichts, der ist zu oberflächlich
Fläche, Flecken Pläcken (f, pl)
Flachmann (Schnapsflasche) Plattmann (m, M.)
Flachs, Lein (bot.: *Linum usitatissimum*) Flass (n, W.), Luin (n, W.), Flaß (n), Lüin (n, M.); heu drägt eun flässern Hemd = er trägt ein leinenes Hemd; **Flachs, spinnfertig gereinigt** Rissen (m), Kloben (m, Ech); **F, am Wockenstock angelegt** Duiße (f, Ech)
Flachsabfall, Schäbe Schiewe (f)
Flachsbreche, n, Brechracke Breken (f, pl), Brekracken (f, pl), Striepracken (f, M.), Racke (f, Ech)
Flachsbund Bauten (m, pl); Knuttbauten = noch mit Samenkapseln (Knutten), Waterbauten = geriffelte Stängelbunde, fertig für die Rotte (beides Ech)
Flachsgarn Flässengorn (n), Fläßgorn (n)
Flachsriffel Bustern (m)
Flachssat Lünsoot (m, M.)
Flachssamenkapsel Knutten (f, pl)
Flachsstängel Härl (m, Ech), Herl (m, Ech); *Leigherl = Schlechtherl ist der ähnliche Stängel des Ackerlolchs Lolium arvense im Flachs (Ech)*
flackern blaken
Fladen, Kuhfladen Floten (m)
Flagge Fahne (f)
flaggen Fahne iuthangen
Flamme Leohe (f)
Flandern Flannern
Flanell Flanell (m)
Flanke Lake (f)
Flasche Buteljen (f), Puttälje (f, Oest.); **Flasche**, (Schnaps) Buddel (m), Butäljen (f)
Flaschenzug über d. Bodenluke Plöjjen (m); **Flaschenzug, Doppelrolle** Giern (m)
Flutterbinse (bot.) Rusk (m, M.-B.), Höp-persteohl (m, M.-B.), Poggensteohl (m, M.-B.)
flatterhaft flörg, **flatterhaft u. leichtfertig (Jungen u. Mädchen)** hippelig (Ech)
flattern, flattert, flatterhaft flöddern, flöd-dert, flödderg
flau fläu

Flaum, Daune (zool.) Flium (m)
Flausch Flusk (m)
Flause, Phantastereien Spijölken (f); **Flausen** Flirrn (f, pl), Flire (f, Ech.), Fliusen (f, pl); Stoffel hät syne Fliren (Ech)
Flaute Flaute (f)
Flechte (Pflanze, Zopf und Hautausschlag) Flächten (f)
flechten flächten
Flechtzaun ausbessern wüipen
Fleck Placken (m)
Flecken machen kläcksen; **Fleckchen, kleine Fläche** Stippken (n), Pläcken (m)
Fledermaus (zool.) Flännermius (f)
Flegel, Halbstarker Fliegel (m), Schnösel (m)
flehen, bitten fleen, dieger bidden
flehentlich diegersk
Fleisch Fleusk (n), Fläusch (n, Ech); **ein ansehnliches Stück F.** Hast (m, Ech), Harst (m, Ech); Potthast = für den Topf (Ech); Ruggkast = aus dem (Schweine)rücken (Ech)
Fleischbrühe Bulljon (f)
Fleischprodukte, Metzgereiprodukte (Fleisch, Würste, Speck) Schlachtelwerk (n, Ech); eck ette cherne Schlachtelwerk (Ech)
Fleiß Flüit (m)
fleißig flüidig
Fleißige Flüidige (f)
flennen, weinen grüinen
flicken (unordentlich) teoprüinen
Flicker, flicken Flicker (m), flicken
flicker, unordentlich prüinen
Flickschneider Flickschnüider (m)
Flickschuster (als Beschimpfung) Pinnscheosker (m)
Flieder (bot.) Zirenen (pl, M.-B., W., P.)
Fliege, -n Fleujen (f, pl)
fliegen fleugen, flücht, flaug, flogen, flügen
Fliegenpilz Duiwelslocke (f), Höppersteohl (m), Puister (m, Bie.)
Flieger, Pilot Fleujer (m)
fliehen iutrüiten
Fließe, Steinplatte Platten (f)
fließen fleuten, flaut, flotten
fimmern fliemern, glemmern, glemmerg, glemmernd; **fimmern** (heiße Luft im Sommer, Blätter auf Bäumen, flimmern vor den

Augen wg. Unwohlsein) schweddern, schwidern (Ech); et schwidert my ollens vör den Augen (Ech); de Bäume schwidert (Ech)
flink, beweglich tänger, eestänger; dat ess eun eestänger Wüiw = das ist eine flinke, agile Frau; **flink, eilig, schnell** kasse; niu mol kasse = nun mal schnell; **flink, fleißig, eifrig** tänger; heu ess jümmer tänger büi der Arböjj = er ist immer fleißig bei der Arbeit; **flink, eilig, schnell** kasse; niu; **flink, emsig** emmelg; emmelg os eun Steunrü = flink wie ein Wiesel; **flink, geschickt** fix; dat ess eun fix Liut = das ist ein flinkes Mädchen; **flink, schnell** (bei der Arbeit) rapp
Flinte Flinte (f), Keohbeun (scherzh., Bie.)
firren flittkern
Flirt Leuwerk (n)
firten leuwerken
Flittchen Flittchen (n)
Flitter Flodderatant (m)
Flitterwochen Stutenweeken (pl)
Flocke Flocke (f)
Floh, Flöhe (zool.) Flauh (m), Floihe (pl)
Floh-Knöterich (bot.: *Polygonum persicaria*) Christi Bleotdrüppen (n, M.-B., nach Wie. nur in Herrentrup so bezeichnet)
Flomen Fleomen (f)
Flomenfett Plückefätt (n)
Flomenhaut Fleomenhiut (f)
Florentine (Name) Floierken (Bie.)
Floß Flaut (n)
flößen flon
Flöte Floite (f), Flaapiüpen (f), Floitpüipen (f)
flöten floiten, floit´t
flott, flink gängig
Flotte Scheppe (pl)
Fluch, Fleok (m), Duiwelsgebätt (n), **fluchen** fleoken, donnerleoken, flöcken (Bie.)
Flucht Flucht (f); de Pöhle stoht in euner Flucht = die Pfähle stehen in einer Reihe
flüchten iutrüiten
flüchtig ganz kort
Flug Fleog (m)
Flügel Flügel (m), Fittken (n, pl), Flunk (m, W.)
flügge flüjje

flugs schwanke; dat Wädder hät sick schwanke ännert = das Wetter hat sich schnell geändert
Flunder Plunner (f)
flunkern leugen
Flunkerei Flunkarüjje (f)
Flur Hiusflur (m)
Flurkarte, -n Flurkoten (f, pl)
Fluss, Strom Fleot (m), Stroim (m, Ech); he ess jümmer wedder (jijen) den Strom (Ech)
flüssig flüssig
flüstern tustern; **flüstern, tuscheln** flüstern
Flüstertüte, Sprechrohr Flüstertiuten (f)
Flut Fleot (f)
fluten flon
Flutkasten (Mühle) Flautkasten (m)
flutschen fluttsken
Fohlen, fohlen (zool.) Föllen (n), föllen;
älteres Fohlen Stoten (Bie.)
Fontanelle (med.) Kürkiulen (f, Bie.)
Folge Folge (f)
folgen nogohn
folgern schleuten
foppen, necken iuzen
fördern föddern, föddert; up'n Damm helpen
Forderung Födderung (f); heu ess van süiner Födderung affstohn = er hat auf seine Forderung verzichtet
fordern föddern
Forelle, -n (zool.) Frelle (f, Bie.), Frälln (f, pl)
Forellenbach Frellenbieke (f; Sch.)
Forke, Heugabel Forken (f); dreizinkige F. Greipe (Ech, Gw)
forsch, energisch forsk, reseliut (M.)
Forst Holt (n), Wauld (m)
Förster Föster (m); Sprikerföster (m, Scho.) = Förster mit wenig Sachkenntnis
fort wuiter, jöteo (Bie.)
fortjagen, vertreiben beistern
fortschreiten wuiderbringen
fortwährend jümmer
Fracht Last (f)
Frack Frack (m), Kleidrock (m, Oest.)
Frage Froge (f)
fragen frogen, frögt, froget, frögst, froge;
fragend frogend; **fraglich** froglick,
nachfragen teofrogen (Wie.)

frankieren Marken oppecken
Franzose Franzeose; **französisch** franzoisk
Fraß Freten (n)
Fratze Fresse (f)
Frau, Frauen Friu (f), Frubben (pl), Fribben (pl., W.); **Frau, albern u. schwatzhaft** Futchen (n, Bie.), Pottbrett (n, Bie.), Trep-pengelänner (n, Bie.), Hackebrett (n, Bie.), äolt Gerempel (n, Bie.), Reff (n, Bie.), Schlad-dasse (f, Bie.), Hengsel (n, Bie.), Schlürken (n, Bie.), Geigelchen (Geigel = Speichel, n, Bie.), Seilchen (n, Bie.), Schnuise (f, Bie.), Sippchen (n, Bie.), äolt Fell (n, Bie.), äolt Ledder (n, Bie.); **Frau, alt u. geschwätzig** äolt Reff (n, Bie.); **Frau, die Arbeiten nicht beendet** Pusselken (n); püttchern (v), püttcherig (adj); **Frau, die gern vornehm tut** Pingelpöttken (n); **Frau, die man nicht kennt** Friuenminske (n); eun Friuenminske steut vör der Dür = es steht eine (unbekannte) Frau vor der Tür; **Frau, leichtfertig u. oberflächlich** Hoppeditzken; **F., mutwillig o. böseartig** Racker (n, Ech); dat Luit ess 'n rechten Racker = ein böses Biest (Ech); **F., schändlich** Nickel (n, Ech); **Frau, schlagfertig** Potthäxe (f); **F., schmutzig** Sueleonke (f, Ech); **Frau, schrullig, Nusshühnchen** Notthoinken (n); **Frau, schwatzhaft u. Gerüchte verbreitend** Reff (n); **Frau, schwerfällig, dick** Futtchen (n); **Frau, sehr mager** Hengelse (= Teil d. Dreschflegels, n), Huzze (f); **Frau, zänkisch** Schrappeisern (= Schrappeisen (n, Oest.)
Frauchen Frübbken (n)
frauenhaft friuenhaft
frech fräch; **frech, unverschämt** kodderg
Frechheit Drüstigkeit (f)
Frechling Knallkopp (m)
Fregatte Frijatte (f)
frei fruch
freien früjjen
freigiebig willgiewig; **freigiebig, mildtätig** giewesk
Freiheit Fruchheit (f)
freiheraus, ohne Umschweife fruchhariut
freilassen früggloten
freilich früilich
freimachen, bahnen fruchmaken

Freimarke Früchmarken (f)
Freimaurer Fruimurker (m, Hö.)
freimütig frügghariut
Freitag Früddag (m)
freiwillig früwillig
fremd, unbekannt frömd; de Minske ess müi frömd = ich kenne den Menschen nicht
Fremde Frömde (f), in ´r Frömde
Fremdling Frömdling (m)
Fressalien, allerlei Esswaren Schnuiserügge (f, Ech)
fressen freten, frätt, fratt
Fresser Packer (m)
Freude, freudig Froide (f), froidig; **Freude, Pläsier, Vergnügen** Plassör (n); **Vorfreude** Vörfroide (M.)
freudig froidig
freuen froijjen, froijje, froijjet
freudvoll froidevull
Freunde, Verwandte Frünne (pl); enge Freude = eune Bücksen u neun Ees (Bie.)
freundlich fründlick; **freundlich tun, um zu gefallen (ohne böse Hinteredanken)** flötern (Ech), fluimern (Ech)
freundliches Gesicht machen wedderleoken
Freundschaft, Verwandtschaft Fründskop (f)
Frevel Friavel (m); Dörbrek (m)
frevelhaft friavelhaft; dörbreksk
Frevelmut Friavelmout (m)
Frevler Dörbreker (m)
Friede Frie (m)
Friederike Fritzken (Bie.)
friedfertig indrächtig
Friedhof Kösterkamp (m); **Friedhof, Kirchhof** Kärkhoff (m)
friedlich fruidlik
Friedrich Fritken (Bie.), Fritten (Bie.), Früderken (Bie.)
frieren freusen, früßt, frauß, fromn
Fries Fruis (m)
friesisch früisk = dumm, immer hintenan
frisch, kühl, sauber frisk; eck hääbe eun frisk Hemd antogen = ich habe ein sauberes Hemd angezogen
Frische, Kühle Friske (f)
frischgebacken friskbacken

Frist Frist (f); de Frist ess afflaupen = die Frist ist verstrichen
frivol öwermoidig
froh, heiter frau
fröhlich vergnoigt
fromm, religiös fromm; **fromm, zahm** bärwe
frommer Heuchler Mucker (m)
Frosch (zool.) Höpper (m, pl, P., Ech), Pogge (f), Pöppen (pl), Pobbe (f, Oest.), Pöwwe (f, Ech)
Froschlauch (zool.) Höpperschlüim (m), Pöppenschiet (m), Poppenschnott (m, Bie.)
Frost Frost (m)
frostig frosterg
Frostköttel Früißköttel (m)
Frucht, Ernte Gewaß (n); **F., unvollkommen** (auch: schwächliches Kind) Puitk (n, Ech)
Fruchtkern Kärn (m)
Fruchtknospe (bot.) Drägknospen (f, pl)
Fruchtknospenansatz (bot.) Geschüine (n)
früh öjje freoh, froiher; **früher, einst** frohr
Frühe Ucht (f)
Frühjahr Frotüit (f), Freutuit (f, Oest.); **im Frühling** frohtüit
Frühlingsfest Freutuitsfest (n, Oest.)
Frühlingsluft Freutuitslucht (n, Oest.)
frühjahrs froijohrs
Frühlingszeit läupske Tüit (f)
frühmorgens mornfreoh
Frühregen Freohregen (m)
Frühstück Frostücke (n), Imt (n) (*lt. Ech nur im Westen Lippes gebräuchlich*)
frühzeitig freohtuidig
Fuchs (zool.) Voss (m), Foss (m);
Fuchsrüde (zool.) Räkel (m, Goe.)
fuchsfarben, fuchsig (= rothaarig) fossig
fuchsig fossig
Fuchtel Kniute (f)
Fuder Fo´er (n)
Fuge, Nut Feoge (f)
fugen feogen, iutfeogen, iutfeoget
fügen, sich inrüigen
fühlbar foilbor
fühlen foilen, föllt, follt
Fühler Foiler (m, pl); eck hääbe de Foiler iutstecket = ich habe die Fühler ausgestreckt: mich schlaue gemacht

Fuhre, Fuder Foier (n)
Führer, wegekundiger Begleiter Leitsmann (m); eck goh os Leitsmann mie = ich gehe als Führer mit
führen, vorsichtig herbei führen, herbei ziehen tirluiern (Ech)
Fuhrmann Foiersmann (m)
Fuhrunternehmer Klöpfer (m)
Fuhrwerk Feohrwerk (n)
füllen filln
Fund Fiund (m)
Fundament Grundmurn (f)
Furche Fohr (f); mie äne ess keune lüike Fohr teo ploigen = mit ihm ist keine gerade Furche zu pflügen: man kommt nicht mit ihm aus
fummeln fummeln
fünf füiwe; fift = zu fünft (Bie.); **fünfeinhalb** füiwehalw; **fünfhundert** füffhunnert, **fünf- undzwanzig** füimtwintig, **fünfundfünfzig** füimfiftig; **fünfzehn** fifftöjjen; **fünfzig** fifftig
funkeln glitzern
funzelig lecht
für, für den, für das för, förn, fört; für, fürn, führt
fürbass, dahin, man zu man teo
Furche Fohr (f, n)
Furcht, heilsam Frochten (n); diu moßt mie den Jungen platt kürn, dat giwt öhr Frochten = du musst mit den Jungen platt reden, das beeindruckt sie
fürchten fröchten
fürsorglich fürsorglick
Fürsprache Büisproke (f), Fürsproke (f)
Fürst Förste (m)
Furunkel Pinnschwern (f)
fürwahr fawohr, verwösken (Bie.)
furzen, gefurzt fuilen; müffken; chellmern, chellmert; wer hät hür seo chellmert? = wer hat hier die Luft verpestet?
Fusel Fusel (m), Trichinenkömmel (m)
Fuß (Körperteil u. Maß = 28,9 cm) Feot (m), Foite (pl); **Fuß verstauchen** (med.) sick den Feot ümmeblacken (Bie.)
Fußball Feotball (m, Hö.)
Fußbank Feotbank (f)

Fußboden Feotbo´n (m, Bie.), Beschuß (n, M.); dat keun Drüppen up dat Beschuß kam = das kein Tropfen auf den Fußboden fiel (M.)
Fußende Feotenne (n)
Fußgänger Feotgänger (m)
Fußknöchel Enkel (m)
Fußling Foitling (m)
Fußrücken, Frist Frist (f)
Fußspur Feottappen (pl), Feotspor (f)
Fußsteig Paddweg (m)
Fußtritt Feottritt (m)
fußweise feotwuisse
Fußweg Feotwäg (m), Paddwäg (m)
Fussel Fussel (m)
fusseln fusseln
Futter (für das Vieh), **füttern** Fewwer (n), fewwern
Futterbrei Pamps (m)
futtern bäljen, bäljet
Futterraufe Räupen (f); **Futterraufe** (Ziegen u. Schafe) Hilten (f, pl)
Futterrübe, Runkel (bot.) Runkel (f)
Futterstoff Feoer (n)

G

Gabe, Spende, Talent Gowe (f); wer de Gowe hät, sall wat lern = wer das Talent hat, soll auch was lernen
Gabel, Zville Gowel (f)
Gabelung Gowelunge (f)
Gabelweihe (zool.) Gaffelstert (m), Twellstert (m), Twielsteert (m, Bie.)
Gabelzweig Kwick (m)
gackern gackern
gähnen janen (Ech), **gähnen (stark g. aus großer Langeweile o. Müdigkeit)** heujanen (Ech)
Gaffel Gaffel (f)
Gaffelbaum Gaffelbaum (m)
Gaffelstock Gaffelstock (m)
gaffen japen
Galgen Galjen (m)
Galgenvogel Galjenvugel (m)
Gallapfel (bot.) Eukappel (m), Gallappel (m)
Galle Galle (f)
Gallerte Schü (f)
Galopp Galopp (m)

Galosche, -n Kalosken (f, pl)
Gamasche, -n Kamasken (f, pl), Knauphose (f, Ech), Stroiwie (f, Ech), Stroifen (pl, Ech)
Gang, Flur Gank (m)
Gang und Gäbe gang un giewe
gangbar gankbor; dat ess 'n gankbor Wäg = das ist ein gangbarer Weg, das ist möglich
Gans, Gänse (zool.) Gaus (f), Gäuse (f, pl); Lockruf für Gänse =Rihr, rihr rihw! (Bie.)
Gänse, Lockruf gusch-gusch
Gänseblümchen, Morgenblümchen (*Bellis perennis*) Morjenbleome (f, M.-B.), Mornbleome (f, W.), Mornbloimken (n), Vioilken (n, Wie.)
Gänsedistel (bot.) Sugedoißen (f, M.-B.)
Gänsefittich Gausefittich (m)
Gänsefuß (bot.: *Chenopodium*) Stoppees (m, W.)
Gänsehaut Gäosehiut (f, Bie.)
Gänsekiel (zum Schreiben) Spill (m)
Gänseküken (zool.) Gössel (m), Gellegoise (pl, Bie.), Gässer (m, Ech)
Gänserich (zool.) Ganter (m), Gante (m, Ech)
ganz ganß; **ganz enorm, außerordentlich** ganß mortsk, murtsk; **ganz klar** ganß klor; **ganz kurz** ganß kort
Ganze, Ganße (n); int Ganße geseuhn ess et geot = insgesamt gesehen ist es gut
gänzlich, völlig gänblich
gar gar; **gar gekocht** gar koket; **gar nichts** garnicks; **gar gebacken** garbacken; de ess nau nich garbacken = der ist nicht gargebacken: der spinnt
garantieren garantiern
Gardine, n Gardüinen (f, pl), Kredüitspitzen (pl, M.); achter schwedskan Gardüinen = im Gefängnis
gären, gärt, gegoren chern, cheert, chorn; geern, geert, gorn; rasken
Gare (Boden) Geule (f)
Garn Gorn (n); **Garn** (Werggarn) Raipgorn
Garnknäuel Kniul (n), Kniwwel (n)
garstig eusk
Garten Gorn 'n (m)
Gartenbeet Bedde (n)
Gartenerdbeeren Spaanske Älwern (f, pl)
Gartenlaube Läuben (f)

Garten-Petersilie (bot.) Peiterselge (f, W.); Peitersoilje (f, M.-B.)
Gartentor Pewatten (n)
Gärtner Görner (m)
gärtner görnern; wüi witt görnern = wir wollen den Garten bestellen
Gärung Gärunge (f)
Gas Gass (n)
Gasse Gatzen (f, pl)
Gastwirt Wertsman (m); **Gastwirt** (Krüger) Kroiger (m)
Gatt, enger Durchgang Gatt (n)
Gatte, Gattin müin Keerl (m), müine Friu (f)
Gatter, Wildgehege Gatter (n), Gadder (n)
Gauchdieb, Strauchdieb Gaudeuw (m)
Gauchheil (bot.) Dullbleomen (f, pl, Wie., M.-B.)
Gaukelei, Blödsinn Fisematenten (pl)
Gaul Giul (m), Giule (pl)
Gaumen Chaichel (m); **harter Gaumen** (med.) Bühne (f, Bie.); **weicher Gaumen, Zäpfchen** (med.) Hiuk (n, Bie.);
Gauner Galjenstrick (m), Schüppegalgen (scherzh., m, Bie.)
Gaze, Tüll Gase (f)
geartet oort
Geäste Schachtwerk (n)
Gebabbel Gekakel (n)
Gebäck Backwerk (n); **Gebäck** (Fettgebäck, ähnlich Berliner) Prilleken (n, pl), prillen = formen des Gebäcks
Geballer Ballarüjje (f)
gebären jungen
Gebärde Kniep (m)
Gebäude Gebuide (n); **Gebäude, baufällig** Klacke (f)
Gebein Gebeun (n)
Gebell Bliekarüjje (f)
geben, gib, gibt, gab, gegeben, gäbe, gaben giewen, giff, gifft, gaff, giewen, geuwe, geuben
Gebet Gebätt (n); eck hääbe den Jungen int Gebätt nommen = ich habe dem Jungen ins Gewissen geredet
gebeugt bücket
Gebiet, überschaubares Gebiet Gestrich (n)
gebieten regörn
Gebilde Gebille (n)

Gebinde, Blumenstrauß, Kranz Gebinnen (n)
Gebirge Berge (pl)
Gebiss Gebett (n); **Gebiss** (am Pferdezaum) Biet (n)
geblümt bliomt
Geblüt, Abstammung Gebloite (n); dat licht büi äne in'n Gebloite = das liegt ihm im Blut
geboren geborn
Gebot (Versteigerung) Bott (n); dat geuht öber jeudet Bott = das geht über jedes Gebot: das ist viel zu teuer; **Gebot, Angebot, Preisangabe** Gebott (n); **Gebot, Befehl** Gebaut (n); Naut kennt keun Gebaut = Not kennt kein Gebot
Gebrabbel Gababbel (n)
gebratenes, Braten Broote (m)
Gebrauch Gebriuk (m); Gebriuk dovan maken = in Anspruch nehmen
gebrauchen briuken
gebräuchlich breuklik
gebrauchsunfähig nich teo briuken
Gebräu Siud (m)
Gebrechen Gebräcken (n); dat sind Ollersgebräcken = das sind Alterserscheinungen
gebrechlich glederlamm
Gebröckel Bröcksken (n, pl)
Gebrodel Gegluwwel (n)
Gebrüll Brüllarüjje (f)
Gebück Bückarüjje (f)
Gebühr Tegeten (f)
gebühren, gehorn; gebührt sich, schickt sich gehort sich
gebürtig bürtig
Geburt Geburt (f)
Geburtstag, Wiegenfest Waijendag (m), Wujjedag (Wie.)
Gebüsch Buskwerk (n)
Geck Flirntöns (m)
geckenhaft, albern gäcksk
Gedanken, Überlegung Gedanken (m, pl); Konzepten (pl); den Streuch hät heu mie Gedanken meket = den Streich hat er mit Überlegung ausgeführt; heu hät süine Konzepten nich mehr büineune = er hat seine Gedanken nicht mehr beieinander: sein Gedächtnis

(oder: seine Konzentration) lässt nach; **finstere Gedanken hegen** uisterdenken
gedankenlos, dumm, hohlköpfig leegköppsk; heu ess un bliwt leegköppsk = er ist und bleibt gedankenlos, dumm
Gedärm, Eingeweide Gedärme (n, pl)
Gedeihen Gedüjjen (n)
gedeihen, entfalten döjjen; düjjen; döjjen; niu schint de Sunnen, niu könnt de Kuiken döjjen = nun scheint die Sonnen, nun können die Küken gedeihen; **gedeihen, wachsen** gedüjjen
gedeihlich düjjelek
Gedicht Gedicht (n), Ruimsel (n)
Gedinge (Lohn der Bergleute) Gedinge
Gedrängel Tümmelüjje (f); dat was wier eune Tümmelüjje = das war wieder ein Gedrängel
gedrängt voll dränget vull
Gedröhn Gedriehne (n)
gedrungen, stämmig driuübelt; dat ess'n driuübelten Jungen = das ist ein stämmiger Junge
Gedudel Gedöddel (n)
Geduld Geduld (f)
Geduldsfaden Geduldsfahm (m, Bie.)
gedulden gedüllig, gedülligen
geduldig gedüllig
gedunsen pluss
Gefahr Gefohr (f)
gefährden in Gefohr bringen
Gefährt Wagen (m)
Gefährte Kumpel (m)
Gefälle Gefälle (n)
gefallen gefalln; dat hät mui unwuis gefallen = das hat mir sehr gut gefallen
Gefängnis Gefängnisse (n), schwedkse Gardüinen (pl), Inbucht (m), Kittchen (n), Saabocks Hius (n), Schliutaff (m, n); heu ess oll wier Inbucht = er ist schon wieder im Gefängnis; heu bekickt seck den Schliutaff van der anderen Süite = er sitzt hinter Schloss und Riegel
Gefäß Pott (m)
Gefecht Gefecht (n)
Gefieder Feddern (pl)
Geflacker Blackarüjje (f)
Geflatter Fladderüjje (f)

gefleckt pläcket; wüi hät eune pläcket Katten = wir haben eine gefleckte Katze

Geflecktes Knabenkraut (bot.) Kuckucksbleome (f, M.-B.): ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)

Gefluce, Flucherei Geflooke (n)

Geflunker Flunkarüjje (f)

Geflüster Tustarüjje (f)

gefräßig verfreten

Gefühl Geföihl (n)

gefunkt, verstanden funket; et hätt doch nau büi äne funket = es hat bei ihm doch noch gefunkt: endlich hat er es verstanden

Gegacker, albernes Lachen Gegnicker (n)

gegen jiegen

gegen, neben tiejen; jiegen der, dat, den ...; neben der Stubentür = jiegen der Stobendür (M.); neben dem Haus = jiegen den Hius

Gegend Jiejend (f); **öde, langweilige**

Gegend Habuttkenjiejend (f); do wasset bleos Kummerschwetzken = da wachsen nur Kummerzwetschen, da ist es trostlos

gegeneinander jiejeneunanner

Gegenliebe Tigenleuwte (f, Bie.)

gegenseitig jiejensüitig

Gegensatz Giegensatz (m, Wie.); Giegensätze teut sick an = Gegensätze ziehen sich an (Wie.)

Gegenspiel Wedderspell (n)

Gegenstand Jiejenstand (m)

Gegenteil Jiejendeil (n)

Gegenwart Jiejenwort (f)

Gegner Giegner (m)

Gehabe Gehäbbe (n); sick hebben = sich gehabt

Gehacktes Mett (n)

gehaltvoll geholtvull

gehässig, egoistisch leifsk; leifsk wass heu oll jümmer = gehässig war er schon immer;

gehässig, neidisch gallich

Gehäuse Gehuise (n)

gehbehindert stöckerg

Gehege Gehege (n); kumm müi nich in müin Gehege = komm mir nicht in die Quere

geheim geheum

Geheimnis Geheumnisse (n, pl)

Geheiß Geheut (n)

gehen gohn, geuht, gink, gonk; **gehen mit kleinen Schritten** tüfteln; **gehen und mit den Armen schlenkern** tweesmeten; **gehen, polternd klösskern; gehen, zum Stelldichein** Leuwerken soiken; **geh weg** gonk wäg; do dänne; heu hät seovell teo Herten gohendet geschrieben = er hat zu Herzen gehendes geschrieben (M.); wie soll dat wall gohn = wie soll das gehen, funktionieren (M.); **leichtfüßig weggehen (nach langem sitzen)** iutflitzen (Ech); **gehen, unsicher u. des öfteren abseits des rechten Weges** tracken (Ech); nachtracken = desgleichen bei Nacht; dat nachtracken word ek moie = ich hatte keine Lust mehr, des nachts unterwegs zu sein (bei einer Arbeit, einem Amt) (Ech)

Gehetze Hetzarüjje (f)

geheuer gehuier

Gehilfe Gehülpe (m)

Gehirn Brägen (m), Hirn (n), Breme (f, Ech);

Bremwo´st = Brägenwurst (Ech);

Bremschord = Kopfgrind (Ech)

Gehirnhautentzündung (med.) Koppkrankheit (f)

Gehöft, klein Keohstie (f)

Gehölz Holt (n)

Gehör Gehor (n)

gehörchen gehorken, parörn; de Junge mott doch parörn lern = der Junge muss noch gehorchen lernen

gehören gehorn; **gehört sich** gehort sick; das gehört mir = dat es müi teoeujen

gehörig hörg

Gehörn Gehoier (n)

gehorsam gehorsom

Gehrock Brohrock (m), Gifftröck (m)

Geifer Seuwer (m)

Geige Vigelüinen (f)

geil geile, geule

Geilstelle Geulstie (f)

Geisel Giusel (f)

Geißblatt, Jelängerjelieber (bot.) Siejenholt (n)

Geist Geust (m); **Geist, Nebelfee** Niewelgeust (m), Niewelwüiw (n); **Geist, Spukgestalt** Spoikedingen (f, pl)

Geisterstunde Geusterstunne (f)

geistesschwach, da fehlt was do feuhlt wat

Geistlichkeit Geustlickkeut (f)
Geiz, geizig Güiz (m), güizig; **geizen** güizen
Geizhals Grütteteller (m), Güizhals (m), Li-ckup (m), Liukebort (m), Knaupup'nbuile (m); **Geizhals, extremer** Gniddenpiek (m)
geizig gnatzerg, griddig; **geizig, raffgierig, grapschig** grappsk, grapken
Gejohle Gejeole (n)
Gekrächze Gekröche (n)
Gekröse Gekreuse (n)
Gelände Gelänne (n)
Geländer Gelänner (n)
gelangen henkommen
Gelass, Raum, Platz Gelott (n), Bucht (f, Ech); *It. Ech ist eine Bucht ein Gelass im Erdgeschoß neben den Ställen*; davon: Inbucht = Gefängnis, Knast; Schweinebucht = Schweinestall (Gw)
gelassen gelot' n
gelaunt geliunt
Geläut Geluite (n)
gelb gäll; **gelblich** gällig
Gelbe Narzisse (bot.) Geele Toileisken (f, pl, M.-B.), Tüiläose (f, Bie.), Tüllausen (pl, M.), Tütlösen (Wie.)
Gelbe Schwertlilie (bot.) Geelet Schelp (n, M.-B.), Schelp (n, W.)
Geld Geld (n); **Geldstück, Münze** Geldstücke (f, pl); heu ess jümmer affbrannt = er hat kein Geld, er ist immer pleite
Geldtasche Knaupbuil (m)
Gelege Nestvull (n)
gelegen passig kommen
Gelegenheit Gilegenheut (f, Sch.)
gelegentlich teopass süin
gelehrig lehrsk
Gelehrter Studörter (m)
Geleier, Singsang Gelüre (n)
Geleise Gleis (n)
Geleit, Begleitung Geleute (n), Wiäglüe (n)
Gelenk Gelenke (n); **Gelenk, Scharnier** Schwerf (n)
Gelenkwasser (med.) Ledwater (m, Bie.)
Geliebte Leuweste (f)
gelinde, sanft linne; **gelinde, schwach, er-träglich** gelinne

gelingen, schlagen klappen; **gelingen, glicken** schlumpen; dat es müi seo schlumpt = das ist mir gelungen
geloben, versprechen gelowen; blüiw ingedenk = denk an das, was du versprochen hast
Gelöbnis Gelöwnisse (n, pl)
gelöst, gelassen losst; heu gaw sick ganß losst = er gab sich ganz gelassen
gelten gellen, gellt, gullen, gull
Gelüst Gür (f)
gelüsten, wundern, neugierig sein lüssen, lüsten; dat sall müi lüssen = das sollte mich wundern, darauf bin ich aber neugierig
Gemach Stoben (f)
gemächlich kameodig; **sehr gemächlich** manasig
Gemächte Gemächte (n)
Gemahl Keerl (m); **Gemahlin** Wüiw (n)
gemahnen uppe Teinen treen
Gemälde Bild (n)
Gemarkung, Feldmark Gemeune (f)
gemein leige
Gemeinde Gemeune (f)
Gemeine Esche (bot.: *Fraxinus excelsior*) Eske (f, W.), Bandesken (f, M.-B.)
Gemeine Quecke (bot.) Gräß-Queekern (f, M.-B.), Quieken (f)
Gemeine Wegwarte (bot.) Zichollern (f, M.-B.)
Gemeiner Beifuß (bot.) Anschüttekriut (n, M.-B.)
Gemeiner Bocksdorn (bot.) Duibels Twern (m, M.-B.)
Gemeiner Dost (bot.) Briune Dost (m, M.-B., Bie.), Breudost (m, M.-B.), Geuskenkriut (n, M.-B.)
Gemeiner Erdrauch (bot.) Leufkenspier (n, M.-B.), Leufkenkriut (n, M.-B.)
Gemeiner Rainfarn (bot.) Mischeot (m, M.-B.), Wormkriut (n, M.-B.)
Gemeiner Rainkohl (bot.) Hasenkauhl (m, M.-B.)
Gemeiner Wurmfarne (bot.) Wormkriut (n, M.-B.)
Gemeines Kreuzkraut (bot.) Dickkoppskriut (n, M.-B.), Iußendeot (m, M.-B.)
Gemeines Leinkraut, Frauenflachs Willer Flaß (m, M.-B.), Woiwerflaß (m, M.-B.)

gemeinsam teohaube, insgemeune; insgemeune schaffet wüi dat = gemeinsam schafften wir das; **gemeinsam planen, verabreden** affkürn

Gemengsel Kriut un Reuwen

Gemüse, geschabt o. gehobelt Schabbelse (n); **Gemüse, Grünzeug** Gemoise (n); **Gemüse, Eintopf** Dörnanner (n)

Gemüsegarten Gemeusegorn (m)

Gemüsehändler Gemeuseladen hebben

Gemüseladen Gemeuseladen (m)

Gemüt, Charakter Gemoite (n)

genarrt offt

genau nüipe; küik mol nüipe teo = sieh mal genau hin; **scharf, genau** (*besonders in Zusammenhang mit sehen*) nüipe; kuik (kik) nüipe teo!; niwwelant; dat ess niwwelante Arböjj = das ist Millimeterarbeit; **genau, korrekt** genau

Gendarm Schendarme (m); **Gendarm** (Spitzname) Putz (m), Spißhoitken (n, = Spitzhütchen, = Pickelhaube)

genehm geneihm

genehmigen geneihmigen

Genehmigung Geneihmigunge (f)

General Ginerol (m, Oest.)

genesen bätterwern

Genick, Nacken, Hecke Knick (m)

genieren scheniern

genierlich, peinlich schanierlick, schenant

genießbar teo eten

genießen, genaß, genoss, genossen geneuten, genütt, genatt genotten

Genosse Kaniute (m)

genügend iutreichend, dügend (Wie.)

Genüge tun Genoige deon

genügsam genoigsom

genusssüchtig, verleckert lickmuilsk

Gepäck Packebirn (f)

Geplärre Geblärre (n)

Geplätscher Gepladder (n)

gerade gerode; **gerade, aufrecht** risk, richt;

gerade eben juste; **gerade eben in Ordnung**

halten schluppernloten; et schluppert sick seo hen = es geht gerade noch so; **gerade heute, genau hier** upsties; **gerade, eben** lüike, luike (Ech); diu most luike Luingen teuhen = du musst gerade Linien ziehen (Ech); dat

Diskblatt mott wier luike höwwelt wern (Ech); met dem Minsken ess keune luike For teo plögen = mit dem Mensch kann man keine gerade Furche pflügen (= mit dem kommt man nicht klar) (Ech, Gw); **gerade, genau so** justamente seo; **gerade, schlank gewachsen** richt; heu wort richt = er wurde gerade: war bereit, sich zu verteidigen; **gerade, strait, ernsthaft, gesetzt** strack (Ech)

geradeaus, frei und offen, geradezu lüikeiut, lüiketeo, lüikewäg, riskiut (Oest.)

gerade durch, aufrichtig, ehrlich lüikedür; de Keerl ess lüikedür = der Kerl ist aufrichtig

geradeheraus seo batz vörn Kopp

geradeso justeseo

gerade stehen, bürgen, einstehe für lüikestohn; heu well doför lüikestohn = er will dafür die Verantwortung übernehmen

geradewegs, ohne Umschweife lüikeweges, strack (Ech)

geradsinnig schnotlüike

Geranke Ranken (f, pl)

Gerät Geschirr (n)

geraten geroon, gerätt, geratt

Geratewohl, auf's G., per Zufall up'n Schlump; up dauwen Duls (W.)

geraume geriume; geriume Tüt = geraume Zeit

geräumig riume (Außenbereich), geruimig (im Haus)

Geräusch Geräusk (n)

Gerberei Gärwarüjje (f); **gerben** gärwen

gerecht lüiketeo

Gerechtigkeit Gerächtigkeit (f)

Gerede Gesape (n); **Gerede, böses, jdn. mädig machen** Wormwind (m); **Gerede, Gerücht, Zuständigkeit** Gesägg (n); **im Gerede** in'r Schwiepen

gereichen reuken

gereizt wohne

Gericht (Essen) Spüise (f)

Gerichtsvollzieher Exkuter (m), Pänner (m)

Geriebenes (z.B. Masse für Puffer, Reibekuchen) Riiwelse (n)

gering minne

geringschätzig, herabsetzend minächtigt, minnächtigt (Hack.)

gerinnen, geronnen röddern, röddert, plun-
nern
Gerinnsel Gerinnsel (n)
Gerippe Gerippe (n)
gerippt, geriffelt rippert
gerissen, raffiniert geretten
gern chern
Geröll Geröll (n)
geronnen röddert
gerötet (wunde Haut) roiterg
Gerste (bot.) Gästen (pl)
Gerstengraupen Schillegesten (pl); (grobe
Sorte) Kälwertähne (pl, We.)
Gerstenkorn (am Augenlid; med.) Finne (f,
Bie.)
Gerte Reon (f)
Geruch, Aroma, Duft Riuk (m); **fauliger G.**
Gedäse (n)
Geruchlose Kamille (bot.) Rünenbleomen (f,
M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wie-
sen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Ka-
mille, Acker-Hundskamille, Stinkende
Hundskamille (alle M.-B.)
Gerücht Gesägg (n), U; **G., unsichere**
Erwartung Upsot (f, Ech); **Gerücht,**
unglaublich, Stuss Duss (n, m); dat ess
man Duss = das glaube ich nicht; **Gerüchte**
verbreiten schlärn; Eck hääbe dovan jo oll
mol'n Klocken luin hojjert, weut öwer nich
recht, wo'se hängt (Wie.) = Davon habe ich
mal die Glocke läuten hören, weiß aber nicht,
wo sie hängt = es gibt Gerüchte, aber ich
weiß nichts Genaues
Gerümpel Rämpel (m)
Gerüst Gerüste (n)
gesamt ollet
Gesamtheit Gesamtheit (f); **Gesamtheit,**
Ganze, insgesamt int Ganße
Gesang Gesang (m)
Gesangbuch Psalmbeok (n)
Gesäß Meese (f), Ees (m), Mees (n, Bie.),
Batzen (m, Bie.), Schmatzen (m, Bie.), Breok
(n, Bie.); **Gesäß, feuchte Niederung** (Bruch)
Breok (n)
Gesäuge Gesuige (n), Jör (n), Suigelse (n)
geschafft, erreicht wunnen
Geschäft Geschäft (n); **Geschäfte machen**
Schmiul maken (Oest.)

gescheckt bundpläckt, schäket
Geschehnis Gescheuhen (n)
geschehen, geschah, erfolgte gescheuhn,
geschuiht; **geschehen** scheun; et ess niu eun-
mol scheun = es ist nun einmal geschehen;
dat briuk nich teo scheun = das muss nicht
sein, nicht geschehen
Geschehen, Tat Geseuhn (n)
Geschenk, Gabe Anbinnsel (n)
Geschichte, -n, Märchen, Erzählungen Ge-
schichten (f, pl)
geschickt flinkhändsk; **geschickt, gewandt**
schicket
Geschicklichkeit Fingerfergkeuten (pl, M.)
Geschirr Geschirr (n)
Geschlecht Geschlecht (n)
geschlossen schlotten; **geschlossen halten**
schlotten haulen
Geschmack Geschmack (m)
geschmacklos, fad geschmacklaus, laipe
Geschmeide Bämmelse (n)
geschmeidig, anschmiegsam; schmusig
schmüije; dat Liut ess schmüije os'n Katten =
das Mädchen ist anschmiegsam wie eine
Katze
Geschmeiß Untüig (n)
Geschoss, Kugel Kiul'n (f)
Geschrei Geschrögg (n), Gefehr (n)
Geschreibsel Schrüiwsel (n)
Geschwader Geschwoder (n)
geschwätzig saaperg
Geschwafel Küratscheon (f); **endloses Ge-**
schwafel Prohl (m); ess jiwwe Prohl
teoenne? = ist euer Gerede zuende?
Geschwätz Kakelüjje (f), Gekakel (n), Ge-
dibber (n, jüd., Oest.)
geschwind schwanke; **g., rasch, rührig**
tänger (Ech); tänger gohn = geschwid, rasch
gehen
Geschwindigkeit Fixigkeit (Wie.)
Geschwister Breoer un Süster
geschwollen, angeschwollen schwollen
Geschworener Büisitter (m)
Geschwulst Schwulst (f)
Geschwür Schwern (f); **Geschwür am Fin-**
ger (med.: Panaritium) Worm (m, Bie.);
Geschwür- (Eiter-)propfen Piek (m)

gesehen teo Gesichte kommen; dat ess müi teo Gesichte kommen = das habe ich selbst gesehen

Geselle Geselle (m)

Gesellschaft Sellskop (f); heu leiste müi Sellskop = er leistete mir Gesellschaft; Sellskop deon = Gesellschaft leisten (Bie.)

Gesetz Gesetz (n)

Gesicht Gesichte (n); öber dat Gesichte kommen = unerwarteter, schwerer Schicksalsschlag; int Gesichte leugen = frech anlügen; **Gesicht, mürrisches** Schüppschniuten

Gesichtsrose Ballreose (f)

Gesims Simms (n); Fiulert (n)

Gesinde Völker (pl)

Gesindel Gemick, Gesinnel, Gesick, Ungefeim = Gesindel, Ungeziefer (n, Ech);

Gesindel, Vagabunden Lottern (pl), Lottertiug (n)

Gesindestuben Völkerstoben (f)

gesinnt sunnen

gesittet manierlik

gesonnen sunnen

Gespann Spann (n), Spannwärk (n, = Mann, Wagen, 2-4 Pferde); dat ess eun wacker Spann = das ist ein stattliches Paar; dat ess eun rächt Spann = das ist ein gutes Gespann, ein gutes Team; **Gespann, Fuhrwagen** Feorwerk (n)

Gespannhalter Ackersmann (m)

gespannt nüschürg

Gespenst Lakengeust (m); Spoikeding (n, Ech)

Gespinst Gespinne (n)

Gespräch Gespreik (n); eck kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm ins Gespräch (M.)

gesprächig kürsk

Gest, Hefe Gest (f)

Gestade Küste (f)

Gestalt Statiuer (f)

geständig gestännig

Geständnis Geständnisse (n, pl)

Gestänge Stellage (f)

Gestank Chellmarüjje (f), Gestank (m)

Gestein Gesteun (n)

gestempelt, fest gegründet stämpelt; dat Hius ess stämpelt = das Haus steht auf festem Grund

gestern gistern

gestikulieren fuchteln; heu fuchtelt do harümme un weut sümt nich, wat heu well = er gestikuliert da herum und weiß selbst nicht, was er will

Gestirn Sterne (m, pl)

gestirnt sternt

gestorben mie Daue affgoohn

Gesträuch Buskwerk (n)

gestreift strüipet

gestreng strenge

gestrig van gistern

gestrichelt strichelt

Gestrüpp, Dickicht Buskwerk (n)

Gestühl Gestoihl (n)

Gestüt Gestuit (n)

Gesuch Andrag (m); **Gesuch machen** Andrag stellen; **Gesuchsteller** Androgsteller (m)

gesund gesund, kerng; **geschäftlich gesund** konstant; de ess ganß konstant = der ist ganz gesund, dem geht es geschäftlich gut

gesund und munter geot teo Schick

gesunden betterwern

gesundheitlich nicht gut kiumme; mie den Kinne steuht et kiumme = dem Kind geht es gesundheitlich nicht gut

getaut dowwet

Getränk Gedränk (n)

Getränkebehälter, Feldflasche Düppen (f)

Getreibe, Treiben Gedruibe (n)

Getreidegarbe (Stoppelende) Eesenne (n)

Getreidehocke, - aufstellen Huken (f, pl), huken

Getreideschaukel Worpshiuten (f)

getreu, treu, zuverlässig getruwwe

getreulich trüilik

Getriebe Gedriewe (n)

getrost, zuversichtlich getraust; mie den kannst diu getraust öber eunen Süll gohn = mit dem kannst du getrost über eine Schwelle gehen: dem kannst du vertrauen

Geviert Gevört (n)

Getue Gedoe (n)

Getümmel Tümmelüjje (f)

Gevatter, Pate (*auch*: männl. Verwandter, Freund der Familie) Gevadder (m)
Gevatterin, Patin (*auch*: Verwandte, Freundin der Familie) Gevadderske (f)
Gewächs Upwass (m)
gewachsen sein, ebenbürtig wossen süin
gewahr gewohr; **gewahr geworden** gewohr worn
gewähren gewährn; lott dat Kind gewehr = lass das Kind in Ruhe
Gewährsmann Teodreger (m)
gewahren, beobachten, sehen gewohrn
Gewalt Gewolt (f); auk mie Gewolt ess keun Osse teo mälken = auch mit Gewalt kann man keinen Ochsen melken; mie Kröppels Kraft = mit Gewalt (Bie.)
Gewalthaber Gewalthäbber (m)
gewaltig barbarsk
gewalttätig brakenbrekersk, butt
gewandt, geschickt wennig, flessen
Gewann, -e Gewanne (n, pl)
gewärtig, auf der Hut up´r Heot
Gewäsch Quakerüjje (f)
Gewässer Water (n)
Gewerbe Wörket (n)
Gewehr Gewihr, **Gewehr, Geweih** (weidm.) Gewihr (n): lt. Ech gibt es im lippischen platttdt kein Wort für Geweih, man sagt **Heuern (Horn)**. Die Enden heißen **Talten** (Ech).
gewesen, war wässt, wesen, was; dat ess mol wässt = das ist vor langer Zeit so gewesen; wesen wöre = gewesen wäre (M.)
Gewicht Gewichte (n, pl)
Gewieher Bränskarüjje (f)
gewillt, bereit willens; heu ess willens, dat Hius teo kaupen = er ist bereit, das Haus zu kaufen
Gewinde Gewinne (n)
Gewinn Gewinne (f, pl)
gewinnen gewinnen, gewunnen
Gewirr Dürnanner (n)
gewiss und wahr wiss un wohr; **gewiss, sicher** gewisse
Gewissen Gewetten (n); int Gewetten kürn = ins Gewissen reden
gewissenhaft gewettenhoft
gewissenlos, ruchlos roikelaus

gewissermaßen gewissermoassen
Gewissheit Gewißheit (f)
gewisslich wisse
Gewitter Gewidder (n)
gewitzt achtern Auern häbben; **gewitzt, vorlaut** helle, heller
gewogen sein greun süin
gewöhnen gewihnen, gewonnt; **gewöhnen, einleben** wihnen; heu mott sick örst wihnen = er muss sich erst einleben
Gewohnheit Gewonnheit (f), Schlür (m); **zur Gewohnheit werden** herfleuten
gewöhnlich gewönnlick
gewöhnheitsmäßig seo os gewonnt
gewohnt, vertraut gewonnt
Gewölbe Wölbunge (f)
Gewölk Wolken (pl); duistere Wolken teuth up = düstere Wolken ziehen auf
geworden, wurde, wird worn, wort, wärt
Gewürm, Kleinlebewesen des Bodens Micketuig (n); de Hönner soiket dat Micketuig up = die Hühner suchen nach kleinen Insekten, Würmern, Raupen u.ä.
Gezeiten Tuide (f)
Gicht (med.) Gicht (f); **Podagra** (med.: akuter Gichtanfall) Putk
Giebel Gebbel (m), Gewwel (m)
Gier, Gelüste, Sucht, Habgier, Verlangen Gür (f), Jiep (m)
gieren, verlangen jiepen, jiepsk; **gierig, begehrllich** lüstern; **gierig, gieren, giert** gürg, gürn, gürt; heu gürt dono = er giert danach; **gierig, beim fressen** griddig (Ech) (*auch*: sehr habsüchtig: nie in zusammen gesetzter Form lt Ech)
Giersch (bot.) Gäßelkaul (m, M.-B.), Geeßel (m, W.)
gießen geuten, gütt, gaut, gotten; man gaut do heutet Water up = darauf goß man heißes Wasser (M.)
Gießkanne, Giesse (Löffel zum Wäschesprengen), Geuten (f)
Gift Gift (n), Vernuin (n, Oest.)
giftig, boshaft giftig, vernuinig (Oest.)
Giftigkeit Vernuinigkeut (f, Oest.)
Gilde Gill (f)
Gilbweiderich (bot.) Wiskgeld (m, M.-B.)

Kommentar [AS1]: überprüfen, so nicht bei Platenau gefunden

Ginster, Besenstrauch Brömsen (m),
 Prienkriut (n), Bessenstriuch (m)
Gipfel Höchte (f)
Gips Gips (m)
Giraffe Grierape (f)
Girlande Girlanten (f, pl); Girlannen (f, pl)
Girlandengrün, Buchsbaum (bot.) Girlan-
 tengroin (n), Girlannengroin (n)
girren kurken
girrend kurkend
Gitter, Gatter Gidder (n), Gitter (n)
Gitterstab Gitterlatten (f, pl)
Glanz, Prunk, Pracht Glanz (m)
glänzen blänkern, blänkert, blänkerg; glän-
 zen; blänken
glänzend glusterg
glanzlos glanzleos
Glas Glass (n)
Glashütte (Ortschaft) Hütte; up´r Hütte = in
 Glashütte (We.)
Glasur Emallje (n)
glatt glatt
Glätte Glädde (f)
glätten glatt maken
Glatze Glatz (f); Platten (f)
Glaube (christl.) Glauwe (m)
glauben, glaubt, geglaubt, glaubte läuwen,
 löfft, lofft (loft, M.), loffte; müi ducht = ich
 glaube, ich ahne; müi dücht (mui duchte;
 Wie.) = ich glaubte, ahnte
gläubig gotthorig
gläubwürdig seker
gleich, egal eundeon; et ess eundeon, wo eck
 de Arböjj teonnebringe = es ist gleich, wie
 ich die Arbeit fertigstelle; **gleich, identisch**
 glück; **gleich, sofort** glüik, glüiks; up´n Stunz
 (Ech), up´n Tick (Ech); N. verlangt olles up´n
 StunZ (Ech); et mot by emme ollens up´n
 Tick gohn (Ech)
gleichaltrig glüikollerg
gleichartig glüikoorg
gleichen glüiken, glüiket
gleichermaßen, ebenso glüikermoten
gleichgültig glüikgültig; **gleichgültig, alles**
gleich pottnatt; müi ess dat pottnatt = mir ist
 das gleichgültig
Gleichheit Glükheut (f)
gleichmachen über eunen Kamm scheren

gleichmäßig ebendrächtig
gleichmütig odreutig
Gleichnis Glüknisse (n, pl)
gleichschnurig, parallel, einer Meinung
 glüikschnewwert
gleichviel glüikvell
gleich wo egolwo
gleichwohl doch
gleichzeitig glüikertüits; **gleichzeitig, zur**
gleichen Zeit mieeuns, teo glüiker Tüt;
gleichzeitig, bei dieser Gelegenheit juste teo
 Passe
Gleis, Schienen Gleise (f, pl)
Gleitbahn Glunnerbahn (f)
gleiten glüien, glitt, gleit, glien; diu gliste
 (Ki.) = du gleitest
Glied, Glieder Gledd (n), Gledder (pl)
gliedweise gluidweise
glimmen glemmen, glemmt; dat Luit hät
 glemme Augen; et keik my seo glemm an =
 glemm i. S. v. etwas milder als feurig (*So*
steht es bei Ech)
Glimmer Glemmer (m); Glümkerholt =
 glimmendes Holz (Wie.)
Glimp Schlump (m)
glimplich schlumpsk
Glitsche Schlunner (m)
glitschig, schmierig, regennaß glitzkerg
glitzern blänkern
glitzernd glinstrig (Oest.)
Glöckchen Klöcksken (n), Pängel (m)
Glocke, -n Klocken (f, pl)
Glockenblume (bot.) Holskenbleome (f, W.,
 P., Bie.), Klockenbleome (f)
Glockengeläut Geluite (n)
glotzen, stieren glotzen
Glück Glücke (n); heu hedde vell Glücke hat
 = er hat großes Glück gehabt (Wie.); **G.**, der
 unerwartet glückliche Ausgang einer Sache
 Schlump (m, Ech)
glückauf masseltoff (jüd., Oest.)
glücken glücken; **glücken, gelingen**
 schlumpen; dat es müi seo schlumpt = das ist
 mir gelungen
glücklich glückselig
Glücksfall Glücksteofall (m)
Glucke (zool.) Klucke (f)
glucksch klucksk

glucksen, gluckern bluwern, bluwert
Glücksklee Glücksklowern (m)
glühen (Asche, Fieber) gloisen; syn Gesicht gloiset (Ech)
glühend glönnig
Glühwürmchen (zool.) Heumkenlüchten (n), Johanneswürmken (n), Leuweslüchten (n)
Glut Gleot (f), Eimer (f, meit nur im pl gebraucht, Ech); Kartoffeln in den Eimern bro`en (Ech)
Glutstelle Gleotstie (f)
Gnade Gnode (f)
gnädig gnaidig
gnatzig güizig
Gnitze, kleine Stechmücke (zool.) Gnidden
Gold Gold (n)
Goldammer (zool.) Gällgäusken (n, P. Wo.)
golden gollen
Goldlaufkäfer (zool.: *Carabus auratus*) Goldschmedt (m, Bie.)
Goldschmied (Beruf und zool.: *Carabus auratus*) Goldschmedd (m)
Goldstern (bot.: *Gagea lutea*) Geele Sternbleome (f, M.-B.)
gönnen gönnen, gönnt; eck gönne äne olles, wat eck sümt häbbe = ich gönne ihm alles, was ich selbst habe: es ist mir gleichgültig, was er hat und wie es ihm geht, er soll mich in Ruhe lassen
Göpel Göpel (m)
Gör, -en Görn (n, pl)
Gosse, Rinnstein Goten (f), Güttenstie (f)
Gössel (zool.) Gössel (m)
Gossenstein, Spülstein Gottensteun (m)
Gott Godd (m)
gottfroh, übergücklich diusendfrah (M.)
Gottesgnadenalter Goddesgnodenoller (n)
Gottgläubig, gottesfürchtig goddhorg
Grab, Gruft Graff (n), Grewer (pl, M.)
grabbeln grabbelen
Graben Graben (m); **Graben, Zulauf auf Rieselfeldern** Floograben (m), floon = Fluten der Rieselfelder; **Graben, Zulauf zur Mühle** Flautgraben (m)
graben graben
Grabespaten Grabeschiuten (m)
Grad Grod (m)

grad, vollkommen eben o. flach luike (Ech); diu most luike Luingen teuhen = du musst gerade Linien ziehen (Ech); dat Diskblatt mott wier luike höwwelt wern (Ech); met dem Minsken ess keune luike For teo plögen = mit dem Mensch kann man keine gerade Furche pflügen (= mit dem kommt man nicht klar) (Ech, Gw)
Graf, Gräfin Graf (m), Gräfinne (f)
Gram, Leid, Kummer Groom (m)
grämen gremen
Grannen (bot.) Grannen (pl)
Grapen, Grupe Schöttel (f)
Grapschen grapschen
Gras Gräss (n)
Grasbüschel Toppgräss (n)
grasen gresen; **Gras bis zum Boden wegfressen** gransen (Ech); Granser = gieriger und habsüchtiger Mensch (Ech)
Grashalm, hart Spettgräss (n); **G., lang, dürr** Meddelspuier (m, Oest.), Meddeln (pl, Oest.)
Grashüpfer (zool.) Höpper (m, Ech); Scheosker (= Schuster; m, Bie.)
Grasland Greunland (n)
Grasmücke (zool.) Grässmuije (f)
Grasstreifen zwischen zwei Ackerstücken Mischeud (f)
grässlich kotzerg
Gräte Groten (f)
Grat Groot (m)
gratis ümmesüss
gratulieren grattelörn
grau grüiß
gräulich, schaurig greulich
Grauen, Grausen Grius (m)
grauen, gruseln, gegraut griusen, grubbet (Bie.)
Graue Renette (bot.: Apfelsorte) Griuse Netten (f, W.), Grüisenetten (f), Grüiseneddel (f, Bie.)
Gräuel Grugel (m)
graulen, gruseln griulen, griuselg, griuseln
gräulich gruilik; **gräulich, bewölkt** grummelg; de Heben ess grummelg = der Himmel ist bewölkt
Graupen Schillegästen (pl); **Graupen** (große Sorte) Kälwertähne (pl, We.)

Graupel Hagel (m); **graupeln, hageln** prillen (Ech)
Graupelschauer Prill (m, Ech)
Graus Schodder (m)
grausam butt
greifbar teo grüipen
greifen grüipen, grippet, greip, greppen
greinen grüinen, simpeln
Greis Grüis (m)
grell blennerg
Grenze Schnot (m), Scheot (f, Ech); Schnat (f, Ech);
grenzen schnäuen (Ech), schnaien (Ech); dat Lippske un Preusske schnaiet to Feldron an eunander (Ech), **grenzen, angrenzen (an)** anrüinen (an)
Grenzstein Schnotsteun (m)
Gretchen (Name) Greutsken (Bie.)
Grieben Schreimen (f, pl)
Griebenschmalz Schreimen (pl)
Griesgram Üisegrimm (m)
griesig, körnig griesk
grießgrämig, unzufrieden greensk; heu ess jümmer greensk = er ist immer unzufrieden
Griff Griff (m)
griffbereit, bequem hännig
griffig, angriffslustig griepsk; de Keerl worte griepsk = der Kerl griff mich an, wurde handgreiflich
Grille, Heimchen Heumken (n)
Grimbart (scherzh. = Dachs) Grimmwort (m)
grimbeinig, krummbeinig grimmebeunt
Grimm Grull (m)
grimmig, - kalt grimmig, grimmig kault
Grind Grind (m); Abmagerung durch G. (besonders bei Hunden; *auch ganz allgemein*: es geht schlecht) Läuite (f, Ech); he hät de Läuiten kriegen = er ist abgemagert; es geht ihm schlecht (Ech)
grinsen gräusen
Grippe, Influenza (med.) Fiulnzer (f, Bie.)
grob, ungehobelt groff, budd (Ech, Gw); dat Wuiw ess eune (ene) recht budd Keoh (Ech); he feor my budd an (Ech)
grob antreiben anrängeln, anrängelt; **grob, ausfallen** bufferg; **grob, barsch** barsk, heu geuht jümmer barsk vör = er geht immer

rücksichtslos vor; **grob, brutal** groff; **grob, schroff** butt
Grobian Buff (m)
Grog Grog (m)
grölen gröölen
Groll, Hass Grull (m)
grollen, grollend grullen, grullsk
Groschen Grössen (m), Grössens (pl)
groß, größer, am größten graut, grötter, an´n gröttsten; **groß, kräftig, kolossal** bannig, dat ess ´n bannigen Keerl = das ist ein großer, starker Mann; *Steigerung*: barbarsk
Größe Grött´te (f)
Große Bibernelle (bot.) Buibernell (f, M.-B.)
Große Brennessel (bot.) Brännettel (f), Nettel (f)
Große Fetthenne (bot.) Donnerkriut (n, M.-B.)
Große Sternmiere (bot.) Sternbleomen (f, M.-B.)
Großer Bär (Sternbild) Hemmelswagen (= Himmelswagen, m)
Großer Sauerampfer (bot.) Raue Hinnerk (m, M.-B.)
großes grautet
Großes Schöllkraut (bot.) Goldwort (m, M.-B.), Schimpfwort (m, M.-B.), Schimbort (m, Bie.)
Großes Springkraut (bot.) Köksken (n, M.-B.), Röhr mui nich an, eck basse (n, M.-B.)
Großknecht Grautknächt (m)
Großmagd Grautmahd (f), Grautmeken (f)
Großmaul, -schnauze Grautmiul (n), Grautschniute (f)
Großmut, Hilfsbereitschaft Grautmeot (m)
großmütig grautmoitig
Großmutter Grautmömmen (f), Öllste (f), Aulske (f), Hamömmen (f), Omma (f), Homma (f), Oime (f), Haumömmen (f, Oest.)
großschnäuzig, großsprecherisch graut-schniutsk
Größte Gröttste (f, n)
größtenteils gröttstendeils
Großvater Grautpappe (m), Öllste (m), Oppa (m), Hoppa (m), Grautteide (Wie., Ech)
großziehen, aufziehen grautteuhn
großzügig lichtröcksk

Grotenburg (Berg) Grautenberg (Wie.)
Grübchen Grübken (n)
Grube Kiulen (f, P); Griuwe (f, Ech) (*Ech. unterscheidet Griuwe als durch den Spaten oder ähnliches Werkzeug entstanden von Kiule, durch Hacke entstanden oder natürlichen Ursprungs*)
grübeln nodenken
Grude Grude
Gruft Gruft (f)
grün, grünen, grünlich, grünt groin, groinen, groinlick, groint; greunen; de beuden sind seck nich groin = die beiden sind sich nicht grün: sie mögen sich nicht
Grund, Anlass, Motiv Grund (m)
Grundbuch Grundbeok (n)
Grundsteuer bezahlen konterbieren (Oest.)
gründeln grünneln
gründen, Grundstein legen grünnen
gründlich ornlik
grundlos schimpfen chümmen
Grundmauer, Fundament Grundmurn (f, pl)
Grundsatz Grundfaat (m)
Grundschule Lüttkenscheole (f)
Grünes Groines, Greunes
Grünfläche Groinstie (f) (ursprünglich nur die Grünflächen auf Friedhöfen)
Grünfutter Groinfewwer (n)
Grünland Groinland (n)
grünlich greunlik
Grünschnabel Groinschnawel (m)
grunzen kröchen
Gruppe Tropp (m)
Grüppe, Grupe (kleines Gefäß) Grüppen (f)
Grus, Müll, Kleinkram, Abfall
 Grutt (m), Gruttuig (n)
Grusel (Angst) Griugen (m); heu kreig dat Griugen = er bekam Angst
Gruß, Grüße Griuß (m), Griuße (pl)
grüßen griußen, griußet; heu griußet müi nich = er hat mich nicht begrüßt
Grütze, Haferflocken Grütte (f), Görte (f, Bie.)
Grütmühle Grüttemühlen (f)
gucken, guckt, guckte, hat geguckt küiken, kicket, keik, kecken. Heu keik´r achterdal = er hatte das Nachsehen

Gulden (Währung) Güllen (m, Oest.)
gülden, golden güllen
gültig sein güllig süin
Gürtel Reumen (m); den Schmachtreumen dönnner teuhn = den Gürtel enger schnallen: sich einschränken
Gully, Ablauf vom Spülstein Gottenlock (n)
Gundermann, Gundelrebe Kriup-dörn-Tiun (m, M.-B.), Kriupdürntiun (m)
Gunst Gunst (f)
Gurgel Schlund (m)
Gurke (bot.) Gurken (f)
gurren (der Tauben) kurken, gurken, gurn
Güte Mille (f)
Gütersloh (Stadt) Guitsel (Bie.)
Gut Geot (n)
gut geot, toft (jüd., Oest.); **gut genährt** geot genaihr, brästig; **gut haben** geot hääben; diu saßt et büi müi geot hääben = du sollst es bei mir gut haben; **gut so, einverstanden** geot seo; **gut zureden** geot teokürn; **gut, gut tun** geot, geot deon; **gute** geots; alles Gute! = olles Geoe! (Bie.)
Gutdünken Geotdünken
Gute Stube Visüitenstoben (f)
Guten Tag Gundag; Geotsüin! = ich wünsche dir alles Gute (Begrüßung)
gutgelaunt, strahlend blankäugsck
Guthaben Geothääben (n)
guthaben geothebben
gutheiß geotheuten; dat kann eck nich geotheuten = das kann ich nicht billigen
gütig goitig, mille
gütlich sick geot gohn loten
gutmütig geotducksck; heu ess teo geotducksck, dorümme bringet heu et auk teo nicks = er ist zu gutmütig, darum bringt er es auch zu nichts
Gütze Gützen (f); **Gütze** (Kanne, Topf) Kann´ntüllen (f), Tüllen (f)

H

Haar Hoor (n)
haaren höörn, höört
Haaresbreite, um ümme Hoorsbrädde
haarig hoorg

haarklein hoorlütck (Ha.); heu vertellt ollens hoorlütck = er erzählt alles haarklein
Haarschleife Flock (m)
Haarwirbel über der Stirn Twell (m)
Habe, Eigentum, Bestand, Können Häbben (n); süin Häbben ess nich graut = er besitzt nicht viel (*auch*: er kann nicht viel)
haben häbben, hät, häst, hadde, hädde, hähbe, heddest; häjje = habt ihr (Wie.), häste = hast du (Wie.), **hätten** hedden; wüi hedden do keunen Stro, = dort hätten wir keinen Strom (M.); **gehabt hatte** hat hadde; wat eck för geoe Gesprächspartner hat hadde = was ich für gute G. gehabt hatte (M.)
Habenichts Häbbenicks (m)
Habgier Gür (f)
habgierig gürg
Habicht (zool.) Haweck (m), Haw'k (m, Oest.); **Stoßhabicht** Stauthaw'k (m, Sch., W.)
Habseligkeiten Plünnen (pl)
Hackbrett Hackebrätt (n)
Hacke, Ferse Hacke (f); **Hacke** (Gartengerät), **Ferse** Hacken (f, pl)
Hackebeil Hackebüil (n)
hacken hacken, hicken
Heckmeck Häckmäck (m)
Häcksel Häcksel (n), Mücksel (n, Ech)
Hader, Zank Hickhack (m)
Hafer (bot.) Hawer (m, W.), Hawern (m)
Haferähre (bot.) Fahnen (f)
Hag, Hecke Holt (m)
Hagebutte (bot.) Habuttke (f)
Hagel Hagel (m)
hager hager
Häher (zool.) Hägak (m), Hajjak (M.)
Hahn (zool.) Hahne (m); **Hahn, Abzug an einer Waffe** Afftog (m)
Hähnchen (zool.) Hihnkens (pl, Oest.)
Hahnenbalken, Hühnerwihm Hönnerruim (n, Oest.)
Hahnenfuß (bot.) Feildmerk (m)
Hahnschrei Hahnenschrüi (m)
Hahnentritt (zool.) Hahnentritt (m)
Hai (zool.) Haifisk (m)
Hain (bot.) Holt (n); Eukenholt (n) = Eichenhain; Lau (n, Ech; *wenn ich das richtig*

verstanden habe, dann gibt es diesen Begriff nur für Gebüsch in der Senne)

Hainbuche (bot.) Haboiken (f, M.-B.), Heuneboike (f, W., P.), Assholt (n), Wittboike (f), Kammoike (f), Tahnboike (f); haboiken Hagen = Hainbuchenhecke
häkeln hekeln
Haken Haken (m)
halb halw
Halbbruder, -schwester Halwbreuer (m), Halwsüster (f)
halberwachsen halwupwossen
halbieren halbörn
Halbschlaf Halwschlop (m)
halbstark, halbwüchsig pollhöltsk
halbstöckig halwstöckig
halbwegs halweges
halbwertig (nicht vollwertig bei der Arbeit) halwersk
Hälfte Hälfte (f)
Halfter, Zaumzeug Halter (m)
Halle Halle (f)
Halm, Getreide- oder Gras- Mehle (f)
Hals Hals (m); **Hals, Luftröhre** (zool.: nur Gänse) Kaijack (m)
halsbrecherisch knickbreksk
Halskette, Kollier Halskien (f)
Halskrause Kriuse (f)
halsstarrig, keinen Widerspruch duldend nackert; **halsstarrig, widerspenstig** ballsturg
Halstuch Knüppedeok (n)
halt! holt!
Halt Holt (m), Anholt (m); **Halt geben, moralisch unterstützen** holtgiewen; **Halt machen** holtmaken
haltbar holtbor
halten, halt, halten, hält haulen, holt, holten, hölt; dann gaw't nenn Häolen = da gab es kein Halten (Bie.)
Halunke Kujeone (m)
hämisch, höhnisch heemsk, häämsk; **hämisch, schadenfroh lachen** gnarrn
Hammel Hämmel (m)
Hammer, Hämmer Hamer (m), Hamern (pl, Wie.); **Holz. Zum zerkleinern von Erd-, Lehmbrocken** Kliutenschlage (m, Ech)
hämmern kloppen, pinken
Hammerspitze Fine (f)

Hampelmann Hampelmann (m), Hampuppen (pl)
hampeln schläckern
Hamster, Wühlmaus (zool.) Hamster (m)
Hand, Hände Hand (f), Hanne (pl); **hohle Hand** Göspe (f, Bie.); **Hand, rechte H.** Schnurfiust (f); **Hand, zwei handvoll** gäppsenvull; **Hand, zwei nebeneinander gehaltene hohle H.** Gäppsen (pl)
Handarbeitsbeutel Strickebuil (m)
Handdienst, -e Handdenste (m, pl)
Handel Hannel (m)
Händel Strüit (m)
handeln hökern; **handeln, Preise aushandeln** schachern; **handeln, arbeiten ohne Verstand, albern o. ungeschickt** doddeln (Ech); Doddelhans (Ech), Doddelkop (m, Ech)
Handelsmann Hannelsmann (m)
Handfeger, Handeule Handiulen (f)
Handgeld Stertgeld (n), Strickgeld (n)
handgreiflich werden handgrüiplik wern
Handlanger Handlanger (m)
Handlauf (Treppe) Fiustruttk (m)
Händler Hannelsmann (m)
handlich, passend hännig, hennig (Ech); de Gorn ligt enne hennig (Ech)
Handlungen, Taten Wärke; **Handlungen, unüberlegt** wille Wärke (pl)
Handreichung Handreikunge (f)
Handschuh Handsken (m, pl), Hansken (m, pl); **Fausthandschuh** Fiusthansken (m, pl); **Fingerhandschuh** Fingerlingshansken (m, pl); **Handschuh, -e** (ohne Fingerkuppen) Letthansken (m, pl)
Handtuch Handdeok (n)
Handumdrehen, im im Handümmedrajjen (Wie.)
Handvoll (Wolle, Gras, Heu usw) Topp (m)
hanebüchen hahnebeuken; heu kürt hahnebeuken Blödsinn = er erzählt hanebüchenen Unsinn
Hanf Hamp (m)
Hanfabfall, Werg Schüiwe (f)
Hänfling (zool.) Flassdöddel (m), Spinndicke (f); **Hänfling, Schwächling** Spendelschmedd (m), Spirlefix (m)
Hängeboden Hangebalken (m)

hängen hangen, henget, heng
hängenbleiben hangenblüiwen; **hängen bleiben, anhängen** (gute o. schlechte Taten, Ruf) henget an
Hängsel Hängelse (n)
Handampf in allen Gassen Handomp (m)
Hansnarr Hampupp (m)
hänseln zinseln; **hänseln, foppen** äpsen; **hänseln, necken** tämstern, tinseln
Hanswurst Säffäff (m); **Hanswurst, Hampelmann, Narr** Paijatz (m)
hantieren hantörn, hanteern; **h. mit schmutzigen o. schmierigen Dingen** klawwern (Ech), klabbern (Ech)
Häppchen Häppken (n)
happen, nach dem Happen schnappen tohappen
happig happig
Hardissen Haßen, Harßen (beide N. Rügge)
Harke, harken Harken (f, pl), harken
harmonieren hammoniern
Harn, Urin Müije (f), Tülke (f, Bie.), Pisse (f), Muige (f, Ech); **harnen, pinkeln** müijen, muigen (Ech), pissen; tülken (Ech; bei kleinen Kindern wird es so bezeichnet)
harren toiven
harsch harsk; **harsch** (i.S.v. trocken und kalt) harl (Ech); et wagget (wehet) vandage harle Luft (Ech); de Marzluft ess harl (Ech); *Steigerung, stärker als harl*: herwe (Ech)
Härte Härte (f)
härten stöhlen
harthörig, schwerhörig Bauhnen inne Auern
hartleibig hartköttelsk
hartnäckig stüifnackt
Hartriegel (bot.) Taternholt (n)
hart hart, hacht; de Bereifungs ess hacht = die Bereifung ist hart (M.); **sehr hart** knoisterg; dat ess eun knoisterg Stücke Arböjj = das ist ein hartes Stück Arbeit
Harz Kattengold (n)
Hase (zool.) Haase (m), Keoert (scherzh., Bie.), Keuwort (scherzh., Goe.)
Hasenscharte (med.) Hasmund (m, Bie.)
Hasel, Haselnuss (bot.: *Corylus avellana*) Hässelnott (f); **Lamberts Hasel** (bot.: *Corylus maxima*) Lammerske Nott (f, Bie.)

Haselhuhn (zool.) Hesselhuhn (n, Goe.)
Haselmaus (zool.) Nottmuis (f, Goe.)
Haselnussstrauch (bot.) Hässel (m),
 Notthässel (m); Lämmersteert =
 „Lämmerschwänzchen“, männl. Blüte der
 Hasel
Hasenbutterbrot Haasenbotter (m)
Hasenfuß Bangebüxe (f)
Hasenpfeffer Haasenpöpper (m)
Haspel Gärwinn 'n (f), Haspel (f)
Hass, Beschuldigung, Verleumdung Giss
 (m); heu hät eunen förchterlicken Giss üp
 süinen Nower = er hat einen fürchterlichen
 Hass auf seinen Nachbarn; **Hass, Zecke** Tiek
 (m); heu hät 'n Tiek up müi = er hat einen
 Hass auf mich
hasserfüllt grullsk
hässlich, anrühig, abstoßend eisk, oisk; dat
 ess eun eisk Luit = das ist ein hässliches
 Mädchen; **hässlich, unappetitlich, absto-**
ßend, verabscheuungswürdig atzag, eisk
 (Ech), äusk (Ech); de Uise ess äusk (Ech); dat
 ess 'n äusken Kerl (Ech); he hät 'n äusken
 (eisken) Streuch maket (Ech)
Hast Üile (f)
hasten hiddern
hastig hastig, hiddern
Haube Hiube (f), Binse (f, Ech) = das
 Vorbindeläppchen zu Frauenhaube (Ech)
Haubenlerche Scharßeumester (m, scherzh.;
 Oest.)
Hauch Oom (m)
Häufchen, Fleckchen Kläcken (m)
häufeln anhuipeln
Häufelflug Kartuffelpleog (m)
Haufen, Menschenansammlung Hiupen
 (m); **Haufen, Masse, Menge** Haup (m),
 Haupen (m); de Diuwel schitt jümmer up den
 gröttsten Haup = der Teufel schießt immer
 auf den größten Haufen; Stufen der
 Bodenerhebungen nach Ech: Haup (z.B.
 Multhaup = Maulwurfshaufen); Hückel (=
 Hügel), Brink (=kl. Berg), Bärg (= Berg,
 Gebirge)
Haufenwolken, Gewitterwolken Drewwe-
 köppe (pl)

häufen, häuft hüipen; hümpeln, hümpelt;
 Geld teo Geld, dat hümpelt bätter = Geld zu
 Geld, das häuft besser: Geldheirat
häufig faken
Häuflein Huipken (n); Duiw (m, Ech. *Duiw*
bezeichnet das Häufchen Halme, das nach
dem Aufnehmen des Strohs mit der Harke
übrig bleibt)
Haupt Kopp (m)
Hauptschule Grautenscheole (f)
Hauptmann Hauptmann (m)
Hauptsache Hauptsake (f)
hauptsächlich vörnweg
Haus, Häuser Hius (n), Hiuser (pl); ladde
 kamme nä Hius = er kam spät nach Haus
 (Wie.); **Haus- u. Hofarbeiten verrichten**
 huiskern
Hausaufgaben Hiusupgoben (pl, M.)
Häuschen Huisken (n)
Haus-Dachwurz (bot.) Hiuslauf (m, M.-B.),
 Donnerkriut (n, M.-B.)
Hausdrachen Drachen (m), Bollkopp (m)
Hauseigentümer ohne Landbesitz Hop-
 penplöcker (m)
hausen hiusen
Hausflur Flur (m), Däll (m)
Haushalt Hiusholt (m)
Haushaltung Hiushölge (f, Bie.), Hiushölje
 (Wie.)
haushalten inrichten
Hausierer, fahrendes Volk Tödden (m, pl)
hausieren fürbetteln
Häusler Huisler (m)
häuslich, solide huislick
Hausrat süine Wärke
Haussegen Hiussegen (m, M.); dono heng de
 Hiussegen wier lüike = danach war der
 Frieden im Haus wieder hergestellt (M.)
Haut Hiut (f), Baß (m, Bie.); **Haut ablösen**
 fillen, affillen (Ech.); Katuffel affillen =
 Kartoffeln abpellen (Ech.) (*meist wird fillen*
nach Ech. im Zusammenhang mit ablösen von
Haut bei Tieren benutzt. Daher auch Filler =
Abdecker)
häuten, gehäutet huiten, huit 't; heu hät sick
 huit 't = er hat sich charakterlich gebessert;
abhäuten fillen, affillen (Ech.); Katuffel
 affillen = Kartoffeln abpellen (Ech.) (*meist*

wird *fillen* nach *Ech.* i.S.v. *abhäuten* benutzt.
Daher auch *Filler* = *Abdecker*)

Hebamme Bamoime (f), Bamooime (f, Bie.)

Hebebaum Bürbaum (m)

Hebel Hebel (m)

Hebelende Wippend (n)

heben hiewen, hiewen, hiewet

Heber, Hebel (im weiteren Sinne) Hiew (n, m), Hiewet (n, m)

Hechel Heckel (m)

hecheln, heftig atmen heisappen (Oest.)

Heck Dürschierne (n)

Hecke (bot.) Haant (m), Heene (pl), Knick (m), Hagen (m, Ech)

Heckenrose (bot.) Klaijedor (m), Klaijgeduern (pl, Bie.), Wille Reosen (pl); **Heckenrosenbusch** Wipptiuk, Weppeldorn (m)

Hede Heen (f)

Hederich (bot.) Keik (m, W.), Hedderk (m), Kook (m)

Heer Saldoten (pl)

Heerse (Domäne bei Schötmar) Hiese (Sch.);

Heerser Mühle (Ort bei Schötmar) Hieser Mühlen (Bie.)

Hefe Gest (f)

Heft Heft (n)

heftig, sehr hadde (Ech) (i.S.v. stark, eindringlich in Bezug auf Gehühl oder Gehör)

hegen, pflegen, sorgsam bewahren, schonen hegen, heen; dössen appel häwwe ek dy upheget (Ech); diu moßt dat nügge Kleid wacher hegen (Ech)

Heger Heger (m); *Sprichwort*: No den Heger kümmt 'n Feger (Ech)

hegsam, sparsam, sorgsam (aber nicht geizig) hegetsom; heu krigt eun düget hegetsom wuiw, seu ess äwwer auk van ordentlicken hegetsomen ällern (Ech)

Heide Heude (m, f), Heut'n (pl, Wie.)

Heidebewohner Heudker (m)

Heidelbeere (bot.) Beuwerken (pl, M.-B., W.), Heuelwer (f, W.), Heuälwern (pl)

Heiden (Ortschaft) Heien (Bie.)

Heidenoldendorf (Ortschaft) Iusendörp (M.), Hainäölentrup (Bie.)

heidnisch heudnisk

Heidschnucke (zool.) Schnucke

heikel heukel

heil, intakt heul

Heil, Segen Heul (n)

heilen, geheilt, kuriert heulen; kurön, kurien, kurört; dem hääbe eck kurört = dem habe ich endgültig den Kopf zu recht gerückt

heilig heulig

heilsam heulsom

heim heume

Heimat Heume (f)

Heimchen (zool.) Heumken (n)

heimelig kusselg

heimisch heumsk

heimgesucht heumsocht

heimisch heumsk

Heimkehr Truijjekommen (n)

heimkommen inkommen; **heimkommen, zurückkommen** heumekommen

heimlich heumlick; **heimlich beobachten** hüttkern; **heimlich verloben** anlowen; **heimlich, aus dem Hinterhalt** stillken; **heimlich, im Stillen** in 'n Stillen

Heimlichtuer, heimlichtun Tüttker (m), tüttkern

heimsuchen heumseiken; **plötzlich heimsuchen** öbert Gesichte kommen

Heimtreiber, der jmd mit Nachdruck nach Hause bringt, *auch*: **starker Stock, Knüppel, Prügel** Heumdruier (m, Ech); Bälter (m, Ech); Beister (m, Ech), Büngel (m, Ech)

Heimtücke Heumtücke (f)

heimtückisch tücksck

Heimweh Heumweuh (n)

Heinrich Hennerk, Heinerken (Bie.), Hinnerk (Bie.)

Heirat Giwte (f)

heiraten, trauen früjjen; früjje eoder früjje nich, moihe doot düi beudes = heirate oder heirate nicht, bereuen tust du beides; koppe-liern; **heiraten, trauen lassen** giewenloten; de beuden hät sick giewenloten = die beiden haben sich trauen lassen

heiratslustig keerlsdull, luitensdull, mekensdull

heiratstoll früjjedoll

Heiratsvermittler Wärbesmann (m)

heiser heisk; **heiser, stark erkältet** brammsck

Heiserkeit Heuserkeut (f)
heiß heut
heißblütig hittköppsk
heiß heuten, hett; wie heißt du? = wo hesst diu?
heißhungrig heuthungerg
heißmachen (etwas, jmd.) heutmaken
Heißsporn Hittkopp (m)
Heister, junge Buche oder Hainbuche (bot.) Heister (m, P., Ech), (*nie für Nadelholz verwendet lt. Ech*); **starker H.** (bot.) Stämmling (m)
heiter vergneuet
Heiterkeit Vergneugtheut (f)
heizen (auch: Streit anheizen) boiten, bott, botte; **heizen** (stark) inkacheln, kacheln
Held Held (m)
heldenmütig heldenmeotig
helfen hälpen, hulp, hulpen
helfend hölpnd
Helfer Miehälpe (f)
hell, heller, am hellsten lecht, lechter, an´n lechtesten
helläugig blankäugs
Hellerkraut (bot.) Klapperpott (m, M.-B.)
hellhörig horsk; eck worte horsk = ich wurde hellhörig
Helligkeit Lucht (n)
Helm Hälm (m)
Hemd Hemd (n)
hemmen uphauen
Hengst (zool.) Hingest (m), Hinkst (Wie.)
Henkel Henk (m)
Henkelmann Henkelmann (m)
henken uphagen
Henker, Profos Profoss (m)
Henne (zool.) Heon (n)
Henriette Jetken (Bie.)
her, komm her her
herab, herunter herunner, dal (Ech); heu kann den Betten (= Bissen) nich dal kriegen (Ech)
herabwürdigen, heruntermachen verbleiken; olles wat heu nich sümt maket, mott heu verbleiken = alles, was er nicht selber macht, muss er heruntermachen
heran, angehen, wagen haran, harangohn
herauf, hinauf harup

heraus hariut, riut
herausdrücken, jmd. aus seiner Stellung h. hariutdrücken
herausfinden, begreifen spisskrüigen, spisskrien
herausfordernd, streitlustig krajeolsk, stritzerg; **herausfordernd, verlangend** glemm; dat Luit keik müi seo glemm an = das Mädchen sah mich so herausfordernd an
heraushalten, neutral bleiben riuthaulen
herauslassen hariutloten
herausputzen hariutputzen
herausragen hariutrogen
herauszögern, jmd. auf schlechte Nachricht vorbereiten türlürn
herb herb; **herb, zusammen ziehend** schrall (Ech); ek häwwe ´n schrallen Geschmack im Halse (Ech); **herbe Worte** lackske Wore
herbei habüi; **vorsichtig herbei führen, herbei ziehen** tirluiern (Ech)
Herberge Härbärge (f)
Herbst Härwest (m)
Herbstkatze (alle schwächlichen Jungtiere) Härwestkatten (f, pl)
Herbstzeit Härwestdage (pl)
herein harin
herfließen, zu Gewohnheit werden lassen herleuten
hergehen hergohn
herhalten herhauen
Hering (zool.), **schmächtiger Mensch** Hering (m)
Herkommen Herkommen (n)
herkömmlich überlewwert
Herkunft Herkunft (f)
Hermann Härm, Herm (Bie.)
Hermelin (zool.) Miuseelken (n), Hermken (n, Goe.)
hernach leter
hernieder heraff
heroisch meudig
Herpes, Borke Brott (n), Muster kriegen = nicht näher bestimmbare Infektion mit Mandelschwellung oder Ausschlag am Mund (med., m, Bie.); Muster = nicht näher bestimmbarer Ansteckungsstoff
Herr, Hausherr, Chef Herre (m), Hiusherr (m); **seinem Herrn sehr ergeben,**

eigennützig u. scheinheilig herrnhüllig (Ech)
(wir würden wohl „arschkriechend“ dazu sagen)

Herrin, Meierin Möggerske (f)

Herrgott Herrgodd (m)

herrichten herrichten

herrisch, kurz entschlossen astant, kortümme, krappsch (Ech)

herrschen regörn

herrlich schoin

Herser Mühle (bei Bad Salzuflen) Hieser Mühlen (NN.)

herüber, hinüber haröwwer

herum harümme

herumbalgen, drängeln braußeln

herumbummeln (und andere bei der Arbeit stören) flännern

herumdoktern doktern

herumhorchend wandläupsk

herumlungern, bummeln lungern

herumpoltern, abhetzen klabastern

herumreden um eine Sache, vorsichtig ausfragen tungelörn

herumrutschen ruracken; **herumrutschen** (vor Verlegenheit) ruckeesen

herumstochern im Essen schmickern

herumstreiten katzebalgen

herumstreunen baseln

herumtoben harümmedölmern

Herumtreiber Harümmedrüiwer (m), Klabbüster (m), Nachtflöddersk (m, = Nachtfalter), Stroiser (m)

Herumtreiberin galwersk Luit

herunter, hinunter harunner, dal (Ech); dauw don = herunter machen; heu kann den Betten (= Bissen) nich dal kriegen (Ech); heu ging den Berg dal = er ging den Berg runter (Ech)

herunter machen afkuranzen (Bie.)

herunterwürgen harunnerwürgen

hervor hariut

hervorbringen schaffen, leisten

hervorkehren hervürkehrn

hervorquellen hariutdrücken

hervorragend got

hervorstehen vörstohn

hervortun Drang no vörn

Herz Härte (f), Herte (M.); heu hät seovell teo Herten gohendet geschrieben = er hat zu Herzen gehendes geschrieben (M.)

Herzbeklemmung Dump (m)

Herzeleid Grom (m)

herzhaft iut vuller Bost

herzig nuiver

herzlich van Härten, härtlik

Herzog Hertog (m)

herzu hürher

hetzen, anstiften, aufwiegeln gissen, hissen

Hetzer Stänkerpott (m)

Hetzerei Hissartüjje (f)

hetzerisch hetzerg

Heu Hoch (n), Hog (n); **Heu, zerknickte**

Reste Grüppsel (n, Ech); heuen, Heu machen hojjen (M.)

Heuhaufen Hochhaup (m);

heucheln in ´t Gesichte leugen

heuen hochen; hoggen

heuer vandage

Heuer Huier (f)

Heu- und Strohertrag Hoch- (Hog-) un Strauherdrag (m)

Heugabel Hochforken (f); Hogforken (f)

heulen (Wind, Hund) jiufern, julsern (Oest.)

Heulsuse Blärees (n)

Heumahd Gremott (f)

Heuschrecke (zool.) Hogpeerdken (n)

heute vandage; **heute Abend** vanomte;

heute Mittag vamiddag; **heute Morgen**

vamorn; **heute Nachmittag** vanomdag;

heute Nacht, diese Nacht vanacht; **heute,**

heutzutage, nun upstie, upsticken

Hexe Häxe (f)

Hexengezücht Blocksberger (m, pl)

Hiddesen (Ortschaft) Hiddsen (Bie.)

Hieb Schläg (m)

hier hür, hujja (Wie.)

hieran hüran

hierauf, hier hinauf hürupp; **hierauf, hieraus** hürriut

hierher, komm hierher!, hierhin hürher, hujjerhen (Wie.); bät hujjerhen = bis hierhin,

bis jetzt; heu hedde vell Glücke hat bät hujjerhen = er hat bis jetzt viel Glück gehabt

hierin, hierdrin hürinne

hierneben benien

hiesige hiesige
hierzu hürteo
hierzulande hürteolanne
hieven huiven
Hilfe Hülpe (f); **kleine Hilfe** Bate (f), olle Bate hülpet wat, see de Muijje, os se in de Bieke pisse = jede Kleinigkeit hilft, sagte die Mücke, als sie in den Bach pinkelte
hilflos hülplaus
hilfsbereit tor Stie
Hilfsmann Miehhülpe (f)
Hille (Bühne über den Ställen für Heu oder Stroh) Huile (f, Ech)
Hillentruper Bach Hillebieke (Scho.), Hilbke (f, Oest.)
Himbeeren (bot.) Hümmeken (n, pl, M.-B.), Himmern (f, pl, W., P.)
Himbeergeist Himmerngeust (m, M.)
Himmel (christl.) Hemmel (m, P), Heben (Pl, Ech), Hewen (pl, Ech); *Sprichwort*: Gott wiehret den Bäumen, dat se nich in de Heben wasset; **Himmel** Heben (m lt. P, nur pl lt. Ech)
Himmelsleuchten Wedderleoken (n)
Himmelsrichtung Hemmelsrichtunge (M.)
himmlisch himmelsk
hin hen; **hin und wieder** hen un wehr
Hin und Her Hott no Haa
hinab, hinunter dal; harunner
hinauf harup
hinauszögern quinelörn; **hinauszögern** (mit Absicht) vertöcken, vertowweln
hinderlich hinnerlick
Hindernis Hinnernis (n)
Hinderung Verhinnerunge (f)
hindurch hendür
hinein harin
Hineinfall Rinfall (m)
hineinversetzen, nachdenken indeupen
hinfällig, erschöpft labeut
hinfort, von nun an van niu an
hingehen hengohn
hinhalten, zum besten halten oiben (Ech); diu moßt my nich oiben willen (Ech); de Mann hät my oll so mannigmol oft (= lügnerisch hingehalten), dat he my dat Geld bringen woll, ek will my äwwer nich meier henoiben (= hinhalten) loten (Ech)

hinken humpeln, in de Kiulen treen
Hinkebein Huckebeun (m, n)
hinreichend henreikend
hinrichten, unordentlich arbeiten henrichten, richt´t
hinsehen, in Augenschein nehmen henseuhn
hinsiechen henlүүjen
hinten, hinter, behindern hinner, hinnern, hinnert; **hinten, hinter, hinter dem** achter, achtern, achtert
hintenan, hinterher achteran, achterher; heu leupt achteran = er lief am Schluß; heu leupt achterher = er lief hinterher: er wollte jmd. einholen
hintendrein achter
hintenherum, auf Umwelgen, durch List achterharümme
hinten herunter achterdal; heu keik´r achterdal = er hatte das Nachsehen
hintennach achterno
hintenüber achterröwwer
hintenvor (Androhung von Schlägen für Kinder) achtervör; diu krigst glük wat achtervör = du kriegst gleich Schläge
hintereinander achternanner
hinteres Wagengestell Ächterstell (n)
hinter achter
hinterbringen tustern
hintergehen, betrügen achtergohn
Hintergeschirr, Haltegeschirr Ächtergeschirr (n)
hinterhaken, Schlussfolgerungen ziehen achterhaken (P., Ech)
Hinterhalt, Rückhalt Hinnerholt (m)
hinterhältig hinnerholsk; **hinterhältig, falsch** lursk; dat ess´n lursken Gesellen = das ist ein hinterhältiger Typ
Hinterhand des Rindviehs Ächterschocken (m, pl)
hinterher hinnerher
Hinterkorn, minderwertiges Getreide Ächterkauern (n)
Hinterlist, Falschheit Falskheut (f)
hinterlistig, falsch kattschlүүksk
Hintern, Gesäß Ees (n), Eesenne (n), Meese (f), Gattwärk (n); Ees un Stert = immer Letzter, immer hinten an; die beuden sind eun

Kopp un eun Ees = die beiden sind ein Kopf und ein Hintern, sie sind sich immer einig

Hinternagel, Bolzen am Ackerwagen Ächternagel (m)

hinterrücks arglistig

hinter das achttert

Hinterschinken Ächterbollen (m), Bollen (m)

hintersinnig, schwermütig, stumpfsinnig ächtersinnig

Hinterstiche Ächterstiche (pl); heu naijjet mie Ächterstiche = er näht mit Hinterstichen, er liebt Sticheleien

Hinterteil Ächterteil (n); **Hinterteil gerben, verhaun** Ächterteil gärwen; Wer dat Ächterteil no der Sunnen draijjet hät nau lange keun Rächt teo söjjen, de Sunnen schinnt nich = wer das Hinterteil nach der Sonne dreht, hat noch lange kein recht zu sagen: die Sonne scheint nicht.

hintertreiben, vereiteln achterdrüiwen

hinterwärts achterteo

hinüber henöwer

hinunter henunner; hendal

hinunterschlucken dalschliuken

hinwärts henteo

hinweg henwäg

Hinweis Henwüis (m)

hinziehen, verzögern henteuhn

hinzu, nach dort henteo

hinzubekommen teokrüjjen

hinzulegen, beibuttern büibottern; büischeoskern

hinzutun teodon; **hinzutun, beiton** büideon

Hinz und Kunz Hans und Franz

Hirnholz Hirnholt (n)

Hirnschale Hirnschole (f)

Hirsch (zool.) Hirs (m)

Hirschfänger Hirschkfänger (m)

Hirschholunder (bot.: *Sambucus ebulus*) Hirschkollern (m)

Hirschkäfer (zool.) Peersteker (m, Bie., Ech)

Hirse Hirse (f)

Hirte, Hirten Heuer (m), Heuers (pl, M.-B.)

hissen hissen

Hitte, Ziege Siege (f)

Hitze Gleot (f); **hitzig** hitzig

Hitzkopf Krettelkopp (m); Hittkopp (m); eun Krettelkopp ess bätter os eun Heintopp = ein Hitzkopf ist besser als ein Trottel

hitzköpfig hittköpsk

Hobby Steckenpeerd (n, M.), süin Steckenpeerd was aule Fotoapparate sammeln = sein Hobby waren alte Fotoapparate (M.); Vermak (m); heu hät Vermak mie Immen = sein Hobby ist die Imkerei

Hobel Höbbel (m)

hobeln höwweln (Ech)

Hobelbank Höbbelbank (f)

hoch, höher, am höchsten hauch, höchter, an'n höchsten; de Affgowen wärt jümmer höchter = die Steuern werden immer höher

hochbeinig hauchbeunt

hochdeutsch hauchduitsk; hochdeutsch sprechen = groin schnacken (Sch.)

hoherhoben hauchbüerten; mit hauchbüerten Armen kamm heu anlaupen = mit hoch erhobenen Armen kam er angelaufen (M.)

Hochmut, Dünkel Preckel (m)

hochmütig, überheblich, stolz pielstertsk; **sich hochmütig benehmen, breit machen** spratzen (Ech)

höchstens höchstens

Höchstgebot Meistgebott (n); dat Holt wärt up Meistgebott verkofft = das Holz wurde gegen Höchstgebot verkauft

Hochzeit Hochtüit (f), Hochtui (pl. Wie.)

Hocke, Kniebeuge Hurke (f); in'er Hurke sitten = in Hockstellung sitzen

Hocker, Dreibein Bocksteohl (m)

höckerig hockerg

Hoden Kleute

Hof Hoff (m), Höwe (pl, M.); **Hofstelle mit schlechten Böden** Quellhoff (m, Oest.)

Hoffart Lappsergkeut (f)

hoffärtig lappserg

hoffen hopen

hoffentlich hoppentlick

Hoffmannstropfen (altes Hausmittel gegen Kreislaufbeschwerden) Groine Drüppen (pl, M.)

Hoffnung Hoppnunge (f), Hoppnung (f, M.)

hoffnungslos hoppnungeslaus

höflich kumpelsant

Höhe Höchte (f)
Hohenwart (Ort) Hanwohr (M.)
hohl holle
Höhle Höhl´n (f, pl)
Hohler Lerchensporn (bot.) Kuckucksbleomen (f, M.-B.): ebenfalls Kuckucksbleome heißen die Knabenkrautarten (M.-B.)
Hohleis Hollüis (n)
hohlköpfig leegköppsk; heu ess un bliwt leegköppsk = er ist und bleibt gedankenlos, dumm
Hohlweg Hollweg (m, Bie.)
Hohn, Spott Bruie (f); **Hohn, Spott, Ärger** Spiut (m); müi teon Spiut maket heu dat = er macht das, um mich zu ärgern; heu maket müi vell Fanüin (*Eiter*) = er macht mir viel Ärger
höhnern, verspotten hoinen
höhnisch höhnisk
hold, liebezend minnelik; dat ess eune minnelik Luit = das ist ein reizendes Mädchen
holdselig minnelik
holen, holt, holte haalen, haalt, haale; *häufiger als haalen wird langen gesagt (Ech)*: lang my dat Mest = Hol mir das Messer (Ech); hal my dat Mest; ek will Lauw langen = ich will Laub holen; ek will Lauw halen (Ech)
Holländer, Niederländer Hollänner (m)
holländisch holländsk
Hölle Hölle (f)
höllisch höllsk
holperig, uneben holperg
Holunder (bot.) Hollunner (m), Allhorn (m), Allhäuern (m, Bie.)
Holz f. d. Backofen Backespieten (m);
Holz, Wald, lagerndes Nutzholz Holt (n);
Holz, glühend, glimmend Glümkerholt (Wie.)
Holzapfel (bot.) Höltken (pl, M.-B.), Höltke (n, W., P.)
Holzasche Holtasken (f)
Holzbottich Tubben (m)
Holzdeckel für Eimer Schwuppedeckel (m);
Holzdeckel (für Gärbottiche) Folgen (m)
hölzern hölten
Holzfäller Kleuwer (m)
Holzfinne Holtfinn´n (f, pl)

Holzfuhrmann Klöpfer (m)
Holzfußboden Beschuß (m)
Holzhammer Holtschlaan (m)
Holzklapper, Rassel Kläpper (f)
Holzknäuf Kniuf (m)
Holzkohle, glimmend Eimer (m), Glümkerholt (Wie.)
Holznagel Tappen (m, Wie.)
Holzschait Scheut (m)
Holzschuh, -e Holsken (m, pl)
Holzspan (zum Aufhängen der Schinken) Spett (n), Spüile (pl)
Honig Hannig (m); heu schmert annern cherne Hannig ümme dat Miul = er schmiert anderen gerne Honig ums Maul
Hopfen (bot.) Hoppen (m)
hopp! hopp!
hoppeln hoppeln
hops hopsa
hорchen horken; **hорchen, Mäuschen spielen** muiskern; wer will dänn dat muiskert hebben? = wer will denn das gehört haben? (Rückfrage bei gewagten Gerüchten)
hörbar teo hörn
hören, gehört horn, hort; hähbe hort = habe gehört
hörig horg
Horizont Hebenstaut (m); **horizontal** plan
Horn (Blasinstrument, Vieh-) Hor´n (n), Häuern (Bie.); **Horn** (Rind, Ziege) Heuern (n); **Horn** (Stadt) Hauern
hörnern beuern
Hornhaut, Schwiele Schwielen (f, pl); heu hät de ganßen Hand vuller Schwielen = er hat viele Schwielen an den Händen
Hornhautstellen Quesen (pl)
Hornisse (zool.) Heuwerk (f), Hornken (n), Häowank (m, Bie.), Hauwerk (n, Brink)
Horst (zool.) Nest (n)
Hörste (Ortschaft) Höste (Wie.)
Hose Bücksen (f)
Hosenbund Bücksenbund (m)
Hosenschlitz Bücksenschlitz (m)
Hosentasche Bücksentasken (f)
Hosenträger Bücksendreger (m)
Hospital Krankenhuis (n)
Hotel Hotel (n)
hotteln (Gerinnen der Milch) plunnern

hübsch wacker
Huckepack Huckepack
Hude Heo (f)
hudern, pflegen huddern, büihuddern, inhuddern (Ech) = in viele Kleidungsstücke warm einpacken
Huf Heof (m)
Hufe, Flurstück Hoiwe (f)
Hufeisen Heofüisen (n)
Huflattich (bot.) Hoikenbläer (pl, M.-B.), Hoikenbleer (pl), Oikenbleer (pl, Bie.), Hoiken (m, Oest.), Heuken (pl, Oest.)
Hufnagel Heofnahl (m)
Hufner Buer (m)
Hüfte Schoft (f), Huft (f) **Hüfte, Widerrist des Pferdes** Schufft (f);
Hüftgelenk Schwärfknoken (m), Scherf (Bie.) Schwärfgelenk (n, M.); eck hääbe eun nüjjet Schwärfgelenk kriegen = ich bekam ein neues Hüftgelenk (M.); müine Schwärfknoken wärt dreuge = meine Hüftgelenke werden steif
Hügel, kleine Erhebung Hückel (m), Knüll (m, W.); **gr. H., kurzer, steiler Weg** Brink (m); **kl. Berg** Brink (m, Ech). Stufen der Bodenerhebungen nach Ech: Haup (z.B. Multhaupt = Maulwurfshaufen); Hückel (= Hügel), Brink (=kl. Berg), Bärg (= Berg, Gebirge)
hügelig hückelg
Huhn, Hühner (zool.) Heon (n), Hönner (f, pl); **Hühner, kranke H.** Nauthönner (pl); Lockruf für Hühner = Tickum, tickum! (Bie.)
Hühnerauge Hönnerauge (n), Lüikdorn (m)
Hühnerküken (zool.) Hihnken (n)
Huld Gnode (f)
huldigen hulligen
Hülle Hüll´n (f, pl)
Hülse, Ilex (bot.) Stecklorbeern (m), Hünsel (f, Bie.)
human minsklik
Humfeld (Ort) Humfeile (Re.); in Humfeld = in´n Humfeile (Re.)
Hummel (zool.) Hummelken (n), Brummimme (f)
Hummer (zool.) Hummer (m)
humpeln, lahmen humpeln, lammgoohn
Humus Geule (f)

Hund, Rüde, Hunde Rü (m), Rüh (m, M.), Rün (m, pl), Rüns (pl); Lockruf für kleine Hunde = Siwwe, siwwe! (Bie.), **Hund, klein (kleine Rasse)** Sibb (m, Ech); **H., widerlich, Mist-Töle** Schindtiwe (f, Ech)
Hündin (zool.) Tiewe (f), Tiffte (f, Oest.), Tiffe (Bie.), Tiebe (f, Bie.) Tiwe (f, Ech);
hündisch wüesk
hundsföttisch hundsgemeun
Hunds-Kamille (bot.) Rünenbleome (f); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)
Hunds-Petersilie (bot.) Wille Peitersoije (f, M.-B.)
Hunds-Rose Wille Reosen (f, M.-B.), Klaijedorn (m), Wipptiuken (pl), Weppeldorn (m)
hundert hunnert
Hüne Huine (m), Enak (m)
Hünengestalt Huine (m), Enakskeerl (m)
Hunger Hunger (m); **Hunger, Gier, Verlangen** Schmach (f)
Hungerblume (bot.: *Erophila verna*) Hungerbleome (f)
Hungerbrunnen (Quelle schüttet nur in nasen Jahren) Weller (m)
Hungerharke Hungerharke (f)
Hungerleider Tällerlicker (m)
hungern, dursten schmachten
Hungertuch Hungerpauten (= Hungerpfoten, pl); in düssen Reenjohre mott wier mänjer de Hungerpauten siugen = in diesem verregneten Jahr muss wieder mancher am Hungertuch nagen
hungrig schmacterg
hüpfen hüppen, hüppken
Hürde, Pferch Hürn (f)
Hure Strotmäken (n)
hurerisch hursk
hurtig tänger
Husar Husor (m)
husch husk; **huschen** husken
hüsteln heosterg
Husten, husten Heosten (m), heosten
Hut, Hüte Heot (m), Hoie (pl); **Hut, alter** Dipps (m)

hüten, weiden, vorsehen, einhüten hoiien, hött, hott
Hutrand, Falten Krimpen (f, pl)
Hütte Hütten (f, pl)
Hutzelweib Huzze (f)
Hybride, Abart Affoort
Hygiene Reunlickkeut (f)

I

ich eck
ideal juste recht
identisch, das meine ich auch intglüike
Idiom Kürort (f)
Idiot Döskopp (m)
Igel (zool.) Tiunigel (m), Scharphaase (m)
Igelkolben (bot.) Jiudenspeck (m, M.-B.)
ihm, ihn äne, öhne (Wie.), emme (Ech)
Ihnen (Anrede) Ühr
ihr jür, jüi, ühr; jür könnt jeudertüit kommen = ihr könnt jederzeit kommen
Ihre (Anrede) Ühre
ihresgleichen ühretglüiken
ihretwegen ühretwegen
Ilex, Stechpalme (bot.) Hünsel (f, M.-B.), Hülsen (f, pl), Stecklorbeern (m)
Ilsebein (Name) Ibeunken (Bie.)
Iltis (zool.) Elken (m), Elk (m; Wi., Sch., Goe.)
im in´n; In´n Stall = im Stall (*aber: unsere Tätigkeit im Institut = wat wüi büi den Institut maken; im Betrieb = up´n Wärke, im Amt = up´n Amte*)
Imbiss Miulstopp (m); Miulstopp nihmen = schnell noch etwas essen
Imker Imker (m)
Imme, Biene (zool.) Imme (f; n bei Ech)
Imkerei Imkerüjje (f)
Immenstand, Bienenstand Immentiuon (m)
immer jümmer; **immer da, hilfsbereit** jümmer do; **immer zu** jümmer teo; **immer, zu jeder Zeit** ollewüile; an müinen Nower kann eck müi ollewüile wennen = an meinen Nachbarn kann ich mich jederzeit wenden
immerfort, ununterbrochen ineunenwäg
immerwährend jümmerteo
impertinent wandköppsk

imstande, fähig (negativ gemeint) kumpowel; wenn heu dicke ess, ess heu teo ollem kumpowel = wenn er betrunken ist, ist er zu allem fähig
in, in dem, in der- die- das in, in´n, inne, inner (in´r), int; **ins** in´t
ins Kreuzverhör nehmen, Rätsel aufgeben tweesfrogen
indem, gleichzeitig miedänn; miedänn kamm heu oll in de Dür = gleichzeitig kam er schon durch die Tür; **indem, zu genau der gleichen Zeit** justteo
indessen, währenddem indessen
ineinander, zusammen in´neune
infam gemeun
Infanterie Feotvolk (n)
Inflation Inflatseion (f, Gr.)
Ingesinde, Gesinde Insten (pl)
Ingwerschnaps Imker (m, Bie.)
inhaftieren kaschottiern
Inhalt, Pause Inholt (m)
initiiieren, auf den Weg bringen up´n Wäg bringen
Inkarnatkle (bot.) Maiklowern (m, M.-B.)
inkonsequent hürndör
inländisch inländsk
Inlett Beddedrell (n), Inlett (n)
inmitten middenmang
innehalten, Rückschau halten Inkehr haulen
innen inwennig
innerlich inwennig; heu wisst nich, wo et inwennig ümme äne bestellt ess = er zeigt nicht, was in ihm vorgeht, er trägt seinen Kummer nicht nach außen
Innere innere Minske; **Innere, innen Liegendes (etwas Weiches in einer festen Hülle), Mark, Kraft, „Mumm“** Pik (m, Ech); dat Eten set´t Pik = das Essen gibt Kraft (Ech); de Junge hät Pik in den Knoken (Ech)
Innereien, Eingeweide Ingeweude (f); **Innereien** (Grundmaterial für Wurstebrei) Hackelüns (n)
innerhalb innerhalw
innig innig
Innung, Zunft, Gilde Innunge (f)
Insasse Insasse (m)

insbesondere vörweg
Inschrift Inschrift (f)
Insel Insel (f)
Inserat Anzeige (f)
insgeheim intgeheume
insgemein meist
insgesamt intgansse, ollersamt; **insgesamt**, **alle** miesams
insofern insofern
insoweit inseowüit
insonderheit vör ollen
Inspektor Inspektor (m)
inspizieren kontrolliern
inständig instännig
instand halten, reparieren instandhauen, instandsetten
instand setzen instandsetten, renneviern
intakt heule
intime Freunde Hiutfrünne (pl)
interesselos, oberflächlich quackläusig; de Minske ess teo quackläusig = der Mensch ist zu oberflächlich
interessiert zuhören iustern
intrigant ranketant (Bie.)
introvertierter Mensch Indepten (m)
inwendig inwennig
Inzucht (*auch*: Streiche) Intucht (f)
inzwischen, mittlerweile intwisken; **inzwischen, während der Zeit** unnertüitn, unnertüits
irden erden
irdisch irdisk
irgens, irgendwie, einigermaßen jichtens (Ech), ichtens (Ech); ek will kommen, wenn ´t jichtens mügelk ess (Ech)
irgendwie up eune Ort
irgendwo worms (Sch.), up euner Stie
irr verrückt
Irre Irre, in die Irre gehen inne Irre gohn
irren irrn
irreführen an´r Nesen teuhn
irregehen verbeistern
irremachen verrückt maken
Irrenhaus Irrnhius (n)
irrereden dürnannerküirn
Irrfahrt Irrfohrt (f)
Irrlicht Irrlüchten (f)
Irrsinn Verrücktheut (f)

irrsinnig verrückt
Irrtum, falscher Verdacht Irrducht (m)
Isegrimm Isegrimm (m)
isolieren affsonnern
ist ess
Istrup (Ortschaft) Üistrup (M.)

J
ja jou (Scho.), jo (K., P.), ja (*ganz kurz ausgesprochen bedeutet es auch*: doch); do weußt diu ja nicks van = da weißt du doch nicht von; dat ess ja nich wohr = das ist doch nicht wahr
ja nicht, auf keinen Fall janich
Jacke, Jackett Jacken (f, pl)
Jagd Jacht (f)
Jagdgewehr, Büchse Büssen (f)
jagen jagen
jagdlich, waidmännisch weidmännisk
Jäger Jäger (m)
jäh, plötzlich jach
Jahr Johr (n); **nächstes Jahr** jint Johr; **im vergangenen Jahr** teojohrt
jahraus johriut
jahrein johrin
jähren, jährt jöhrn, jöhrt; süin Dauesdag jöhrt sick niu oll teon drüttenmole = sein Todestag jährt sich nun schon zum dritten Male
Jahrhundert Johrhunnert, Jahrhundertwende, Johrhunnertwende (f, M.)
ahrelang johrelang
Jahrknecht Johrknecht (m)
jährlich jöhrlick
Jährling (zool.) Jöhrling (m)
Jahrhundert Johrhunnert (n, M.)
Jähzorn Wiut (f)
Jalousie, Rolleau Tochklappen (f)
Jammer, jammern Jomer, jomern
jämmerlich jämmerlick
Jämmerling Wasklappen (m)
Januar Jannewar (m)
jappen jappen
jäten cheen
Jauche Ahl (f); **Jauche auf ein Feld aufbringen** Ahl fohrn
Jauchegrube Ahllock (n)
Jauchefülle Ahlfüllen (f)
jauchzen jiuchen, juchtern (M.)

jaulen jiwweln
jawohl jo
je je; je nachdem oss't kümmt
jedenfalls jeudenfalls
jeder, jedes jeuder, jeudet
jedermann jeudermann
Jedermannsfreund Schlüimschüiter (m)
jederzeit jeutertüit; **jederzeit, immer** olltüt
jedoch un doch
jeher oll jümmer
Jelängerjelierer, Geißblatt (bot.) Siejenholt (n)
jemals jeumols
jemand euner; **jemand, ein Unbekannter** ir-neune
jener, jene, jenes jenne, jennet
Jenseits Jentsüits (n); **jenseits, hinüber** jensüits; heu ess oll jensüits = er wird bald sterben
jenseits (von) jinsüits; jinsüits der Bieke = jenseits des Baches
Jesus Jeuse; Jeusegodd! = Jesusgott!
jetzt niu; **von jetzt an** van niu an; **bis jetzt** bet niu; bät hujjerhen = bis hierhin, bis jetzt; heu hedde vell Glück hat bät hujjerhen = er hat bis jetzt viel Glück gehabt
jetzig niu ess
Jobst Jeobst
Joch (zum Wasser tragen) Schanne (f)
johlen, schreien jeolen
Johannes Jannes
Johannestag Johannesdag (m)
Johannettental (Ort bei Detmold) Nettendal (Br.)
Johannisbeere Grüttebeer (f, R.)
Johanniskäfer, Glühwürmchen (zool.: Fam. Lampyridae) Sonnenkindken (n, Bie.)
Johanniskraut (bot.) Christi Bleot (n)
Johannistrieb, Nachtrieb (bot.) Nodrüiw (m); de Minske ess jümmer up'n Nodrüiw = der Mensch ist immer Letzter
Joppe Joppe (f), Rock (m)
jubeln tiriliern
Juchten Juchten (f)
Juckausschlag Jükgnidden (f, pl)
jucken, juckte jüken, jüke; dat jüke = das juckte (M.); **juckend** kratzerg
Jude Jiude (m); **Jüdin** Juidiske (f)

jüdisch juidisk
Jugend Jiugend (f)
jugendlich jiugendlik
Juli Juli (m)
jung, jünger jung, jünger
Junge, klein Bönzel (m), Böddel (m), Bücksenbuil (m), Nottbuil (m), Pümpelbüchse (f, Bie.), Pundees (m, Bie.), Puttees (m, Bie.), Süikerstünsken (n, Bie.), Kliß (m, Bie.), Strelitz (m, Bie.), lütken Puhk (m, Bie.), lütken Butk (m, Bie.), Bäohnenbuil (m, Bie.), Notthaken (m, Bie.), lütken Bratk (m, Bie.), Podömmken (m, Bie.), Schnirtz (m, Bie.), Fidölken (m, Bie.), lütken Wömmel (m, Bie.), lütken Strumbömmelken (m, Bie.); **Junge, dicklich** lütken Speckbuil (m, Bie.); **Junge, schwächlich** Spucht (m); **Junge, schwächlich** Boitling (m); **Junge, lebhaft u. drollig** Kräudömmel (m, Ech)
jugen, kleinen lüttken; **jugen, gebären** jongen (je nach Tierart: kalwen = kalben; fohlen = fohlen; lammen = lammen)
jugenhaft jugenstögisk
Jungfer, spätes Mädchen Jumper (f), Latet Luit (n)
Jungfrau Jungfriü (f)
Junggeselle Eunspanner (m)
Jüngling Poll (m)
jüngstens kortens
Jungtier (zool.) Jungbeust (n)
Juni Juni (m)
Jux, Scherz Untöge

K
Kabbele Kibbelüjje (f)
kabbeln (essen) kawweln; dat Kind hät 'n Lappen inkawwelt (Ech); **kabbeln (See)** kabbeln
Kabel Kabel (n)
kabeln kabeln
Kabine Kabin (f)
Kachel Kachel (f)
Kadaver Oos (n)
Käfer (zool.) Käfer (m)
Kaff (als Viehfutter verwendete Druschreste) Kaff (n, P., Ech)

Kaffee Kaffe (m); **Kaffee, dünn** Lämmersiupen, Wo was de Kaffe? – Dat was man seon Lämmersiupen = Wie war der Kaffe? – Das war man so'n Lämmersaufen (Lämmer bekommen verdünnte Kuhmilch, wenn sie mit der Flasche großgezogen werden müssen)
Kaffeesatz Prütt (m)
Kaffetasse Köpken (n), Kaffeköppken (n)
kahl, öde kahl
Kahn Kahn (m)
Kaimauer Kaimuier (f)
Kaiser Keuser (m)
Kalb Kalw (n); **Kalb, klein** Mätting (m); *lt. Ech ist Mätting ein Beiname für's Kalb, besonders beim locken;* Mätting, komm! = Kälbchen, komm! (Ech)
kalben kalwen
Kalbskeule Kalwesbollen (f)
Kaldaunen Kaldiunen (f)
Kalender Kalänner (m)
Kalfaktor, Behördenbote Kalfaker (m)
kalfatern kalfotern
Kalk Kalk (m)
kalken, weißen kälken
kalkulieren iutkleoken
kalt kault; **kälter** käuler (Bie.), kault maken = töten, ermorden; süß hädde man äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)
Kälte Külle (f)
kältlich, kühl küllig
kaltschnäuzig kaultschniutsk
Kamel (zool.) Kameul (n)
Kamerad Kumpel (m)
Kamille Kamelln (f)
Kamin Raukfang (m, Wel.)
Kamm Kamm (m)
kämmen kämmen
Kammer Kamern (f)
Kamp Kampe (m); **Kämpfe** Kämpen (pl)
Kampf Twing (m); **Kämpfe, Kämpfer** Kämpen (m, pl)
kämpfen, zwingen twingen, twang, twungen
Kampplatz Kampplatz (m)
kampieren kampiern
Kanaille Kanallje (f)
Kanal Kanol (m)

Kanarienvogel (zool.) Kanaljenvugel (m)
Kaneel, Zimt Kaneul (m)
Kaninchen (zool.) Kantüinken (n)
Kanne Kann'n (f, pl)
Kanone Kaneone (f)
Kante, Ecke Kante (f)
Kantine Kantuine (f)
Kantor Kantor (m)
Kanzel Kanzel (f)
Kanzlei Schrüiwstoben (f)
Kanzler Kanzler (m)
Kapelle Kapell'n (f)
kapern, festhalten, zur Rede stellen kapern; den hädde eck müi kapert = dem habe ich die Meinung gesagt
kapieren begrüipen
Kapital Kapitol (n)
Kapitän Kaptain (m)
Kapitel Affschnitt (m)
Kaplan Kaplon (m)
Kappe Kappe (f)
kappen döppen
Kapsel Kapsel (f)
kaputt tress
Kapuze Stülpkappen (f)
Karabiner Karabiner (m)
Karaffe Karaffe (f)
Karausche (zool.) Briusche (f)
Karawane Karawane (f)
Kardamonschnaps Modderschluck (m, Bie.), Mum (m, Oest.)
Karfreitag Stillen Früddag (m)
karg knappe
kärglich, karg kärglick; karg; heu foht eun karg Lieben = er führt ein armseliges Leben
Karl Korl
Karneval Fassnacht (f)
Karnickel (zool.) Karnickel (n)
Karosse Festwagen (m)
Karre Korrn (f)
Karte Korten (f), Koten (M.); seck de Koten löjjen loten = sich die Karten legen lassen hatte, wahrsagen lassen
Kotenlöjjen (n) Kartenlegen, Wahrsagen
Kartoffel (bot.) Katuffel (f, W.), Kartuffel (f); **Kartoffelbrei** Katuffelbruigg (Sch.); **Pellkartoffel** Baßkatuffel (f, Bie.); **K. mit Zwiebeln und Speck** Öwwerbrote (Bie.)

Kartoffelkraut (bot.) Katuffelstrauh (n)
Karton Pappkasten (m)
Karussell Karrussell (n)
Karwoche Stille Wecken (pl)
Käse Kaise (m)
käsig, bleich kaisig
Kaserne Kasernen (f, pl)
Kasse, Sparkasse Kasse (f)
Kassette Schliutaff (n)
kassieren kassieren
Kassierer, Steuereinnnehmer Innihmer (m)
Kastanie Kristanje (f), Kristange (f, Bie.)
Kastellan, Schlossvogt Schlottveogt (m)
Kasten, Kiste Kasten (m)
Kastentarre Kastenkorn (f)
Katafalk Upbahrung (f)
Kataster Grundbeok (n)
Katechismus Glauwen (m)
Kater (zool.) Bolze (m)
Katharina Kathrüinken (Bie.)
Kathedr Lehrstauhl (m)
katheterisieren (med.) aftappen (Bie.)
Katholik, -in, -en Kathollske (m, f), Kathollskén (pl)
katholisch kathollsk
Kattun Kattiu (m)
Kätzchen (zool. und bot.) Kättken (n)
Katze (zool.) Katten (f), Dackhaase (m, scherzh. = „Dachhase“); **K., weiblich** Seukatten (f; wörtl. = „Sie-Katze“); **K., Streuner** Schaseukatten (Brink); **K., jung** Kitte (f, Ech); **K., Kosename zum anlocken** Kittken (n, Ech); **Schmusekätzchen** Striepkättken (n); **Kater** Bolze (m)
katzenfreundlich kattenfalsk
Katzenjammer Kaddenjammer (m)
Katzenloch Kattenlock (n)
Katzenkot, Fehlgriff Kattenschett (m); in ´n Kattenschett packet = Fehlgriff getan
Katzenpfötchen (bot.: *Antennaria dioica*) Kattenpauten (pl, M.-B.)
Katzensprung Kattensprung (m); dat ess man eun Kattensprung = das ist nur ein Katzensprung, nicht weit
Kauderwelsch Kauderwälsk (n)
kauen kewwen; köbben
kauern, hocken inne Hurken gohn
Kauf Kaup (m)

kaufen, kaufte, gekauft, hat gekauft kau-
 pen, köfft, kofft, koffte
Käufer, Käuferin Käufer (m), Käuferin (f)
Kaufgeld Kaupgeld (n)
käuflich käuplick, vör Geld teo hebben
Kaufmann Kaupmann (m)
Kaulquappe (zool.) Kiulnkopp (m), Püile-
 poppe (f, Bie.)
kaum grauts, kium; doteo ess grauts wat teo
 söjjen = dazu ist kaum etwas zu sagen
Kautabak Pruimken (n)
Kaution Kautscheon (f)
Käuzchen (zool.) Brakenhärm (m), Dauen-
 vugel (m), Lüikeheon (n), Luikheun (n,
 Oest.)
Kavallerie Peervolk (n)
Kaviar Kaviar (m)
Kebse Frümde (f)
keck, vorlaut krappsk
Keckheit Kessheut (f)
Kegel Kiegel (m)
Kehle Schlund (m)
Kehlkopf Kaijak, Hünkelbeun (= Adamsap-
 fel, n, Bie.)
Kehraus Kehriut (m)
Kehrblech Dräckschiuten (f)
Kehre Wenne (f)
Kehricht Fegelse (n)
Kehricht (als Beschimpfung) Fegeschüiten
 (pl)
Kehrweg, Umkehr Kehrwäg (m)
Kehrwieder Kummwedder (n)
keifen schännern
keifend, zänkisch schännersk
Keil Küil (m)
keilen, verkeilen küilen
Keilerei Küilarüjje (f)
keilförmig kuilförmsk
Keim Küim (m)
keimen, gekeimt kienen, küimen, kient; de
 Soot will nich kienen = die Saat will nicht
 keimen
Keimling (bot.) Küimling (m)
kein, keine, keiner, keines, keinen keun,
 keune, keuner, keunt, keunen; nenn (Bie. P.,
 Sch.), nenne, nennen, nennt; **kein anderer**
 nemseune; **kein einziges mal** keunmal
keinerlei keunerleu

keinesfalls keunesfalls; nix iuter Stie
keinmal keinmol
Kelch Kelch (m)
Kelle Füllen (f, pl), Kelle (f)
Keller Keller (m)
Kellerassel (zool.) Schabe (f), Kellerschaben
Kelter Pressen (f)
kennen, aus eigener Erfahrung kummewüiten; et ess müi kunnewüiten = es ist mir aus eigener Erfahrung bekannt; **kennen, kennt, gekannt** kennen, kennt, kennt
Kenntnis Kenntnisse (f)
Kenzeichen Kennteuken (n)
kennzeichnen kennteuken
kentern ümmekippen
Keramik Pöttkarüjje (f)
Kerbe, einkerben Kärw (f), inkärwen
kerben kärwen; **einkerben** einer
Brotscheibe inkärcheln (Ech)
Kerbholz Kärwholt (n); heu hät vell up´n Kärwholt = er hat oft gesetzwidrig gehandelt, er hat viele Schulden
Kerker Kittchen (n)
Kerl, Mann, Typ Keerl (m); **Kerl, leichtfertig** Kulant (m, Bie.); **Kerl, groß u. stark** Groisert (m, Bie.), Wupsert (m, Bie.), Stripsert (m, Bie.), Fegert (m, Bie.), Schuierndesker (m, Bie.), Hannwuppen (m, Bie.); dat es en Brocken (m, Bie.) = das ist ein Brocken, ein großer Kerl
Kern Kern (m); **kernig** kernig
Kerngehäuse (Äpfel, Birnen) Hunkelbeun (n, P., Ech)
Kerze Lecht (n)
kess, frech käss
Kessel Kettel (m)
Kesselflicker Kettelflicker (m)
Kessheit, Dreistigkeit Kässsheut (f)
Kette Kien (f)
Kettenglied Kienlett (n)
keuchen, schwer atmen nach Anstrengung pächen, hächepächen, hechepechen (Ech)
Keuchhusten Brammheosten (m, W.)
Keule Kuil (f)
Keuschheit Unschuld (f)
kichern gnickern
Kiebitz Huppk (m), Kiwitt (m), Püiwitk (m, Bie.)

Kiefer (bot.: *Pinus*) Kienholt (n); **Kiefer** (Körperteil) Kienebacken (f)
Kiel (Feder) Fedderküil (m); **Kiel** (Schiff) Kiel (m)
Kiemen Kienen (f)
Kienspan Kienspaun (m)
kienig kuinig
Kienruß Könnrauk (m); **Kienruß, Ofenruß** Schmicke (f)
Kiepe Küipen (f), Nackenkorw (m)
Kieselstein Kesselsteun (m)
Kind Kind (n), Blahe (n, Ech; *abfällig gegen die Kinder armer Leute verwendet. Bei ganz kleinen Kindern nicht abfällig, sondern schmeichlerisch gemeint*), Blahending (n, Ech), Brake (m, meist nur im pl Braken, Ech); dem Stoffel syne Braken düget nich (Ech); **Kind, verwöhnt** Tittlamm (n); **Kind, viel weinend** Näppel (n); **Kind, vorlaut** Hellhals (m)
Kinder, viele kleine K. Gruttuig (n, Bie., P.), Braken (pl, Bie.), Krupptuig (n), Blagen (pl, Bie.), Trabanten (pl, Bie.), lütket Getümmelse (n, Bie.); **Kinder, viele und lärmend** Takeltuig (n), Tontentuig (n; Ha.); **von Kindesbeinen an** van Kinnesbeunen an
Kinderbett Kinnerbedde (n)
Kinderei Lapsarüjje (f)
Kinderlätzchen Schlawwerdeok (n)
kinderlos kinnerlaus
Kinderschar Getümmelse (n), Trabanten (pl)
Kinderwagen Kinnerwaan (M.)
Kinderwiege Waijen (f)
kindisch kinnersk, kindlick
kindlich kindlik
Kindtaufe Kinnerdäumje (f), Kinnerdeumje (M.)
Kinkerlitzchen, Spielerei Schnurpüiparüjje (f)
Kinn Kinn (n)
Kinnbackenkrampf Miulklemme (f, Bie.)
Kippe Kipp´n (f)
Kirche Kärken (f)
Kirchenältester Kärkenöllste (m, f)
Kirchendeche Kerkendecht (m, Bie.)
kirchenfein, aufgedonnert kärkenfüin
Kirchheide (Ortschaft) Kerkheu (M.)
Kirchhof Kerkhoff (m)

Kirmes (Jahrmarkt, Lebkuchen) Kärmissa (f)
Kirsche, -n (bot.) Käsporn (f, pl, nach Oest und Ech. nur Süßkirsche; Sauerkirsche = Wispern)
Kirschkuchen Käspornkeuken (m, Oest.)
Kissen Küssen (n)
Kiste Kasten (f)
Kitsch Tand (m)
Kitt Kitt (m); **kittig, fest** dowwer
Kittel Kittel (m); **Kittel** (Männerjacke aus Leinen, Teil der Tracht) Kiegel (m, Ech);
Arbeits-, Fuhrmannskittel Kittel (m)
Kitzel, Kick, Anreiz Keckel (m)
kitzeln keckeln; **kitzen, reizen, überreden** killen; heu woll müi killen = er wollte mich überreden
kitzig keckelsk
klabastern, herumtreiben klabastern, schlinkfuisen (Ech)
kläffen blaffen, kläffen; heu blaffe müi seo an = er sprach mich so unfreundlich an
Kläffer Jäwwel (m)
Klafter (Maßeinheit) Klafter (m)
Klage, klagen Kloge (f), klogon
Kläger Kleger (m)
Klamauk, Skandal Klamauk (m)
klamm, feucht klamm
Klammer Klammer (f)
Klamotte Klamotte (f)
Klumpfe Tuppegeige (f)
Klang Teon (m)
Klappe Klappen (f)
klapperig, reparaturbedürftig klapperg; lapperg; de Tiun ess lapperg = der Zaun ist klapperig
klappern roddern, klimpern; klimpern hort teon Handwerk = klappern gehört zum Geschäft; **klappern, mit Ketten rasseln** klöttern; **klappern, rasseln** kläppern
klappertrocken klötterdreuge
Klaps Klaps (m)
klar, hell, rein klor; **klar heraus** klorhariut
klären klörn
Klarheit Klorheit (f); jeude Wahrheit bringet Klorheit = jede Wahrheit bringt Klarheit
klar sehen klorsehuhn
klarstellen klorstellen
Klasse Klasse (f), Affteilinge (f)

Klatsch Kakelüjje (f)
Klatschbase Dörpspost (f), Gewäppse (n), Tratske (f), Schlare (f, Ech), Schläre (f, Gw); dat Wuuw ess ´n aule Schlare (Ech)
klatschen, tratschen schlaren (Ech)
Klatscherei Miulseiparijje (f)
klatschhaft klatskig
Klatschmaul Miulseip (m)
Klatschmohn (bot.) Klappreosen (f, pl, M.-B., W.), Klappreose (f)
klatschnass pittskennatt
Klatschweib, Schlampe Schladasse (f), Schläre (f)
klauben kläuwen
Klaue Kloon (f)
klauen kleuwen, klofft
Klause Eunsiedelüjje (f)
Klausner Eunsiedler (m)
kleben, ankleben, klebrig pecken, peckerg; dat Braut ess peckerg = das Brot ist klebrig
Klebstoff Klüister (m)
Kleckerei Kläckerüjje (f)
kleckern kläckern, verkläckern
Klecks Plecken (m)
klecksen klecksen
Klee (bot.: *Trifolium spec.*) Klower (m, W.), Klowern (m)
Kleiber (zool.) Fritz (m, M.)
Kleiboden Klögg (m)
Kleid Kleid (n)
kleiden kleidn
Kleiderbürste Kleierbössen (f, Bie.)
kleidsam kleudsom
Kleidung Kleidunge (f); **Kleidung, gute** Kluft (f)
Kleiber (zool.) Fritz (m, M.)
Kleie Klüjjen (f)
kleiig kluigig
klein, kleiner, am kleinsten kleun, klenner, an´n klennsten; **klein, jung, gering** lütt (lüt), lüttker, an´n lüttkesten; dat Lütke = das Kleine (Kind); he hät lütke anfangen (Ech) = er hat klein angefangen; Sprichwort: Met ´n Grauten hält man Huis, met ´n Lütken kümmt man auk iut. (Ech); Lütke kriegen = Junge kriegen; piet; **klein, schwächlich** quentach; **klein, zart, schwach** minne, minster (= kleiner), minnst, teom minnsten (= am

kleinsten, Ech); de Fickel sind müi teo minne = die Ferkel sind mir zu klein; Sprichwort: Nemmes säuhe (= sehe) synen Fuind för teo minne anne. (Ech)

Kleine Brennessel (bot.: *Urtica urens*) Darnettel (f)

Kleine Klette (bot.) Klieben (f, M.-B.)

kleine Menge, Medizin Prüllken (n), Deosis (f)

Kleine Wasserlinse (bot.) Entengrütte (f, M.-B.), Entenflott (m, M.-B.)

Kleiner Odermennig (bot.) Oller Kruiter (Kruize) Königin (f, M.-B.)

Kleiner Sauerampfer (bot.) Dompapenkriut (n, M.-B.)

Kleinblütiges Knopfkraut (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-B.)

Kleingeräte Pruintuig (n)

Kleinheit Kläckerkrom (m)

Kleinigkeit Kleunigkeit (f), Kläckerkrom (m), Stitzken (n), Klack (m); dat ess seon Klack = das ist schnell gemacht; de maket ümme jeudet Stitzken eun graut Bewehr = die machen um jede Kleinigkeit ein großes Palaver

Kleinigkeitskrämer Mickebäcker (m)

Kleinkinder Tonten (pl); **Kleinkind, schwächlich** Päppsel (n)

Kleinkram, wertloser Klötterkrom (m)

kleinlich miekerg, mieksk; **kleinlich in allen Dingen** nitsk; **kleinlich, geizig** knickerg

Kleinkrämer Höcker (m)

kleinlich mieksk

Kleinlichkeitskrämer Kriukenschüiter (m), Miekebäcker (m); **Kleinlichkeitskrämer, unsauberer Mensch** Pinnsuwel (m)

Kleinschule Lütkscheole (f)

Kleintier, weiblich (zool.) Hittken (n)

Kleister Klüister (m)

kleistrig, klebrig pamperg

Klemme, Ausweglosigkeit, Verlegenheit Prädullje (f); heu sitt hadder in´r Prädullje = er sitzt arg in der Klemme; **Klemme, Zwangslage** Klemme (f)

Klempner Bleckschläger (m)

Klepper Kläpper (m)

Klette, Kletten (bot.) Kliewe (f), Kliewen (pl); dat ess´n Kliewe = den wird man nicht

wieder los; **anhänglich wie eine Klette** klettsk; de keerl ess klettsk, lott düi nich mie ännē in = der Kerl ist anhänglich wie eine Klette, laß dich nicht auf ihn ein

Kletten-Labkraut (bot.) Kriup-dörn-Tiun (n, M.-B.), Tiunrijjen (n, M.-B.)

klettern höckern, kladdern

Kliff Kliff (n)

Klimbim Klimbim (m)

klimmen klimmen

klimbern klimbern

Klinge (am Messer) Lämmel (m, n)

Klingel Klingel (m)

Klingelbeutel Klingelbuil (m)

Klingelbeutelgeld, Almosen Kärkendaler (m)

klingen, klingt, klang, geklungen klingen, klinget, klang, klungen; dat lütt nich schlächt = das klingt nicht schlecht

Klinke Klinke (f); Drücker (m)

Klinkenputzer Klinkenputzer (m)

Klinkerstein Klinkerstein (m)

klirren klirrn

klitschig schmerg

Kloake Stinkepeol (m)

Kloben Kleuwe (m); **Kloben, Brennholz** Kloben (m)

klobig klobig

klopfen puckern

Klöppel Klockenhamer (m)

Klosett Abee (n)

Kloß Kleos (m)

Kloster Klauster (n)

Klotz Kloss (m); **Klotz am Bein** Kloss vörn Kneu

klotzen buken, buket; bollwerken

Klub Klub (m)

kluckern bluwvern

Kluft, Klamotten Kluft (f); heu ess geot in Kluft = er ist gut gekleidet

klug, erfinderisch klüftig

klug, klüger, am klügsten kleok, kloiker, an´n kloiksten; **klug, gescheit** hellköppsk

Klugheit Kleogheut (f)

klüglich beter

Klugscheißer Saapees (m)

Klugscheißerei Saaparüjje, Kleokschüuterigge (Ki.)

klugschwätzen begrautschiuten
Klugschwätzer Wüisepäok (m, Bie.)
klüngeln kleoken
Klumpfuß (med.) Klunzfeot (m, Bie.)
Klumpen Klump (m); **Klumpen** (Erde) Kliuten (m, pl)
klumpig klumperg
Klüngel, langsamer Mensch Klüngel (m);
K., schmutziges Anhängsel an Schafwolle o. Kleidung Klüngel (f, Ech); lange Kleider häwt sey an, unners hang't de Klüngeln dran Ech; aus einem Spottlied über eitle Mädchen
Klüngelei Klüngelüjje (f)
Klunker Klunker (m)
Kluppe (Meßgerät) Baumnote (f)
Klüt (Ortschaft) Kluite (Bie.)
Kluten Kliuten (pl)
Knabe Junge (m)
knabenhaft jungenhaft
knacken, knarren, knattern kneddern
Knacks Anbreck (m)
Knagge Knaggen (f, pl)
Knall Knall (m), Bumms (m)
knallen knallen (Ech), ballern (P., Ech) (*lt. Ech nicht ganz synonym mit knallen*)
knapp knappe
knapp halten (beim essen) laijehaulen
Knappheit Kargheut (f)
Knarre, Gewehr Gewehr (n)
knarren knarrn
Knast Inbucht (m)
knatschen, mit den Zähnen knirschen knatsken
knattern knettern
Knäuel Kniwwel (n)
Knäuelbinse (bot.) Rusk (m, M.-B.), Höp-
 persteohl (m, M.-B.), Poggensteohl (m, M.-
 B.)
Knauf Kniuf (m)
Knauser, Geizhals Kniuser (m), Miecebä-
 cker (m)
knauserig kniuserg
knautschen, knutschen kniutsken
Knebel Kniewel (m)
knebeln knieweln
Knecht Ruprecht Klötterjönken
knechtisch ducksk

kneifen, kneift, kniff, gekniffen knüipen,
 knippet, kneip, kneppen; **kneifen, zufassen**
 (mit Zange) gnüipen; **kneifen, sich drücken**
 knüipen; **kneifend** knuipend
Kneifzange (auch als Beschimpfung) Knüip-
 tangen (f)
kneten, eindringlich zureden kneen; **kneten**
der Butter kärnen
Knick Knick (m); **Knick** (Hecke) Knick (m)
knickbeinig knickbeunek
Knickeier Pollskeujjer (pl)
knickerig knickerg
Knicks Knicks (m)
Knie Kneu (n)
Kniebeuge Hurke (f)
Kniekehle Kneuhacken (f, pl)
Kniescheibe Schüibe (f, Bie.)
knien kneuen, hurken
Kniff, Kunstgriff, List Kniep (m); **Kniffe,**
Schliche Quinten (pl)
kniffelig kniepsk
kniffen falten
Knirps Puhk (m); Pundbückse (m)
knirschen gnistern; (*auch: dat Braut*
gnistert = das Brot knirscht zwischen den
Zähnen, weil es mit Sand verunreinigt ist.
Ech); **knirschen** (mit den Zähnen) gnurrskn;
knirschen, quietschen knirskn, gnirken
 (Ech)
knistern rispern
knittern, zerknittern kniddern
Knoblauch (bot.) Knublack (m)
Knöchel Knöckel (m)
Knochen Knoken (m, pl), Schoken (m, pl,
 Bie.); up de Knoken drüiven = auf's Blut
 schinden
Knochenentzündung (am Bein; med.) An-
 schuß (m, Bie.)
Knochenweichung (med.) Nürbel (Bie.)
knochig (mager) knoks
knöchrig knökerg
knöchern knökern
Knolle Knolln (f)
Knopf Knaup (m)
Knopfkraut (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-
 B.)
knöpfen, zuknöpfen knäupen

Knorpel Gnastern (m), Gnauster (f, Ech); gnastern (V.) = etwas hartes (besonders unreifes Obst) zerbeißen (Ech).

Knorren Knornn (m); Knurren (m, Ech) (*lt Ech nicht ganz wie Knorren und nur bei einem Stück Fleisch, Brot, Speck benutzt, nicht aber bei Holz*); by der Mäggersken gift et by de Mohltiet enen düchtigen Knurren Fläusch (Ech)

Knospe Knospfen (f, pl), Geschüin (n)

knospfen, austreiben drüiwen

Knoten Knüppen (m, pl); tuih den Knüppen faste = zieh den Knoten fest; **Knoten, unordentlich** Suknüppen (m, pl)

knoten knüppen

Knotige Braunwurz (bot.) Stinkkriut (n, M.-B.)

Knöterich (bot.) Krint (m), Rüig (m), Ruik (m, Bie.)

Knuff Staut (m)

knuffen, stoßen knuffeln, Ribbenstaut gie-
wen, knüffeln (Ech)

knüllen, zerknüllen knüllen

knüpfen knüppen

Knüppel Knüppel (m); **Knüppel, Schlagstock** Bälter (m), **Knüppel, Prügel** Galster (f, Ech), damit schlagen = gallern (Ech)

Knüppeldamm Knüppeldamm (m)

knurren knurren

knurrig, brummig knurrig, knurren; **knurrig, schlecht gelaunt** grannig

knusprig knacksk

Knust Kneost (m); **Knust, Anfang vom Brot** Lachekneost (m); **Knust, Brotende** Brummekneost (m)

Knute Kniuten (f); **Knute, Fuchtel** Fuchtel (f); heu hadde äne unner der Fuchtel = er hatte ihn an der kurzen Leine; heu hölt süine Lehrjungens unner de Kniuten = er hält seine Lehrlinge unner der Knute

knutschen knutsken

Koben Schwüinebucht (f)

Kobold Wicht (m)

Koch Kock (m)

kochen koken

Kochfleisch o. -speck Pottharst (n)

Köchin Kökske (f)

Kochlöffel Kokeleppel (m); **Kochlöffel, groß** (*auch*: Lümmel) Schleuf (m)

Kochkunst Kokekunst (f, M.)

Kochmaschine Kokemaschüinen (f)

Kochsheide (Ort bei Retzen) Kocksheue (Bie.)

Kochtopf Kokepott (m)

Köder Köder (m)

Köterberg (Ortschaft und Berg) Keuterbärch (D.)

Koffer Kuffer (m)

Kohl (bot.) Kaul (m, W., P.)

Kohlmeise (zool.) Spinn dicke (f, Wo.)

Kohlstädt (Ortschaft) Kolstie (Bie.)

Kohlen Köhle (pl)

Kohlenschlacke Groot (m, n)

Kohlenstück, glühend Koll (m)

Kohlhobel Kaulschaben (f), Schaben (f)

kokett, grazil, gewandt schnirzk; dat ess eun schnirzk Luit = das ist ein graziles Mädchen

Kolbenbärlapp (bot.) Diuwelsgorn (n, M.-B.), Schlangenkriut (n, M.-B.)

Kolik Koliik (f)

Kolk Kolk (m)

Kolkkrabe (zool.) Kuikenrawe (m)

Kollege Kumpel (m)

kollern, purzeln büllern

Kollier Halskien (f)

Kollision Teohaupstaut (m)

Kolonie Siedlung (f)

kolossal bannig

Komet Komet (m)

Komiker Spassmaker (m)

komisch putzig, gediegen

Komitee Komitee (n)

komm, kommen, kam, kommt, kommt käme kumm, kommen, kamm, kümmt, kümmt, keume; seu keumen = sie kamen; wenn heu truijje keume = wenn er zurück käme (M.)

Kommandeur Rottmester (m)

kommandieren kummedörn

Kommando Befuehl (m), Seggeg (m)

Kommission, Abordnung Kommescheon (f)

Kommode Kammeode (f)

kommod kommeode, bequeim

Kompanie Kompanie (f)

Kompagnon Kompajon (m)

Kompass Kompass (m)
komplett kumplett
komplettieren fergmaken
komplimentieren kumpelmatörn
Komplott Kumplott (n)
Kompost Kompost (m)
Kompott Kokeobst (n)
Kompromiss Verglüik (m)
kompromittieren blautstellen
Konditor Füninbäcker (m), Suckerbäcker (m)
Konfektor Suckerwerk (n)
konferieren bekürn
Konfession, Berufszugehörigkeit Konfescheon (f); wat bist diu van Konfescheon = was bist du von Beruf
Konfirmandenunterricht Wihme (f) Wihme bezeichnet auch den Raum für den K.: heu ess up´r Wihme = er geht zum Konfirmandenunterricht
Konfirmation Konfermatscheon (f)
konfirmieren, die Meinung sagen konfermörn; den hääbe eck konfermört = dem habe ich gründlich die Meinung gesagt
Konfiskation Intog (m)
Konflikt Striut (m), Todder (m)
König Könning (m); **Heilige-drei-Könige** (06.01.) Könjesdag (m)
königlich königlich
Konkurs Bankrott (m)
können, kann, gekonnt können, kann, konnt; **können wir** könnwe
Können, Wissen Können (n)
Konrad Kunrod
konservieren, einmachen inmaken
Konsistorium Konstorigen (n, Oest.)
konstant bestännig
Konsum Verbrük (m)
konsumieren verbrüken
konstituieren, ordnen konstelörn
konfus doddelsk (Bie.)
Konterfei Molerbild (n)
konterfeien, abmalen affmolen; dat kannst diu düi affmolen loten = das kannst du dir abmalen lassen (= darum wurdest du betrogen, das kannst du vergessen)
kontern kuntern
kontinental fastländsk

Konto Konto (n), hauge Kante (f) = hohe Kante, achtern Diumen = hinterm Daumen
Kontor Schrüiwstoben (f)
Kontrakt Affmakunge (f)
kontraktlich fastemaket
konträr teoweddern
Kontrolle Kuntrolle (f)
kontrollieren kontrollern, kuntrolliern
Konzept Notiz (f)
Konzession, Zulassung Konsescheon (f)
Kopf Kopp (m), Brägenkasten (m), Dääz (m), Kribbs (m); et geiht um Kribbs un Krajen = es geht um Kopf und Kragen
Kopf, Schädel Kössel (m)
Kopfband (Eisenband an Holzteilen) Koppband (n)
Köpfchen haben, schlau sein Köppken hääben
köpfen köppen; **köpfen** (Bäume) pöllen
köpfings, kopfüber koppekster, kiegelkops (Bie.)
kopflös wirrsk
Kopfschaden, Unzurechnungsfähigkeit Koppschaden (m); heu hat´n Koppschaden = er ist unzurechnungsfähig
Kopfschütteln, kopfschütteln Schüddeköppen (n), schöddelköppen; eck schöddelköppe = ich schüttelte den Kopf (Wie.)
Kopf stehen koppstohn
Kopfsteinplaster Koppsteunploster (n)
kopfüber kopsöber
Kopfweide (bot.) Koppwien (f), Pollwien (f)
Kopfzerbrechen Sinnerüjje (f)
Koppel, Breite Breuen (f)
koppeln ankoppeln
Kopulation, Trauung Koppelatscheon (f)
Koralle Koralln (f)
Korb, Körbe Korf (m), Körwe (pl); **Korb, klein, Handarbeitskorb, Körbchen** Pietkorf (m)
Korbweide (bot.) Wolde Wien (f, M.-B.), Korfwien (f)
kören küüren
Korinthe Korinthe (f)
Korinthenkacker Korinthenkacker (m)
Korken Proppen (m)
Korn Kauern (n), Käoern (n, Bie.)

Kornblume (bot.) Triemsen (f), Keuserbleome (f)
Körnchen Käuertken (Oest.)
Körner (zum vorbohren von Löchern u.ä.), metallene Spitze, Dorn Pigel (m, Ech)
körnig griesk
Kornmaß (Menge zum Backen) Bäckte (f)
Kornrade (bot.) Ralbleome (f, M.-B.), Raal (f), Rarl (f, Bie.)
Körper Körper (m)
körperlich körperlik
Korporal, Unteroffizier Kupperol (m)
korpulent brästig, wänstig
korrekt lüiketeo
Korridor Flur (m)
Korsett Schnürlüiwken (n)
Kosmos Weltall (f)
Kost Beköstigunge (f)
kosbar, wertvoll wertvull
kosten, abschmecken kosten, kost´t
Kosten, Preis Kosten (pl); de Kosten sind teo hauch = der Preis ist zu hoch
köstlich tungenfüin
kostspielig düier
Kostüm Kostüm (n)
kostümieren, verkleiden kostümiern
Kot, Köttel (Hasen, Ziegen, Rehe), **Verstopfung** Packschüiten (pl)
Kotbällchen Köttel (m)
Köte, Fesselgelenk der Tiere Kauten (f)
Köttel, Nörgler Köttel (m); dat ess´n Köttel = er ist ein Nörgler
Köter Rüe (m)
Kotten Kotten (m)
Kötter Kötter (m), Ködder (m, Wie.)
kotzen harupkacken
Krabbe (zool.) Krawwe (f)
Krabbelei Krabbelüjje (f)
krabbelig krawwelg
krabbeln krabbeln, kremmeln (Bie.);
krabbeln, vergelblich versuchen, auf die Beine zu kommen spacheln (Ech)
Krach, Streit Krach (m)
krachen krachen
krächzen quarn; **krächzen, rauh husten** kröchen, krächen (Ech)

Kraft Kraft (f), Muck (m); heu hät Muck in´n Knochen = er hat Kraft in den Knochen, ist sehr stark
kräftig, gerade, aufrecht stämmig; **kräftig, gesund** kräftig; dat ess eun kräftig Eten = das ist ein kräftiges Essen; **kräftig, stark** hachelk; dat ess´n hachelken Jungen = das ist ein kräftiger Junge
kräftigend deut geot
kraftlos mareode
Kragen Krajen (m); et geuht ümme Kopp un Krajen = es geht um Kopf und Kragen
Krähe (zool.) Kraijje (f)
krähen kraijjen, kräggen (Oest.)
Krakel Krakeul (m)
krakelig krakeulsk
krakehlen, gröhlen krakeuhlen, krajeolen
Kralle Kralle (f)
Kram Krom (m); heu packe süinen Krom teohaube un gink wäg = er packte seinen Kram zusammen und ging weg
Krämer Kraimer (m); Höker (m)
Krampe Krampe (f)
Krampf Sienenklemm (m), Ramm (m, Ech);
Krämpfe Schuierken (pl, Bie.), **Kran** Kran
Kranich, -e (zool.) Kreone (m, pl, Bie.), Wennekreonen (pl)
krank krank; **krank, krank aussehen** liurg, liurg iutseuhn; **krank zu Hause sein** heu ess huisk
Krankheiten, kurzfristige Besserung bei K. Uprückje (f); heu hadde naumol eune korte Uprückje = sein Zustand besserte sich noch einmal für kurze Zeit
kränkeln kröppeln; **kränkeln, kümmern** quinen (Ech)
kranken, Bett hüten beddehuddsk
Krankenhaus Krankenhuis (n)
Krankheit Krankheut (f); **Krankheit, eingebildet o. vorgetäuscht** Pimpelgicht (f)
Krankheitsanflug Krankheutsanfleog (m)
Krankheitsausbruch Anbräck (m)
kränklich, kümmerlich kümmersk; **kränklich, schwächlich** päppelg
Kränkung Kränkunge (f)
Kranz Kranß (m)
kränzen kroinen
Krater Krater (m)

kratzbürstig kratzbörsterg
Krätze Krätze (f)
kratzen, scharren klaijjen, kratzen; heu hät wat teo kratzen = er hat es schwer, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten
Kratzer, Schramme Kratzer (m)
kratzfüßig, untertäinig kratzfoitsk
kraulen kriulen
kraus (*auch*: unwirsch) krius
Kräusel Kriusel (m)
kräuseln kraiseln
Kräuselschere, Brennschere Brennschern (f)
krausen, kräusen kruesen
Kraut Kriut (n)
krautig kriutig
krautartig kriutoorg
Kräutlein Miekekriut (n)
Krawall Uprohr (f)
Krawatte Schlips (m)
Krebs (Krankheit und Tier) Kriewet (m)
krebsen kriewen; heu ess seo an'n kriewen = er ist so am krebsen, gibt sich Mühe, aber kommt nicht so richtig voran
Krebsgang Kriewetgang (m)
Krebstage Kriewetdage (f)
Kredenz, Anrichte Anrichte (f)
Kredit Kredit (m)
kreditieren börgen
kegel, munter munter
Kreide Krüide (f); heu steuht deup in'r Krüide = er steht tief in der Kreide, hat jede Menge Schulden
kreideweiß krüidewitt, lüikenbleik (Bie.); heu es seo witt os Palsternacken = er ist so weiß wie Pastinaken; kreidebleich (Bie.)
Kreis Kreusk (m); **Kreis** (Verwaltungsbezirk) Kreus (m)
kreischen krüisken; **kreischen, quieken** quiken, quiket
kreiseln küseln
kreisrund kreuskrund
Kreissäge Kreissaan (f)
Krempe Krimpe (f)
Krepel Schüitkrom (m)
krempen krimpen
krepiere krepieren
Kresse (bot.) Kreßen (f, pl, Oest.)

Kreuz, Schicksalsschlag Kruiße (n); **Kreuz, im Kartenspiel** Krüiz (n)
Kreuzblättrige Wolfsmilch (bot.) Giffwier (f, M.-B.)
Kreuzbund Kruißbund (n)
Kreuzdorn (bot.) Kruizholt (n, M.-B.)
Kreuzhacke Kruißhacken (f)
kreuzigen kriuzigen
Kreuzkraut Dickkoppskriut (n)
Kreuzotter Kriusotter (f)
Kreuzspinne Duiwelstiek (m), Kruizspennen (f, Oest.)
kreuz und quer schrot un twees
kreuzweise kriuzwüise
Kribbel, Kribbel haben (eingeschlafene Extremität) Kremmel (m), Kremmel häbben
kribbelig kremmelg
kriechen, kriecht, kriechst, kroch, gekrochen kriipen, krüppet, krüppest, kraup, krop-pen
Kriechender Günsel (bot.) Kriup-dörn-Tiun (m, M.-B.), Kriupdürntiun (m, W.)
Kriechender Hahnenfuß (bot.) Feildmark (m, M.-B.)
Krieg Krüig (m), **Kriegsjahr** Krüigsjohr (n, M.)
kriegen, bekommt, bekam krüigen, kriegt, kreig
kriegerisch krüigslüstern
Kringel Kringel (m)
Krippe Kriwwe (f)
Krise Wenne (f)
Kritiker Betterwetter (m)
kritiklos kritiklaus
kritisch krittsk; niu wärt et krittsk = nun wird es kritisch
kritisieren krittörn
Kritzelei Krickelüjje (f)
Krokodil (zool.) Krokodill (n)
Krone Kreone (f)
krönen, bekränzen kroinen
Kropf Kropf (m)
Kroppzeug Kropptiug (n)
kross krusterg
Kröte (zool.) Uiße (f); Lork (m, Ech. *Gemeinname für mehrere Arten Amphibien*; „Lurche“)
krötig giftig

Krötenbinse (bot.) Uußenrisk (n)
Krücke Krücke (f)
Krug, Gastwirtschaft Kreog (m)
Kruke, Krug Kriuken (f)
krüllen, auskrüllen büttken, büttket, uitbüttken
Krume (Acker -, Brot-) Kreome (f)
Krümel Krömmel (m)
krümmeln, krümmelt krömmeln, krümmelt; heu krümmelt süin Geld = er gibt sein Geld für nutzlosen Kleinkram aus
krumm krumm
krummbeinig grimmebeunt
Krummstock Krummstock (m)
Krümmung, Wegbiegung Krümme (f), Krümme (f)
krunschig gnasterg, gnastert
krümmen krümmen; heu krümme seck vör Schmärten = er krümmte sich vor Schmerzen;
krümmen beujen
Krüppel Kröppel (m)
Kruste Krusten (f), Köstke (f, Ech) (*lt. Ech nur für Brotkruste*); Hunger maket harte Köstken wäuk
Kübel, Holzbottich Kuimen (m), Tubben (m); **Kübel, Faß (mit einem Zapfloch)** Stanne (f, Ech)
Küche Küken (f); **Küchenlieder** Kükenleuer (pl, M.)
Kuchen Keoken (m); **Butterkuchen** Bodderkeoken (m, Bie.)
Kuchenblech Ploten (f)
Kuchenrolle, Nudelholz Keokenrull'n (f, M.)
Kuckuck (zool.) Kuckuck (m)
Kuckuckslichtnelke (bot.: *Lychnis flos-cuculi*) Fleuskleome (f, M.-B., W., P.)
Kufe Schlienappen (f)
Küfer Böttker (m)
Kugel Kiulen (f), Knicker (m)
Kuh, Kühe (zool.) Keoh (f), Koiije (pl), Kojje (pl, M.); Docke = Puppe war ein beliebter Kosenname für eine Kuh; de Keoh vergätt t lichte, datt seu auk mol Kalw wesen ess = die Kuh vergisst leicht, dass sie auch mal Kalb gewesen ist – Erwachsene vergessen leicht, dass sie auch mal jung waren

Kuhbauer Keohbiuer (m)
Kuhfladen Floden (m)
Kühle Friske (f)
Kuhle Kiuln (f), Kiule (f, Ech) (*Ech. unterscheidet Griuwe als durch den Spaten oder ähnliches Werkzeug entstanden von Kiule, durch Hacke entstanden oder natürlichen Ursprungs*); **Lehmk.** Leimkiule (Ech), **Steink.** Steunkiuhle; **kleine Kuhle, Grübchen** (auf der Wange) Kuilken
kühlen kuilen; **kühl, kühlilig** kuilig, kuihlig
Kühlschrank Uisschrank (m, Gr.)
kühn drüist
Kuhpfahl, Scheuerpfosten Keohpohl (m)
Kujon, Halunke Kujeone (m)
Küken (zool.) Kuiken (n); **kleinstes Küken im Nest** Nesthudderk (n)
Kulleraugen Klockenpötte (pl)
kullern, rollen trullern (Ech), Truller = kreisrunde Scheibe zum Spiel; **kullern, gluckern** kullern; de Bieke kullert = das Wasser im Bach gluckert
Kümmel (bot.: *Carum spec.*) Kömmel (m)
Kummer, Leid, Trauer Bedroiwnisse (f)
Kummerei Kummereu (n)
kümmerlich, ärmlich kümmerlick, kuime (Ech); et geut emme kiume (Ech); heu ess in kuimen Ümmestännen (Ech)
Kümmerling (Tiere u. Pflanzen) Ötk (m)
kümmern, klein bleiben quienen, quint;
kümmern (Getreide) gühlen; **kümmern um, kümmerst** scheern, scheert; wat scheert müi dat? = was kümmerst mich das?; **kümmern um** bekümmern
Kümmernis, Bedrängnis Kümmernisse (f)
Kummerzwetsche (bot.: Fruchtdeformation) Kummerschwetzke (f)
Kummetgeschirr Kummetgeschirr (n)
Kumpel, Kumpan Kumpel (m), Kaniude (m, Ha.), Kaniudens (pl, W.)
kundbar kunnewüiten
Kunde (m, f), **Kenntnis** Kunne (m, f); Kunne giewen = in Kenntnis setzen, mitteilen
künden können
kundig künnig
kündigen künnigen
kundtun, bekanntgeben kunddeon; Kunne giewen = in Kenntnis setzen, mitteilen; et ess

müi kunnewüiten = es ist mir aus eigener Erfahrung bekannt

künftig demnaigest

kungeln kungeln (p., Ech)

Kunkel (Spinnrad) Kunkel (n)

Kunst Kunst (f)

kunterbunt kakelbunt

Kupfer Köpper (m); **kupfern** köppern

Kuppel Kuppeln (f)

kuppeln verhorn

Kupplerin Hurnwüiw (n)

Kur, Badekur Kiuer (f); zur Badekur reisen = mott noh´n Brunnen (Bie.)

Kurbel Kurwel (f)

Kürbis Flaskenappel (m); Iselseu (n)

kuren kiuern

küren kürn

kurieren kuriern

kurios kurjeos

Kurpfuscher Schlumpdokter (m)

Kurs Richtunge (f)

Kürschner Kürschner (m)

Kursus Lehrgang (m)

kurz kort

kurzatmig engböstig

kurz dauernd, kurzlebig kortliebesk

Kürze Körte (f); heu kümmt in Körte truijje = er kommt in Kürze zurück

kürzen döppen, döppet; kappen

kurzerhand korterhand

kürzlich faliden, validen; kortens; lāsstens, lāsstendages, valiern (Sü. und W.), volieden (Sch.); **kürzlich, in letzter Zeit** lichtens

Kurzweil, Zeitvertreib Tütverdrüiv (m)

kusch kusch

Kusel (zool.: erstmals trächtiges Schaf) Kusel (n)

Kuss Soiten (m); Ballerkuss = „dicker“, lauter Kuss (Bie.)

küssen (plump) affschmatzen

Küster Köster (m)

Kutsche Kutske (f)

Kutschwagen Kutskwagen (m)

L

Lab Kaisegest (f)

labberig, fade lawwerg

labern, dumm daher reden kawweln (Ech); diu kawwelst dor wat her (Ech)

Labsal Lawsal (n)

Labkraut (bot.) Leuwe Frübben Beddestrauh (n, M.-B.)

Lache Pütten (f)

lachen lachen, **lächeln, kichern** gneusen (Bie.), gnickern (Bie.), kickern (Bie.), gnuicheln (Bie.), gnarn (Bie.); **lächeln, beifällig, still vergnügt** gnuicheln (Ech); de aule Grautteide gnuichelt (wenn er seinen Enkel vor sich sieht (Ech)

lächerlich lächerlik

Lachs (zool.) Lachs (m)

Lack, Siegellack Lack (m)

Lackierer Lakierer (m)

Lade Laan (f)

Laden Laden (m); **kleiner Laden, „Tante-Emma-Laden“** Klöttkerladen (m, Bie.)

laden, belade laan; heu laad us in = er lād uns ein (M.)

Ladenbesitzer, Kleinhandel Höker (m)

Ladentisch Ladendisk (m)

lädieren ledörn

Laffe Lapps (m)

Lage (Stadt) Loge (Bie.)

Lage Loge (f); **Lage, Schicht** Lagg (f); **Lage**

Getreide (beim Dreschen) Looch (f); **Lage**

Getreide (auf der Bühne vor dem Drusch)

Banse (f, Ech); V.: bansen = Getreide recht fest legen o. packen (Ech); **Getreidepflanze o. anderes Gras, das mehrere**

Halme/Schösslinge bildet quilstern (Ech)

Lagebalken Drägbalken (m)

Lager Loger (n)

Lagergetreide Läggerkauern (n), Läggerstie (f)

lahm lamm, spattlamm; **lahmen** lammgohn

Lähmung Lähmunge (f)

Laich (zool.) Höpperschlüim (m)

Lakai Deuner (m)

Lake Söle (f)

Laken Laken (n); heu hät seck eun Lakenvull inbunnen = er ist sinnlos betrunken

Lakritzen Kattensapp (m), Krittensapp (W.)

lallen tungenschwack kürn

lamentieren lametörn; et giff Minsken, de jümmer lametörn = es gibt Menschen, die immer klagen
Lamm Lamm (n)
lammern lammwern; de Sieje mott lammwern = die Ziege muss lammern
Lampe, -n Lampen (f, pl), Lüchte (f, Ech)
Lampendocht Dächt (m)
Land (allgemein) Land (n)
landbekannt ollbekannt
landen lannen
Länder (politisch) Länner (pl)
Ländereien (=Ackerflächen) Lännarüjjen (pl); heu hät süine Lännarüjjen in Ornunge = er hat seine Ackerflächen in Ordnung
Landesart Lanneswüise (f); **der Tradition entsprechend** no Lanneswüise
Landesgrenze Lannesschnot (f)
Landeskind Eunheumske (m, f)
landesüblich no Lanneswüise
ländlich ländlick
Landspitze Landtippel (m)
Landstreicher Buttcher (m, M.), Bummler (m); Toppelbreoer (m)
Landstrich Gestrich (n)
Landtag Landag (m); landagen = tagen
Landwind Landwind (m)
Landwirt Biuer (m)
Landwirtschaft Biuerüjje (f)
lang lang; **lange** lange
Langbaum Langweih (f), Langweije (f)
langbeinig langbeunt
Länge Längde (f), Lengede (f)
langen, holen, reichen lang, langen; lang müi mol dat Braut = reich mir mal das Brot. *Langen und haalen (holen) sind in der Bedeutung gleich. Häufiger als haalen wird langen gesagt (Ech): lang my dat Mest = Hol mir das Messer (Ech); hal my dat Mest; ek will Lauw langen = ich will Laub holen; ek will Lauw halen (Ech)*
lange während türlürnsk
länglich länglick
längs länges
langsam langsam; **langsam, ganz vorsichtig** susseken; **langsam, mit Bedacht** gisse för gisse; heu hät den Kinnern dat seo gisse för gisse büibrocht = er hat das den Kindern so

nach und nach beigebracht; **sehr langsam** wormpaddsk; **langsam, träge** töddelg
längsseits lengsüits
längst, schon längst lengest; dat hääbe eck oll lengest don = das habe ich schon längst getan
Langweiler Dreujebäcker (m)
langwierig langwirg
Lanze Lanzen (f)
Lappalie Packetell (f)
Lappen Lappen (m); **L., kleines Stück Leinen o. Baumwolle (zum abdecken einer Wunde), Pad** Plätt (n, Ech)
läppern henläppern
läppisch, albern läppsk, lappersk, läpsch (Ech)
Lärm, Geschrei, Geklapper Spälkarüjje (f)
lärmen spetakeln; **lärmen** (bei der Treibjagd) spälkern
Lärmmacher Klösckerherm (m, Bie.), Ballerherm (m, Bie.)
Larve (zool.) Puppen (f)
lasch, nachgiebig lassk; de Junge ess un blifft lassk = der Junge ist und bleibt ohne Willenskraft
Lasche Lasske (f)
laschen lasken
lasieren lasiern
lassen, gelassen, ließen loten, lött, lott, leut, leuten
lässig, träge, faul lausk
Last, Bürde Last (f), Quol (f), Bürn (f)
lasten drücken
Laster Undiugend (f)
Lästerer Langtungen (m, f)
Lästermaul Schandmiul (n)
lästern lästern; **lästern, über Leute herreiben** piukern; **lästerlich** lästerlick
lästig lästig; dat ess müi lästig; dat kümmt müi lästig, dat kümmt müi twees = das passt nicht in meine Pläne
Latein Latain; Wälsk
Laterne Latüchte (f)
latschen, schleppend gehen latsken
Latte Latte (f), Stange (f)
Lattentür Sperrlett (n)
Lattenzaun Grindwerk (n), Lattentium (m)
Latzschürze Latzschörten (f)

lau, lauwarm liu, liwwe, liwwewarm; de Kaffe ess liwwewarm; **lau, zaghaft** lau
Laub Lauw (n); **belaubter Zweig**, **Laubwedel** Plümer (m, Ech);
Laubbaum, Laubbäume Puten (f, pl) (Baumschulware zum Auspflanzen); wüi hät Puten sett't = wir haben junge Laubbäume gepflanzt
Laube Läuben (f)
Laubfrosch (zool.) Reenhöpper (m), Wäd-derhöpper (m)
Lauer, Wartezeit Liuer (f); heu licht up'r Liuer = er liegt auf der Lauer, er wartet ab
lauern, auflauern, abwarten liuern; wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien kannst = willst du lernen zu warten, dann warte auf den Tod eines Menschen, den du nicht leiden kannst; da liuer man up = darauf warte man, da kannst du lange warten
lauernd luckserg, tücksk
Lauf Laup (m); eunen Laup maken = schnell eine Besorgung machen
laufen, läuft, lief laupen, löppet, leup; **laufen, weglaufen** britzken, iutbritzken; iutbücksen; **laufen lassen** (ohne Interesse) schlürnloten; **laufen o. arbeiten, schnell** schnärken; **laufen, fahren** (sehr schnell) scheesen; heu scheese an müi vörbüi = er lief schnell an mir vorbei; **laufen, eilen** (alle Begriffe: Bie.) üilen, läopen, küilen, iutküilen, klabastern, bleskern, toedänne gohn, flitzen (dieser auch bei Ech), klissen, hastebasten, siusen, bitten, hessen, büchsen, schumbuchseln, olle veuer anspannen, baseln, iutnaiggen; **laufen, planlos** baseln (Ech); 'n Baselkopp = planloser, verworrener Mensch (m, Ech)
läufig läupsk
Laufzügel Lauptügel (m)
Lauge Buike (f)
Lauheit Laskheit (f)
Laune, gute Sonnenliune (f); **Laune, Stimmung** Liune (f); **Launen** Mucken (pl); dat hät süine Mucken = das ist nicht so einfach; heu hät süine Mucken = er ist launisch
Laus Lius (f); **lausen** liusen
lauschen wandhorn, wandlustern

Laut, Klang, Ton Lütt (m); heu finnt jümmer den richtigen Lütt = er findet immer den richtigen Ton, kann seine Geschichten gut rüberbringen
laut, lauter liut, liuter; dat sind liuter frömde Minsken = das sind lauter fremde Menschen; **laut, lauter am lautesten** helle, heller, an'n hellsten; stark; wisse; hadder; kür nich seo wisse = sprich nicht so laut; et dröhne mie in de Auern = es dröhnten mir die Ohren; diu moßt heller kürn = du musst lauter sprechen (liut = laut wird nie im hochdeutschen Sinne benutzt, der Begriff wird umschrieben)
Laute, Gitarre Klimpe (f)
läuten d. Totenglocke beuern, beuert, seu hät wier beuert, weußt diu, wer mie Daue affgohn ess? = sie haben wieder die Totenglocke geläutet, weißt du, wer gestorben ist?
läuten, läutet, läutete, geläutet luun, lütt, lutte, lutt; et hät oll teo'r Kärken lutt = es hat schon zum Gottesdienst geläutet
läutern, reinigen luitern
lauten, lautet, lautete, gelautet lütten, lütt, lutte, lutt; dat lütt nich schlächt = das klingt nicht schlecht; dat luttet sei = das lautete so (M.)
lauthals liuthals
laut werden, bekannt werden liutwern
lavieren lawiern
Lawine Lawuine (f)
lax lax
laxieren strietzekacken, flennern (Ech)
Lazarett Lazarätt (n)
Leben Lieben (n), **leben** lieben; **leben, ausschweifend** Liebemann spielen
lebendig lebännig
Lebensader Liebensoder (f, Bie.)
Lebensbaum Liebensbaum (m)
Lebenserfahrung Kunnewüit (f)
lebensfreudig lebensfreoh
Lebensgemeinschaft, im Hause lebende Familienangehörige Ingetümmelse (n); eck hätte müin ganzet Ingetümmelse miebrocht = ich habe alle, die zu meinem Haushalt gehören, mitgebracht
lebenslang liebenslang

Lebensmut, ohne kruddelg; heu ess ganß kruddelg = er ist ganz ohne Lebensmut, (*auch*: er wird nicht wieder gesund)
Lebensunterhalt Liebensunnerholt (m), Unnerholt (m)
Lebensweisheit, Erfahrungsschatz Liebensweusheut (f)
Lebenszeit Liebenstüit (f)
Leber Lewwern (f)
lebhaft, unternehmungslustig, munter krawell; heu ess 'n krawell Junge = er ist ein lebhafter Junge; **lebhaft, aufgeweckt, schnell begreifend** notthelle; heu ess 'n notthellen Jungen = er ist ein ganz aufgeweckter Junge
lechzen janken, janket
lecken licken; **Lippen lecken** lickmuilen
lecker läcker
Leckerbissen Tungenschmelt (m)
Leckerei, Nachtsch Läckarüjje (f)
Leckermaul Leckermiul (n)
Leder Lädder (n)
lederig, zäh lädderg
ledig, unverheiratet leddig; unbefrüjjet; heu geuht leddig = er geht ohne Last, er ist unverheiratet
leer leeg, lieg (Bie.); **leer machen** leegmaken
legen, legt, gelegt, legte, legten löjjen, lächt, leog, leen; dat Heon lägg, hät lägg = das Huhn legt, hat gelegt; sick de Kotten löjjen loten = sich die Karten legen lassen (M.); **legt, gelegt, liegt, liegen, lag** lägg, liggt, lüggen, lagg
Legende Legänne (f)
Lehm Leim 'm (m)
Lehne Lienje (f)
lehnen linnen
Lehre Lehtüit (f); **lehren** lehrn
Lehrling Lehrjunge (m); **Lehrling**, (Einzelhandel) Heringsbänniger (m); **Lehrling, textil** Fahmteller (m)
Leib Lüiw (m)
Leibchen Bostrümpken (n)
Leibeigene Lüiweugene (m, f, pl); frohr wörn de Biuern Lüiweugene = früher waren die Bauern Leibeigene
leiblich lüiwlick; heu hät keune lüiwlicken Kinder = er hat keine leiblichen Kinder
Leibrente Lüiwucht (f)

Leibschmerzen, Kolik Lüiwpiüne (f)
Leibwäsche Lüiwwäske (f)
Leibzucht, Altenteil Lüiwucht (f), Luiftucht (f, Ech); heu tiuht baule up de Lüiwucht = er zieht bald in das Altenteilerhaus; Luiftüchter = Altenteiler (Ech)
Leiche Lüike (f)
Leichenbitter Lüikenbidder (m)
Leichengefolge Lüikluie (f)
leicht lichte
leicht anstoßen anticken
leichtfertig lichtferg; **leichtfertig u. flatterhaft (Jungen u. Mädchen)** hippelig (Ech); **leichtfertiger Kerl** Kulant (m, Bie.)
Leichtfuß Lichtfittk (m)
leichtfüßig schnirzk
leichtgläubig lichtgläuwesk
leichtsinnig, unüberlegt lichtfärg
Leid Grom (m)
Leid tun barmen; dat Kind barnt müi = das Kind tut mir Leid; leid deon; et doit müi leid = es tut mir Leid; diwwern; heu diwwert müi = er tut mir Leid
leiden, leidet, gelitten lün, litt, lien; **leiden mögen** lüin; eck mag düi wal lüin = ich mag dich wohl leiden
Leidensgenosse Kummerkumpel (m)
leidlich züimlik
Leierkastenmann Örgeldraijjer (m)
leiern lärrn
leihen, geliehen, verleihen, verliehen leihen, leihnt
Leim Lüim (m)
Lein, Flachs (bot.) Flass (n, W.), Luin (n, W.), Flaß (n), Lüin (n); Samenkapsel des Flachs mit Inhalt = Knutten (f, pl Bie.), Knutte, Knotte (f, Ech)
Lein-Lolch Leidhoarn (m, M.-B.), Leidharl (m, M.-B.)
Leine Lüinge (f)
Leinen Linnen (n); 1 Mol (n) Linnen = 12 Ellen (Ech)
Leinenlappen (als Verband) Plätt (n); van 'n Plätt inne Plünnen = vom Regen in die Traufe
Leinentruhe Kuffer (m)
leinen, aus Leinen linnen; **leinen, linnen** flässern
Leineweber Linneweber (m)

Leinsaat, Leinsamen Lüinsoot (f)
Leinwand Linnen (n)
leise lüise, riune; seu kürn seo riune = sie sprachen so leise; **leise, behutsam** sachte;
leise, heimlich stieckum
Leisetreter Sachtepadd (m), Siudchentreer (m), Liupentöns (m)
leisten können leisten
Leiste, Schuhmacherleisten Lüisten (f)
leiten, geleiten löhn; **leiten, leitete, geleitet** ledde, ledde, lett
Leiter Leddern (f)
Leiterbaum,- sprosse, -holm Ledderbaum (m), -stock (m), -holm (m)
Leithammel Leuthämmel (m)
Lemgo Lemje
Lende Lenne (f), Bro´n (f, Bie.)
lenken lenken
lenz (leer) leeg
Lenz, Frühling Frohtüit (f)
Leopoldshöhe (Ortschaft) Höchte (M.)
Lerche (zool.) Leuwerk (m); Leuwang (m; Ha., W.), Läubern (m, Oest.), Leuwank (m, Bie.), Läuwerk (m, Ech)
Lerneifer, Wissbegierde Lerniewer (m)
lernen lern´n; **lernend, nicht ausgelernt** fijjorant; de ess nau fijjorant = der ist noch in der Lehre
Leseholz Störmholt (n)
lesen, liest, las lesen, lässt, leos
leserlich leserlick
Letter Letter (f)
Letzte Lässte (m, n, f); **Letzter, Bummelant** Latfärg (m)
letztere lestere
letztlich toleste; **letzten Endes, zuletzt** lāsstenennes
Leuchte, Laterne Lüchten (f)
leuchten, gelehuchtet, geblitzt lüchten, lücht´t; et hät oll wier lücht´t = es hat schon wieder geblitzt
Leuchtkäfer, Glühwürmchen (zool.) Johannesworm (m)
leugnen versäcken; verseken (Ech)
Leumund Reop (m)
Leute, Menschen Luie (pl); mak wat diu wutt, de Luie kürt doch = mach was du willst,

die Leute reden doch; den Luien = den Leuten; alte Leute = ault Minske (Wie.)
Leviten lesen Lavüiten lesen
Libelle, groß (zool.) Schilleboll (m), Schnüider (= Schneider; m, Bie.); **Libelle, klein** (zool.) Schillpen (f), Naiggerske (= Näherin; f, Bie.)
liberal leberol
licht licht
Licht Lucht (n), Lecht (n, M.); diu steuhst müi in´r Lucht = du stehst mir im Licht; mak mol Lucht = mach mal das Licht an; hal mol Lucht = hol mal die Lampe, die Laterne; Ek mott Lucht halen (Ech). *Lt. Ech sthet „Lucht“ für das Öl o. den Tran in der Lampe.*
Lüchte (f) = Lampe (Ech)
lichten, dämmern demern; **lichten** (Anker) anbürn
Lichterkerche Lechterkerken (Wie.)
lichterloh lichterleoh
Lichtmess (2.2.) Lechtmissen (f), Lechmissen (Wie.)
Lid Augenlett (n)
lieb, lieber, am liebsten leuw, leuwer, an´n leuwesten
Liebchen Leuweste (f)
Liebe Leuwde (f)
lieben, sich lieben leuwen; Leuwerken plücken; eck mag düi cherne lüin (M.) = ich mag dich gerne leiden – eine in Lippe übliche Form der Liebeserklärung
liebenswürdig, liebkosend leusig (M., Ech); **liebenswürdig, anpassungsfähig, gefällig** kumpelsant
Liebesblumen Leuwerken (pl)
lieber leuwer
liebkosen flüimern, fründchen; **liebkosen, heimlich** flotern
liebkosen, plump afknutschen
Liebkosung, Schmeichelei Flüimarüjje (f)
lieblos leuwlaus, eohne Gefeuhl
Liebste, Liebster Leuweste (f), Leuwester (m)
Lied Leud (n); **Lied, Volkslied** Sang (m)
Liederjahn Lodderkopp (m)
liederlich lodderg
liefern lewwern

liegen, liegt, lag, gelegen, gelegt lüjjen, licht, lach, lejen, lächt
Lieme (Ortschaft) Lüime (Bie.)
Liguster (bot.: *Ligustrum vulgare*) Rainwien (f, M.-B.)
Lilie (bot.) Lilljen (f, pl)
Limonade Sappwater (n)
Lina, Karoline (Name) Line (m)
linde, sachte linne, sachte
Lindenbaum (bot.) Lin´n (f, pl), Lüine (f, Bie.)
lindern linnern
Lineal Linjol (n), Luikstriken (m, Ech)
Linie, Leine, Wäscheleine Lünje (f)
linke Hand, linker Hand Luchthand (f), luchter Hand; dat make eck seo mie der Luchthand = das mache ich mit links
links links, lucht; links jiegen äne = links neben ihm (M.), **links...** links...; haa..., **linkshin** hahen (Oest.)
Linkshänder Luchthänner (m)
linkshändig luchthändsk, lugs (Bie.)
linksliegenlassen, nicht beachten linksloten
Lippe, -n Nibben (f, pl), Duls (m, Bie.)
Lippe (Land) Lippe
lippisch, lippische, lippisches lippsk, lippske, lippsket; **Lippischer Norden** Lippken Newern (Wie.)
liquidieren utlöskan
lispeln tungenmatt kürn
List Kniep (m)
Liste Liste (f)
listig luchserg, schlawitzk (Bie.)
Liter Litter (m)
Litze Litze (f)
Lob Low (n); Godd süi Low un Dank = Gott sei Lob und Dank (das Wort „low“ wurde fast ausschließlich im Zusammenhang mit Gott und Dank gebraucht)
loben, geloben lowen, lowet
lobenswert, löblich lowenswert
Lobhudelei Schmiu (m)
lobhudeln schmiun
Lobhudler Schmiuser (m)
Loch Lock (n); **Loch im Strumpf** do keik Taihnenbeuns Jeost (Bie.)
Locken Kruisel (f); **Löckchen** Krülleken (n)
locken locken

locker, krümelig mull
Lockhausen (Ortschaft) Läosen (Bie.)
lodern löckern
Löffel Leppel (m); **großer Holzlöffel** Schleuf (m), Schläuf (m, Ech) (*auch*: ein grober ungeschliffener Kerl)
logieren unnerkommen
logisch logisk
Lohe, Flamme, Glut Leoh (f), Leoge (f, Bie.)
Lohbeize Lauhbeuze (f)
Lohekuchen, Zuckerkuchen, Platenkuchen Plotenkeoken (m, aus Hefeteig); Leohkeoken (m, aus Brotteig)
Lohgerberei Lauhgerwarüjje (f)
Lohholz Lauhholt (n)
Lohn Lauhn (m), Lähon (m, Bie.)
lohn lauhnen
lohnend lauhnd
Los Leos (n); heu hät eun hart Leos togen = er hat ein hartes Los getroffen, er hat es schwer im Leben
los, vorwärts laus
lose lack; dat föllt sick lack an = das fühlt sich lose an; **lose, locker** lause
loseisen, freimachen lausüisen
losen, gelost leosen, leoset
löschen löskan
lösen, freimachen (etwas, mit viel Geduld) purken, lauspruken; **lösen, loskaufen, befreien** läusen, losst; eck hääbe för de Schwüine eunen geon Batzen Geld losst = ich habe für die Schweine einen ganzen Batzen Geld bekommen; **lösen, löst, gelöst** leusen, lößt, lößt; doriut ess Geld teo leusen = das läßt sich gut verkaufen; **lösen, trennen** lausmaken; heu konnt sick up süiner Stie lausmaken = er konnte sein Arbeitsverhältnis lösen
losgehen, anfangen lausgohn; et kann niu lausgohn = es kann nun losgehen, wir können anfangen
loskommen, freimachen lauskommen
loslassen, losgelassen lausloten
losreißen lausrüiten
losschimpfen lauspriusten
losschlagen lausschlön
losstürzen lausstörten
Lösung Loisunge (f)

loswerden lauswern; eck mott de Fickel lauswern = ich muss die Ferkel unbedingt verkaufen
Lot (Gewicht u. Gerät) Laut (n); **loten** utlauten; **lotrecht** lautrecht
Lote (Gerät zum Asche aus dem Backofen ziehen) Leoten (f)
Lotse Lotse (m)
Lotter Sludderpott (m)
lotterhaft lodderg, schlodderg
Löwe Löwen (m)
Löwenzahn (bot.: *Taraxacum officinale*) Keohbleome (f, M.-B.), Ossenbleome (f, M.-B.), Kienbleome (f, M.-B.), Rünenbleome (f, M.-B.), Botterbleome (f, W., P.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)
loyal lüiketeo
Luchs (zool.) Lucks (m)
Lücke Schliup (m)
Lückenbüßer, Sündenbock Sünnenbock (m)
Luder Liuder (n); dat ess´n Liuder = das ist ein Luder; **Luder, Lump** Oosbalg (n)
Ludwig Liudchen
Luft Luft (f); **Luft, nach L. ringen** jappen
Luft, trocken, kalt harle Luft (f), hahle Lucht (f, Oest.)
lüften iutmiuken
luftig luchterg; et lucht´t geot aff = es kühlst sich ab; es trocknet gut ab
Luftikus Fluigup (m)
Luftröhre Ohmstrotten (f), Strotte (f, Ech)
Lug Liug (m)
Lückhausen (Ort) Lüicksen (N. Rügge)
Lügde (Stadt) Luide (D.)
lügen flunkern; **lügen** (Notlüge gebrauchen) krücken; **lügen, lügt, log, gelogen** leugen, lücht, laug, logen
Lügenbeutel, Lügner Luigbuil (m), Flunkerbuil (m)
Lügendewebe Luigerüjje (f)
Lügner Lügner (m)
lügnerisch flunkerg
Luise (Name) Wüisken (Bie.), Wischen (Bie.), Lawüisken (Bie.)

Luke Liuken (f)
Lulatsch Loban (m); nach Ech ein langsamer, fauler Mensch (Ech)
lullen lulln
Lümmel Schlacks (m)
Lump Schuft (m)
Lumpen, Klamotten Plünnen (nur pl); **Lumpen, schlechte Kleidung** Klatern (nur pl)
Lumpenpack Taterntuig (n)
lumpig, schlecht, übel aussehend lumperg; **lumpig, schlecht stehen, übel aussehend** klatern; et suiht umme syne Vermögensümmestänne klattern iut (Ech)
Lunge Lungen (f)
Lungenentzündung Lungensuikenje (f, Oest.)
Lungenkatarrh, fieberhaft (med.) Bostkrankheit (f, Bie.)
Lungenkraut (bot.: *Pulmonaria officinalis*) Fuijerbleomen (f, M.-B.), Buntes Schlöttelken (n, M.-B.)
lungern lungern
Lunte, Zündschnur Schwelfahmt (m)
Lurch (zool.) Olm (m)
Lust Lust (f); **Lust** (im negativen Zusammenhang mit der Arbeit verwendet) Lusten (m); ick heb keunen Lusten = ich habe keine Lust zur Arbeit, do hadde hau nich vell Sinn teo = dazu hatte er keine Lust
lüstern gürg
Lustgarten, Park Lustgorn´n (m)
lustig, spaßig drollig; **lustig, vergnügt** vergnoiget
lutherisch luttersk
lutschen lutsken
luv luv
Luzifer Duiwel (m)

M
Mache, in der Mache Mache (f), in´r
machen, tun maken; mak wat diu wutt, de Luie kürt doch = mach was du willst, die Leute reden doch; seu make dat = sie machte das (M.)
Machenschaft Streuch (m)
Macht Macht (f); **Macht, Kraft** Gewalt (f)

mächtig mächtig, barsk;
Machwerk, Pfus Makewärk (n)
Mädchen Luit (n), Luitens (pl, Hack.), Mäken (n), Meken (n); *Nach Ech ist Luit der gebräuchlichste Begriff für Mädchen, während Meken eher die Magd bezeichnet. Das Wort Magd gibt es aber lt. Ech ebenfalls. Heute ist Meken in lippischen Südosten gebräuchlich für Mädchen, dort wird Luit abgelehnt. Ganz wichtig: auch wenn ein Mädchen im Text mit Namen genannt wird, bleibt es beim n. Nicole sagt das – et sächt dat; Christina geht nach Hause – et goht no Hius, Dernken (n); Mädchen, albern Zipperken (n); Mädchen, auffallend hübsch Augensteker (m); Mädchen, dralles drall Liut, Backvull (n); Mädchen, klein Bricke (f), lütke Brick (n, Bie.), Panze (f, Bie.), Panzending (n, Bie.), Pöppernott (= Pfeffernuss, f, Bie.), Flutzert (n, Bie.), lütke Schlötken (= kleines Schloss, (n, Bie.)), lütke Weeske (= kleine Base, f, Bie.), lütke Schnitze (f, Bie.); Mädchen, kräftig, drall Wupplich (f); M., mutwillig o. böseartig Racker (n, Ech); dat Luit ess ´n rechten Racker = ein böses Biest (Ech); Mädchen, leichtlebig, oberflächlich Tiddelittken (n), „flügget Kuiken“ (= flügges Küken; n, Bie.); Mädchen, mit einschmeichelnden Wesen Flüimertaske (f, Ech, P.); Mädchen, mit ungepflegten Haaren Mosskopp (m); M., schändlich Nickel (n, Ech); M., schmutzig Sueleonke (f, Ech)
mädchenhaft, schüchtern, verschämt luitenshaft; verschämt; os de Luitens
Mädesüß (bot.) Siensoit (n, Nie.)
Made (zool.) Mode (f), Schiwe (f)
Madenwurm (zool.) Schiweworm (m)
Magazin Logerhius (n)
Magd, Dienstmädchen Mahd (f); Denstmeken (n); **Großmagd** Gräotemeken (n, Bie.), Grautmeken (M.); **Viehmagd** Vühmeken (n, Ech), **Küchenmagd** Kükenmeken (n, Ech)
Magen Magen (m), Panzen (m, Bie.); Magen verderben = sick verpeisen (Bie.)
Magengrube Hartekiulen (f, Bie.)
mager rannerg, leige (Bie., Ech), leije (Ech); ´n leig Kerl, ´n leig Schwuin (Ech); he ess*

leiger worn (Ech); heu es seo leige os en Tegetheohn = er ist so mager wie ein Zehnthuhn; **mager, schlecht** laije, leige (Bie., Ech), leije (Ech); dat ess ´n laijen Keerl = das ist ein schlechter Kerl; de Mann hät leige Fleuhe (Flöhe = i.S.v. schlechte Eigenschaften) an sik (Ech); ´n leigern Kerl gift et unter der Sunnen nicht (Ech); heu es seo laije, datt heu sick achtern Bespenstelle verstecken kann = er ist so mager, dass er sich hinter einem Besenstiel verstecken kann
Magerkeit, Schlechtigkeit Laijeheut (f)
Magister Scheolmäster (m)
Magistrat Majjestrot (m)
Magnet Magneut (m)
Mahd Schnitt (m); **Mahd, zweite** Gremmott (f)
mähen maijjen
Mäher, Schnitter Maijjer (m)
mahlen möllern; **Mahllohn nehmen** matten
Mahlmätze (Maß) Mohlmätten (f)
Mahlzeit Mohltüit (f)
Mähmaschine Maijjesmaschüinen (f)
Mähne Mahnen (f)
mahnen ansteuten
Mähre Mehre (f)
Mai Meu (m)
Maibaum Meubaum (m)
Maiglöckchen, Lilien (bot.) Lilje (f, M.-B.), Liljen (f, pl)
Maikäfer (zool.) Äckernschern (m), Eckernschern (= Eichenscherer, m), Eukschnawel (m), Eckernscherink (m, Ech),
mailahm (Weidetiere, die beim ersten Austrieb vor Schwäche nicht stehen konnten) meuhacken
Mais (bot.) Mais (m)
Maische Maiske (f)
Maitag (1.5. bzw. 10.5. „alter“ Maitag) Meudag (m)
Majorität Öbertahl (f)
Makel schwatten Punkt (m); in süinen Lieben gifft et mahr os eunen schwatten Punkt = in seinem Leben gibt es mehr als einen schwarzen Punkt; **Makel, innerer Fehler** (ausschl. bei Lebewesen) Mack (m); den Mack suiht keuner = die inneren Fehler bleiben verborgen

makeln, vermitteln, werben mäckeln
mäkeln, nörgeln quengeln, stänkern
mal, einmal mol
Mal, Kennzeichen Mol (n)
malen molen
Maler Moler (m)
malnehmen molniehmen
Malter, Malz Molt (n)
Makler, Mittelsmann Mäckelsmann (m)
malochen malochen
Malve (bot.) Kaisebleome (f)
Mama Mömme (f)
man man
mancher, manche, manches mänjer, mänje, mänjet; **mancher, verschiedene** mäncheuner
mancherlei mänjerleu
mancherorts, auf vielen Stellen up vell Stien
manchmal mänchmol, männigmol (M.)
Mandat Updrag (m), Vullmacht hebbem
Mandel, Bittermandel Bitternott (n)
Mandelschwellung (med.: nicht näher bestimmbare Infektion mit Mandelschwellung oder Ausschlag am Mund) Muster kriegen (m, Bie.); Muster = Ansteckungsstoff
Mangel Feuhler (m)
mangeln hapern
mangelhaft nich teon bästen
Manie, Tick Tick (m)
Manieren Maneuern (pl, Sch.)
manierlich, gesittet manierlick
Mann Kerl, **Mann** (unbekannt) frömder Kerl (M.), Mannsminke (m); do ess´n Mannsminke up´n Hoff kommen = da ist ein unbekannter Mann auf den Hof gekommen; Kunrod van der anderen Stoben = ein beliebiger Mann (Bie.); eck hätte eunen frömden Kerl droppen un wüi hät üs wat vertellt = ich habe einen (mir unbekannt) Mann getroffen und wir sind ins Gespräch gekommen (M.); **Mann, alt und arbeitsunfähig** Stümpel (m) *It Ech meint Stümpel ein in Not geratener gutmütiger Mensch*; my diuert de arme Stümpel (Ech); **M., alt und granntig** olmerg Kerl (Ech); **für einen Mann** mannsbote; **Mann, grob u. ungeschliffen** Schläuf (m, Ech), Schloops (m, Ech); **Mann, widriger, ungesitteter**

Typ, Awwlhans (m, Ech); **Kleinigkeitskrämer, „Korinthenkacker“** Gnawwler (m, Ech); **Mann, ungepflegt, unordentlich** Tunn´nwulf (m); **Mann, verdreht** Twoos (m, Bie.); **Männer** Mannsluie (pl); de Mannsluie sind oll vöriut gohn = die Männer sind schon vorausgegangen
mannigfaltig up velle Wüise
männlich männlick
Mannsknabenkraut Kuckucksbleome (f, M.-B.): ebenfalls Kuckucksbleome heißen weitere Knabenkrautarten und Hohler Lerchensporn (alle M.-B.)
Mansarde Iuhlenbühnen (f)
Manschette Armskragen (pl); Stulpen (f)
Mantel, Überzieher Öberteucher (m), Hawelock (m)
Manuskript Schmerschrift (f)
Mär Pemervertellsel (n)
Märchen Märchen (n)
Marder (zool.) Moder (m), Moter (m, Oest.)
Maria Verkündigung (25.3.) Mariechendag (m)
Marienkäfer (zool.) Goddskind (n)
Marine Marine (f)
marinieren siuer inmaken
Mark (allgemein) Mark (n, f)
Marke Sorte (f)
Marketender Macketänner (m)
markieren, vortäuschen mackiern
Markt Markt (m), Kermisse (f)
Markustag (7.10.) Markusdag
marmorn iut Marmor
marode mareode
Marodeur Räuwer (m)
Marotte Splien (m)
Marsch (Land u. Schritt) Marsk (m, f)
Marschall Marskall (m)
marschieren maschieren
Marstall Marstall (m)
Marter Püine (f)
Martinstag (10.11.) Martinsdag (m), Sünte Märten, Sünne Märten (Wie.)
März März (m)
Märzenbecher (bot.) Toileisken (f, M.-B.)
Masche (Strick-, Häkel-, Knüpf-) Maske (f)
Maschine Maschüin´n (f)

Maserung Moserunge (f)
maserig mosert
Masern (med.) Früiseln (pl)
Maske Maske (f)
maskieren maskiern
Maß Mote (n), Matten (f); **Maß nehmen, mit den Augen abmessen (z.B. beim Zielen auf einen Punkt, beim hobeln eines Brettes)** luiken; **Maß nehmen, kräftig verprügeln** de Mote nihnen; **Maß halten** motehaulen; motehaulen kann heu nich = maßhalten kann er nicht
massenhaft massenwüise, haupenwüise
mäßig, nicht übermäßig ebenmote; mie Moten; diu soßt ebenmote eten = du solltest mäßig essen; schleo de Dür ebenmote teo (Ech)
maßigen Mote haulen
Masse Haup (m)
massiv faste
maßlos, enorm, ohne Einsicht unwüis;
maßlos, unersättlich, gierig sunner Mote
Maßstab Tollstock (m)
Mast Mast (f, m)
Mastdarm, Enddarm Packdärm (m); Päckedarm (m, Ech) *auch: die Wurst im Darm*; Ennebudding (m, Ech)
mästen mesten; heu mest't Schwüine = er mästet Schweine
Mästerei, Mästung Mestarüjje (f)
Material Matriol (n)
Matrose Matreose (m)
Matsch Matsk (m); Kecker (m)
matschig, schmierig schmadderg
matt, erschöpft labeut, malatt, mareode, logge (Ech, P.); ek sin van der Hitte un Arbeut ganz logge wor'n (Ech); **matt, flau, abgespannt** flau, fliu, logge (Ech, P.); ek sin van der Hitte un Arbeut ganz logge wor'n (Ech); **matt, glanzlos** matt
Matte Matten (f)
Matthiastag (24.2.) Matkesdag
Mauer Murn (f); **mauern** murn
Mauke (Pferdekrankheit) Miuke (f)
Maul Miul (n)
Maulaffen feilhalten Muilappen beuen
Mäulchen Müilken (n)

maulen muilen; **maulen, brummen, brummig** brumm'm, brummerg; **maulen, schmollen** lünsken (Ech)
maulfaul, schweigsam miulfiul
Maulwurf (zool.) Wenneworm (m), Weuneworm (m, Bie.), Woineworm (m, Sch.)
Maulwurfshaufen Multhaup (m)
Maurer Murker (m)
Maurermeister Murmäster (m)
Maus, Mäuse (zool., *auch*: Ballen des Dauemens) Mius (f), Miuse (pl)
Mäuschen Muisken(n)
Mauseköttel Muiseköttel (m)
mauscheln, undurchsichtige Geschäfte machen keucheln
mausen miusen
Mausefalle Spettfall'n (f)
Mauser, in der Miuser (f), in'r Miuser
mausern, gemausert ruurn, ruurt; miusern; de Hönner ruurt = die Hühner mausern; miuser de Hönner, dänn leujjet seu nich = mausern die Hühner, dänn legen sie nicht
Mauswiesel Miuseelken (n)
Meckerer Mäckerbort (m)
meckern bemäckern; **meckern, bemängeln, nörgeln** mäckern
Mecklenburg Meckelburg
Medaille Medalje (f)
Medizin Meddezüin (f)
Mediziner (gemeint ist: Apotheker) Meddezüiner (m)
Meer Meer (n)
Meerrettich (bot.) Mareik (m)
Mehl Mäll, Mell (n, Bie.); **Mehl, klumpig** Klündern
Mehlbrei Pamps (m)
Mehlsieb Mällsiewet (n)
Mehlsuppe Klündersoppen (f), Siupen (n, Ech)
mehr, mehrere mahr, meier (Wie.), mahre
mehren, vermehren mehrn, mehrt; de Ratten mehrt sick förchterlick = die Ratten vermehren sich stark
mehrerlei, verschiedene mahrerleu; heu log müi mahrerleu Saken vür = er legte mir verschiedene Sachen vor
mehrfach, vielfach, ungezählt drüduwwelt
Mehrheit gröttste Trupp (m)

mehrmals mahrmols
meiden (Menschen), **gemieden werden** verösen, veröset; heu ess sümt Schuld, dat heu seo veröset wärt = er ist selbst Schuld, daß er gemieden wird
Meier Möjjer (m), Mägger, Megger (beide Ech); **Meier** (wirtschaftender Bauer, Bäuerin)
Möjjerente (m), **Möjjske** (f)
Meile (Maßeinheit) Müile (f)
mein, meine, meines müin, müine, müint
Meinberg Meunberg (M.)
Meineid Falskeud (m)
meinen, meint, meinte meunen, meunt, meune; **meiner Gedenken** an müi denken;
meines Wissens seovell eck weut
meinesgleichen müinsglüiken
meinetwegen müintwegen
meinige müinige
Meinung Meununge (f)
Meinung sagen, zur Ordnung rufen trächtesetzen, trächtestuken, trächterösseln
Meise (zool.) Meise (f), Tinnemöppen (n, Will.); **Kohlmeise** Tindelmeise, (M.); **Sumpfmeise** Sumpmeise (M.)
Meißel Beutel (m)
meist meist
meistens meistüits; gröttstendeils, hiupendeils (Wie.), mistens (M.); mistens sind dat wecke... (M.)
meistenteils, überwiegend meistendeils
Meister Mäster (m)
meisterlich famos, fachmännsk
meistern mästern, twingen
Meistgebot Meistgebott (n)
Melde (bot.) Mälm (f)
melden mellen
melken, melkt, gemolken mälken, mälket, molken
Melkschemel Bocksteohl (m)
Melkstuhl Mälksteohl (m)
Melodie Wüise (f)
melodisch melodisk
Memme Schüitbüxe (f)
Menge Masse (f); **M., klein o. unbedeutend** Quack (m, Ech)
mengen misken
Mengekorn (Gemisch Roggen und Weizen)
Mengelkauern (n)

Menggut Mengelse (n)
Mensch, albern Abelhans (m); **M., albern und überheblich** Lapps (m); **M., anspruchsvoll** Fünsoiker (m); **M., arbeitsscheu u. unehrlich** Pottlicker (m); **M., auf seinen Vorteil bedacht und unehrlich** Schofel (m); **M., aufgeregt, eilig** Hiddel (m); **M., der beim geringsten Widerstand nachgibt** Knickebeun (n), kneuweuk Minske (m), Knickstiewel (m); **M., der gern üble Streiche spielt** Lorbass (m); **Mensch, der schlurft** Schöfelhacke (Ech); **Mensch, der sich immer aus der Affäre ziehen kann** Schüpegalgen (m); **M., einsilbig** Gnüipentahn (m); **M., faul** Fiulwams (m); **M., fröstelig** Frostköttel (m); **M., geht kein Risiko ein** Grellküiker (m); **M., gierig und habsüchtig** Granser (m, Ech); **M., grundsätzlich gegen alles** katthoorg Minske (m); **M., hinterlistig** Liupentöns (m); **M., hinterlistig und pffiffig** Lork (m, P. u. Ech); dat ess 'n Lork vam Kerl (Ech); **M., hinterlistig, falsch** Hünne (m); **M., jung und eingebildet** Schlunz (m), Schloiß (m); **M., immer der letzte** Nodrüiw (m); de Minske ess jümmer up 'n Nodrüiw; **M., immer klagend** Stühnebrink (m, Bie.); **M., klug** Klüftekopp (m); **M., kratzbürstig** Tiunigel (m); **M., leichtlebig** Husor (m), Dürdreiw (m); **M., langsam** Klüngelpott (m); **M., langweilig** Drühnebuil (m); **M., langweilig und still** Dreugebäcker (m); **M., lärmend** Klöscherhärm (m, Bie.); **M. mit schlechter Haltung, sehr mager** Schlark (m); **M., mit Kleinkram beschäftigt** Prukel (m), Klöttker (m); **M., langsam u. faul** Lobann (m, Ech); **M., neugierig** Küikebusk (m); **M., planlos, verworren** 'n Baselkopp (m, Ech)
M. ohne Grundbesitz Geringmann (m); **M., schlechter** Hannake (m); **M., spindeldürr** (auch durch Krankheit) Heller (*sinngemäß* = *trockener Ast*; Ech), Eundärm (m); He ess seo dreuge oss 'n Heller am Baume (Ech); **M., unbeständiger M.** Huierndor (m), Hürundo (m); **M., unförmig dick** (*auch*: kinderloser Ehemann) Ungelbuil (m); **M., unordentlich** Schlurnpriul (m); **M., unordentlich gekleidet** Schlodderbass (m), Schlodderhans

(m, W.), Lodderhennerk (m, Ech);
unsympathischer M. rotzergen Kerl; **M., vierschrotig** Driuf (m); **M., zäh, unnachgiebig** Tohbass (m); **M., wortkarg** Gneopentan (Ech)
Menschen, alberne Genäppse (n);
Menschen, alte ault Minske (pl, Wie.); **Menschen, in finanzieller Notlage** Nauthönnner, Miek; **Menschen, unangenehm o. unsympathisch** Blocksbärger; scher düi up 'n Blocksbürg = geh zum Teufel
menschenscheu hüttker; **menschenscheu, außenseits** biutersüits; heu es und bliwt biutersüits = er ist und bleibt ein Außenseiter
Menü Eten (n)
Mergel Märjel (m)
merkbar to märken
merken, bemerken, merkte märken, merke
merklich märklik
Merkmal Märkmol (n)
merkwürdig, seltsam putzig
Messe Misse (f)
messen meten
Messer Mäst (n); unnert Mäst kommen = operiert werden
Messerklinge Lämmel (m) *Klinge wird im lipp. Platt nur beim Degen gesagt (Ech)*
Messing Missing (n)
Metall Metoll (n)
Methode Matheode (f)
Mett, Gehacktes Mätt (n), Mett (n, Ech)
Mette (Hohlmaß) Mätten (f)
Mettwurst Mättwost (f)
Metze (Hure) Matten (f)
metzeln metzeln
Metzger, Schlachter Schlächter (m)
meuchlings hinnerhollsk
Meute Koppel (f)
Meuterei Uprohr (f)
Milbe Emmel (f, W.)
mich mui
Michaelistag (29.9.) Michelsdag
mickrig, klein, schwächlich mickerg
Mieder Muider (n)
Miene Müine (f); geo Müine teon beusen
Spell maken = gute Miene zu bösem Spiel machen
Miete Miete (f)

mieten meien
Mieter, Einlieger Inlüjjer
Mietzinz, Pacht Huier (f)
Milch Mälke (f)
Milchbretter (z. Stapeln d. Setten)
Mälkbreer (pl)
Milchgefäß aus Glas (in dem sich die Sahne absetzen kann) **für den vornehmen Tisch**
Hebe (f, Ech), Hewe (f, Ech)
Milchschrank Mälkschapp (n)
Milchsieb Mälksiewet (n)
Milchsette Mälksetten (f, pl), Setten (f, pl), Sadde (f)
mild mille
Milde, Gnade Mille (f)
mildern, lindern millern
mildherzig weukhardig
mildtätig cherngiewesk
Militär, Soldaten Saldoten (pl)
militärisch militärisk, stramm
Million Millejeon (f)
Milz Milz (f)
minder minner
Minderheit Minnerheut (f)
minderjährig minnerjöhrg
mindern, reduzieren minnern
minderwertig minnerwertig
mindeste minnste; **mindestens** minnstens
Minimum dat Weunigste (n)
Minne Minne (f)
minus weniger
Minute Maniuten (f, pl)
Minze (bot., *Mentha spec.*) Dickkoppskriut (n, W.), Bamsen (pl); **Acker-Minze** (*Mentha arvensis*) Ruen-Balsen (pl, M.-B.), **Krause Minze** Kriuse Bamsen (Wie.)
Mirakel Wunner (n)
mir müi; my (Ech)
mischen misken
Mischung, Mixtur Miskunge (f), Mixtiwer (f, Wie.)
miserabel beschetten
Missbrauch Missbriuck (m)
missbrauchen mißbriuken
missen missen
Missetat Undot (f)
Missgeschick Peck (n)
missgestaltet verwassen, kröpelig

missgestimmt miilsk
missglücken scheuwe gohn
Missgunst, Neid Mißgunst (f)
misshandeln traktörn; heu traktört süin Veuh = er misshandelt seine Tiere
Mission Mischeon (f)
Missionar Mischonar (m)
misslich, unannehmbar mißlick; heu ess in euner mißlicken Sitatscheon = er ist in einer misslichen Lage
Missmut, Verzweiflung Mißmeot (m)
missmutig missmeutig
missraten mißroen
Misstrauen Nuck (m)
misstrauisch liusk
misstrauisch, besonders vorsichtig warschürg
Misswuchs (Pflanzen; durch ungünstiges Wetter) Mißwass (m)
Mist Mäss (m)
Mistel (bot.) Mispelruuden (f, pl, M.-B.); Schleim der Mistel = Kaddenschnott (m, Bie.)
misten, ausmisten mässen, iutmässen
Mistforke Greipen (f)
Misthaken Mässhaken (m)
Mistjauche Ahl (f)
Mistkäfer (zool.) Paawömmel (m), Pawemmel (m, Bie.)
Mistkuhle Mässkiulen (f)
Mistwagen Mässwaan (m)
mit mie, met (M.); komm mie = komm mit
mitbekommen miekriegen
mitbringen, mitgebracht miebringen, miebrocht
miteinander, gemeinsam mienanner
Mitesser, Pickel im Gesicht, Konkurrent Mieeter (m)
mitfühlend miefoihlend
mitgehen, interessiert verfolgen miegohn
mitgenommen, gesundheitlich sehr angegriffen mienommen; de Krankheit hät äne hadder mienommen = die Krankheit hat ihn sehr mitgenommen
Mitgift, Aussteuer Früjjedaler (m), Iutstur (f)
Mitglied Metgledd (n)

mithalten, mittun, beteiligen miedeon, miehaulen, miemaken
Mithilfe, Beistand Miehälpe (f)
Mitläufer Mieläuper (m)
Mitleid Miedleid (n)
mitleidig mieleidig
mitnehmen mienihmen
mitreden miekürn
mitschleppen mieschlürn
Mittag Middag (m)
Mittag- oder Abendessen Eten (n)
mittags middages; dat make eck middages = das erledige ich in der Mittagszeit; schmiddages
Mittagsruhe halten neonen
Mittagsruhe, Pause, None Neone (f), Neune (f, Oest.), Middags-Neone (M.)
Mittagswerke Middagsgewärke (pl)
Mitte Mitte (f)
mitteilsam prohlsk
Mittel (= Arznei) Middel (n); eck mot dat Middel van der Aftheuken holen = ich muss die Arznei aus der Apotheke holen
mittelmäßig, mit Vernunft, ausgewogen ebenmote (Ech); diu soßt ebenmote freten (Ech); schleo de Dür ebenmote teo (Ech)
mittels mieden; middels
mittelschlächtig (Wasserrad) middelschlägtig
Mittelsmann Middelsmann (m)
mitten midden
mittendrin middenmank
Mitternacht Middernacht (f)
Mitternachtsstunde Spoikeklocken (f)
mittlerweile mitterwüile
Mittsommertag (24.6.) Mittsommerdag (m)
Mittwoch Middewecken
mitunter mieunner; **mitunter, zuweilen** ohanden, oohand (Bie.)
mitzählen, etwas gelten mietellen; de tellt nich mehr mie = der zählt nicht mehr mit
Mixtur, Mischung Mixtiwer (f, Wie.)
Möbel Möbel (n, pl)
Modder Mudder (m)
modderig modderg, muskerg
Mode Meode (f)
Moder Muster (m), Modder (m)
modern modern

modriger Geruch oder Geschmack muhnhaftig; de Ool schmäcket muhnhaftig = der Aal schmeckt moderig
Modus Oort un Wüise (f)
mogeln schummeln
mögen müjen
Mögen, Behagen Wallbehagen (n)
möglich möglik; do is wat dran = das ist schon möglich; mügelk (Ech); ek will kommen, wenn ´t jichtens mügelk ess (Ech)
möglichenfalls wenn et geuht
möglicherweise wenn glückt
Mohr Schwatter (m)
Möhre (bot.) Wochel (f)
Molch, -e Mudden (m, pl), Mullen (pl)
Mole Meoln (f)
Molke Molke (f), Wake (f)
Molle Mollen (f)
mollig, angenehm warm mollig
momentan juste niu
Monarch Monarch (m)
Monat Meonat (m)
monatelang meonatelang
monatlich jeuden Meonat
Mönch (Bauwerk einer Teichanlage) Mönnek (m); **Mönch, Odensbruder** Poter (m)
Mond Mon (m), Tichlersunnen (= Ziegler-sonne; f, Bie.); Niggemon = Neumond (Oest.)
Mondschein Monschüin (m)
mondsüchtig monstüchtig
monoton euntoinig
Montag Montag (m)
montags mondags
Montur, Uniform Modiernje (f), Moh (f)
Monument Denkmol (n)
Moor Moort (n), Bent (n, Bie.), Benten (pl, Bie.)
moorig moorg
Moos (bot.) Moss, Meos (n, W.)
Möppkenbrot Möppkenbraut (n)
Mops Mops
Moral Ehrgefeuhl (n)
moralisch moralisk
Morast Sump (m), Sepp (m, Ech)
Mord Murd, *gebräuchlicher*: Mord (m)
Mörder Mörder
Morgen (Flächenmaß: 2.500 m²; Tageszeit)
Morgen (m)

morgen, -s morn, morns
Morgendämmerung Hemertüit (f)
Morgenfrühe, Morgenrauen Uchte (f)
Morgenfrühe, in der in ´r Uchte; in ´r Müjjetüit
Morgenland, Orient Mornland (n)
Morgenrot Mornraut (n)
morgens schmorns
morsch, faul, mürbe morsk
Mörser Steuter
Mörserstößel Stamper (m)
Mörtel Speiß (m)
Mosebeck (Ortschaft) in ´r Meoske (Bie.), inner Meuske (Oest.), de Meoske (M.); nach Moskebeck = no der Meoske (M.)
Moses Meoses
Mossenberg (Ortschaft) Mosmerge (Bie.)
Most Most (m)
Mostrich Semt (m)
Motiv Grund (m)
motivieren, anregen begünnen
Motor Motor
Motorräder Motorreer (pl, M.)
Motte (zool.) Mutte (f)
Motto Denkspruch (m)
Möwe (zool.) Möwe (f)
Mücke (zool.) Muijje (f); heu maket iut der Muijje ´n Elefant = er macht aus einer Mücke eine Elefant, er bauscht die Angelegenheit tüchtig auf
mucken roijen
Mucken, Macken Nücke (f)
muckerisch mucksk
müde moie; **totmüde** dühtmoie; **müde, matt, antrieblos** schlai
Muff, Handwärmer Muff (m)
Muffe (Verbindungsstück) Muffe (f)
Muffel Muffel (m)
muffelig muffelg
muffig, angegangen mukerg
Mühe Moijje (f); heu hät sick vell Moijje giewen = er hat sich viel Mühe gegeben;
Mühe geben beflüidigen
mühen, bemühen, alles versuchen moijjen; heu will sick moijjen = er will sich bemühen
muhen muhn
mühevoll moijjevull; heu hät eun moijjevull Lieben = er führt ein mühevolles Leben

Mühle Mühlen (f)
Mühlengraben Mühlgraben (m)
Mühlenteich Möhlenduik (m, W.)
Mühsal Moihsal (n)
mühsam moihstamm
mühselig moihseulig
Mull (verrottetes Laub o. Holz) Mull (m), (vermodertes Holz) Ollm (m)
Müller Möller (m)
Müllersack (bot.: Weißdornfrucht) Möllerbraut (n)
Mulm Mulm (m); **M., völlig vermorschtes Holz in einem hohlen Baum, einer Baumhöhle** Olm (m, Ech); davon: Olm = mürrischer alter Mann (Ech); olmig = mürrisch, granntig (Ech)
Mumm, Energie Mumm (m); Muck in 'n Knochen (m)
mummeln, einkuscheln inmummeln
mümmeln, knabbern, murmeln mümmeln (Ech); in den Bort mümmeln = in den Bart murmeln, undeutlich sprechen (Ech);
Mumpitz, Unsinn Blödsinn (m)
Mumps Siejenpeiter (m)
Mund Mund (m); **Mund (oder Schnabel) öffnen, um was zu sagen** upjanen; ek hadde ol upjant, dato d. dat teo säjjen, äwwer ek bedachte my (Ech); **Mundvoll, Bissen** mündvöllken (Ech)
Mundart, Dialekt Mundort (f), Kürort (f); de Kürort ess müi frömd = den Dialekt verstehe ich nicht
Mündel Münnel (n)
munden, schmecken, geschmeckt munnen, munnt
münden inmünnen
mundgerecht munnesmote
mündig, volljährig münig
Mundstück Mundstücke (n)
Mundwerk, freches Kodderschniuten (f)
Mundwinkel Nöckel (m, Oest.), **Mundwinkel, entzündeter** Mundleid (n), Wüitsk (Bie.); **Mundwinkel, wunde** Frettecken (f)
munkeln tustern, munkeln; wird auch von einem bedeckten Himmel gesagt, wenn es nach Regen aussieht (Ech)

munter, lebenslustig kriejel, quick; dat ess eun quick Luit = das ist ein lebenslustiges Mädchen
mürbe mör; **mürbe machen** mör maken
Murks Murks (m)
murksen affquellen
Murmel (aus Ton) Klicker (m), Klippkerkiul 'n (m)
murmeln, fernes Donnern, grummeln grummeln
murren, mürrisch murrn, murrsk
mürrisch mürrsk, **m., granntig** olmerig (Ech); dat ess n olmrg Kerl = ein mürrischer alter Mann (Ech)
Mus Meos (n)
Muscheln (zool.) Eoschillen (pl, Bie.), Höperscholen (f, pl)
Musik Musüik (f)
Musiker Musekante (m)
musizieren Musüik maken
Muskatnuss (bot.) Büschüitenott (f)
Muskel Strammfleusk (n), Muschel (m, Bie.)
Musketier Muskote (m)
Mülschale, Becher Kump
muss, müssen, musste mott, mötten, moßte;
müssen, musst, gemusst, musste mötten, mott, moßt, mosste
Muße, Freizeit früjje Tüt (f)
müßig fiul
Müßiggang Fiulenzertüjje (f)
Muster Munster (n), Muster (n)
mustern, prüfen munstern
Musterung Munsterunge (f); de jungen Keerls mött 't morn no de Munsterunge = die jungen Männer müssen morgen zur Musterung
Mut, mutig Meot (m), meotig
mutlos, verzagt meotlaus
mutmaßen vermeoen, miuskern (Ech); ek häwwe ek dovan miuskern heurt (Ech)
Mutter Mamme (f), Mömme (f), Meome (Ech), Meor (Ech); *lt. Ech ist Mömme am gebräuchlichsten*
Mutterboden Mutterbodden (m)
Mutterkalb Stärkenkalw (n)
Muttermilch Moddermälke (f)
mutvoll meotvull
mutwillig, leichtsinnig meotwillig

Mütze Müssen (f)
Myrte (bot.) Briutgroin (f)

N

Nabe Nöbe (f)
Nabel Nawel (m), Naffel (m, Bie.); heu meunt, heu wört de Nawel = er meint er wäre der Punkt, um den sich alles drehen muss
Nabelbohrer (Werkzeug) Nawelbörder (m)
nach Luft schnappen biukschlon
nach no; **nach den** (dem) non, **nach der** noer
nachäffen noapen
nachahmen noohm
nacharbeiten, nachschaben (Werkzeugstiele) noschabben
nacharten, gleich werden noorn; heu oort süinen Pappen no = er wird seinem Vater immer ähnlicher; heu oorn up süinen Pappen = er artet auf seinen Vater
Nachbar, -in, -n Nower (m), Nowerske (f), Nowers (pl)
Nachbarschaft, weitläufige Verwandtschaft Reeskopp (pl)
Nachbarschaftshilfe Wierhülpe (f, M.)
Nachbleibsel, Überbleibsel Nobluibsel (n)
nachdem seitdem; **je nachdem** nodemm
nachdenken kalännern
nachdenklich nodenklik; **nachdenklich, nachsinnend** indeupen (Ech); heu ess ´n indeupen Mann, he sächt nich vel, denkt äwwer desto meier (Ech)
Nachdruck, mit N. Nodruck (m), mie
nachdrücklich nodrücklick; **nachdrücklich fordern** stieckföddern
nacheggen noeujjen
nacheinander, hinter einander nonanner
nachempfinden nofoilen
nachfassen, drängeln nofaten
Nachfolge Nofolge (f)
nachfolgen, verfolgen, etwas nachträglich klären nofolgen
nachfordern noföddern
nachforschen noforsken
nachfragen nofron, teofrogen (Wie.)
nachfühlen nofoilen
nachgeben, einlenken nogiewen; lütke Bräue backen = kleine Brötchen backen

nachgehen, nachfragen nogohn
nachgerade nogero
nachhaken, nachfassen noharken
nachhängen, im Rückstand sein nohangen; dat hät äne lange nohangen = das hat ihm lange nachgehungen
nachher, später nohers; nohers ess man jümmer kloiker = nachher ist man immer klüger
Nachhilfe, Lehrgang, Beistand Nohülpe (f)
Nachkomme Nokomme (m)
Nachkömmling Nokömmlinge (m)
Nachlass, Erbe Nolott (m)
nachlassen, schwächer werden noloten
nachlässig, gleichgültig nolässig, latferg (Ech); de Mägger ess in ollen sinen Saken latferg (Ech); **n. stets im Rückstand** schletsam (Ech), de Biuer ess schletsam in olle sinen Werken (Ech); **n., schlampig** (Kleidung) lodderig (Ech), schlodderig (W.); dat Tuig sit emme lodderig (Ech); **näcchlässig sein** (allgemein) loddern (Ech); dat Tuig loddert emme upn Luiwe (Ech); de Biuer loddert in ollen synen Werken (Ech); he loddert (Ech) = er hat eine undeutliche Aussprache, er nuschelt; **nachlässiger Mensch** Lodderhennerk (m, Ech) = Lodderhans; Schlodderhans (m, W.; *auch für Mädchen gebraucht; sagte meine Mutter gerne mal über meinen, Sabines, Kleidungsstil*)
nachlaufen nolaupen
nachmachen, nachbeten nobeen
nachmessen nometen
Nachmittag Nomdag (m)
nachmittags nomdages
Nachrede, üble Gekürsel (n), Noriede (f)
Nachricht Noricht (f)
Nachschub, Ersatz Noschupp (m)
Nachsehen Noseuhn (n); heu hät dat Noseuhn = er hat das Nachsehen; heu keik ´r achterdal = er hatte das Nachsehen
nachsehen, überprüfen noküiken, noseuhn
Nachsicht, Rücksichtnahme Nosicht (f)
nachsichtig nosichtig
nächst, bald najjest; najjest müi häst diu dat örste Anrecht = nach mir hast du das erste Anrecht

nächstes Jahr jint Johr
nachstochern nostucken
Nacht Nacht (f)
Nachteil, Schaden Nodeil (m)
nachteilig nodeilig
Nachtfalter (zool.) Nachtlöddersk (m)
Nachtgespenst Uphuck (m)
Nachtmahnen Nachtracken (pl; bei der Bedeutung dieses Begriffes ist sich Platenau nicht sicher)
Nachtmütze, Schlafmütze Nachtmüssen (f)
nachtragen, nicht vergessen nodregen
nachtragend nuckerg
nachträglich nodräglick
nachts nachts, schnachts
Nachtopf Pisspott (m)
Nachtwache Nachtwake (f)
Nachtviole (*Hesperis matronalis*)
 Peidernaljen (pl, Wie.)
nachweisen nowüisen
Nachwerk (Restarbeit) Nowärk (n); de Minske ess jümmer up´n Nowärk = dieser Mensch ist immer der Letzte, wird mit seiner Arbeit nie fristgerecht fertig
Nacken Nacken (m)
nackt nacket; barsk, blackees (Bie.); **nackt, arm** nakend, splintern nakend; dat ess´n nakend Minsken = das ist ein mittelloser Mensch
Nadel, Näh- und Stecknadel Nodel (f)
Nadelkissen Künsken (n, M.)
Nagel, Nägel Nahl (m), Nehle (pl)
nageln nehlen
Nagelprobe machen (Kornreife feststellen)
 nageln
nah noh, donne
Nähe, in der N. Naichte (f), in´r Naichte
nahebei donnebüi; **nahe bei** donne büi
nahe daran, nahedran donne dobüi
nähen naijjen; **n., ungeschickt** (*auch:*
flicken pruijen; do hät dui my ol wat to haupe pruint (Ech)
näher naijer
Näherin, Schneiderin Naijjeske (f)
näherkommen, sich n. naijerkommen
nahezu, fast noheteo; noheteo hädde heu dat schaffet = fast hätte er das geschafft

nahrhaft, gesund kosterg; dat ess eun kosterg Eten = das ist eine nahrhafte, gesunde Mahlzeit
Nahrung Kost (f)
Naht Noht (f)
namhaft, nennenswert, berühmt, bekannt nomhaft; heu hät eun nomhaft Vermoigen = er hat ein nennenswertes Vermögen
nämlich nämlick
Näpfchen, Schälchen Näppken
Narbe Narwe (f)
Narr Nare (m)
narren, foppen oiben, oiwen; **narren, zum Narren halten** narn; **genarrt** oft (Oest.)
närrisch, albern närrsk
Narrenposse, -n Tant (m, Ech), Tante (p, Ech)
naschen schlickern; **naschen, naschhaft** klitzzen, klitzerg; **naschen, Süßigkeiten essen** schniusen
Nase Nesen (f); **Nase rümpfen** nesenteuhn
Nasenschleim Schnutt (m), Schnott; **Nasenschleim, trockener** Mock (m)
Nasenstüber, Anschnauzer Nesenstaut (m)
Naseweis Nesewüis (m)
nass natt
nassauern, schnorren köstern
Nassengrund (Gutshof bei Blomberg)
 Naangrund
Nässe Nätte (f)
nasskalt nattkault, rüsk
Natron, Natrium Notrum (n)
Natur Natiuer (f), Natiwer (f, Wie.); heu hät eune geo Natiuer = er hat eine gute Natur, ist robust; Natiwer hadde dä Kerl ossen Bea (Wie.) = er hat eine Natur wie ein Bär, er ist sehr kräftig
Nebel Niewel (m), Niwel (m, Ech); **Nebel steigt auf** nieweln, et niewelt; **Nebel senkt sich** de Niewel sacket (= es wird dann schön); **Nebel durchfeuchtet** de Niwel sawwelt (Ech)
nebelig (leicht) schwaamsk; **nebelig, diesig** niewelg
nebenan benien, jiejenan; dat Hius ligt benien der Wiese (Ech); dat Hius ligt benien an der Wiese (Ech)
Nebenbuhler, Ausstecher Iutsteker (m)

nebenher, nebenbei, vorbei büiher; eck gohe do büiher = ich gehe da vorbei, besuche jemanden nur kurz; verbüi, de Krüig was verbüi = der Krieg war vorbei (M.)
Nebensache Luchtsake (f); **Nebensache, Kleinigkeit** Quack (n)
Neckerei Oiwarüjje (f)
Neffe, Nichte Süsterkind (n)
nehmen nihmen, nimmst, nommen, namm, neuhmen; nimm Platz, setz dich = sett düi dal
Neid, Hass, Groll Nuck (m)
neidisch affgünstig; **neidisch, egoistisch** üwelgünnsk
nein nei; nei sägt sick schwörer os jo = es ist leichter ja zu sagen als nein; **nein sagen, weigern** neisöjjen
Neinsager Quaddfatt (m)
Nelke, -n (bot.) Negelken (n, pl)
nennen, namhaft nachen noimen, noimt
Nerven Närven (pl)
Nervensäge Paddmang (m)
Nessel (bot.) Nettel (f, W.)
Nesselfieber Quaddelsucht (f)
nesseln, genesselt nettelt
Nest Nest (n)
Nesthocker Nestehuddersk (m), Nestekuddersk (m, Ech)
Nesthäkchen Nestekurk (n, Bie.)
nett, liebenswürdig, aber nicht zu trauen läusig, läusk, leusig, leusk; de Keerl ess müi teo läusk = der Kerl ist mir zu schmeichlerisch
Netz Netz (n)
neu nüjje; dat ess müi nüjje = das ist mir neu
Neubauer, Siedler Nüjjebiuer (m)
Neue, Neues Nüjje (n), Nüjjes
neuerdings, überraschen nüjjerdiars
neuern nüjjemaken
Neugeborenes Aum (n), Eumken (n) Äume (pl, Ech); **neugeborenes Kleintier** Junget (n)
Neugierde Nüjjekeut (f), Nüschürgeut (f), Nüggelkeut (f), Nüschiergeut (M.)
neugierig lüsterg, nüschürg, nüschierch (Wie.), nügschiersk (Sch.), pöttgünstern;
neugierig gaffen Miulapen beuen; **tüchtig (sehr) neugierig** = düget nüschierch (Wie.);
neugierig, unzuverlässig lurg; dat ess´n

lurgen Gesellen = das ist kein zuverlässiger Mensch
Neugieriger Frogees (n)
Neuigkeit Nüjjekeut (f)
Neujahr Nüjjejohr (n), Nüjjohr (n, M.)
neulich kortens
neumodisch nüjjeodsk (Wie.)
Neumond Niggemon (Oest.)
neun niejen; **neuneinhalb** niejen´nhalf;
neunhundert niejenhunnert; **neunundneunzig** niejenunniejenzig; **neunundzwanzig** niejenuntwintig; **neunzehn** niejentöjjen;
neunzig niejenzig
Neuntöter (zool: Vogelart; *auch*: rücksichtsloser Mensch) Radbreker (m)
neutral sein riuthaulen
nicht nich; **absolut nicht** nich förn Holt vull Apen; **nicht in Ordnung, nicht gesund, zerrissen** klaterg; et geuht äne klaterg = er ist nicht gesund
Nichte, Neffe Brewwerskind (n), Süsterkind (n)
nichtig för de Katten (= für die Katz)
nichts nicks; **da wird nichts draus** nicks iut der Stie; **nichts davon** nicks dovan; **nichts Rechtes** Heergott süin Garnix; **nichts wert** dat ess Tand
Nichtsköner Prokuroter (m), Stümper (m)
Nichtsnutz, Betrüger Jakob
nicken, zustimmen nicköppen
nichtswürdig unner ollen
nie nie
nieder dal, niedersinken, zusammenklappen = dalsacken (Wie.)
Niederdeutsche Plattduitske (f, m)
niederducken dahldiiken (Oest.)
Niedergang Kriewetgang (m), Suignis (n, Bie.)
niedergeschlagen, enttäuscht, traurig schliepstertsk; **niedergeschlagen, bedrückt** bedruckt (Ech); et geuht emme bedruckt (Ech); heu suiht bedruckt iut (Ech);
niedergeschlagen, verzweifelt bedäppert
Niederlage, Misserfolg Dalschläg (m)
niederländisch holländsk
niederlassen dalloten
niedermachen, Bäume fällen dalmaken
niedersächsisch hanoiversk

niederschlagen (eine Sache) dalschlon, dalschlan
Niederschrift Protokoll (n)
niedersinken, niedergesunken, ohnmächtig werden dalsacken, dalsacket
niederstrecken daldrücken (Bie.)
niederträchtig hundsvöttsch
niedertreten daltrampeln (Ha.)
Niederung Suik (n), Süik (n), Süignis (n, Bie.)
niederwärts no unnen hen
niedlich nuidelk (Ech); **niedlich, ansehnlich, hübsch** nüiwer; dat ess eun nüiwer Luit = das ist ein hübsches Mädchen; van den nüiwersten Fickel wärt doch eune schetterge Su = auch aus dem niedrigsten Ferkel wird doch eine dreckige Sau
niedrig, flach, seicht süig, süige; de Bieke ess süik = der Bach ist niedrig, führt wenig Wasser
niemals nennmols; **niemals!** büilüiwe nich! (büiliewe nich!)
niemand, keiner nems, keuner, nemmes (Ech)
Niere, -n Nörn´n (f, pl), Neuern (pl, Bie.)
nieseln stippeln
niesen, fauchen, heftig schimpfen priusten; up eunmol priuste heu laus = auf einmal fing er an zu schimpfen
Niesbrauch Nutzunge (f)
Niet, nieten Neut (m), neuen
Niete Kattenschett (m)
Nikolaus Klösken (m)
nimmer niemols
nimmermehr up keunen Fall
Nimmersatt Frettbuil (m)
nimm Platz, setz dich sett düi dal; gong sit-ten
nippen nippen
nirgends nörnst; de Junge ess nörnst teo fin-
 nen = der Junge ist nirgends zu finden
Nisse, Laus, Unsauberkeit im Haus Nättse (f)
nisten nesten, nest´t
nobel lüin
noch nau, não (Wie.)
noch mal naumol

Nonne, zurückgezogen lebende Frau
 Nonne (f)
Noppe Noppen (f)
Norden Norn´n (m), Newern (m, Wie.)
Norderteich Awwerdüik (m)
nordisch nordisk, früisk (friesisch)
nördlich afsünnig
Nordpol Nordpeol (m)
Nordsee Nordsei (f)
Nordwind Nordwind (m), Üiswind (m)
Nörgelei, Schimpferei Prott (m)
nörgelig, unzufrieden alwesk, brodderg; dat ess ´n ganß alwesken keerl = das ist ein ganz unzufriedener, unausstehlicher Mensch; **nörgelig, verärgert** pröttsk; heu ess oll wier pröttsk = er ist schon wieder nörgelig; **nörgeln, nörgelig** gnöddern, gnödderg; **nörgeln, vor sich hinschimpfen** pröttkern; **n., eine unangenehme Sache immer wieder erwähnen** nauthaken (Ech); he nauthaket jömmmer doröwwer, dat ek emme dat Geld nau nich betahlt häwwe (Ech); **n., stänkern** nöckeln (Ech)
Nörgler, -in Knödderbock (m), -pott (m), Brummel (m), Knötterbock (m); Brummelken (m)
Norm Maat (n)
normal, nicht ganz normal fimmelg
Not Naut (f)
Notdurft Nautdurft (f)
Notfall Nautfall (m)
notgedrungen nautdrungen
nötig neudig
nötigen neudigen; **genötigt** nocht (Bie.)
nötigenfalls nautfalls
notwendig nautwennig
Notzucht Nauttucht (f)
notzüchtigen, vergewaltigen Gewolt andeon
November November (m)
Nu Hand ümmedreigen
nüchtern nöchtern
Nücke (Laune) Tücke (f), Liune hebben
Null Null (f)
Nummer Nummern (f)
nummerieren nummern
numerisch aftellt
nun niu; **nun wollen wir mal; los geht´s** niu wiiwwe naumol; **nun, jetzt, gerade eben** niu,

niu juste; heu ess juste wägghohn = er ist gerade gegangen

nunmehr niu

nur blauß, man; heu hätt blauß eunen lüttken Verdenst = er hat nur ein kleines Einkommen

Nuscheler, Nörgler Bluwwerbort (m)

nuscheln nösseln, nünnern, radollern

Nuss, Nüsse (bot.) Nott (f), Nötte (pl)

Nüstern Nustern (pl)

nutz nütte

Nutzen, Vorteil Nütte (f); dat bringet keun Nütte = das bringt keinen Vorteil

nützlich, gut nütte; mal nützlich sein = mol teo Bade kumen (Wie.)

Nutzung, Nießbrauch Nutzunge (f); heu hät de Nutzunge dovan = er hat das Nutzungsrecht davon

O

ob of

Obacht Upacht (f); **Obacht geben** uppassen

Obdach unner Dack

oben boben

obenauf bobenuppe; heu sitt ´r bobenuppe = er glaubt sich über alle erhaben; **obenauf, zu oberst** böwerst, teo; heu ess meist teo böwerst = er fällt gern auf

obendrein, zusätzlich bobenin, bobenteo

obenhin flackweg

Oberboden **abräumen** affkummern, affkummert

oberer awwer

oberflächlich bobenhen (vor allem bei Ackerarbeiten); jümmer seo bobenhen = der Kerl ist immer so oberflächlich bei seiner Arbeit; fladderg, rüiwewäg, quackläusig; de Minske ess teo quackläusig = der Mensch ist zu oberflächlich; rüiwewäg

oberhalb öwerhalf

Oberhand Öwerhand (f)

Oberrinde d. Brotes Backaff (n)

Oberschenkel Dickbeun (n)

oberschlächting (Wasserrad) oberschlächting

Oberschurke Ginerolspißbeube (m, Oest.)

Oberster, Klassenbesten Böwerste (m)

Obertasse Öwerköppken (f)

oberwärts höchterrup

obgleich, obwohl ofglük

obschon, trotzdem ofschons, offscheuns (Oest.); ofschons gink heu süinen Wäg foider = trotzdem ging er seinen Weg weiter

Obst (nur Kernobst) Eobst (n)

Obstdarre Dreujeschiuw (n)

Obsthof Baumhof (m)

obstinat, störrisch, widerspenstig obster-natsk

Obstpresse Pramme (f)

obwohl ofwall

Ochse, Bulle, Stier (zool.) Osse (m); **Ochse, jung, kastriert** Boitling (m, Ech)

Ochsenziemer Pesak (m)

oder eoder; odder

öde blaut

Öde Habuttkengieged (f)

Odem Oom (m)

oder odder

Oerlinghausen (Stadt) Ankhuisen (aus „Städtekrantz“, unbekannter Autor), Örling-huisen (Sch.)

Ofen Oben (m)

Ofengesims Fiul (n), Fiulert (n)

Ofenrohr Obenrohr ´n (n)

Ofenroste Rusten (f); öbber de Rusten teuhn, *oder*: dür de Rusten teuhn = über jemanden herziehen

Ofenruß Reot (m)

offen, geöffnet oppen

offenbar oppenbor; heu make sick oppenbor = er erzählte wahrheitsgemäß, er legte ein Geständnis ab

offen heraus, direkt oppenhariut

offenherzig oppenhärtig; heu ess oppenhärtig = er ist offenherzig

offenkundig oppenkünnig; dat ess doch oppenkünnig = das ist doch offenkundig, das weiß doch jeder

offensichtlich ess klor

offensiv scharpbietsk

öffentlich öppentlick

offerieren anbeuen

Offerte Angebott (n)

öffnen, eröffnen, geöffnet öppnen, öppent; **öffnen, den Mund, um was zu sagen** upjanen; ek hadde ol upjant, dato d. dat teo säjjen, äwwer ek bedachte my (Ech); **öffnen,**

Jungvögel den Schnabel zu Fütterung
upjanen (Ech)

Öffnung (am Fachwerkhaus) Lett

oft, wie oft faken, wo faken; wo faken hääbbe
eck düi dat niu oll verboon = wie oft habe ich
dir das nun schon verboten; ess faken krank =
ist oft krank (Ech.); dat hät man faken = das
hat man oft (Ech.)

Oheim Onkel (m)

ohne eone; **ohnedies** eonedüüt

ohneinander eoneunanner

ohnegleichen eoneglüiken

ohnein, sowieso eonehen

Ohnmacht Beschweognise (f), Oomacht (f);
Siejenhemmel (m = Ziegenhimmel))

ohnmächtig oomächtig; **ohnmächtig, außer**
sich, ohnmächtig biuter seck, heu ess oll
eune gaße Tüüt biuter seck = er ist schon eine
ganze Zeit ohnmächtig; **ohnmächtig, werden,**
- sein beschweon, beschwocht

Ohr Auer (n), Auern (pl); sißt diu mie´n
Meese up düinen Auern? = sitzt du mit dem
Hintern auf den Ohren, willst du nicht hören?

Öhr, Griff an Kannen, Tassen Oier (n)

Ohrensessel Sorgensteohl (m)

Ohrfeige Schniutenstriep (m)

ohrfeigen eunen lassken

Ohrwurm (zool.) Gaffeltahn (m, Bie.)

Okarina (Musikinstrument) Buiketappen
(wegen der Ähnlichkeit zu dem Zapfen, mit
dem das Loch im Waschzuber verschlossen
wurde; M.)

Oktober Oktober (m)

Öl Ölje (n); Ölje van Beokäckern schlohn
loten = Öl aus Bucheckern schlagen (pressen)
lassen (M.)

Öllämpchen Öljenippken (n)

Öllampe Funsel (f), Öljelampen (f)

Ölmühle Öljemühlen (f)

Omen (ausschl. negativ) Vörspeok (m)

Onkel Onkel (m)

Opä Oppä (m); Hoppä (m)

Opfer Opfer (n)

opponieren wedderspielen

opportun oppertant

Orden Orden (m)

ordentlich, gründlich, brav ornlick, ornik
(Bie.); dat ess eun ornlick Luit = das ist ein
ordentliches Mädchen

Order, Befehl Odder (f); heu hät Odder krie-
gen = er hat Nachricht erhalten

ordinär gemein

ordnen inrüigen

Ordnung, Disziplin Ornunge (f), Ornenje (f,
Oest.), Resson (f, Oest.); **in Ordnung** in´r
Fissen; de Minske bringet nicks inne Fissen =
der Mensch bringt nichts zustande; **in**
Ordnung bringen in´ne Richte bringen; teo
Schick bringen

Organisator, Macher Macker (m)

Organist Köster (m)

Orgel Örgel (f), Örl (f, Bie.)

Orgeldreher Lürndraijjer (m)

örgeln, sehr langsam arbeiten örgeln

Orgelpfeife Örlpüipen (f, pl, Bie.)

Orkan weuster Storm (m)

Ornat Talar (m)

Ort, Platz, Stelle Eort (m)

Ortmühle (Ort zwischen Detmold und
Lemgo) Eortmühlen (M.)

Ortsansässige Hiesige (f, m)

Ortsteil Eortteil (m, M.)

Ortsvorsteher, Leiter Vörsteuher (m)

Öse Äuje (n)

Osten Austen (m); **Osten, östlich, Morgen-**
seite Mornsüite (f)

Ostereier Foßauer (pl)

Ostern Austern

Ostertag Austerdag (m, Oest.)

österreichisch östreichisk

östlich östlick

Ostwind Austwind (m), Frostwind (m)

Otter, Natter (zool.) Ottern (m) Addern (m,
Sch.)

oval, langrund langrund

oxydieren rusten

Ozean graute Düik (m)

P

Paar Paar (n)

paar, einige paar; paar, gleiche poor

paarweise, zu zweit paarwüise; seu gingen jümmer paarwüise = sie gingen immer zu zweit
Pacht, Mietzins Pachte (f)
Pächter Pächter (m)
Pack Pack (n)
Packbrei (zum Ausfachen) Packbrügg (m)
Packbrett, Klopfbrett Packbrätt (n)
packen grüipen
Packer, Vielfraß Packer (m)
Paddel Paddel (n)
paffen paffken
Paket Pakeut (n)
Pakt Verdrag (m)
Palast, Schloss Palast (m)
Palaver Palawer (n)
palavern palawern
Paletot Havelock (m)
Palette (vom Maler) Farbbrett (n)
Palisade Pahltiun (m)
Pamphlet, unwahres Gerücht Lästersang (m)
Panik Dürnanner (n)
panisch schrecklich
Pansen Panzen (m)
Pantine Pantuine (f)
Pantoffeln, Latschen Pantuffel (m), Schlurnn (pl), Pusken (m, pl, Bie.), Schlure (f, Ech),
Pantoffeln, Niedertreter Schlassen (pl, Oest.)
Papa Pappe (m)
Papenhausen (Ortschaft) Papensen (Bie.)
Papier Papür (n)
Papiere, Unterlagen Papürn (pl); häst diu düine Papürn teohaue? = hast du deine Unterlagen zusammen?
papieren papürn
Papp Papp (m)
Pappe Pappe (f)
Pappel (bot.) Espen (f), Pöppel (f, W.)
päppeln päppeln
Papst Papst (m)
Parade Parode (f); dat maket heu bleos teor Parode = das macht er nur, um sich zur Schau zu stellen
Paradies Paradüis (n)
parallel glüickschneort, glüickschnewwert
parat prot

Pärchen Pärken (n)
Pardon mit Verloif
Parfüm Ruffkenwater (n)
parieren gehorken
Paris (Stadt) Parüis (Schdt.)
Park Lustgoorn (m)
Parlament, Landtag Landdag (m)
Parlamentär Unnerhändler (m)
Parlamentarier Gesetzmaker (m)
Parodie Lästersang (m)
parodieren lästern
Parole Postenreop (m)
Part, Anteil Gerack (n)
Partei Partei (f); **Partei ergreifen für** insetten vör
parteisch, parteilich parteiisk, eunsütig
Parterre ebenerg
Partie (Spiel) Spell (n)
Partisane Friekämper
partout afschliut
Parzelle Flurstück (n)
Pass Iutwüis (m)
passen, verzichten passen
passend passig; **passend, gelegen, gesund** teo passe; dat kümmt müi juste teo passe = das kommt mir sehr gelegen; heu ess nicht recht teo passe = es geht ihm nicht so gut; olles teo passe = passt alles zusammen; **passend, rechtzeitig** gaddlick; diu kümmt juste gaddlick = du kommst gerade zur rechten Zeit
passieren, geschehen, passiert passiern; passört; et ess niu mol passört = es ist nun mal geschehen und nicht zu ändern; dat wat passiern wörte = das etwas geschehen würde (M.); **passieren, vorbeigehen** dürgohn
passig, gelegen passig
passiv undätig
Passiva Schullen (pl)
Passus Schrüiweil (m)
Pastete Fleusktörtken(n)
Pastinake (bot.) Palsternaken (f, M.-B.), Juidenworchel (f, M.-B.), Pasternacken (f)
Pastor, Pfarrer Pasteor (m), Büisteor (m, Bie.); de Pasteors un de Keohpöhle hät euns gemeinsom: jeuder meunt, heu dröfft süinen schettergen Ees doranne schurn = Pfarrer und Scheuerrpähle haben eines gemeinsam: jeder

meint, er könne seinen dreckigen Hintern an ihnen scheuern
Pastorat Pastorot (n)
Pastorin Büisteoerske (f, Bie.)
Pate, Patin Gevadder (m), Gevadderske (f);
Pate sein Gevadderstohn
Pater Pate (m), Poter (m)
Pathos Gedeuns (n)
Patient Patschänt (m)
Patriarch Patriarch (m)
patriotisch vadderländsk
Patrizier vörnehme Stand
Patron Patreon (m)
Patrone, -n Patreonen (f, pl)
Patrouille Patrollje (f)
Patsche, Missgeschick Pattske (f); heu sitt in ´r Pattske = er sitt in der Patsche
patschen quatsket
patschig, nass quatskerg
Pätzel Pätzel (m)
patzig schnodderg
Pausbacke Appelschniute (f)
Pech Peck (n); äne geugt olles van der Hand os Peck = ihm geht alles von der Hand wie Pech, er ist ungeschickt
Pechende, Pechdraht Peckende (n), Peckendroht (m)
Pedant Pingel (m)
Pedanterie Pingelüjje (f)
Pedell Scheoldeuner (m)
Pegel Pegel (m)
peilen peuln
Pein Puine (f), Püine (f, M.)
peinigen, gepeinigt, quälen, foltern pisacken, pisackt, püinigen
Peitsche Niejenstertkatte (f) = „Neunschwänzige Katze“, Schwiepen (f); **P., groß** Ballerpuitken (f, Ech)
Pellerine Kepp (n)
Pelle Schillen (f, pl)
Pellkartoffeln Basskartuffeln (pl)
Pelz Fell (n), Bass (n)
Pendel Perpendikel (n)
penibel pingelg
Pension, Pensionat Pangscheon (f)
Peonie, Pfingstrose (bot.) Pingstreose (f), Patonjen (Wie.)
perfekt vullkommen

perfade tücksk
Pergament, lederner Einband Parment (n); dat Beok ess in Parment bunnen = das Buch hat einen ledernen Einband
Periode Perjeode (f)
Peripherie Rand (m)
Perle Perle (f)
Permutt Perlmudder (n)
permanent stännig
Perpendikel Papendikel (n)
perplex verbaast
Person Perseon (f, M.); **Person, weiblich, unbekannt** Friuminske (f)
Personal Völker (pl), Lüe (pl), Anstellte (pl)
personell sülms
Pessimist Swartküiker (m)
Pest Pest (f)
Pestwurz (bot.) Willer Rhabarber (m, M.-B.)
Peter Peider (Bie.)
Petersilie (bot.) Peiderselge (f)
Petition Petatscheon (f)
Petroleum Steunölge (n)
Petschaft Lackstempel (m)
Petze Klickergaus (f)
petzen pätzen
Perücke Prühk (f, Bie.)
Pfad, Fußweg Padd (m), Paddwäg (m); up ´n Padd maken = auf den Weg machen
Pfaffe Pape (m)
Pfaffenhütchen (bot.) Scheoskers Pinnholt (n, M.-B.), Püggenholt (n, W.), Scheoskerpinnholt (n), Jiudenkappen (n)
Pfahl Pohl (m), **Pfahl, Stange** Staken (m, Ech); Tiunstaken, Hoppenstaken, Baumstaken (alle Ech)
Pfahlwurzel (bot.) Pohlwortel (f)
Pfalz Pfalz (f)
Pfand Pand (n)
pfänden pannen
Pfanne, Brat-, Dach- Pannen (f, pl)
Pfannkuchen, Omelett, Püfferchen Pannkeoken (m)
Pfarre Pasteornhius (n), Wime (f, Ech), Pastorenstiehe (f, Ech); de Kinner goht teor Wime, up de Wime = zum Konfirmandenunterricht (Ech); *lt Ech bürgerte sich Mitte des 19. Jahrh. auch das*

dem hochdeutschen entlehnte Parre (= Pfarre) ein.

Pfau (zool.) Paggeliin (m)

Pfeffer (bot.) Pöpper (m)

Pfefferminze (bot.) Rükken (n, W.)

Pfeffernüsse (Gebäck) Pöppernötte (pl)

Pfeife, -n Püipen (f, pl)

pfeifen fluiten; **pfeifen** (Wind) piusten

Pfeifendeckel Püipendeckel (m)

Pfeil (zum Bogen) Flitzestock (m), Flitz (m)

Pfeiler Püiler (m)

pfeilgerade schneorlücke, pielstersk

Pfennig, -e Pänning (m), Pännje (pl)

Pferch Perk (m)

Pferd (zool.) Peerd (n), Peere (pl, M.); **Pferd** (bis 3 Jahren) Stoten, Stotte (Ech); **Pferd, bekommt das Gnadenbrot** Stuppel (m);

Pferd, Schindmähre Jöckel (m)

Pferdebohne, Ackerbohne (bot.) Peerbaune (f, pl)

Pferdefuß (an einer Sache) Peerdfot (m)

Pferdegessir Peerdgessir (n), Siedel (m)

Pferdehändler Peerhändler (m)

Pferdehuf, -e (zool.) Heof (m), Hoiwe (pl)

Pferdeleine Leuten (f)

Pferdezaun Taum (m); seck in´n Taume hääben = sich beherrschen können

pfiffig, schlau, gerissen plüitsk

Pfiffikus, Schlaumeier Plüitikus (m), Knipps (m, f, Ech); dat ess ´n Knipps van´n Jungen, van´n Luit (Ech)

Pfingsten Pingsten

Pfingstbaum Pfingstbaum (m)

Pfingsten Pfingsten

Pfingstrose Pingstreose (f, W.)

Pflanze, -n Planten (f, pl); **Pflanze, Staude** Hucht (f); **Pflanzenteile, zerknickte Reste** Grüppsel (n, Ech)

pflanzen, gepflanzt planten, plant´t

Pflanzkartoffeln Sootkartuffel (f)

Pflänzling, Setzling (bot.) Puten (m, pl)

Pflaster (Wundverschluss, Straßenpflaster) Ploster (n)

Pflaume (bot.) Plume (f, W., P.); **Runde**

Pflaume, Kriechen-Pflaume (bot.: *Prunus insittia*) Kreuken (f, M.-B.), Ötken (n, M.-B.)

Pflege Hudde (f)

Pflegeeltern Teuhöllern (pl)

Pflegerin (d. Wöchnerin) Gaske (f), Geske (f)

pflügen huddern

Pflicht süin Deon

Pflock, Stöpsel Plock (m); eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben

pflöcken plöcken

pflücken plücken

Pflücker (für Äpfel u.ä.) Plocke (f, Ech)

Pflug, Pflüge Pleog (m), Ploo (m); **Pflug, Kettenzug zum Hauptbaum** Odderkien (m)

Pflugeisen Pleogüisen (n)

pflügar teo ploon, teo ackern

pflügen, gepflügt ploon, ploom

Pflugkarren Pleogstell (n)

Pflugkehre Anewennje (f)

Pflugland, Ackerland Pleogland (n)

Pflugschar Pleogschar (f); Räusterbrätt (n, auch aus Metall heißen sie „Brett“)

Pflugschleppe Pleogschliepen (f)

Pflugschwanz Pleogstert (m)

Pflugwaage Pleogweijen (f)

Pforte Peorten (f)

Pfote, -n Pauten (f, pl), Pranken (f, pl); nimm düine Pranken do dänne = nimm deine Pfoten da weg

Pfosten Posten (m)

Pfriem Pruumken (n)

Pfropfen, Flaschenkorken Pröppen (m)

pfropfen, veredeln ruisern, uprüisern

Pfuhl Peohl (m)

pfui ha-futtika, ha-gittegitt; **pfui-pfui** jазze-јазze, ајатzeјatz (Bie.)

Pfund, -e Pund (n), Punne (pl); de hölt süine Punne = der hält seine Pfunde, er ist zu schwer

pfuschen, behelfsmäßig reparieren fuddeln

Pfuscher Fusker (m), fusken

Pfütze, Lache Pütten (f, pl)

Phantasie Spinnariјje (f)

phantasieren, Böses planen krummdenken

Phantast, Stupsnäschen Spinner (m), Hemmelsküiker (m)

Philantrop Minskenfründ (m)

Philipp Phülipp (Bie.), **Philippine** Püinken (Bie.)

Phlox (bot.) Peidernalgen (pl, Bie.)

Photographie Lichtbild (n)
photographieren fotografiern
Phrase Flirrn (pl); **Phrasen dreschen** Flirrn desken
picheln püttkern
picken bicken
Picke, Spitzhacke Picke
Pickel Mieeter (m), Gnitten (m, Bie.)
picken picken
Pickert Pickert (m)
Pickhacke, Spitzhacke Bickhacken (f)
Pickhammer Bickhamer (m)
piekfein kerkenfüin
piepsen piepsen, püipen
piepsig piepsig
Pik, Groll Nuck (m); **Pik** (Spielkarte) Schüppen (f)
Pille Pille (f)
Pilot Fleuger (m)
Pilz Höpperstuhl (m), Pöppensteohl (m); **Pilz** (essbar) Taternspeck (m); **Pilze** (allgemein) Höpperstohle (pl)
Piment, Nelkenpfeffer Nelkenpöpper (m)
Pincenez Klemmer (m)
pinken, pinkt (schmieden) pinken, pinket
Pinne Pinne (f)
Pinscher (zool.) Pinsker (m)
Pinsel Pinsel (m), Quass (m)
Pionier Pioneer (m)
Pirat Räuber (m)
Pirol (zool.) Pirol (m)
Pirsch Pürsk (f)
Pisse Pisse (f); **pissen** pissen
Pivitsheide (Ortschaft) Püivitsheue (Sch.), Püivitsheue (Oest.), Pivitsheu (M.)
pladdern, Flüssigkeit verschütten plörrn
Plage (= leichte Darmgrippe) Ploge (f); do geugt wier eune Ploge ümme = da grassiert wieder die Darmgrippe
Plagegeist, Alptraum Plogegeist (m)
plagen, abmühen plogen
Plaggen Placken (f, pl), Palten (f, pl), Plagen (f, pl), Riusen (f, pl); **plaggen** afplagen
Plakat, Aushang Plakot (n)
Plan Vörhebben (n); dat was oll lange seo affmeten = das war schon lange so geplant; wüi hätten dat vör = wir planen das

Planet, Planeten Planeot (m), Planeuten (pl, Bie.)
planieren, einebnen planiern
plantschen (im Wasser) pülskern, plansken
Plappermaul Babbel (m), Plapperschniute (f), Schnabbelschniute (f)
plapperhaft plapperg
plappern bawweln; **plappern, sabbeln** schnabbeln
plärren blärn, blärt; blären (Ech)
Plärrer Blärees (n)
Pläsier Plassör (n)
plastisch bildsk
Platenkuchen Plotenkeoken (m)
plätschern, leise plustern; **plätschern, rieseln** plättskern
platt, flach platt
plattdeutsch plattduitsk
Platte, -n Platten (f, pl)
Platz Platz (m); **Platz da!** do dänne!
platzen, explodieren platzen
platzieren an´n Platz stellen
plaudern, scherzen schnaken (Ech); **plaudern, gemütlich erzählen** pratken (Ech), protken (Ech)
Plaudertasche Saapees (m)
plauderhaft saapsk
Plausch, schnacken Schnack (m), schnacken; eck was up´n Schnack büi müinen Nower = ich war auf einen Plausch bei meinem Nachbarn
plausibel to glüiwen
Plombe, verplombt Blombe (f), blomt
plötzlich, unvermittelt, unvermutet butz, baff, heu schmeit müi dat seo baff an´n Kopp = er warf mir das unvermittelt vor; butz, klabaats; seo klabaats stund de Keerl in´n Hiuse = ganz plötzlich stand der Kerl im Haus; **ganz plötzlich, sobald wie möglich** jächtens; eck bringe dat jächtens in Ornunge = ich bringe das so bald wie möglich in Ordnung; **plötzlich, ohne dass jmd. etwas wusste** unverwohrs;
plötzlich, unvermittelt batz; heu see müi dat seo batz vörn Kopp = er sagt mir das ohne jede Rücksichtnahme
plump grov
plumpsen plumpsen

Plunder Plünnen (pl), Scharteuken (pl)
plündern plünnern
plustern, sich wichtig machen plüstern
plustrig blusterg
Pocken (med.) Pochen (pl, Bie.), Bladdern (pl)
Podagra (med.: akuter Gichtanfall) Putk (m, Bie.)
Pökelfass Stanne (f)
Poet Schrieverling (m)
Pokal Pokol (m)
polieren, glätten polliern
Politik Polletik (f)
Politur Polletur (f)
Polizei Pollezei (f); **Polizist** Polizist (m), Schendarme (m); Putz (m, scherzh.)
Polster Polster (n)
Polterabend Briutdüüßen (f), Polterohmd (m)
Polterer Ballerjochen (m)
polterig, laut, unvorsichtig (*auch*: zerrissen) polterg; heu hadde eune polterje Bücksen anne = er hatte eine zerrissene Hose an
poltern rumpeln; **poltern, Türen zuknallen** ballern
Pomade Pomode (f), Hiutschmer (f)
pomadig, faul, träge pomeodig
Pomp Upwandt (m)
Pompadour Strickebuil (m)
Pony (zool.) Pony (n)
Po Pöter (m, pl)
Porree (bot.) Burreu
Portal Dor (f)
Portemonnaie, Geldbörse Portmannee (n)
Portier Pörtner
Portion Pottscheon (f)
Porto Porto (n)
Portrait Bild (n)
Porzellan Posselüin (n)
Posaune Bloschorn´n (n)
positiv geot
Posse Dönken (n); **Possen** Wipken (pl)
possenhaft lappserg, gecksk
Post, -amt, Pfosten Post (f, m), **Postbote** Breufdreger (m, M.)
postalisch postalisk
Postament Sockel (m)
Postillion Posteljeon (m)
postlagernd postlaigernd

Pottasche Pottasken (f)
Poularde Poularde (f)
poussieren flüimern
Power Peover (f)
Pracht Glanz un Gloie
prahlen, angeben prohlen
Prahler, Angeber Spratzer (m), Strunz (m)
prahlerisch, angeberisch angewersk
praktisch plüitsk
prall, fest prall; bind den Sack prall teo = binde den Sack fest zu; **prall, fest, schwanger** donne; **prallen** teohaupestauten
Prämie Prämje (f)
prangen prunken
Pranger Schandpohl (m)
Pranke (zool.) Tatze (f)
pränumerando, im Voraus in´n Vörut
präparieren präparieren, utstoppen
Präsent Ehrengove (f)
präsentieren präsentiern, vorzeigen
präsidieren vörsitten
prassen Biuk vullschlon
prasseln (Hagelkörner, kleine Steine oder ähnliches auf harte Oberfläche) kältern (Ech)
Praxis Praxis (f)
präzise präzuisse, genau
Predigt Preddigt (f); **predigen** preddigen
Preis Prüis (m)
Preiselbeerstrauch (bot.) Drüffelkenstruik (m, Ech)
preisen, loben prüisen
preisgeben prüisgieven
Preisliste Prüisliste (f)
preiswert prüiswert
Prellbock Prällbock (m)
prellen (verletzen), **übertreiben** prällen; eck hääbe müi prällt = ich habe mich gestoßen
pressant üilig
Presse Prässe (f)
pressen pressen (Ech), prammsen, pramen (Ech; *nur im Westen Lippes verwendet. Im Südoosten sagte man zu Ech´s Zeit pressen*)
preußisch (= in Ordnung, ordentlich) preusk; up den Fäste gink ollet ganß preusk teo = auf dem Fest ging alles ordentlich zu
Preußen Preußen
Priem, Kautabak Priumken (m)

Priester Prüister (m)
prima geot seo
Prinzip Grundsatz (m)
Prinzipal Prinzepol (m)
Prior Prior (m)
Priorität Vörmacht (f)
Prise, Beute Buite (f); **Prise** (Tabak) Schnui-
vken (m)
Pritsche Pritsken (f)
privat vör sick
Probe Preobe (f), Preube (f, Oest.)
probieren, versuchen probörn
Probierhäppchen Schmack (m)
Problem mit etwas haben wie soll dat wall
gohn (M.)
profan profon, unner ollen
Profession Bereop (f)
Professor Professer (m)
Profit, Gewinn Profüit (m); dovan hät heu
olleine den Profüit = davon hat er alleine den
Vorteil
Programm Programm (n)
Projekt Vörhebben (n)
prokeln prukeln, pirken (Ech)
Prolog Vörriede (f)
Promenade Promenode (f)
promenieren spazörn
prompt seo ball
Prophet Propheute (f)
prophezeien wohrseujjen
Prosit Preost
Protokoll Protekoll (n)
Protz Schlüimschüiter (m)
protzig protzerg
Proviant Vörrot (m)
Provision (für Verkäufer) Miulgeld (n)
provisorisch nich up Diuer
Prozent Prozent (n)
Prozess Prozeß (m); heu maket jümmer kor-
ten Prozeß = er macht immer kurzen Prozess,
er fragt nicht lange, er handelt
prüde, überempfindlich prudderger
prüfen preoben, profft; **prüfen, genau bese-
hen** wallbeseuhn; eck hääbe dat wallbeseuhn
= ich habe das genau geprüft
Prügel Schlege (f), Dracht (f); **Prügel be-
kommen** Risse bekommen, (pl, Bie.)
Strieproiben bekommen (pl, Bie.), wat int der

Armenkasse (Bie.), Verpflegungsteoschuß
(m, Bie.); wekke dūr de Rippen (Bie.) = was
in die Rippen; wat vör't Schütt krüigen
(Bie.); de Ees hölt Kermisse (Bie.)
prügeln, sich p. wämmesen, wallacken; de
beude hät seck wier wämmset = die beiden
haben sich wieder geprügelt; **prügeln, schla-
gen** (*alle Begriffe*: Bie.) desken, wupsen, bu-
ken, gallern (dieser auch Ech), wallacken,
büngeln, düllen, wämsen, tunsen, dümmeln,
klafempfern, klöddern, hobben, tunnern,
vertunnern, struisern, eunen wecke reiggern,
wecke steken, fillern, britzen
Prunk Glanz un Gloie
Prunkbohne (bot.) Prünker (m)
prunken angiewen
Prunkwurst Prunker (m)
prusten priusten
Psalm, Gesangbuch Salm (m), Salmbeok (n)
Psalter Psalter
publik bekannt worn
Publikum olle Luie
puckern puckern
Pudding Budding (m)
Pudel (zool.) Piuden (m)
Puder Puder (m), Talk (m)
Puff (Bausch) Puff (m); **Puff** (Stoß) Buff
(m), Staut (m)
Puls Puls (m)
Pulswärmer Letthandschen (pl, O-S.)
Pult Pult (n)
Pulver Pulwer (n)
Pummel Pummel (m)
Pumpe Pumpen (f, pl), Sucken (f, pl)
Pumpenschwengel Suckenschwengel (m)
Punkt, Ende, Ziel Punkt (m)
pünktlich sein an de Iuertüit halen
Punsch Punsck (m)
Punze Punzen (f)
pupillarisch, mündelsicher münneleker
Puppe, -n Puppen (f, pl), Docke (f, Oest.)
Pupille Pupilln (f)
pur, rein, nur üile, uile (Ech); do giff et
man üile Braut = da gibt es nur Brot ohne
alles; uile Katuffeln eten (Ech); dat sind iule
Lügen = das sind reine Lügen (Ech)
purren pirken
Purzelbaum machen koppexter gohn

purzeln purdeln
pusseln pruken
Puste Piuste (f)
Pustel Blosen (f)
pusten, wehen (Wind) piusten; de Wind piuste scharp = es weht ein scharfer Wind; worümme Störm, wenn piusten reiket = warum Sturm, wenn Pusten reicht; blüstern, bluistern (Ech) blüsterig Schneuwedder = der Schnee wird vom scharfen Wind verwirbelt (Ech); auch verwendet, wenn Laub oder ähnliches von scharfen Wind herum gewirbelt wird (Ech)
Pute, Putschen Piutchen (n)
Puter Piuter (m), Piutchen (n, Bie.)
Putz, Aufmachung Stoot (m)
putzen, rasieren putzen; **putzen, herausputzen** stootmaken
putzig putzig
Putzer Piuter (m)
Putzmacherin Flödderske (f)
Pyramide Pyramien (f, pl)

Q

Quabbe Quabbe (f)
quackeln quäckeln
Quacksalber, Kurpfuscher Quacksalber (m), Schlumpdoktor (m)
Quaddel Quaddel (f)
Quader Quader (m)
Quadrat Quadrot (n), Gevört (n)
quadratisch quadrotsk
Quadratruete (Flächenmaß) Gevörtreon (f)
Quadrille Quadrille (f)
quaken quaaken
Qual, Pein, Schmerz Quol (f); **Quälerei, Plackerei** Quelerrüjje (f, M.)
quälen, gequält trasakeln (W.), trasakelt (W.); **quälen, ärgern, mit Worten verletzen** Tort endon; dat maket heu bleoss müi teon Tort = das macht er nur, um mich zu ärgern
Qualität Diugend (f)
Qualle (zool.) Qualln (f)
Qualm, Rauch Qualm (m)
qualmen, rauchen qualmern
Quantität Batzen (m)
Quantum no de Mote

Quappe (zool.) Quappen
Quark Quark (m)
quarren quarrn
Quart Verl (n)
Quartal, auch: Frist Quatol (n); heu hät dat Quatol verstrüiken loten = er hat die Frist verstreichen lassen
Quartier Quatör (n)
quasseln quasseln
Quast Quass (m)
Quaste, Bummelant Troddel (f, m)
Quatsch Quatsch (m)
quatschen quaddern
Quatschkopf Quadderkopf (m), Kakelees (m, W.), Kürees (m, W.), Quadderbuil (m, W.), Quadderstengel (m, W.)
Quecke Quieken (f)
Quecksilber Quecksülwer (n); de ess os Quecksülwer = er kann sich nicht ruhig verhalten
Queder (Einfassung) Bündken (n)
Quelle, offen eingefasst Boorn 'n (m); **temporäre Quelle, Hungerborn** Hungerborn (m)
quellen quillen, quillt
quellig, matschig sapperg
Quellsumpf Seppborn (m)
Quendelseide (bot.: *Cuscuta epithimum*) Duibels Näggehorn (n, M.-B.)
quengeln quängeln, nawweln (Ech); dat Kind nawwelt Tage un Nacht (Ech)
Quentchen, Winzigkeit Quentken (n)
quer twees, schroot (Bie.), twas (Bie.)
queren twees teogohn
querfeldein gehen stroifen
quergestreift tweesstrüipet
Querholz (Dielentür) Holm (m); **Querholz, Querbalken** Tewwsholt (n); **Querholz, klein, zu verschiedenen Zwecken** (z.B. für die Waben im Bienenkorb) Spuile (f, Ech)
Querkopf Tweesbraken (f), Tweeskopp (m), Twoos (m)
querköpfig tweesköppsk; diwesk
querüber tweesröwwer
Querulant, Nörgler Quengel (m)
Quese Schwiele (f)
quetschen, klemmen klemmen
Quetschung Quetke (= Bleotblose, f)

quieken quüiken
quietschen quirken
Quietschen (Türen, Räder) gnierken
quinkelieren, trällern quinkeliern
Quirl, Drehholz Draijjeholt (n)
quitt quitt
quittieren quittörn
Quittung Quüttunge (f)
Quote Andeil (m)

R

Rabatt Nolott (m)
Rabe, Krähe (zool.) Rawe (m); Kraijen (f, pl)
rabiät groff
Rache Vergell (f)
rächen vergellen
rachsüchtig rachsücttik
Racke Racken (f)
racken raken
Racker Duiwelsstrick (m)
Rad, Räder Rad (n), Reer (pl)
Radau Radau (m)
radebrechen stamern
radebrechend tungebreeksk
radeln radfohn
Rädelführer Hauptmatador (m)
rädern up't Rad spannen
radieren, auslöschen radiern
radikal, leer, kahl ratzaff, ratzekahl
Radkappe Radkappen (f, pl)
Radnagel (an der Speiche) Lünß (m; scherzh. auch: kurze Pfeife, Oest.)
Radspeiche Speike (f)
raffen, grapschen raffern
raffgierig grappsk
Raffinerie Raffineruije (f)
Raffinesse Raffiniertheit (f)
raffinieren raffiniern
raffiniert plüitsk, geretten
ragen rogen
Rahe Rahe (f)
Rahm Schmant (m)
rahmen (Rahm abseihen) schmännen
Rain Mischeud (m)
Rainfarn (bot.) Mischeot (m, M.-B.), Wormkriut (n, M.-B.)

Rainkohl (bot.) Hasenkauhl (m, M.-B.)
Rammbock Rammbock (m)
Rammeler Kanüinkenbock (m), Hasenbock
Rampe, Auffahrt Upfohrt (f), **Rampe, Abfahrt** Affohrt (f)
Ramsch Ramsk (m)
ramschen ramsken
Rand, am Rand Rand, an'n Rand
Rang Stellige (f)
rangeln, Kräfte messen rängeln
rangieren rangschiern; heu rangschiert nau jümmer = er versucht immer noch, die Sache auf die Reihe zu bekommen
rank rank
Ranke Ranke (f)
Ranzen Räntel (m)
ranzig gelsterg, ranssk
rapide rask, seoball
Rappe de Swatte (m)
Rappel Splien (m)
rappelig, nervös rappelg
Rapport Meldunge (f)
Raps-, Rübensaat (bot.) Rappsort (f)
Rapsöl Röiwölje (n)
rar ror
Rarität Seltenheit (f)
rasch, schnell rüitsk, ruitsk (Ech); ruitsk dürgohn = rasch durchgehen (Ech); 'n ruitsken Schlitten (Ech) = ein Schlitten zum Spaß haben – nicht zum Holz, Mergel, Steine holen (Ech); **r., geschwind, rührig** tänger (Ech); niu goh mol tänger! (Ech)
rascheln rüiskern
rasen, eilen störlen
Rasen Rasen (m)
Rasenmäher Gressmajijer (m, M.)
Rasenplatz Greunplatz (m)
Rasensoden, Rasenstück Riusen (m); unner de Riusen brocht = beerdigt
rasieren, barbieren balbörn, balbeuern (Oest.)
Rasiermesser Putzemäst (n)
räsonieren, schimpfen ränsenörn
Raspel, Sägespäne Holtfüilen (pl)
rasseln kläppern; **rasseln, prasseln** (z.B. Nüsse in einem Beutel) klöttern (Ech), (z.B. Steinchen in einer Blechdose) klättern (Ech)
Rast, Pause Rast (f), Neone (f)

Rastplatz, Lagerplatz Körrken (m), Neonestie (f)
rasten, ausruhen resten, ressen (Bie.)
rastlos rastlaus, hiddern
Rat Rot (m); **Rat, Gemeindevertretung** Rot (m); **Rat, Hinweis, Wink** Knüip (m); **Rat, Hinweis geben** eunen Knüip giewen
Rate Afschläg (m)
raten, erraten ron
ratenweise seo no un no
Ratgeber (meist negativ verwendet) Rotgiewer (m); hädde heu nich up süinen Rotgiewer hort, ginge et äne vandage bätter = hätte er nicht auf seinen Ratgeber gehört, ginge es ihm heute besser
Ration, Zuteilung Ratscheon (f)
rationsweise ratscheonswüise
ratlos rotlaus
ratsam rotsam
Ratsche Ratschke (f)
ratschlagen beroen
Rätsel Rätsel (n)
Ratte (zool.) Ratte (f)
Raub Rauv (m)
raubeinig riuheunt
rauben mie Gewolt niehmen
Räuber, rauben Räuber, räubern
räuberisch räuberisk
Rauch Schmauk (m), Rauk (m); wo Rauk ess, ess auk Fur = wo Rauch ist, ist auch Feuer
rauchen schmäukern, schmauken, rauken;
rauchen (Schornstein) rauken
Räucherammer, Rauchammer Ooßen (f), Raukbühnen (f), Oßen (Bie.); *It Ech war zu seiner Zeit (Mitte 19. Jahrh. mit Osse nur die Räuchervorrichtung im Kamin gemeint. Die seitlich gelegene Räucherammer wurde davon als Raukbühnen unterschieden.*
räuchern räukern
Räucherstelle über der Herdstelle Öffse (f), Osse (f, Ech)
Rauchfang Raukfang (m), Rauktog (m)
Rauchwerk Raukwiärk (n)
Räude Räupen (f), Reupen (f), Rutk (m, Bie.)
raufen, gerauft reupen, rofft

rauh, uneben riuh, ruwwelg; **rauh, herbe** schrall; eck sin seo schrall in'n Halse = ich bin so rauh im Hals
Rauhe Trespe (bot.) Drespe (f, M.-B.)
Rauhес Knopfkraut (bot.) Franzeosenkriut (n, M.-B.)
Rauhbein, Rüpel Riuhebeun (n)
rauh riuhen
rauhfaserig, grobfaserig (Gewebe) riuhefehmt
Rauh frost Barfrost (m) Rifrost (m)
Rauhfutter Riuhefoer (n), Ballerkauern (n)
Rauhreif Rüip (m)
rauen riunen
Raupe (zool.) Riupe (f)
Rausch Riusk (m)
rauschen riusken
räuspfern grämstern; **räuspfern, bemerkbar machen** gremstern
Raute (bot.) Uußenfeot (m)
real würklik
Rebe (bot.) Reobn (f)
Rebhuhn (zool.) Wildheon (n)
Rebell Upreuher (m)
Rechenbuch Räckbenbeok (n)
Rechenschaft einfordern büin Kanthaken packen
recherchieren utklamüisern
rechnen räckern
Rechnung Räcknunge (f)
Recht Rächt (n); Rächt ess wat recht ess, nich wat diu doför hölst = Recht ist, was recht ist, nicht, was du dafür hältst; **Recht sprechen** rächtkürn
recht, richtig rächt, rächtens
rechtfertigen rächtfärjen
rechtgläubig rächtglauwsk
rechthaberisch rächthebbersk
rechts rächts; hott, rechts jiegen äne = rechts neben ihm
rechtschaffen ehrbor
Rechtsspruch Rächtsspruch (m)
rechtzeitig büitüits, rächtüits
Reck, Turnreck, Fichtenstange Rick (n)
Recke Goliath (m)
recken, dehnen, hinauszögern recken
Redakteur Zeitungskeerl (m)
Rede, Ansprache Riede (f)

reden, sprechen kürn; eck mott düi up Sticken sprecken = ich muss dich sofort sprechen; eck kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm ins Gespräch (M.); lat den Kerl kürn, he kürt keune hunnert Jor meier (Ech); **reden** rieden; **reden, abfällig über jdn.** minnrieden; **reden, langweilig** saapen; **abgeschmackt, dumm daher reden** kawweln (Ech); diu kawwelst dor wat her (Ech); **reden, weinerlich** greosen; **r., geheim u. unbestimmt** kunkanken (Ech); ek häwwe dovan kunkanken heurt (Ech)
Redensart Riedensort (f), Kürsel (n); dat ess seon Kürsel = das ist so eine Redensart
Rederei, Geschwätz Kürrüje (f); **Rederei, lang und sinnlos** Strämel (m), Strepp (m); heu draijjet Strepp un Strämel = seine sinnlose Rederei nimmt kein Ende
Redeschwall Miulseip (m)
redlich redlick, rejell
redselig kürsk
reduzieren minnern
Reelkirchen (Ortschaft) Reelkerken (Wie.)
reell rejell
Reep Seil (n)
Referat Referot (n)
Reformator Reformater (m)
Refrain Wedderrüim (m)
Regatta Wettsegeln (n)
rege, fleißig riego, tänger, rie; de Minske ess jümmer rie = der Mensch ist immer fleißig; rie düi mol = beweg dich mal, tu endlich etwas
Regel Regel (f)
regeln ruigen
Regen Reen (m); van 'n Plätt inne Plünnen = vom Regen in die Traufe; Möllersunne (f, scherzh. = Müllersonne); **R., Wolkenbruch** Pleister (m, Ech), Pleisterregen (m, Ech)
regen, regt sich, geregt reujen, röcht seck, rocht; **regen, bewegen** rien
Regenpfeifer Moisker Fölln (n; = Mosebcker Fohlen), Reenvugel (m)
Regen-, Schneeschauer, Schutzdach Schiuder (m); **Regenschauer** Reenschiuer (m); **Regenschauer, Nu, Moment** Hussk (m)

Regenwurm (zool.) Reenmiek (m), Mik (m, Ech); **wenn Hühner u. Enten R. aus der Erde ziehen heißt das** miken (Ech)
Regent Regente (m)
regieren, herrschen regörn, regeuern
Regierung, Regiment Rajojernje (Wie.)
Regiment Reggement (n)
Reglement Lüite (f)
regnen reen'n; **regnen, ganz fein (im Nebel z.B.)** schwamen (Ech), *auch*: leicht dampfen, de Kettel schwamt up gelinnen Kolffuier (Ech); **regnen, ganz leicht** stippeln (Ech); stippeln (Gw); **regnen, leicht** fisseln, sawweln, siwweln (Gw), nisseln; diu kannst lausgohn, et sawwelt bleos = du kannst losgehen, es regnet nur leicht; **regnen, stark** pladdern, gallern; **regnen, sehr stark** pleistern
regnerisch mieskerge
regulieren reggelörn
Reh, Rehbock, Kitz (zool.) Reih (n), Rehbock (m) Reihlamm (n)
Reibe Rüiwe (f), Ruiwe (f, Ech)
reibe (= verbraucht sich schnell), **verschwenderisch** rüiwe, ruiwe (Ech); de Friu ess ruiwe = die Frau ist verschwenderisch (Ech); de Friu geugt ruiwe dür = die Frau ist verschwenderisch (Ech); „Dat Wuif ess met de Ruiwen vörn Hintern schlön“ (d.h. sie ist verschwenderisch). *Lt Ech ein Wortspiel mit dem Begriff Ruiwe = Reibe.*
Reibeisen Rüiwüisen (n)
Reibekuchen Puffer (m)
reiben, rieb, gerieben rüiwen, reiw, riewen
Reich Rüik (n)
reich rüike; **reich, aber unkultiviert** Fätthämmel
Reiche (Längenmaß: von Fingerspitzen zu Fingerspitzen bei ausgestreckten Armen)
Reike (f)
reichen, an-, aus-, zu- reiken; **es reicht** et reiket
reichlich rüiklick; **reichlich, in zufrieden stellender Anzahl** sömig (Ech); sömmig vel Eobst (Ech); Hasen gifft et sömmig
reif rüip; **reif** (Getreide) röh
Reife, -zeit Rüipe (f)

Reifen Reifen (m, pl); **Fassreifen** Tunnenband (n)
reifen, reift, gereift rüipen, rüipet
reiflich mie Bedacht
Reigen Rüijendanz (m)
Reihe Riije (f) Ruigen (f, Oest.); **aus der Reihe, außer der Reihe** iut der Riije; **in die Reihe bringen** inne Riije bringen
Reihegarn Röijjegorn (n)
reihen (provisorisch zusammennähen) rüigen, röjjen; **reihig** (ein-, zwei-, drei-) ruigig
Reihenzieher (f. d. Saat) Rissenteuher (m)
Reiher (zool.) Fiskevugel (m)
Reim Riiim (m); dorup kann eck müi keunen Riiim maken = das kann ich mir nicht erklären
Reimerei Riiimerüije (f)
rein röggen, propper, reggen (Oest.); **rein, klar, glatt; pur** schuir (*lt Ech in Detmold*: schir; wurde aber auch von meiner Oma Grünewald so gesagt); ene schire Hiut (Ech); de Katuffeln sind düit Johr recht schuir (Ech); schiret Fleusk (Gw)
reinemachen, reinigen, säubern röjjenmaken
Reinheit Propperkeut (f)
Reinfall, Enttäuschung Rinnfall (m)
reinigen, Getreide floin
reinigen, säubern reunijen
Reinlichkeit, Sauberkeit Rennlickkeut (f)
reinlich rennlick, rendlick (Oest.); dat ess ´n rennlicken Minsken = das ist ein reinlicher Mensch, dem kann man nichts nachsagen
Reis (m, n) Riiis (m, n)
Reise Reuse (f)
Reisender Reusender (m)
Reiser Spriker (pl), Sprick (m)
Reiserbesen Riiiserbespen (m)
Reisig Braken (m, pl); up de Braken hangen = auf die Braken hängen, etwas aufgeben (W.)
Reisigbündel mit Weidenrute verschnürt Wüip (m)
Reisighaufen Brakenhaup (m)
Reißaus Riiitiut (m)
reißen rüiten, ritt, retten, reit
reißend wild

reißfest (Stoff) rüifaste
reiten, reitet, ritt, geritten rüün, ritt, reit, rien
Reiter Ritter (m), Riiiter (m)
Reiterei Peervolk (pl)
Reiz Keckel (m)
reizbar katthacksk; eisig (Ech); dat Kind ess eisig (Ech); **sehr reizbar u. dann scharfzüngig** schiwisk
reizen, locken tärjen; heu träge müi harin = er lockte mich herein
reizend minnelick; dat ess eune minnelick Luit = das ist ein reizendes Mädchen
rekeln flegeln
reklamieren inspreken
rekognozieren, auskundschaften, Auskunft geben iutkünnern
rekommandieren, einschärfen rekommedörn
Rektor Recker (m)
relevant rellewant; dat es rellewant = das ist wichtig; heu hölt bleos süine Saken för rellewant = er hält nur seine Sachen für wichtig
Religion Rellejeon (f)
Remmighausen (Ortschaft) Remmßen (Br.)
Remise Schoppen (m)
rempeeln trechtesetten
Rendezvous Drepp (m)
renken, aus-, ein- renken, iutrenken, inrenken
rennen störtten, mülmern
renommieren, angeben dickedeon; heu doit seck dicke = er gibt an
renovieren rennewörn
rentabel seck lauhnen
Rente, Rentner, Rentier Tente (f), Rentner (m), Rentjee (m)
rentieren inbringen
Rentmeister Rentmäster (m)
reparieren, flicken, wiederherstellen flicken, wierherstellen; aule Fründskop wierherstellen = alte Freundschaft erneuern
repetieren wedderhalen
reproduzieren nomaken
Republik Reppepick (f)
Reputation, Ruf, Ansehen Repartscheon (f); heu hätt geo Repartscheon = er steht in hohem Ansehen

Reserve Vörröt (m)
reservieren reservieren, uphegen
reserviert trügglegg
resolut resseliut
Respekt, Achtung, Angst Kadiuk (m)
respektabel ansehnlik
respektieren ehrn
Rest Räst (m); **Reste, Zusammengesuchtes** Schräppelse (pl)
Restarbeit, Nacharbeit Nowärk (n); de Minske ess jümmer up´n Nowärk = dieser Mensch ist immer der Letzte, wird mit seiner Arbeit nie fristgerecht fertig
Restaurant Wertschaft (f)
Resultat wat dobie riutkamm
Rethlager Bach Reukebieke (f; Wie.)
retirieren, ausweichen, sich zurückziehen reddeörn
retten reddn
Rettich, Hederich (bot.) Koik (m, M.-B.), Keik (m, W.), Kook (m)
Retzerheide (Ortschaft) Retzerheue (Bie.)
Reue Moihe (f), Gereuer (m, Oest.), Möggert (m, Ech); de Möggert kommt noher (Ech)
reuen moihen, **bereuen** moggern (Ech); dat moggert my, dat ek dat pert verkaft häwwe (Ech), et es emme int moggen schotten (Ech)
revidieren noseuhn, nopröiven
Revier Gesägg (n)
Revolte Upstand (m)
Revolution Rewolutscheon (f)
Rezept Rezept (n)
Rhein Rhüin (m), Rhuin (Wie.)
Rheumatismus, Gliederreißen Glederrüiten (n), Flüte (f, Bie.)
richten, verurteilen richten; eunen Dag in de Sonnen richten = einen Tag verträdeln
Richter Richter (m)
Richtfest Dönte (f), Richtefäst (n); Hiusbürnje
richtig richtig
Richtscheit Richtscheut (n)
Richtung, Ziel Richtunge (f)
riechen, riecht, gerochen, roch riuken, rücket, rocken, rauk; **stark riechen, stinken** fuilen; müffken; chellmern, chellmert; wer hät hür seo chellmert? = wer hat hier die Luft verpestet?

Ricke (zool.) Reih (f)
Ried Reud (n)
Riefe Schramme (f)
riefig verschrammt
Riege Riege (f)
Riegel Riegel (m); **Riegel** (Torverschluß) Reggelbaum (m), Holm (m); **Riegel** (Türverschluß) Schmie´s Katten (= Katze des Schmieds), Reggel (m); eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben; do will eck örst mol´n Reggel vörschieben = da will ich erstmal einen Riegel vorschieben
Riemen, Gurt Reumen (m)
riepen (Flachs) riepen
Rieperberg (Ort zwischen Dörentrup und Lemgo) Ruiperberg (Gr.)
Ries Reus (n)
Riese, Hüne Riese (m), Enak (m), Huine (m, Bie.)
rieseln, gären göddern, göddert
Riesling Ruisling (m)
Riester Reuster, Flicken
Riff Felsspitzen (f)
Riffel (Waschbrett) Ruwwel (m)
Riffeln, geriffelt Rippen (pl), rippet; dat Tiug ess rippelt = der Stoff ist geriffelt
rigolen rajeolen; **rigolen, Kompost umsetzen** küntheern
Rind (zool.) Rind (n)
Rinde (Baumrinde) Bass (m), Beombast (m)
Rindvieh Beuster (pl)
Ring Ring (m)
ringen twingen
Ringelblume (*Calendula officinalis*) Ringerreosen (Wie.)
Ringelnatter (zool.) Natter (f)
Ringelschwanz Kregelstert (m)
ringsum, weit und breit ringsümme, rundharümme (Wie.); ringsümme ess keun Minske teo seuhn = weit und breit ist kein Mensch zu sehen; rundharümme was dä Schneu votrampelt = ringum war der Schnee zertrampelt (Wie.)
Rinne Renn´n (f)
Rinnsal Flütten (f)
Rinnstein Gotten (f)
Rippe Riwwel (f)
Rippenstoß, Ansporn Riwwestaut (m)

risch, aufrecht, gerade heraus risk
Rischenau Rischenöwe (Schm.)
Rispe Rispen (f), Fahn´n (f)
Riss Riss (m), Bosten; **Riss, Bauplan** Riss (m); de Riss teo süinen nüjjen Hiuse ess färg = der Bauplan für sein neues Haus ist fertig
rissig rissik, bosterg
ritsch-ratsch rüit-splüit
Ritt, Ausritt Ritt (m); heu ess oll wier up´n Ritt = er ist schon wieder zu seinem Vergnügen unterwegs
Ritter Ridder (m)
rittlings sprettlings; **rittlings überbrücken** bespreun, bespreat
Ritze, Spalte, Fuge Ritzen (f, pl)
Robbe Seehund (m)
röcheln schwor öhmen
Rock, Jacke Rock (m); **schwarzer Anzug** Gifterock (m, Bie.)
Rockschöbe Schlafittken (pl); heu kreig äne büin Schlafittken = er konnte ihn fassen, um ihn zur Rechenschaft zu ziehn
Rockzipfel Rocksclapp (m); heu henget an´n Rocksclappe = er ist ein Muttersöhnchen
Rodehacke Püllhacken (f); **Rodehacke, Spitzhacke** Rotthacken (f)
roden roon, iutroon
Rogen (zool.) Rogen (m)
Roggen (bot.) Robben (m, W.), Rebben (m)
roh rauh
Rohr Rohr´n (n), **Rohr** (bot.) Schelp (n) (Schilf)
Röhricht (bot.) Reut (n)
Rohrstock Reutstock (m), spaansken Stock
Rolle Rull´n (f)
rollen trullern; **rollen, gerollt** rull´n, rullt
Rondell Rundell (n)
Röschenflechte (med.: Ekzema marginatum) Rüenring (m)
Rose, rosig Reose (f), reosig; **wilde Rosen** Klaiaggeduern (pl, Bie.)
Rosine, -n Rosüinen (f, pl)
Ross Peerd (n), Giul (m)
rossig rössig; de Mehre ess rössig = die Stute ist rossig
Rost Rust (m)
Roste, Gitter Rusten (f)

Röste Dorn (f)
rosten, rostig rusten, rusterg
rösten brennen
rot, erröten raut, rautwern
rotbäckiges Kind Appelschniute (f)
Rotbuche (bot.) Boike (f, W., P.)
Rote Fetthenne (bot.) Donnerkriut (n, M.-B.)
Rote Lichtnelke (bot.) Rotes Liedweich (n, M.-B.)
Röte Roite (f)
Roter Fingerhut (bot.) Klockenbleome (W.)
Roter Hartriegel (bot.) Schäuskerpinnholt (n, M.-B.), Taternholt (n, M.-B.), Taternbirn (f, Bie.)
Roter Milan (zool.) Spellerstert (m, Oest.)
rotgeschwollen reot anschwollen
rothaarig, fuchsig vossig
Rotkehlchen (zool.) Rautböstken (n; P., Scha.), Rautlatz (m)
Rotklee Klowern (pl, M.-B.)
Rotlauf (im Gesicht; med.) Fahnen in´n Koppe (f, Bie.)
rötlich rottlik
Rotschwänzchen (zool.) Rohsteert (m, Bie.)
Rotte (Flachsrotte) Raute (f)
rotten rotten, fiulen
Rotz Rotz (m)
Rotzjunge Schnoddertöns (m)
Rotzlöffel Schnutthans (m), Schnuttjunge (m)
Rotznase Rotznesen (f), Schnutthans (m)
Rouleau Rollor (n)
rubbelig rubbelg
rubbeln ruwweln; **rubbeln** (Schmutz aus Kleidungsstück) wrüiben
Rübe Roiwe (f)
ruchbar werd munkelt
ruchlos reukelaus, gemeun
Ruck, Entschluss Ruck (m); heu gaff sick eunen Ruck = er fasste den Entschluss
rucken rucken
Rücken Ruigge (m, Bie.), Ruge (m, M.)
rücken (Holz) rücken; **rücken, rucken, unruhig zappeln** ruckeesen
Rückendeckung Ruchstoinge (f, Ech); Ei wat, diu moßt dem leigen Kerl keune Ruchstoinge giwen (Ech); **beistehen**,

Rückendeckung geben ruchstoinen (Ech), Ruchstoinge giwen (Ech)
Rückfahrt Truijjefohrt (f)
Rückgang, Ruin, Krebsgang Eeslaup (m); de hölt süinen Eeslaup nich mahr up = der hält seinen Ruin nicht mehr auf; heu steuht vör den Affgrunne = er steht vor dem Abgrunde, vor dem Ruin
Rückkauf Eeskaup (m)
Rückkehr Heumekommen (n)
rücklings truijjees
Rückgrat Ruigstrang (m, Bie.)
Rückschlag Klapp (m)
Rückseite des Hauses Ächterhang (m)
Rücksprache Dürsproke (f)
Rückstand, Überbleibsel Överbliwsel (n)
rückständig achtern Mane
Rückwand (eines Schrankes) Dross (m)
rückwärts truijjees (Bie.), truijjeß (M.)
Rückweg Truijjewäg (m)
ruckweise stautwüise
Rückzug Kehrweg (m)
rüde groff
Rüde (zool.) Rüe (m)
Rudel Tropp (m)
Ruder, rudern Riuder, riudern
Ruderbank Riuderbank (f)
Ruderpflock Riuderplock (m)
Ruf, Leumund Reop (m)
rufen, ruft, gerufen, rufen reopen, röppet, reopen, reopet
Rüffel Rüffel (m)
Rufname Reopnome (m)
Rüge Rüge (f); **rügen, tadeln, gründlich d. Meinung sagen** Epistel verlesen
Ruhe Riuhe (f)
ruhelos hibbelg
ruhen riuhn
ruhig riuhi; **ruhig, bedächtig, vorsichtig** sinnig; et reent seo sinnig wäg = es regnet so vor sich hin (lippischer Landregen)
Ruhm, rühmen Reohm (m), roihmen
rühmen roihmen
Ruhr Ruhr (f)
Rührei Euggerroierlse (n, Bie.)
rühren rohr n; **rühren, sich beeilen** rippeln (Ech); diu moßt dy rippeln, wenn dy dat

Stück Gorn nau vull spinnen, den End Karuffeln nau upgraben wut (Ech)
rührig tänger, krigel (Ech); *Sprichwort:* Leuwer lüttk un krigel, os ´n grauten fiulen Fligel (Ech); diu moßt tänger büi de Arbeit syn! (Ech)
ruinieren rungenörn, **ruiniert** verrungeneuert (Oest.)
Rum Rum (m)
Rummel Gedeuse (n)
Rumor Krach (m), Rumor (m)
rumoren rumorn; **rumoren** (verdächtiges Geräusch machen) ruiskern; wat ruiskert do? = was ist das für ein verdächtiges Geräusch?; **rumoren, spektakeln, Unordnung schaffen** ramentern
rumpeln roddern
Rumpf Rump (m)
rümpfen nesen teuhn
rund rund; **rund, wohlgenährt** streff, stramm
Runde Runne (f)
rundlich rundlik
rundum rundümme, rundharümme (Wie.); rundharümme was dä Schneu votrampelt = ringum war der Schnee zertrampelt (Wie.)
Rundung Rundunge (f)
Rune Riun ´n (f)
Runge Ruun (f)
Runzel Runzel (f)
Rüpel Riuhbeun (n)
rupfen ruppen; den hät seu ruppet = den haben sie gerupft, betrogen
ruppig ruppig
Rüsche Rüsken (f)
Ruß Reot (m)
rußen, blaken blaken
Rüssel Schnüssel (m)
Rüster, Ulme (bot.) Rüster (m)
rüstig ranketant, geot up ´n Tahn; heu ess nau jümmer geot up ´n Tahn = er ist noch immer rüstig
Rute Reon (f)
Rutsche Ruttsken (f)
rutschen, gleiten ruttsken
rütteln rösseln; **rütteln an, losrütteln** puren (Ech); eunen Steun lauspuren = einen Stein durch rütteln u. anstoßen aus seiner Unterlage

o. dem Mauerverbund lösen (Ech); anpurren = vorsichtig anmahnen; he lässt sik nich purren = er lässt sich keine Neckerei gefallen (Ech)

S

Saal Saal (m)

Saat Soot (f)

Saat-Wucherblume (bot.) Schötmarske Bleome (f, schon 1707 so benannt, M.-B., Bie.)

Saatdotter (bot.) Hüttenpütt (n, M.-B.)

Saatgans (zool.) Schlackergaus (f, Wo.)

Saatgetreide Sootkauern (n)

sabbeln quasseln

sabbern, befeuchten, benässen sappen, sawweln (Ech), sabbeln (Ech); dat Kind besawwelt sik (sawwelt sik teo) = es sabbert (Ech); de Niwel (= Nebel) sawwelt (Ech) = die Sachen werden klamm, die Haare nass

Säbel, Degen Säbel (m)

Sache Sake (f); fiule Sake = faule Angelegenheit, Schwindel

Sachse Sachse (m)

sächsisch sächsisk

sachte, sehr behutsam hennigsacht

Sack Sack (m); in 'n Sacke verkaupen = über-vorteilen; **Sack** (Getreide oder Kartoffeln) Pucken (m), pottern = Pucken binden; **Sack, nicht prall gebunden** Prumel

Säelaken Saijjelaken (n)

säen saiijen, saiijet

Saft Sapp (m), Weos (n, Bie.)

Säge Saan (f), Kreisaan (f), Schrotsaan (f)

Sage, Spukgeschichte, Mär Demervertellsel (n)

Sägebock Saabock (m)

Sägekuhle Saakiulen (f)

Sägemehl, -späne Saaspäne (pl)

sägen saan, sächen, sächt, see, seest

sagen, sagt, sagte söjjen, sächt, see; heu see sick (seck) ... = er sagte sich...

sagenhaft nich teo söjjen

Sago Sago (m)

Sahne Schmand (m)

sah man sach 'n

Saite Suite (f)

Sakrament Sackament (n)

Salamander Sonnenstert (m)

Salat (alle Sorten) Teogemoise (n), Salot (M.)

Salbader Quarees (m)

Salbe Salben (f)

Salbei (bot.) Saffeugen (n, M.-B., Bie.), Sal-feggen (n, M.-B.), Safföjjen (n)

salbungsvoll reden schwulsterg kürn

Saline Salüine (f)

Salon Vasüitenstuoven (f)

Salpeter Solpeiter (m)

Saalweide (bot.) Seulewien (f)

Salz Solt (n)

Salzbunge (bot.) Pungen (f, M.-B.)

Salze (Gewässer bei Salzuflen) Sollte (f, Bie.)

salzen, gesalzen solten; dat sind solten Prüise = das sind gesalzene Preise, hohe Preise

salzig solterg

Salzkasten (Salzeule) Soltiule (f)

Salzlake Soltlake (f)

Salzfelner Uifelke, -er, -en (Bie.)

Same, Saat Soot (f)

Sämereien Saimarijjen (pl)

sämig, breiig, weich kochend saimisk, seimig (Ech); diu moßt seo röhrn, datt de Brüch saimisk wärt = du musst so rühren, dass der Brei sämig wird; de Katuffeln koket sik recht seimig (Ech); myn Teite ät gern seimige Kost, denn he hät nich velle tänne (= Zähne) meier (Ech)

sämisches saimisk

sammeln sammeln; **sammeln, Bedenkzeit**

brauchen sammeln; eck mott mie örst sammeln = ich muss das erst überdenken

Sammelsurium Krimskrom (m)

Samt Samt (m)

samt samt

sämtlich sämtlick, sämtlike

Sand Sand (m)

Sandmann Sandmännken (n)

Sanduhr Sandiuer (f)

sanft behiutsom, siutgen; **sanft, behutsam, sachte, leise** siudchen (Ech); et regent siudchen (Ech); he drift syne Arbeut siudchen (Ech); man mott den Immeschwärm siudchen in den Korw deon (Ech)

Sanftmut, Duldsamkeit Sanftmeot (f)
sanftmütig sanftmoitig
Sang Sang (m)
Sänger Sänger (m)
Sankt Sünthe, Sünne (Wie.); am Sankt Nimmerleinstag = teo Iuleningsten
Sarg Sark (m)
Satan Sotan (m)
Satansweib Sotanswüiw (n)
satt, Sattheit satt, Sattheit (f)
Sätte, Sette (Gefäß) Sadde (f)
Sattel Sattel (m)
Sattler Sattler (m)
Satz (geschrieben o. gesprochen), **Sprung** Satz (m); heu sprang mie eunen Satz über de Bieke = er sprang mit einem Satz über den Bach
Satzung Satzunge (f)
Sau (zool.) Su (f), Sue (f, Ech)
sauber, rein, gepflegt propper
Sauberkeit, Reinlichkeit Propperkeut (f)
säubern reunigen
Saubohne (bot.) Subaune (f)
Sauce Sosse (f)
sauer siur, siuer; **säuerlich** suierlick; **säuern** siuern, surn
Sauerampfer (bot.) Suierkenblatt; **Kleiner Sauerampfer** (bot.: *Rumex acetosella*) Dompapenkriut (n, M.-B.)
Sauerkirsche (bot.) Wispern (f, pl, M.-B., Ech)
Sauerklee (bot.) Suierken (n, Bie.)
Sauerkraut Siuerkaul (m)
Sauerkrautsaft Moss (m)
Sauerland Siuerland (n, Hö.)
Sauerstoff Siwwerstoff (m, M.)
Sauerteig Siuerdeug (m)
Sauerteignachbar Siuerdeugsnower (m)
sauertöpfisch, miesepeterich, unfreundlich siuerpöttsk
Säuerwasser (f. d. Sauerteig) Surwater (n)
saufen siupen
Säufer Suiper (m), Schluckbolze (m), Siupiut (m), Söppkerherm (m, Bie.)
Sauferkel Sufickel (n)
Saufkumpan, Saufbruder Siupkumpone (m); **Saufkumpan, Genosse** Kaniute (m), Kaniuten (pl)

sauflostig siupfrauh
Saufreise Tog dör de Gemeune (m)
saugen siugen, saug, sogem, sücht; **saugen, lutschen** suckeln; **saugen, geräuschvoll** luxen (Ech)
Saugpumpe Sucke (f, Ech)
säugen siugen
Säugling Suigling (m)
Säule Pilaan'n (m)
Saum, Borde Saum (m)
säumen, zu spät handeln sämmeln, töckeln; **säumen** (mit einen Saum versehen) suimen
säumig töckelsk
Säumigkeit, Langwierigkeit Töckelüjje (f)
Säumnis Suimnis (f)
saumselig sämmelg, drämelig
Saus und Braus, in in Sius un Brius
säuseln (Wind im Schilf) rispern;
säuseln, flüstern suiseln
sausen siusen
Schabe (Küchenreibe) Kaulschaben (f)
Schabenkraut (bot.) Mottenkriut (n, M.-B.)
Schäbe (Flachsabfall) Schiewe (f)
Schaber, Spachtel, Kratzer Scharber (m), Kratzer (m)
Schabernack Spälke (pl), Tort (f)
schäbig schäbbig
Schabsel Schawelse (n)
Schach Schach
Schacher Beschatt (m)
Schachtel Pappkarton (m)
Schachtelhalm (bot.) Diwocken (m, W., P.), Diwocken (m, M.-B.), Kattenstert (m, M.-B.), Holrisk (n, M.-B.), Niegenkneu (m, M.-B.)
schachten iutschachten
schade, bedauerlich schaa
Schädel Kölsk (m); müin Kölsk brummet = mein Schädel brummt
Schaden Schaa (m); de Schaa ess graut = der Schaden ist groß; **schaden, Schaden verursachen** schaan
schadenfroh diewesk (Wie.)
schadhaft pludderg
schädigen Tort andeon
Schaf (zool.) Schof (n), Schop (n, M.), Schöpe (pl, Wie.), Kussel (n, Ech); **Schafe,**

die gern ausbrechen Hürnsetter (m, pl);
Schäfchen Schöpken (n, Oest.)
Schafbock, Widder (zool.) Schobock (m),
 Hämmel (m)
Schaf-, Ziegenlamm, männl. Bocklamm (n);
Schaf-, Ziegenlamm, weibl. Hittlamm (n)
Schafdarm, Geigensaite Schofdärm (m)
Schäfer Schaiper (m), Schop (m)
Schäferhund Schaiperrü (m, W.)
schaffen, geschaffen, erschaffen, erreicht
 schaffen, schafft
Schafgarbe (bot.) Schoprippen (f, pl, M.-B.),
 Reiksbleome (f, M.-B.), Reixtau (m),
 Schopriwwe (f), Schoprippe (f, Bie.)
Schafgarbentee Reikteu (m, Bie.)
Schafskopf, Dummkopf Schopskopp (m)
schäkern, necken schäkeln
schal, fade, uninteressant schaal; heu kürt
 bleoss schaal Tuig = er erzählt nur uninteres-
 sante Sachen
Schal Schal (m)
Schale Scholen (f); **Schale** (abgeschält von
 Kartoffeln, Obst) Schillen (f)
schälen strieken; **schälen** (Obst, Kartoffeln)
 schillen; schrodeln; **Schale, abgeschält als**
langes bandförmiges Stück Schrodel (f,
 Ech), Schradel (f, Ech); Appelschrodel;
 Kartuffelschrodel, Birnschrodel (alle Ech)
Schalk Schlaut (m)
Schall Hall (m)
Schallbrett Schallbrett (n)
schallen hall 'n
Schalmei, -en Schallmöjjen (f, pl)
Schälplug Striekepleog (m)
Schalter Schalter (m)
Schaltjahr Schaltjohr (n)
schalten schalten; **schalten und walten** deon
 un loten
Scham Schämede (f)
schämen, geschämt schemen, schemt; met
 schemen briukwer us nicht met = dafür
 müssen wir uns nicht schämen
Schande, Tragejoch für Menschen Schanne
 (f)
schänden schännen
schändlich, schäbig schändlick, schemens-
 wert; dat ess schemenswert = das ist ein
 Grund, sich zu schämen

Schandmaul, bösertige Tratsche Gaffeltahn
 (m); **Schandmaul, Lästermaul** Schandmiul
 (m)
Schandpfahl Schandpohl (m)
Schänke Wertschaft (f)
schänken iutschänken
Schänktisch Theke (f)
Schanze Wall (m)
Schar, Ansammlung, Haufen Druffel (m)
Scharbockskraut (bot.: *Ranunculus ficaria*)
 Pennjesbleomen f, pl, M.-B.), Lüttke Bod-
 derbleomen (f, pl, M.-B.), Schobockskriut
 (n)
scharf, begehrlieh scharp; dorup ess heu
 scharp = darauf ist er scharf; **scharf, genau**
(besonders in Zusammenhang mit sehen)
 nuipe; kuik (kik) nuipe teo!
Schärfe Schärpe (f)
schärfen schärpen
Scharfer Hahnenfuß (bot.: *Ranunculus ac-*
ris) Fluitebleomen (f, pl, M.-B.), Blad-
 dernbleomen (f, pl, M.-B.), Impfebleomen (f,
 pl, M.-B.)
scharfkantig schroff; de Steun hät schroffe
 Kanten = der Stein hat scharfe Kanten
scharlachrot hellreot
Scharnier Schwärf (n)
scharren, kratzen schrappen
scharwenzeln fijjeliern
scharwerken schirrwerken
Schatten Schatten (m), Scheer (m, Bie.),
 Scher (m, Ech); Hewenscher = beschatteter
 Himmel (durch Wolken); Baumscher =
 Schatten unter einem Baum; Scherbaum =
 Schattenbaum (alle Ech)
Schattensteinbrech (bot.) Jungferntittken (n,
 M.)
schattig scherg; kumm hürhen, hür ess et
 scherg = komm hierhin, hier ist es schattig
Schatz Schatt (m)
Schätzchen Schätzken (n)
schätzen (bei Hochzeiten) schatten
Schätzung, Überschlag Ümmeriss; eck
 meune, in 'n Ümmeriss mößte dat reiken = ich
 meine, als provisorischer Überblick müsste
 das reichen
Schau Schiu (f)
Schauder Schiuder, käole Krüilenge (f, Bie.)

schauen seuhn
Schauer Schiuer (m)
Schaufel Plattschüuten (f); **Schaufel, Spaten, Schute** Schiuten (f)
Schaukel Bummel (m); **Schaukel, schwankender Steg** Wippen (f); uppe Wippen krüigen = auf die Schüppe nehmen, verschaukeln, verulken
schaukeln bummeln; **schaukeln** (Fahrzeug auf schlechtem Weg) schuckeln, schumpumpeln
Schaum Schium (m), Grom (Ech)
schäumen, schäumt, schaumig schuimen, schuimt, schiumsk; **schäumen, grollen** (vor Wut) greomen (Ech)
schaumig schiumerg
Schaumkraut (bot.) Gäusebleome (f, W.), Gausebleome (f), Görtebleome (f, Bie.)
schaurig, schauderhaft, entsetzlich schiuerg
Schauspiel, Sensation Schauspell (n)
Scheck Scheck (m)
Schecke Schäcke (m)
scheel schell
Scheffel (Hohlmaß) Scheppel (m); unnern Scheppel schiuwen = verheimlichen; unnern Scheppel setten = die Fähigkeiten nicht zeigen; **Scheffelsaat** (Maßeinheit: 1.717 m²) Scheppelsoot (f)
scheffeln (von Korn) gühlen (Oest.)
Scheibchen (Apfel, Birne, Brot) Kärtelse (n)
Scheibe, Scheiben Schüiben (f, pl); **dicke Scheibe** (Wurst, Käse, Apfel, Birne usw) Trüilen (f, M.); Truile (m, Ech); **Fensterscheiben** Riuten (f, Bie.); **Scheibe Brot, ganz** Ümmerink (m), Ümmerund (m)
Scheide, Grenze Sched (f)
scheiden, geschieden scheuden, schieden
Scheidewand Scheidwand (f)
Schein, Bescheinigung, Attest Schüin (m)
scheinen, scheint, schien, schienen, geschienen schüinen, schinnt, schein, schüinen, schienen
scheinhalber, zum Schein teon Schüin
Scheiße, Schiss, Kot Schett (m); Schüiten (pl)
scheißen, koten schüiten; wenn et man ginge, schicke heu eunen annern Minsken för sick teon schüiten = wenn es nur ginge,

schickte er einen anderen Menschen für sich zum scheißen, er ist extrem faul
Scheißkerl Schüitkeerl (m); Schüitees (m)
Scheißkram Schüitkrom (m)
Scheit, Spaltholz, Brennholz Scheutholt (n); Splett (m)
Scheitel Scheutel (m); **Scheitel** (im Haar, scherzh.) Liusepad (m), Pattweg (m, Bie.)
scheitern scheuwegohn
scheffern (abschuppen) schülfern
Schelle Pengel (m)
schellen, läuten pängeln; **schellen, klingeln** pingeln
Schelm Schäckel (m)
Schelmenstück Schäckelstücke (n)
Schelte, Tadel Schellers; kumm diu man no Hius, dänn krigst diu düine Schellers = komm du man nach Hause, dann bekommst du deine Schelte
schelten kuiben (Oest.) **schelten, schimpfen, schimpft, schimpfte** schellen, schellt, schull
Schemel (Stuhl) Schemmel (m)
Schenkel Dickbeun (n)
schenken, geschenkt schenken, schonken
Scherben Schärben (f)
Schere Schern
scheren, geschoren schern, schorn
Scherflein Scherpleun (n)
Scherz Spass (m); **Scherze, Streiche** Untöge (pl)
scheu, eigen, zurückhaltend eujen
Scheuche Vugelschreck (m)
scheuchen, jagen hüskern, strüiskern, **scheuchen, durch Lärm** spräckern (Ech)
scheuen schüjjen
scheuern, gleiten, rutschen schuiern; heu schuier dat Oiwer harunner = er rutschte das Ufer herunter; **scheuern, reiben** schurn, schubracken; heu mott ollerwegen schurrn = er sucht überall Streit; **scheuern, schrubben** schruppen
Scheuertuch Upniehmer (m)
Scheune Schurn´n, Schujan (Wie.)
Scheunendrescher, großer, starker Mann Schurn´ndäsker (m)
Scheuentür Hekedür (f)
Scheusal Schuisal (n)
scheußlich schiuslik

Schicht Schicht (f), Loge (f), Läg (f)
schick, ansehnlich schnick, schnicker; he ess jümmer schnick in siner Kleindung (Ech); de Rock (= Jacke) sitt emme schnick (Ech)
schick, elegant schick
schicken, senden, sich abfinden mit schicken; schicke düi = geh mir aus dem Weg
schicklich schicklick, dat schicket seck nich = das gehört sich nicht
Schicksal Schicksol (n)
schieben, schiebt, schob, geschoben schiuben, schüfft, schauw, schoben
Schieber Schuiwer (m)
Schiebkarren Schiuwkorn (f)
Schieblade Trecken (f)
Schieder (Ortschaft) Schüer (M.)
schief scheuwe; vandage geuht ollet twees = heute geht alles schief (M.); dat geuht in 'n Kritz = das geht schief
Schiefer Schuiwer (m)
schielen schäll küiken; heu kickt met 'n linken Äoge in de rechte Westentaske = er sieht mit dem linken Auge in die rechte Westentaske (Bie.); et klappert olle Tellers, wenn heu in 't Pottbrett kickt = es klappern alle Teller, wenn er die Anrichte ansieht (Bie.)
Schiene Schien 'n (f)
schier, pur, rein schür
schießen, schießt, geschossen scheuten, schütt, schotten, **erschießen** daut scheuten
Schiff, -e Schepp (n), Scheppe (pl)
Schiffbruch Scheppbruch (m)
Schiffchen Scheppken (n)
schiffen scheppen
Schiffer Schepper (m)
Schifferknecht Schepperknecht (m)
Schiffsbett Kojebett (n)
Schiffseimer Scheppsemmer (m)
Schiffsmannschaft Scheppskeerls (pl)
Schikane Schickane (f), Schenkohn (f, Bie.), **schikanieren, antreiben** schickaniern, profossen
Schild, Schutz Schild (m)
schildern schillern
Schildpatt Schildpatt (n)
Schildwache Schildwake (f)

Schilf, Röhricht, Ried (bot.) Schelp (n, M.-B., P.), Reud (n, W.), Reut (n)
Schilfrohr Reut (n)
Schilfrohrsänger (zool.) Schelplüining (m)
schillern, glänzen schillern
Schilling Schilling (m)
Schimmel (Pferd) Schümmel (m), **Schimmel** (Pilz) Schemmel (m)
schimmeln schemmeln
schimmelig schemmelg; dat Braut ess schemelg = das Brot ist schimmelig; **schimmelig, übel riechend, faul** musterig (Ech), mulsterig; van söken musterigen Saken schleucht eunem Wuitsk (= Hautausschlag) an, wenn man inne roern mott (Ech); davon: Muster kriegen = nicht näher bestimmbare Infektion mit Mandelschwellung oder Ausschlag am Mund (med., m, Bie.); Muster = nicht näher bestimmbarer Ansteckungsstoff
Schimmer Schemer (m)
Schimpf und Schande Schimp (m)
schimpfen schännern; heu schännert ümme jeude Kleunigkeit = er schimpft um jede Kleinigkeit; **schimpfen** (heftig und wortreich) schemmelfegen
Schimpfwort Ekelweort (n)
schinden schinnen
Schindmähre Kracke (f), Schinner (m)
Schinken Schinken (m)
Schinn Schorf (m)
Schippe Schüppen (f)
Schirm Scherm (m)
schlabbern schlabbern, schlawwern (Ech); de Soppen inschlawwern (Ech); sik teoschlawwern (Ech)
Schlacht (Krieg) Schlacht (f)
schlachten schlachten
Schlachterkittel Sölter (m)
Schlachtleiter Schlachtleddern (f)
Schlacke Groot (m)
schlackig schlackerg
Schlackerschnee Schlappschneu (m)
Schlackerwetter Schlackerwädder (n)
Schlaf Schlop (m)
Schlafanzug Pölter (m)
Schläfe, -n Dünne (f), Dünge (f, Bie.), Dünjen (pl, Ha.), Dünnege (f, Ech)

schlafen, schläft, schlief schlopen, schlöppet, schleup; **schlafen, schlecht o. gar nicht** korwaken; eck hääbe de ganßen Nacht korwaket = ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen
Schlafenszeit Beddegoohnstüüt (f)
Schläfer Schlaiper (m)
schlaff schlapp
schlaflos schloplaus
schläfrig, müde, matt, träge schlaiperg, schlaipern
Schlag, Schläge, Schicksalsschläge Schläch (m), Schlege (pl), Strieproiben (pl, Bie.); diu krigst glük wat achtervör = du kriegst gleich Schläge (*Drohung für Kleinkinder*); **Schlag ins Gesicht** Baartsk (m)
Schlagbaum Schasseubaum (m)
schlagen, schlag, schlägt, schlug, geschlagen schloon, schloch, schleut, schleog, schlaan; **schlagen, prügeln** fitzen (*nach Ech schlagen mit einer dünnen Rute*), tunnern, weifen, dümmeln; de beuden hät seck tunnert = die beiden haben sich geschlagen; **schlagen** (mit Fäusten), **pressen** knüffeln; **schlagen** (überraschend) litzen; eck hääbe äne eunen litzet = ich habe ihn geschlagen, ohne daß er darauf vorbereitet war; **schlagen, knallend** schwapen (Ech)
Schlägerei Kloppartüjje (f)
Schlamm Schlamm (m)
schlännen schlännen
schlammig schlammern
Schlampe Pruinlottchen (n); **nachlässiger Mensch** Lodderhenkerk (m, Ech) = Lodderhans; Schlodderhans (m, W.; *auch für Mädchen gebraucht*)
schlampen nächlässig sein (allgemein) loddern (Ech); dat Tuig loddert emme upn Luiwe (Ech); de Biuer loddert in ollen synen Werken (Ech); he loddert (Ech) = er hat eine undeutliche Aussprache, er nuschelt;
schlampig schlampern, lodderig; **schlampig arbeiten** cheucheln; **schlampige Arbeit** Cheuchelwerk (n), Himpamp (m)
Schlange Schlange (f)
schlängeln biukschlürn
Schlangenknoterich (bot.) Schlangenkriut (n, M.-B.), Schaptungen (f, M.-B.)
schlank schlank; **extrem schlank** eundärmt

schlapp mareode
schlappend slappig
schlau kochum (jüd., Oest.) **schlau, gerissen** schlawitsk, **schlau, vorsichtig, verschlagen** dürnagget (wörtl. durchgenäht); dat Meken (Luit) ess dürnagget (Ech)
Schlaueheit Klüftigheit (f)
Schlaukopf Klüftekopp (m)
Schlawiner, Betrüger Schlawiner (m)
schlecht schlächt, belämmert, miesterg, mie der Arböj ess er ganß belämmert = mit der Arbeit läuft es schlecht; **schlecht, mager** laije; dat ess´n laijen Keerl = das ist ein schlechter Kerl; heu ess seo laije, datt heu sick achtern Bespenstelle verstecken kann = er ist so mager, dass er sich hinter einem Besenstiel verstecken kann
schlechte Zeiten miesterg Tüien
schlechterdings schlechterdings
schlecht gelaunt, grantig kiewig
Schlechtigkeit Schlächtigkeut (f), Leigheit; Laijheit; de Minske ess iut Laijheit teohauptesett´t = der Mensch besteht aus Schlechtigkeit; de Minske ess vuller Leigheit = der Mensch ist voller Schlechtigkeit; **Schlechtigkeit, Gemeinheit, Teufelei** Duiwelüjje (f); **Schlechtigkeit, Tücke** Nücke (f); heu sitt vuller Nücke = er ist voller Schlechtigkeit
schlecht reden, herreissen bruwvern, bruwwert; heu bruwwert öber jeuden Minsken = er redet über jeden schlecht
schlecken schlickern
Schlehe, -n (bot.) Schleihe (f, M.-B., W.)
Schlütje (f), Schleijjen (pl), Schlaijjen (pl, M.)
schleichen schlüiken, tüffeln (Bie.); **schleichen, heimlich tun** fiusen; **schleichen, spionieren** lünsken; heu lünsket hür jeuden Ohmd = er schleicht hier jeden Abend herum
schleichend schlüikend
Schleichende Krankheit (= Tuberkulose)
Schlüikenkrankheit (f)
Schleichweg Schlüikwäg (m)
Schleier Schleier (m)
Schleife, Schlaufe Schloife (f)
schleifen, schärfen schlüipen
schleifen, wegziehen schloifen

schleifen, zuviel körperliche Leistung abverlangen up de Knoken drüiwen
Schleifstein Schliüpsteun (m)
Schleim Schliüim (m), Schlärk (m)
schleimig schlärkerig; **schleimig, nicht zu fassen** höpperschliüimsk; **schleimig, überfreundlich** schliüimerg, schliüimsk; dat ess'n schliüimskes Minsken = das ist ein schleimiger Typ
Schleimscheißer Schliüimschüiter (m)
schleißen, verschleißen schliüißen, verschluiten (Ech)
schlemmen schlemmen, Biuk vullschlon = Bauch voll schlagen
Schlemmer, Durchbringer Schleom (m, Ech), Schleomer (m, Ech)
schlendern schlürn
schlendernd schlennerg
Schlendrian, Unordnung Schlännarüjje (f)
schlenkern (Arme) schlänkern
Schleppbauch (Alterszeichen bei Geflügel) Schliepbiuk (m)
Schleppe Schliepen (f)
schleppen, schwer tragen schliepen
schleppend, langsam teusig; heu arböjjet teo teusig = er arbeitet zu langsam
Schleppharke Schloifharke (f)
Schleuder Schleudern (f)
schleunig schwanke
Schleuse Schluese (f)
Schliche, böse Absichten Schlieke (f)
schlicht (im Benehmen) eunfachweg
schlichten schlichten, up eun Stücke bringen = auf einen Nenner bringen
schließen, schließ, schließt, schloss, geschlossen schliuten, schliut, schlütt, schlaut, schlotten
schließlich, endlich, und dann lestenennes, schließlich; schließlich kamm heu doch truijje = schließlich kam er doch zurück
schlimm, arg, sehr schlemm, hadder; et wörn hadder vell = es waren sehr viel
Schlinge, Öse Klanken (f), Nücke (f, Ech u. P); **Schlingen im Garn** Krümpeln (pl); **Schlinge zum binden** (aus Flachs- oder Strohhalmen, Weidenrute) *auch*:
Verschlingung, Darmverschlingung

Klanken (Ech); de Päckedarm hät 'n Klanken schlagen (Ech)
Schlingel, Schlot Schlaut (m)
schlingen nücken
schlingern schlangern
Schlips Knüpedeok (n)
Schlitten Schlien (m)
Schlittenbahn Schlidderbahn (f)
Schlittenkufen Schlienkappen (f)
schlittern (auf Eis) schlunnern
Schlittschuh Schlitscheoh (m, pl)
Schlitz (im Kleid) Schraalock (m)
schlohweiß schlaute Witt; stün Hoor ess oll schlaute Witt = sein Haar ist schon schlohweiß
Schloss Schlott (n)
Schlosser Schlottmaker (m)
Schlot Schlaut (m)
schlottern schloddern
schluchzen, unterdrückt weinen schlucksen; **schluchzen, laut u. heftig** schnucken (Ech)
Schluckauf Hick (m), Huck (m), Schluckup (m); eck häbb'n Huck = ich habe einen Schluckauf
Schluck Schluck (m)
schlucken, schluckte, geschluckt schliuken, schlauck, schloken
Schlummer Neone (f)
Schlund, Gurgel, Kehle Schlund (m), Schliuken (f)
Schlupfloch Kriuplock (n); **Schlupfloch nutzen, Schleichwege gehen** nierstern
schlupfen kriupen
schlüpfrig smerg
Schlupfwinkel Versteck (n)
schlurfen schoifeln; schöfeln (Ech), schlürn; hackschoifeln; **Mensch, der schlurft** Schöfelhacke (Ech)
schlürfen schlürpen
Schluss Enne (n); un domie iut! = und damit Schluss!
Schlüssel Schlöttel (m)
Schlüsselblume (bot.) Schlöttelbleome (f), Schlöttelken (n, Oest.)
Schmach Schimp (m)
schmachten dösten
schmächtig eundärmsk

Schmachtappen, dürrer Kerl Spensdelschmedd (m)
schmackhaft schmacksk; die Friu koket eun schmacksk Eten = die Frau kocht ein schmackhaftes Essen; **schmackhaft, lecker** chaichelfüin
schmähen harunnermaken
schmähsüchtig heterg
schmal, schmaler, am schmalsten schmall, schmäller, an 'n schmällsten
schmalbackig, hohlwangig hollwangig
schmälern, mindern schmällern
Schmalz Schmolt (n)
Schmant, Sahne Schwant (m)
schmarotzen dörfreten
schmatzen schmacken
Schmauch Schmauk (m)
Schmaus Schmius (m);
schmausen schmiusen
schmecken schmücken
Schmedissen (Ortschaft) Schmießen (Br.)
Schmeichelei Schmiusarüjje (f)
Schmeichelkätzchen Striepkättken (n)
schmeicheln, anschmusen anschmuiskern, anschmuskert; **schmeicheln, einschmeicheln** günseln, güinstern; fliumern (Ech)
Schmeichler Striepstert (m)
schmeichlerisch schmusersk; fliumerig, flimerig (Ech); de Rüe, de Katten, dat Meken ess fliumerig (Ech)
Schmeißfliege (zool.) Oosfleuge (f)
Schmelz Schmelt (m)
Schmelze Schmelte (f)
schmelzen, schmilzen schmelten, schmelt 't, schmolt, schmolten
Schmerbauch Ungelbiul (m)
Schmerzen Püine (f); **Schmerzen** Schmärten; **Schmerzen, anhaltende** Weuhdage
schmerzen schmärten; **schmerzen** (klopfend oder brennend) pöppern; **schmerzen, heftig** (besonders bei verletzter Haut) schruinen (Ech)
Schmetterling (zool.) Bottervugel (m), Flöddersk (m), Sunnenvugel (m), Meuvugel (m), Sommervugel (m), Baddervugel (m, Bie.),

Flidderk, Flodderk (m, Ech); **kleiner Schmetterling** Fludderk (m, Bie.)
Schmied Schmedd (m)
Schmiede Schmie (f)
schmieden schmien
Schmiele (bot.: *Deschampsia spec.*) Schmie-len (f, pl)
schmieren, schmiert, geschmiert, ölen schmern, schmert
Schmierfink Schmierfink (m)
schmierig, fettig schmerg; **schmierig, klebrig, nass, schmutzig** klawerg, klawwerig (Ech); **schmierig, weich** quadderig (Ech); 'n quaddergen Weg (Ech), 'n quadderigen Kerl = ein schmieriger Typ (Ech)
Schmierstreifen Schmeerstriipen (m, Oest.)
Schmirgel Sandpapür (n)
Schmöker Schmoiker (m)
schmollen miulen, lünsken (Ech)
Schmollwinkel Muilecke (f)
schmoren, lange warten lassen schmorn; heu lött annere Minsken cherne lange schmorn = er lässt andere Menschen gerne lange warten
Schmuck Bämmelse (n)
schmuck wacker
schmücken upflöddern; **schmücken eines Erntewagens** kreonen (E.)
Schmuddel Suttke (f)
Schmuggel Schmuggel (m)
schmuzzeln schmiuskern, schmiuskerlachen (Oest.); gnuicheln
Schmutz Dreck (m), Schüite (f), Flott (m, Bie.)
schmutzen, beschmutzen, besudeln schmuddeln, schmuddern (Ech), besuideln (Ech); reflexiv: sick beschmuddeln, beschmuddern, besuideln Ech)
Schmutzfink Kotthacken (f); **Schmutzfink, Schlampe** Suwwel (m), Siwwel (m); Suttke (f)
schmutzig, dreckig, unsauber schmuddelg, schetterg; wer schetterge Fuiste hät, dögg nich teon Sterneputzen = wer dreckige Fäuste hat, taugt nicht zum Sterneputzen;
schmutzig, fleckig pleckerg (Bie.)
Schmutzspritzer Schüitklecker (m)

Schnabel Schnawel (m); **Schnabel öffnen** (zur Fütterung d. Jungvögel upjanen (Ech)
schnabulieren miulseipen
Schnack Snack (m)
Schnalle Schnall´n (f)
schnappen, unerwartet zubeißen gnappen
Schnaps, Schluck Schluck (m); **Schnaps aus der Flasche trinken** tüllkern
Schnapsbrennerei, Brennerei Brännarüjje (f)
schnarchen schnorken
schnarren, unfreundlich reden schnarrn
Schnatgang, Grenzgang Schnotgank (m)
Schnatgänger, Feldgeschworener Schnotküiker (m)
schnattern schnattern
schnauben schnoben
schnaufen, sneuzen schniuben, schnauw, schnoben; rotzen; dat ess´n rotzerg Keerl = das ist ein unangenehmer Typ
Schnauze (zool.) Schniute (f)
Schnecke Schnüjje (f), Schnuigge (f, Bie.)
Schnee Schneu (m)
Schneeball Schneuballn (m)
Schneegestöber Schneustörm (m)
Schneeglöckchen (bot.) Schneuklöcksken (n)
schneeig lagg Schneu
Schneemann Schneukeerl
Schneematsch Schlappschneu (m)
Schneewittchen Schneuwittken (n)
Schneidebohne Schnippelbauhne (f)
Schneidelade Schnülaan (f)
schneiden, schneidet, schnitt, geschnitten schnün, schnitt, schneit, schnien
Schneider Schnüider (m), **Schneidermeister** Schnüidermester (m, M.)
schneidig pricker (Hack.)
schneien, geschneit schnüjjen, schnüjjet
Schneise Schnüise (f)
schnell raske, reike; **schnell, eilig, sofort** haask; **schnell, flott** bick; kumm bick truijje = komm schnell zurück; **schnell, zappelig** hidder (Ech); dat Luit es seo hidder teor hochtuit, os ´ne böske Siege (Ech); V.: hiddern (Ech); ek was vör Ärger (Froide), dat ek hiddre un biewe (Ech) ; **schnell, geschwind** grade; **schnell, schneller, am schnellsten** schwanke, schwänker, an´n

schwänkst, dat Wädder hät sick schwanke ännert = das Wetter hat sich schnell geändert; de Tüit ess schwanke vergohn = die Zeit ist schnell vergangen (M.); **schnell, schwungvoll** flässen
schnellen klitzkern
schnellflüssig schnirsk
Schnepfe (zool.) Schneppe (f)
sneuzen rotzen; **sneuzen, geschneuzt** schnuiten, schnuit´t
Schnippel Schnippel (m), Schnippeln (pl, Ech)
Schnippelbohnen Fitzebaunen (pl)
schnippeln schnippeln, fitzeln
schnippisch, herausfordernd schnippisk
Schnipsel Schnippel (m)
Schnitt Schnitt (m)
Schnitter Maijer (m)
Schnitze Schnitzken (n)
schnitzeln schnittkern, schnippkern
schnitzen schnitzen
schnodderig, patzig schnodderg
schnöde kaultschnuitsk
Schnörkel Schnüarkel (m), Krüngel (m)
Schucke, Heidschnucke Schnucke (f)
schnorren schnurn
schnüffeln, spionieren schnüffeln; **schnüffeln, durchsuchen** schnökern
schnupfen schniuben
Schnupfen Schniuben (m)
Schnupftabak Schnuifken (m)
Schnupftuch, Taschentuch Taskendeok (n)
Schnur, Gartenschnur Schnewwer (f)
schnüren schnürn
schnurgerade, sehr zuverlässig schnotlüike; de Minske ess schnotlüike = der Mensch ist absolut zuverlässig
Schnurrbart Schnurrbort (m)
schnurren schnurn
schnurrig spaßig
Schnürsenkel Scheohband (n)
Schober Schobben (m)
Schock (Maß = 5 Dutzend) Schock (n)
Schöffe, Geschworener Schöffe (m)
Schöffengericht Schöffengericht (n)
Schokolade Schockelade (f)
Scholle (Boden und Fisch) Scholle (f)
Schöllkraut (bot.) Schimbortskriut (n)

schon, alles das, alles dies oll, oll, oll dat, oll dütt

schön, schöner, am schönsten scheun, scheuner, an´n scheunsten

Schönemark (Ort bei Detmold) Schamark (Dohmann, Schönemark)

schonen schauen, schäonen (Bie.); eck mott müi nau schauen = ich muss mich (nach überstandener Krankheit) noch schonen

schonend, ganz vorsichtig, leise siutchen; heu gink ganß siutchen vör = er ging ganz schonend vor

Schönheit Schoinheut (f)

Schonung Schauanheister (m)

schonungslos schauungslos

Schopf Topp (m), Proll (m); büin Proll faten = beim Schopfe packen; Prollmelken = Bartnelken (Gw)

schöpfen schöppen

Schöpfgefäß Schöppott (m)

Schöpfstelle Waterstie (f)

Schorf Schorf (m), Grind (m), Robe (f, Bie.)

schorfig schorwesek

Schornstein Schottsteun (m), Schotzteun (m, M.)

Schornsteinfeger Schottsteunfeger (m)

Schoß Schaut (m), Schlippen (m), Kalitze (Frevert, Brakelsiek)

Schössling (bot.) Schöttling (m); **Schössling,**

Trieb (bot.) Quilster (m)

Schote (bot.) (Erbse o. Bohne) Pale (f);

Schote (bot.: Erbsen, Bohnen) Schau´n (f, pl); **Schote** (bot.: Hülsenfrüchte) Schliuen (f, pl), Schauten (f, pl), Schlüjjen (f, pl)

Schott Schott (n)

schottisch schottsk

schräg, verquer verschroot, schroot (W.);

schräg aufwärts schremm (Ech); schremm an (Ech); **schräg, schief, winkelig** schrot;

vandage geuht ollet twees = heute geht alles schief (M.); **schräger Typ, merkwürdiger**

Mensch schrooten Minsken

Schramme, Kratzer Schramme (f)

Schrank, Schränke Schapp (n), Schäppen (pl, Bie.); diu bist wal in jungen John vört

Schapp laupen = du bist wohl in jungen Jahren vor den Schrank gelaufen (= seitdem dämlich)

schrappen schrappen

Schrapfel Schabbelse (n)

Schraube Schriube (f); büi düi sitt wal ´ne Schriube loss = bei dir ist wohl eine Schraube lose, du bist verrückt

schrauben, jemanden nachdrücklich erinnern schriuben; büi den mott man jümmer wier schriuben = den muss man immer wieder an seine Versprechen erinnern

Schrecken Präll (m); os heu dat hore, kreig heu eunen Präll = als er das hörte, bekam er einen Schrecken; Verjägnisse

schrecken, erschrecken verjagen, verbeistern; heu sag ganz verbeistert iut = wenn jmd mit einem Schrecken davon gekommen ist (Ech)

Schrei Schrüi (m)

schreiben, schreibt, schrieb, geschrieben schrüiben, schrifft, schreiw, schrieben; van wenne eck hür schrüibe, kann man oll ron = über wen ich hier schreibe, kann man schon erraten (M.)

Schreiber Schrüber (m); **Schreiber, Dichter, Poet** Schrüiwerling (m)

schreien, geschrien schrüien, bölken, bölkert; int Holt bölken (Ech), vor Schmerzen bölken (Ech); **laut schreien, lärmen** schrawweln

Schreibstube Schrüiwstoben (f)

Schreierei Bölkärüjje (f), Schrawwelüjje (f)

Schrein, Schrank Schapp (n)

schreiten, schreitet, geschritten schrün, schritt, schrien

Schrieb, unangenehme schriftliche Nachricht Schrüiwsel (n)

Schrift Schrift (f)

schrill schrill

Schritt Schritt (m); **Stolperschritt** Wiek (m, M.) = kleiner, ungewollter Schritt zur Seite, z.B. bei einem Schwindelanfall; **Schritt für Schritt** Paddke vör Paddke

schroff, grob, ungehobelt groff, butt, budd (Ech, Gw); dat Wuiw ess eune (ene) recht budd Keoh (Ech); he feor my budd an (Ech)

schröpfen schröppen; **schröpfen** (mit Blutegeln o. Schröpfköpfen) köppesetten

Schrot (Getreideschrot u. Munition) Schrot (n); **schroten** schron

Schrotsäge Schrotsaan (f)
schrubben, scheuern schrappen
Schrulle Tick (m); **schrullenhaft** ticksk
schrumpfen schrumpen; **schrumpfen, einlaufen** krimpen, krimperg, krimpet
Schub Schupp (m)
Schubkarre Schiuwkorn (f); **Schubkarre** (aus Latten) Schirrkorn (f)
Schublade Trecken (f)
Schubs, Stoß Schupp (m), Staut (m)
schüchtern schiu, bloi, bleue; de Junge ess seo bleue, dat mott nau bätter wern = der Junge ist so schüchtern, dass muss noch besser werden
Schuffel (Fachwerkhaus: Brett zum Ausfachen) Spachtel (m)
Schuft Schuft (m)
schuften schuften
Schuh, -e Scheoh (m), -e (pl), Troiten (= Treter; pl, Bie.); **Schuh, zerschlissen** Schlure (= Latschen) (f, Ech)
Schuhcreme Wichse (f)
Schuhfett, Wagenschmiere Schmerfett (n)
Schuhmacher Scheosker (m)
Schuhspitze Scheohspitzen (f)
Schuhzeug Scheutuig (n, Oest.) **Schulaufgabe, Hausaufgabe** Upgawen (f)
schuld schull
Schuld Schuld (f)
Schulden, Schulden machen Schullen (pl); teomöjjern; heu hät sich inne teomöjjert = er hat viele Schulden gemacht; **Schulden, viele kleinere Beträge** Plückeschullen (pl)
schuldig schüllig
Schule Scheole (f)
Schüler Schoiler (m), Schoilerbracken (pl, Bie.)
Schulferien Scheolverläuw (pl, Bie.)
Schulmeister Scheolmäster (m)
Schulranzen Ränzel (m); **Schulranzen, Tornister** Tanöster (m)
Schulter Schuller (f); **schultern** schullern
Schulze Schulte (m)
schummrig scherg
Schund Schund (m)
Schuppe Schupp´n (f)
Schüppe Schüpp´n (f)
Schuppen, Gerätehaus Schoppen (m)

schüren stiuken (Oest.), schürn; **schüren, aufwiegeln** schürn
Schürhaken, Ofenhaken Obenhaken (m)
Schurke Schurke (m); **Schurke, Lump, ehrenrühriges Verhalten** Hundsvott (m), hundsvöttsk
schurren schurn
Schürze Bundschörten (f), Latzschörten (f), Schörten (f), Schlippe (f, Ech); *It. Ech meint Schlippe die von der Schürze bedeckten Teile des Bauches*
schürzen schörten
Schuß Schuss (m)
Schüssel, Napf Schöttel (f), Napp (m), Plattfoitken (n)
Schüsseltreiben (weidm. = Essen) Schöddeldrüiben (n, Bie.)
Schuster Scheosker (m)
Schusterahle Siwwel (f)
Schute Schiuten (f)
Schutt Schutt (m)
Schütte Schüttn (f)
Schüttelfrost kaule Krüllje; **Schüttelfrost, Gänsehaut** Schodder (m); **Schüttelfrost, kalter Schauer** Krüllje (f); **Schüttelfrost, Krämpfe** Schuierken (pl)
schütteln schütteln; **schütteln** (den Kopf als Verneinung) schüddeköppen; **jmd. schütteln** büngeln, rösseln
Schutz Schutz (m); **Schutz vor Wind und Wetter** Öberdack (n); **Schutz vor d. Widrigkeiten des Lebens** Öwwerwind
schütten, einschütten, ausschütten, zuschütten, verschütten schüdden, inschüdden, iutschüdden, teoschüdden, verschüdden; **schütten, über den Rand** schulpern
Schütze Schütte (m)
schwabbelig schwabbelg
schwach, schwächen, schwächer (*auch*: zu wenig Geld) schwack, schwäcken, schwäcker; de Käufer baut teo schwack = der Käufer bot einen zu niedrigen Preis
Schwäche Schwäcke (f)
schwächlich schwäcklick; **schwächlich, kränklich** piepserg
Schwächling Spendelschmedd (m)
Schwachkopf Dussel (m)

schwachsinnig strauhköpfsk
Schwaden, Wasserdampf Schaam (f);
schwaden, leicht dampfen schwamen (Ech),
 de Kettel schwamt up gelinnen Kolffuier
 (Ech), *auch: nebeln, ganz fein nieseln*
Schwadron Schwadreon (f)
schwadronieren schwadronörn
Schwafler Kürees (n), Kürklaut (m)
Schwager Schwoger (m)
Schwägerin Schwaigerinne (f)
Schwalbe (zool.) Schwale (f)
Schwalchloch (Versickerung im Karst)
 Schwalchlock (n)
Schwamm Schwamm (m)
schwammig, aufgedunsen pulsterg, pluss;
 diu häst eun pluss Gesichte = du hast ein auf-
 gedunsenes Gesicht
Schwan (zool.) Schwan (m)
schwanger donne; **schwängern** donne
 maken (donne = straff, prall)
schwanken wicken, wigewogen (hin und her
 bewegen, z.B. beim balancieren); *auch:* nicht
 charakterfest (Ech)
schwankend türlürsk
Schwanz Stert (m); Perstert (= Pferdeschweif);
 Pleogstert (=Pflugsterz);
Schwanz (Stummelschwanz bei Reh o.
 Ziege) Blick (Bie.)
schwänzeln, anbietern, scharwenzeln kren-
 gelsterten; schwänseliern
schwappen schwappen, schwuppen
Schwarm Schwarm (m)
schwärmen schwärmen
Schwarte Schworn (f)
Schwartensäule Schwornsäule (f, M.)
schwarz schwatt, schwart, schwacht (M.);
sich schwärzen (am Ofen, an der
Feuerstelle – besonders im Gesicht)
 schmitten Ech); Redensart: „Luit, diu siühst
 jo iut oss n Sternkuiker, seo schwart häst dui
 dy maket!“ (Ech)
Schwarze, -er Schwatte (f, m)
Schwarzer Holunder (bot.: *Sambucus nigra*)
 Allhoiern (m, M.-B.), Allhorn (m, M.-B., P.),
 Hollunner (m), Allhäuern (m, Bie.)
Schwarzerle (bot: *Alnus glutinosa*) Eller (f,
 M.-B., W.), Ellern (f), Ällern (f)

Schwarzpappel (bot.: *Populus nigra*) Di-
 utsche Pöppel (f, M.-B.)
Schwarzseher, Pessimist Schwattküiker (m)
Schwarzseherei Unkarüjje (f)
schwätzen saapen, sabbeln; **beim**
schwätzen die Arbeit vergessen sackelörn
Schwätzer Öthk (m), Saapees (m); heu ess
 geot mie Saapees bekannt = er redet gerne
 und findet kein Ende; plapperg Minske (m),
 Othk (m), Saaplottchen (n); Kürees (m, Bie.),
 Kakelees (m, Bie.), Quadderees (m, Bie.),
 Sämmelees (m, Bie.)
Schwätzerin Rädderken (n), Daskerfatt (n,
 Ech. *Von dasken = dreschen*)
schwatzhaft saapsk
Schwebe Schwewe (f)
schwedisch schweedsk
Schwefel Schwefel (m)
Schwefelholz Schwelsticken (m, pl)
schweifen schlännern
Schweigen Schwüigen (n)
schweigen, schweigt, schwieg, geschwiegen
 schwüigen, schwicht, schweig, schwiegen
schweigsam verschwiegen
Schwein (zool.) Schwüin (n); **Schwein,**
heranwachsend (½ - 1 Jahr) Ferken (n,
 Ech.); Lockruf für Schweine = Lühtke,
 lühtke! (Bie.); **junges männ. Sch.** Börchel
 (n, Ech); **etwas älteres männ. Sch.**
 Borchschwüin (n, Ech); **junges weibl.**
Schwein Muttschwüin (n, Ech)
Schweinigel Schwüinigel (m)
Schweinehirt Schwüin (m, Oest.), Schwein
 (m, M.)
Schweinekoben Koben (m), Schwüinebucht
 (f)
Schweinerüssel Schnüssel (m)
Schweinestall Schwüinestall (m)
schweinish, gemein schwüinsk
Schweinskopf (als Essen zubereitet)
 Schnurrkop (m, Ech)
Schweiß Schweit (m bei P.; n bei Wie.)
schwitzen schweiten
schweißen schweißen
schwelen schwielen
Schwelentrup (Ortschaft) Schwielentrup
 (Gr.)
schwelgen schwoilen

Schwelle Süll (n)
schwellen dünnsen
Schwemme Schwemm'n (f)
Schwengel Schwengel (m)
schwenken, schwingen schwenken
schwer, beschwerlich schwor; **schwer, pfundig** pünnig; dat ess eun pünnig Beust = das ist eine schwere Kuh
Schwere, Gewicht, Ansehen Schwöre (f); heu hät de neudige Schwöre, ümme sich dürteosetten = er hat das nötige Ansehen, um sich durchzusetzen
Schwerenöter Schlunkenschleuf (m)
schwerfällig schworfällig, **schwerfällig gehen** puck-pack gohn
schwerlich schwörlick
Schwermut, Melancholie Sinnergkeut (f); Sinnernkrankheit (f)
schwarmütig ächtersinnig
Schwert Schwert (n)
Schwester Süster (f)
Schwiegersohn Schweigersuhn (M.)
Schwiele Schwiele (f), Quesen (f)
schwierig nich lichte
Schwierigkeit Hinnernis (n)
schwimmen, schwamm, geschwommen schwemmen, schwemme, schwommen
Schwindel Schwinnel (m), Schmul; dat ess oll Schmul = das ist alles Schwindel;
Schwindel, Ohnmacht, Betrug Schwüimel (m)
schwindelig beschüimelt, dusselg, schwüimelg; et schwüimelt müi = ich werde ohnmächtig; **schwindelig sein** kösselg; **schwindelig, leicht sch.** schwedderg, schwiemelg, schwiimelig; et wergt (= wird) my seo schwiemelig vör den Augen (Ech), *auch*: schwiddern (Ech); et schwiddert my ollens vör den Augen (Ech)
Schwindler Bedreuger (m)
Schwindsucht, Tuberkulose Iutternje (f), Iuttehrnge (f, Bie.)
schwingen bammeln
schwirren schwirrn
schwitzen schweiten
schwören, schwört, geschworen schwern, schwert, schworn
Schwüle, schwül Schwoile (f), schwoil

schwülwarm brutterg, luchterg; et es eune brutterge Hitte = es ist eine schwülwarme Hitze
Schwulst Schwulst (m)
schwummerig, orientierungslos diwisk (Ech); diwischen Minske (Ech); ek sin vam danzen gans diwisk woren (Ech); *diwisk bezeichnet auch Schafe, die an der Drehkrankheit leiden (Ech)*
Schwung Wupp (m); mie eunen Wupp = mit einem Schwung; **Schwung, Elan, Tatkraft** Schwung (m)
Schwur Eud (m)
sechs sesse; **sechshundert** sesshunnert; **sechsendsechzig** sessensesstig; **sechszwanzig** sessentwintig; **sechzehn** sesstöjjen; **sechzig** sesstig
See, Meer Sei (f)
Seefahrer Seufahrer (m)
Seegang Seugang
Seegräs (bot.) Seugräs (n)
Seehund (zool.) Seehund (m)
Seele Seule (f), **gut für die Seele** Seulenkost (f, W.)
Seelenwärmer Seulenwärmer (m)
Seeweg Seuwäg (m)
Seezeichen Seuteuken (n)
Segel, -schiff Segel (n), -schepp (n)
Segen Sejen (m); **Segen, Gotteslohn** Pasteorendaler (m, pl)
segnen seijen (M.-B.); lott düi seijen = lass deine Krankheit besprechen (M.-B.)
sehen seuhn, suiht, sach, sühn; **gesehen** seuhn; suih! = sieh!; suih mol an! = sieh mal an!; suih mol hen! = sieh mal hin!; aus seiner Sicht = van süinen Deon iut
Sehne Siehnen (f)
sehnen, sich siehnen, seck
Sehnenscheidenentzündung (med.) Ahrband (n, Bie.)
Sehnsucht Sihnsucht (f)
sehr düchtig, derbe, düht, unwüis, dieger (Bie.), diger (Ech), düjet (M.), unbännig (Ech); ek badde enne seo diger (Ech); he hät bate seo diger neudig (Ech); *lt. Ech gibt es das Wort sehr im lippischen Platt nicht; an seiner Stelle wird dringend, tüchtig, derbe usw. verwendet; sehr hart* knoisterg; dat ess

eun knoisterg Stücke Arböjj = das ist ein hartes Stück Arbeit; **sehr laut** tungenhelle; **sehr leise** zungenmatt, tungenschwack; **sehr dringend** dieger; de Dokter mott dieger kommen = der Arzt muss dringend kommen; **sehr viel** düht vell; **sehr eindringlich in Bezug auf Gehühl oder Gehör** hadde (Ech) sei süi

seicht süije

seid ihr, sind sie, sind wir sinnje, sinnse, sinnwe; nohers sinnwe truijgeohn = nachher sind wir zurückgegangen

Seide Süide (f); **Seide** (bot.) Duiwelsdärm (m); Duiwelstwrn (m)

Seidelbast (bot.) Pöpperbusk (m, M.-B.), Pöpperstriusk (m, M.-B.), Pöpperbaum (m)

Seife Seipe (f)

Seihe, Treber Suigen (f); Süjjen (f)

sehen süjjen, siggen (Hack., nach Ech nur in DT), süggen (Ech)

Seihetuch Süjjedeok (n)

Seil Seil (n), Raip (n)

Seiler Raipschleger (m)

sein, seine, seiniges süin, süine, sinne (Scho.), süins, sinnes (Scho.); dat briuk nich teo scheun = das muss nicht sein, nicht geschehen

Sein Dostüin (n)

seinethalben süintwegen

seinetwegen süintwegen

seinige süinige

seit, seitdem süit, süitdänn, süither

seitab suitaf (Oest.)

Seite Süite (f), Suie (f, Oest.), Halbe (f, Oest.), Halwe (f), gonk up de Halwe = geh' zur Seite

Seitensprung öber de Stränge schlon

Seitentür lüttke Dür (f) **Seitentür** (am Fachwerkhaus) Lettdür (f)

Seitenwind Tweeswind (m)

seither süither

seitlich, abseits, nebensächlich süitlick; dat ess süitlick = das ist nebensächlich

seitwärts süitwärts

Sekt Säkt (m)

Sekunde Sekunne (f)

selbe, selbige, selbiges sülwe, sülwige, sülwiget

Selbeck (Ort) Selbke (Ke.)

selber, selbst süimt, süimst; eck make dat süimt = ich mache das selbst; dat häbbe eck süimst maket = das habe ich selber gemacht

selbstständig eugenstännig

selig seulig

Seligkeit Seuligkeut (f)

selten sälten, ror, rogen (Bie.)

Seltenheit Säldenheut (f)

seltsam, absonderlich sältsom

Semmel Stiuten (m)

Seminar Semmenor (n)

Senat, Gerichtsverhandlung Senot

senden teoschicken

Senf, -pflanze (bot.) Semt (m)

sengen sengen, sengelt, senget, schroiijjen

Senkblei Laut (n)

senken senken, senket, sank, sunken;

senken, sinken sacken, sacket

senkend, schmaler werdend, abnehmend schleupe (Ech); ein Stück Holz schleupe teohauen (Ech)

senkrecht lautrecht

senkrückig mollruggsk

Sense Seußen (f), Schwaan (f), Schwan (Oest.), Schwa'e (f, Ech)

Sensenbaum Schwaanbaum (m)

Sensenstrich Strieken (m)

separieren afsonnern

September September (m)

Sergeant Schersant (m, Oest.)

Serie Riije (f)

Serviette Munddeok (n)

Sessel Armsteohl (m)

Setzbretter Settbreer (pl)

setzen setten, sitten, satt, seuten; **setzen, sich** setten, sick; setz dich = gong sitten, sett düi dal

Setzling, Ableger (bot.) Puten (m, pl), Affleuijer (m, pl)

Seuche, Epidemie Suike (f)

seuchenhaft suikenhaft

Seufzer, seufzen Suifzer (m), suifzen

sich seck, sick (M.); heu sächt seck (sick) ... = er sagt sich...; **sich ängstigen, Angst haben** ängsten; (*auch*: heu kreig dat Griugen = er bekam Angst); **sich zeigen wollen** stengeln

Sichel Seckel (f)
sicher, bestimmt secker
sicherlich seckerlick
sichern, vergewissern seckern
Sicht Sicht (f), aus seiner Sicht = van süinen
 Deon iut
sichtbar to seuhn
sichten seuhn
sickern dürsickern, sickert
Sieb Siewe (n, pl); **sieben** sichten
sieben (Zahl) siem; **siebenhundert** siemhundert; **siebenundsiebzig** siemsiemzig; **siebenundzwanzig** siemuntwintig; **siebzehn** siemtöjjen; **siebzehn** siemzig
Siebensachen Packebiern (f); heu namm süine Packebiern un taug aff = er nahm seine Siebensachen und zog ab
Siebenschläfer (zool.) Siebenschlaiper (m), Süibenschleiper (m, Goe.), Sebbenschleiper (m, Goe.), Sebbenschläper (m, Leopoldstaler Platt; Goe.)
Siebenschläfertag Siebenschlaiper (m)
siebvoll (= nichts) siewetvull
siech henfällig
siechen hengohn
Siechtum, Hinfälligkeit Henfälligkeit (f)
Siedler Nüjjebiuer (m)
Sieg Sieg (m)
siegen wingen
Siegel, Petschaft Siejel (n)
Siek Süik (n), Suik (n, Ech); *It Ech oft in Namen: Suikhholz, Brunnsuik, Nordsuik*; **Siek, klein** Qeuntsüik (n)
Siekholz (Ortschaft) Süikholt (M.); Suikhholz (Ech)
Siel Suil (n)
Signal Signol (n)
Silbe Silwe (f)
Silber Sülwer (n)
Silberhaut (bot., das Häutchen um Bucheckern, Getreidekörnern, Eicheln usw.) Bulster (f, Ech)
silbern, silbrig sülwern
Silbersachen Sülwertuig (n)
Silixen (Ortschaft) Suilxen (Oest.; M.-B.)
Silvester Sülvester
Simon (Name) Süim (Bie.), Schümmel (jüd., Oest.)

simpel haintöpps
Sims Sims (m)
simulieren, nachgrübeln simmeniern
sind sind
singen singen
Singsang Gelüre (n)
sinken sinken
Sinn, Zweck, Gedanke Sinn (m); dat kamm müi seo in den Sinn = mir kam so ein Gedanke; do hadde heu nich vell Sinn teo = das machte für ihn keinen Sinn, daran hatte er keinen Spaß
sinnberaubt van Sinnen
sinnen simmelieren
sinnend, grübelnd simmelierend
sinnig behiutsom
sinnlos sinnlaus
Sippe, Gruppe, Verwandtschaft Sippschaft (f)
Sirene Sireune (f)
Sirup Sapp (m)
Sitte, Brauch Sitte (f), Briuk (m)
sittlich sittlick
Situation, Lage Sittatscheon (f)
Sitz Sitz (m)
sitzen, sitzt, gesessen, saß, saßen sitten, sitt, setten, satt, seuten
Skelett Sklett (n)
Skizze Sinnteuknunge (f)
Sklave Sklove (m)
Skrophulose (med.) Pisseln (pl, Bie.)
so seo; **so als** seo os; **so bald wie möglich** seo dro; seo dro os et geuht = so schnell wie möglich; **so ein** seon, seone; **so ein bisschen** seon lüttken Tuck; **so nach und nach** seo no un no; **so sehr, so arg, so schlimm** seo dull; seo dull briuke dat nich wern = so schlimm wird es schon nicht werden; **so einigermaßen, so ziemlich** lala (Ech); Wor geuht dy? So lala = Wie geht es dir? Geht so (Ech);
sobald seobaule, seo drauh (Sch.)
Sockel, Fundament Sockel (m)
Socke Socken (f); **Socken** Söcken (pl)
Soda Soda
soeben juste, ehmkén; schiuw dat mol seo ehmkén no vörne = schieb das mal ganz wenig nach vorne; de Zug ess juste affohrt = der

Zug ist gerade abgefahren; **soeben, gerade jetzt** juste niu
Sofa, Diwan Soffa (n)
sofern seofern
sofort seoball, seobutz, stantepee, stracks;
sofort, auf der Stelle up Sticken; **sofort, gleich, schnell** fors, up´n Stutz, up´n Stunz (Ech), up´n Tick (Ech); N. verlangt olles up´n Stunz (Ech); et mot by emme ollens up´n Tick gohn (Ech)
sofort, unverzüglich, schnell parfoß; dat mött´t wüi parfoß maken = das müssen wir sofort machen
Sog Sogg (m)
Sohle Sohlen (f, pl)
Sohn Suhne (m)
solange seolange
solcher, solche, solches söcker, söcke, söcket
Sold Sold (m)
Soldat Saldote (m)
Söldner Landsknecht (m)
Sole Söle (f)
Solei Soleu (n)
solide solide
sollen, soll, sollst, sollt, solltest sollten sött, sall, sasst, sött, sosst, solln; **sollen wir** söwwe
Söller Balkon (m)
Sommer Sommer (m)
Sommerlinde (bot.) Linne (f, M.-B.), Linn´n (f, = Lindenbaum)
sommertags sommerdages
Sommersprosse Sommerpläcken (f)
Sommerweg Sommerwäg (m)
sonder sunner
sonderbar, nicht geheuer spaansk; **s., befremdend, ganz neu** nüggelik (Ech), *in und um Detmold*: niggelik (Ech); dat kümmt my doch müggelik vör (Ech); dat sind my nüggelike Anschlege (Ech)
sonderlich sunnerlik
Sonderling Seltenschweit (m, Ech), eujen Peträtt (m); heu ess´n eujen Peträtt = er ist ein Sonderling
sondern sunnern
Sonnabend Sunnobnd
Sonne Sunne (f)
sonnen, gesonnen sunnen; heu ess müi nich geot sunnen = er ist mir nicht wohl gesonnen

Sonnendach Sunnendack (n)
Sonnenschein Sunnenschüin (m); **Sonnenschein** (als Kosename) Sonnenkind (n), Goddskind (n)
Sonnenseite Sunnensüiten (M.)
Sonntag Sunndag
sonst süss; **sonst nicht** süss nix
sonstig anner
sonst wie irgendwie, up anner Ort
sonst wo annern Orts
Sophie Söfken (Bie.)
Sorge Sorge (f)
sorgen sorgen, sorget
Sorgfalt Sorgfolt (f)
sorgfältig sorgfältik
Sorte, Art Sorte (f)
sortieren sortörn
Soße, Tunke Seoße (f)
Sotte (Ruß) Sott (m)
sotten bröggen
soweit seowüit
sowohl, auf diese Weise seowall; seowall ess dat teo maken = auf diese Weise ist das zu machen; **sowohl als auch** seowall os auk
sozusagen seoteosöjjen
Spachtel Spachtel (m)
spähen scharp küiken; **spähend** küikend
Spalt, Riss im Holz, Spalte zwischen Fußbodenbrettern Rieten (f)
spalten spallern; **spalten (von Spleiten)** spleiten, splissen, sploiten
Span Spaun (m), Späohn (m, Bie.); **Span, groß, gesplittertes Holz an einem abgestorbenen Baum** Talte (m, Ech), *ein kleiner Span dieser Art oder ein derber Dorn heißt* Tackel (m, Ech)
Spanferkel Spaunfickel (n)
Spange, Schmuckstück Spangen (f)
Spanien, spanisch Spannjen (Oest.), spaansk
Spann Spann (m)
Spannbaum Streffbaum (m)
Spanndienste Spanndenste (f)
Spanne (Maßeinheit = zwischen ausgestrecktem Daumen und Zeigefinger) Spannlang
spannen, gespannt, krampfen, verkrampft strammen, strammet
spannenlang spannlang

sparen sparn
Spargel (bot.) Spargel (m)
Spark (bot.) Spörgel (m)
spärlich minne
Sparre Speer (m)
Spaß Spoß (m); **Spaß, Hohn** Spott (m)
spaßen spoßen
spaßeshalber teon Spass
spät, später, am spätesten late, lat (Bie.), ladde (Wie.), late (Ech); leter (later), an'n letsten; ladde kamme nä Hius = spät kam er nach Haus (Wie.); lötkern, lätkern = sich verspäten (Ech); ek häwwe Verlett hat, süss wäuer (= wäre) ek euer kommern (Ech)
Spaten, Schüppe Schüppen (f), Schiuten (f)
Spatenstich Spotnstich (m)
späterhin, in der Zukunft leterhen
spätestens letstens; **spätestens bis** lengestens
spatlahm spatlamm
Spatz Spatz (m), Luining (m), Luink (m, Bie.)
spazieren spazörn
Spazierfahrt Lustföhr (f)
spazieren gehen spazörn
Spaziergang Spazörgank (m)
Spaziergänger Leddiggänger (m)
Spazierstock Gundagstock (m)
Specht Spächt (m), Bicker (m)
Speck, Speckseite Späck (m), Späcksuin (f);
Speck, ein ansehnliches Stück Hast (m, Ech), Harst (m, Ech)
Speckwürfel Kinkel (m)
Speer, Dachsparren Speer (m)
Speiche Speiken (f, pl)
Speichel Lüll (m), Seuwer (m); **Speichel, Spucke** Spüjje (f), Spuige (f, Bie.)
speicheln, sabbern seuwern
Speicher Spüiker (m)
speien spüjjen, spüjjet, spüjje
Speise, Nahrung Spüise (f)
Speiseröhre Schluke (f, Ech), Schliuke (f, Ech)
Spektakel Spetakel (n)
spektakeln dölmern
Spelzen Biusken (f)
Sperber (zool.) Winterkuckuck (m)
Sperling (zool.) Luining (m) Luinink (m, Ech), Luink (m, Bie.)

sperrangelweit speerwüit
Sperre Schlink (n)
sperrig spadderger
sperrig, spröde braskerg
Spezereien, Gewürze Gewörztuig (n)
Spickaal Spickool (m)
spicken, bestechen spicken
Spiegel Spöjje (m), Speuggel (m, Bie.), Spoigel (m, Hö.)
spiegelfechten spöjjelfächten
Spiel Spell (n)
spielen spielen, dameln; met äne teohaube spielen = mit ihm zusammen spielen (M.); **spielen** (mit Murmeln) klicken; **spielend nachlaufen** juchtern
Spielerei Domelügge (f), Domeligge (f, Ech);
Spielereien Kinkerlitzken (f)
Spielkarte Spielkoten (f, pl), Duiwelsgebättbeok (n)
Spielraum, Platz um das Haus Ümmerium (m)
Spielzeug Domeltuig (n)
Spier (Grashalm) Spettgräs (n)
Spieß Pohl (m)
Spieß-Melde (bot.) Meßmellen (f, M.-B.), Lüsemellen (f, M.-B.)
Spießbürger Pohlbürger (m)
spießbürgerlich pohlbürgersk
spießen, aufspießen spetten
Spind Spind (m)
Spindel Spinnel (f)
Spinne Spenne (f)
spinnen spinn 'n; **spinnen** (als Anfänger) lürn
Spinner, Phantast Spinner (m)
Spinnerin Spinnerske (f)
Spinnrad Spinnradd (n); **Spinnrad, Flachsradd** Flaßradd (n); **Spinnrad, Werg oder Wolle** Heinradd (n)
Spinnweben Spennewüip (n, Bie.), Spennenefhme (n, M.), Spennwemm (n)
spintisieren krummdenken
Spion Spijeon (m)
spionieren spickelörn
Spital Spitol (n)
spitz spiss
Spitzboden Hahnenbalken (m)
Spitzbube, Dieb Spitzbeobe (m)
spitzbübisch hett 't achtern Auern

Spitze Spitze (f); **Spitze, am Wanderstock** Preckel (m, Ech); **Spitzen, Sticheleien, Spitzfindigkeiten** Spissen (pl, Oest.)
spitzen lustern
spitzfindig, durchtrieben spijannsk; dat ess´n spijannskun Junge = das ist ein durchtriebener Typ (Junge würde man in diesem Fall auch zu einem Mann sagen)
Spitzhacke Spißhacken (f)
Spitzkohl (bot.) Spisskauhl (m, E.)
Spitzmaus (zool.) Spettmius (f)
Spitzname Keckelnome (m)
spitzohrig, neugierig fossauersk
Spleen Splien (m)
spleissen spleuten
Spleite Splette (f); **Splette** (für den Fachwerkbau) Speile (f), Speule (f), Spüile (f), Spleutholt (n)
Splint Splent (m)
Splintholz Spint (m)
Spliss Riss (m)
Splitter, Holz Spiller (m); eck hääbe müi eunen Spiller unner den Nahl rennt = ich habe mir einen Holzsplitter unter den Fingernagel gestoßen
Sporn Sporn (m)
spornstreichs seobutz
Sporen Sporn (pl)
Sport Sport (m)
Spott Bruie (f); **Spottrede, auch: Ironie** Spuit (m, Ech); dat sägst du my man tom Spruit (= um meiner zu spotten)
spotten bruien; spotten
Spötter Spötter (m)
spöttisch spöttsk
Sprache Sproke (f)
sprachlos sproklaus
sprechen spreken; eck mot düi up Sticken spreken = ich muss dich sofort sprechen; eck kamm met äne teo kürn = ich kam mit ihm ins Gespräch (M.); **sprechen, mit kreischender Stimme** schäppern
Spreite Spreute (f)
spreizen spreuen
Sprengel Kerspel (m)
sprengen sprängen
Sprenkel Stippen (m, pl); **gesprenkelt** bunt-scheckt

Spreu, Spelzen, Kaff Kaff (n), Sprugge (n, Ech)
Sprichwort Sprickweort (n)
sprichwörtlich sprickwörtlik
sprießen spruuten
springen springen, sprink, sprungen, sprank
Spritze Sprützen (f, pl)
spritzen, auseinanderlaufen sprützen
Spritzer Sprützer (m)
spröde sprocksk; **spröde, grobfaserig** sprau, sprock
Spross, Wurzelausschlag (bot.) Spruit (m)
Sprosse Tritt (m)
sprossen spruuten
Sprössling (bot.) Spraut (m)
Sprotte (zool.) Sprotte (f)
Spruch, Sprüche Spruch (m), Sprüche (pl); heu kann geo Sprüche maken = er konnte gut reden
sprudeln spriudeln; **sprudeln, rauschen** strulpern
Sprühregen Fisselreen (m); **Sprühregen, Nieselregen** (*wörtlich*: Mückenpisse) Muijjenpisse (f)
Sprung, springen Sprung (m), springen
Sprungelenk Spattknoten (m)
Spucke Spüije (f)
spucken speoken
Spuk Speol (m); Spoikartüije (f)
spuken spoiken
Spukgestalt, Gespenst Spoikeding (n, Ech)
Spukseher, Angsthase Spoikenküiker (m)
Spule Speolen (f, pl)
spülen spoilen; **spülen** (Leinen) schkolln
Spüllicht Spoilwater (n)
Spülstein Spoilsteun (m)
Spültuch Waskeldeok (n)
spunden spunnen
Spund, Spundloch Spund (m), Spundlocks (n)
Spur, wenig Substanz Spür (n), Spuir (n, Ech); eun Spür Gräss = ein Grashalm; ´n Spür Strauh = ein wenig Stroh; *allgemeiner*: wenig, ein geringes Maß; keun Spür geot Hoor = kein gutes Haar (an etwas lassen); heu hät my keun Spuir dovan sächt; keun Spuir afgiewen; an den Kerl es keun Spuir geot Hoor (Ech)

spüren spürn
spuren, folgen, gehorchen sporn; de Junge will nich sporn = der Junge will nicht gehorchen
Spürhund Spuierhund (m)
sputen, beeilen spiuuten; wüi mött´t üs spiuuten, wenn wüi nau teo Ohmd färg süin witt = wir müssen uns beeilen, wenn wir noch bis zum Abend fertig werden wollen
Staat, Aufwand, Putz Stoot (m)
Stab Staken (m)
stabil fast
Stachel Stachel (m)
Stachelbeere (bot.) Stickebern (f, M.-B.), Stibbirn (f), Stippbirn (f, Bie.)
stacheln sticheln, preckeln (Ech)
stachelig stachelg
Stadt, Städte Stadt (f), Stee (pl, Bie.)
stadtbekannt bekannt os en buntpläckt Rüen
Städter Stadtminske (m, pl); Stadtlue (pl), Stadtvolk (pl, Wie.)
städtisch städtsk
Stahl Stohl (m)
stählen, abhärten steihlen; de Junge mott nau steihlt wern = der Junge muss noch hart angefasst werden
Stake Staken (m)
Stakete Stakätt (n)
Stall Stall (m)
Stamm Stamm (m); heu ess van´n aulen Stamme = er stammt aus einer alten Familie
stammeln, stottern stamern
stammelnd stamernd
stammen stammt
stämmig stäbig
Stammler Stamerpott (m)
Stampe, Stanze Stamper (m)
stampfen pümpeln; **stampfen, feststampfen** stampen
Stampfer (Küchengerät), **Fettsack** Pümpel (m); **Stampfer, Mörser** Stamper (m)
Stand, Berufszweig Stand (m); **Stände** Stänne (pl)
Standarte Fahne (f)
Ständchen Ständken (n)
Ständer Stänner (m)
standhaft fastestohend
standhalten standhauen

ständig stännig
Stange Staken (m)
Stängel (bot.) Stengel (m)
Stangenbohne (bot.) Vütsebaune (f, W., P.)
Stänkerer Stänker (m)
stänkern stänkern
Stapel Stapel (m)
Stapelage (Ort) Stapel (Mo.); zu Kirche nach Stapelage = no der Kerken in Stapel (Mo.)
Star, Stare (zool.) Spreue (m, pl, Bie.), Spreun (m, pl)
stark stark
stark regnen, gallern challern, challert
Stärke, Kraft Stärke (f)
Stärkemehl Stärkemell (n)
stärken stärken; **stärken, moralisch unterstützen** ruchsteunen
stärkend (Speise) up de Beune bringen
starr stüiwe
starren starm, glotzen
Starrkopf Kriwwensetter (m)
starrköpfig dickköppsk
Starrsinn, Wirbel im Haar Wedderböste (f)
starrsinnig starrköppsk
Station Statscheon (f), Statieon (f, M.)
statt anstie
Stätte Stie (f)
stattlich, üppig stootsk, stolt (Oest.)
Statius (Name) Stoos (Oest.)
Statue Stotue (f)
Statur, Statue, Figur Statiuer (f)
Statut Statiuten (n, pl), Satzunge (f)
Stau Stewärk (n); **stauen** upstebben
Staub Stoww (m), Müllm (m)
Staubsauger Stowwsiuger, Hoilbesen (m, Da)
Stäubchen Stäubken (n)
stauben, sich betrinken müllmern;
Staubflöckchen Stowwkörnken (n)
Staubregen Stowwreen (m)
Stauche Stiuke (f)
Staude, Horst (bot.) Hucht; *Sprichwort*: raue (rautet) Hoor un Ellerhüchte dreget sellen geoe Früchte (Ech); **Staude, Pflanzengruppe teilen** huchten (Ech), **Staude bildet Seitentriebe, wird größer** hüchten (Ech) *Bei Getreide u. Gräsern heißt das quilstern (Ech)*

staunen, wundern, bewundern högen; do hääbe eck müi öbber höget = da habe ich aber gestaunt, mich gewundert
Staupe (med.) Rückenkrampf (m)
Stauwerk Stewärk (n)
Stechapfel (bot.) Dumpkriut (n, M.-B., P.)
stechen, sticht, stach, gestochen steken, stäket, stack, stocken
stechen, pieksen pieken, piken (Ech)
Stechpalme, Hülsen (bot.) Hülsen (f, pl)
stecken, steckte stecken, stack
Steckling, Steckholz (z.B. von Weiden) Pottstamm (m, Ech)
Stecknadel Spindel (f)
Steckrübe (bot.) Steckroiwe (m), Gruiben (pl, Oest.)
Steg Stägg (m)
stehen, steht, stand, gestanden, standen stohn, steuht, stund, stünnen; **Kopf stehen** koppstohn; **stehen bleiben** stohn blüiwen
stehend in'n Stohn
stehlen, stiehlt, gestohlen stehlen, ställt, stohlen; miusen, moppsen; **st., mitgehen lassen von Kleinigkeiten** peucken (Ech); man draff den Dagelehner nich ollerwärts hengohen loten, denn he peucket gern; **st., illegales zusammenraffen von Kleinigkeiten (Obst, das passig am Baume hängt, herumliegende Äpfel u.ä.)** gampfen (Ech)
steif stüif, stüiwe; de Deug ess teo stüiwe = der Teig ist zu steif; de Wäsche ess stüiwe fromn = die Wäsche ist steifgefroren; **steif, nicht biegsam** stüur (Ech); de Pläntlinge sind recht stüur (Ech); *auch:* **grimmig, ernst;** de Mann suiht unbännig stüur iut (Ech)
steifen stüiwen
Steifheit Stüiwheut (f)
steifnackig, unnachgiebig stüiwnackt
steigen, steigt, stieg, gestiegen stüigen, sticht, steig, stiegen
Steiger Stüiger (m)
steigern stüigern
steil, sehr steil steckel (P. u. Ech); de Ledder steuht teo steckel = die Leiter steht zu steil; de Upfohrt es steckel = die Auffahrt ist steil
Steilufer Steiloiwier (n); heu steuht jümmer vörn Steiloiwier = er hat es schwer im Leben

Stein Steun (m), Baußel (= runder, schwerer Stein, m)
steinern steunern
Steingrus Grand (m)
steinig steunig
steinigen steunigen
Steinmetz Steunmätz (m)
Steinpflaster Steunploster (n)
Steinsetzer Patthüttker (m)
Steintopf Steunpott (m)
Steißbein Eeshaken (m)
stell dich nicht so an stell düi nich seo an
Stelldichein Leuwerken (= Liebesblumen); Leuwerken soiken = zum Stelldichein gehen
Stelle, Ort, Platz Stie (f), Stien (pl, Wie.)
stellen dalsetten
stellenweise stiewüise
Stellmacher Stellmaker (m)
Stellung, Rang Stellunge (f)
Stelze Stälzen (f, pl)
stelzen, unsicher gehen stältern
stemmen, widersetzen stemmen
Stempel Stämpel (m, pl)
steppen steppn
sterben, gestorben, starb stärben, storben, starw; heu ess mie Daue affgohn = er ist gestorben
Stern Stern (m)
sternenklar sternklar
Sternschnuppe Sternschnuppn (f, pl)
stetig stännig
stets jümmer
Steuer, Lenkrad Stüier (n)
Steuern, Abgaben Tinns (n), Mongeld (n) = monatliche Steuer (Oest.)
steuern, lenken sturn
stibitzen moppsen; **stibitzen** (= Gartenfrüchte stehlen) stibitzen
Stich Stich (m)
Stichelei Stichelüjje (f)
sticheln, Streit anstiften sticheln; preckeln; heu preckel seo lange, bät de beuden sick in de Hoore kriegen = er stichelt so lange, bis die beiden sich in die Haare kriegen; de Sake preckelt my (Ech); he wolle my met Weoren (= Worten) preckeln (Ech); Heu naijjet met Ächterstichen = er näht mit Hinterstichen (*er stichelt so lange, bis es Streit gibt*).

Stichflamme Bluster (m)
Stichling (zool.) Steckelbock (m)
Stichprobe Stichpreobe (f)
Stichtag Stichdag (m)
Stichwort Stickweort (n)
sticken sticken
Stickeri Stickertüje (f)
Stickerin Stickarin (f)
Stiefbruder Halfbreor (m)
Stiefel Stiewel (m)
Stiefmütterchen (bot.) Steffmötterken (n)
Stieg, Stiege Steige (f)
Stieglitz (zool.) Stiggelitz (m), Düisselkink (m), Stiewelitzken (n, Bie.)
Stiel Stell (m); **Stiele für Geräte herrichten** schabben
Stielöse (an Kleingeräten) Holch (n)
Stier (zool.) Osse (m)
stieren glotzen; **stier, stur** stur
Stift, kleiner Nagel, jüngster Lehrling Stift (m)
stiften, schenken stiften
Stil Oort (f), Wüise (f)
still, ruhig, leise still; **sehr still** müiskenstille; **still!** riuhg!, schwüig stille! = sei ruhig!; **im Stillen, heimlich** heumlik, stickum, stilken (Ech); stilken wat wegnemen; de Sake stilken afmaken; *Sprichwort:* Stilken Water flüt deupe (=Stille Wasser sind tief) (alle Ech)
Stille, Ruhe Stille (f)
stillen stillen, beriuhen
stillschweigend stillschwüigend
Stimme Stemme (f)
stimmen, das stimmt, das stimmte stimmen, stimmet, stimme
Stimmung, Laune Stimmunge (f)
stinken, stinkt stinken, stinket; **stinken, stark riechen, furzen, gefurzt** fuilen; müffken; chellmern, chellmert; wer hät hür seo chellmert? = wer hat hier die Luft verpestet?
Stinkende Hundskamille Rünenkech (m, M.-B.), Rünenbleomen (f, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille (alle M.-B.)
Stinkerei Chelmarüje (f)
stinkfaul stinkfiul

stinkig chelmerg
Stipp Stippken (n)
stippen stippen
Stippvisite up´n Stipp
Stirn Steren (f, Oest.), Stern (f, Oest.), Blesen (f)
stöbern, durchsuchen stöwern, nuskern (Ech), dürnuskern (Ech)
stochern stuken, stukern, pruken
Stock, Stab Stock (m)
stockdunkel stiekeduister
Stockflecke Mukpläcken (m)
Stockrose (bot.) Stockreosen (f, pl, M.-B.)
Stoffel Dickbass (m)
Stoffseite, rechte Lechtstüite (f)
stöhnen stühnen
stolpern, straucheln stöckern, stölkern
Stolperschritt Wiek (m, M.) = kleiner, ungewollter Schritt zur Seite, z.B. bei einem Schwindelanfall
stolz stolt, strodderg (Bie.)
Stolz Haffort (f), Haffergkeut (f)
stolzieren, sich präsentieren sick stängeln (Ech); Mäggers Fritz woll sik in synem nüggen Rocke ml stängeln (Ech)
stopfen, stoppen stoppen
Stoppel, -n Stöppel (m), Stöppel (pl)
Stoppelfeld Stöppelfeild (n), Stoppelfeiler (pl, Hö.)
Stoppelrübe, Herbstrübe (bot.) Brokroiwe (f, W.), Brookroiwe (f), Waterroiwe (f);
Stoppelrübe, rotbraune (bot.) Ranne (f)
Stoppelrübensamen (bot.) Klumpsoot (f)
stoppen Sticken vörsetten
Stöpsel Plock (m)
Storch (zool.) Stork (m), Mäster Langbeun (m, scherzh.)
stören, gestört storn, strot
stört, störte, hat gestört focht, fochte, fochten; dat hät äne nich anfochten = das hat ihn nicht gestört
Stoß Staut (m); heu gaff müi eunen Staut = er gab mir einen Stoß; wer keunen Staut verdrengen kann, de blüiwe olleine = wer keinen Stoß vertragen kann, der bleibt alleine; **Stoß, Anregung** Puff (m); eck hääbe äne den Puff giewen = ich habe ihm die Anregung gegeben
Stössel Stöter (m)

Stoß Staut

stoßen, stieß, gestoßen steuten, stotte, stott; süin Benihmen stotte müi aff = sein Benehmen stieß mich ab, befremdete mich; **stoßen, buffen** puffen, rennen; heu renne müi an = er stieß mich an; **stoßen, fortstoßen** schuppen

stoßweise, ruckweise stautwüise

Stotterer Stötterbock (m); **Stotterer,**

Stammler Stamerpott (m)

stotterig stötterg

stottern stöttern

Stövchen Stöwkén (n, pl)

stracks butz

Strafe Straffe (f)

strafen straffen

straff, straffen, gestrafft streff, streffen, streffet; dat Seil ess streff togen = das Seil ist straff angezogen

sträfflich sträfflick

Sträfling Tuchthusler (m)

Strahl, Wasser-, Licht- Strohl (m)

Strahllose Kamille (bot.) Rünenbleomen (f, pl, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Wiesen-Margerite, Löwenzahn, Geruchlose Kamille, Stinkende Hundskamille, Acker-Hundskamille (alle M.-B.)

Strähne Straihne (f)

stramm, fest, angespannt stramm; stramm teuhn (= stramm ziehen); **stramm, betrunken** stramm

strammen spannen; **strammen, heftiges ziehen in Gliedmaßen o. Kopf** strammen (Ech)

strampeln strompeln

Strang Strang (m)

strapazieren strappezörn

Straße Strote (f); feget jeuder vör süiner Dür, wärt olle Strotén röjjen = fegte jeder vor seiner Tür, wären alle Straßen sauber; jeder kümmerge sich um seine Angelegenheiten

Straßenbahn Stroténbahn (M.)

Straßendreck, Teichschlamm Schausseudreck (Wie.), Käckern (m), Schlamm (m)

Straßenname Stroténname (m, M.)

Straßenmusikant Vïjjeleüinenköster (m)

straßenseitig, zur Straße hin strotsüits

sträuben wihrn

Strauch Busk (m);

Strauchdieb Galgenstrick (m); **Strauchdieb,**

Gauchdieb Gaudeuw (m)

straucheln stölkern

Strauß Struss (m); **Sträusschen** Struisken (n)

Strebe (Bauwerk) Anschrage (f)

streben üüvern

strebsam höchterrup, üüversk

Strecke Wägg (m)

strecken tocken

Streich Streuch (m); **Streiche** Töge (pl, Bie.); **übler Streich, Dummheit, großer Aufwand bei Familienfesten** Stuss (m),

Stussen (pl); de Kerl hät do mol Stuss maket = der Kerl hat mal eine Dummheit begannen (Ech); **Streiche, unüberlegt** Galöppe (pl)

streicheln striepen

streichen, streicht, gestrichen strüiken, strüiket, strecken **streichen, anmalen** pinseln;

Streichholz, Streichhölzer Rüitspaun (m), Schwewelsticken (m, pl), Sticken (m, pl)

Streife Streife (f)

Streifen Streppel (m, pl), Strüipen (m, pl);

Streifen im Brot Möllerschnutt (m)

streifen strüipen; **streifen, durch Wald u. Feld** stroifen (Ech)

streifig strüipet

Streit Strüit (m); **Streit, Hader** Hick-Hack (m); **Streit, Konflikt** Todder (m); **Streit beilegen, ebnen, gerade machen** lüikemaken; wüi hät dat lüikemaket = wir haben unseren Streit beigelegt; **im Streit liegen** (mit Behörden) in´n Müllm sitten; **im Streit liegen** (mit Menschen) twiste; **Streit suchen, sich reiben** seck schummeln; schurn; heu mott ollerwegen schurn = er muss überall Streit suchen

streiten, streitet, streiten, gestritten strüien, stritt, streit, strien; **streiten, um Belangloses** kathacken;

streiten, nicht ernsthaft kabbeln; kibbeln, kiwweln, tiwweln; **sich st., in gemäßigtem Ton, diskutieren** tispeln

Streiterei Kabbelüjje (f)

Streithammel Tinshahn (m)

Streitigkeit, um Belangloses Katthackerüjje (f)

streitsüchtig tinshahnsk; kabbelg

streng sträng; **streng, aber gerecht** schamper; de Junge hät eunen schampern Lehrmäster = der Junge hat einen strengen Lehrmeister (*lt. Ech ist „schamper“ streng und scharf*)

Streng, Härte Stränge (f)

Streu Streu (f)

streunen stroijjen, dänner

Streusel Ströggesel (f)

Strich, Linie Strich (m)

strichweise strichwüise; strichwüise hät et reent = strichweise hat es geregnet

Strich ziehen, Schlusspunkt setzen Strich teuhn

Strick Strick (m); **Strick** (Flachs) Raip (n), Reip (n)

stricken stricken

Stricknadel Strickenodel (f)

Strickstrumpf Strickestrump (m)

Strickzeug Stricketuig (n)

Striegel Peerkamm (m)

Striemen Striemen (m)

Strippe Striepe (f)

Stroh Strauh (n); **Bund Stroh** Schopke (n, Bie.); **Stroh, zerknickte Reste** Grüppsel (n, Ech)

Strohdocken Strauhdocken (m)

Strohfeuer Straufuier (n), Ströohfuier (n, Bie.)

Strohsack Strauhsack (m)

Strohseil Strauhseil (n)

Strohsemmel Strausemmel (m, M.)

Strohwisch Strauhwüip (m)

Strolch Strolch (m)

Strom (Fluß u. elektrischer Str.) Stroom (m)

strömen stroimen

Stromer, Arbeitsscheuer, Bettler Stroimer (m)

Strömung Stroimunge (f)

strömend stroimend

Strophe Rüige (f), Vers (m)

Stropp Stropp (m)

strubbelig struwwelg

Strudel Striudel (m)

strudeln strulpern

Strumpf Strump (m)

Strumpfsocke Strumpsocken (f)

Strunk Strunk (m)

struppig strubbig

Struwwelpeter Struwwelpeter (m)

Stubben Stubben (m)

Stube Stoben (f)

Stück Stücke (n); **Stückchen, kleines Stück** Stiuben (m, Ech); eun Stiuben Linnen (Ech); NN hät ´n Stiuben van der Schwindsucht (Ech)

Stückchen, Anekdote Stücksken (n)

stückkerig stuckerg

stückeln teohaupesetten

Student Studente (m)

studieren studörn

Stufe Tritt (m)

Stufenpfad, lange Treppe im Freien Stufenpad (m)

Stuhl Steohl (m); **Stuhl am Feuer** Fursteohl (m)

Stuhlgang Steohlgank (m); **mäßig beschleunigter St.** reusig weg Steohlgank (m, Bie.)

Stukenbrock (Ortschaft) Stiukenbreoke (Wie.), nan Stiukenbreoke = nach Stukenbrock (Wie.)

Stulle Botterbraut (n)

Stulpe Stulpen (f)

stumm eohne Sproke

Stummel Stümmel (m)

Stümper Stümper (m)

stumpf stump; **stumpf, ohne Glanz** stiuw; **stumpf, nicht mehr scharf** schleie (Ech); *Nach Ech heißt es schleie bei Äxten, Messern, Beilen, während Nadeln, Nägel u.ä. stump = nicht mehr spitz sind.* De Buier ess schleie = er ist nicht streng, nicht scharf genug (Ech); **stumpf, Zähne nach dem Genuss von Schlehen o. Rhabarber** schlei

Stumpf Stumpen (m)

stumpfsinnig ächtersinnig

Stunde Stunne (f)

stunden stunnen

stupfern, schwach u. schwankend gehen schweddern

Stuppsnase Stuppsnesen (f)

stur, keine Widerrede duldend stiuwer, stiuwerup; heu ess jümmer stiuwerup = er duldet keine Widerrede; *auch: grimmig, ernst*; de Mann suiht unbännig stiuwer iut (Ech)

Sturkopf, Querkopf Drihnekopp (m)

Sturm Störm (m)
Sturmhaube Stormhiube (f, Oest.)
stürmen, stürmisch störmern, störmisk
stürmisch störmisk
Sturmlaterne Störmlichten (f)
Sturz Stort (m)
stürzen, fallen, hasten störtren; heu stört´t den ganßen Dag = er hastet den ganzen Tag
Sturzwelle Stortwelle (f)
Stuss Duss (m); dat ess man Duss = das glaube ich nicht
Stute Mähre (f)
Stütze, stützen Stütte (f), stütten; **Stütze unter Frucht tragenden Ast o. an baufälligen Haus, stützen** Stuipele (m, Ech), stuipele (Ech)
stutzen köppen
stutzig stutzig
Suche Soike (f)
suchen soiken, söcht, söchst, soiten
Sucht Gür (f)
Sud, Aufguss Siud (m)
Süd Süd, no Middag, middagwärts (Oest.)
sudeln suddeln
Süddeutsche, -r Südduitske (f), -r (m)
südllich südlik
Südwester Suidwester (m)
Südwind Liuwind (m), Middageswind (m)
Suhle, Schlammloch Mudde (f)
Sühne Straffe (f)
Sülze Sülte (f)
Summe in´t Ganße
summen debbern, debbert
summieren, ansammeln summiern; dat hät sick oll geot summiert = das hat sich schon gut angesammelt
Sumpf, feuchte Wiese Sepp (n), Seppen (pl); **Sumpf, Moor** Sump (m); **Sumpf, Bruchwald** Sundern (m, Ech), Sunnern (m, Ech). *Lt. Ech oft in Zusammensetzung: Hogsundern, Heusundern, Langsundern und als Name: Sundermann.*
Sumpfheide Sumpheun (f)
Sumpfrohrsänger (zool.) Bedenker (m, Goe.), Flaßdüdl (m, Goe.)
Sumpf-Schafgarbe (bot.) Iwwerond (n, M.-B.), Kumm-wier-Bleome (f, M.-B.)

Sumpf-Dotterblume (bot.) Ossenbleome (f, M.-B., Bie.), Schmalbleome (f, M.-B.), Bodderbleome (f, M.-B.), Keohbleome (f, W., P.)
sumpfig sumperg; **sumpfig, morastig** sepperger
Sumpfstelle in Wiesen Quattstie (f)
Sumpfziest (bot.) Kriutqueekern (f, M.-B.), Ruskenweuten (m, M.-B.)
Sums Ramsch (m)
Sund Sund (m)
Sünde Sünne (f)
Sündenbock Sünnenbock (m)
Sünder Sünner (m)
sündigen sünningen
Superintendent Supperdente (m)
Suppe Soppen (f); Rindfleusk-, Hönnerr-, Ryssoppen (Ech)
surren surrn
süß, süßeste, süßen soite, soitste (Bie.), soiten
Süße Soite (f)
Süßholzraspler Soithöltke (m, f)
Süßigkeiten Schlickarijje (f), Suckerwärk (n), Schniusarijje (f)
süßlich soitlick
Süßwasser Soitwater (n)
Syringe, Flieder (bot.) Zirenen (f)

T

Tabak Teback (m); dat ess schworn Teback = das ist schwerer Toback, ein starkes Stück;
Tabak (schlechter), **alter Kerl** Knaster (m)
Tablett Tassenbrätt (n)
Tadel Tadel (m)
tadeln kritörn, nöckeln
tadelnswert kritörnswert
Tafel, Wandtafel Tofel (f)
Taft, Glanzseide Glänzside (f)
Tag Dag (m), Daa (m), Dage (pl); **Tage vorher** vördages; *noch früher:* vördänne;
Tage, acht ajje Daa; **am Tage, bei Hellem** büi Lechten; et ess bätter, diu geuhst büi Lechten = es ist besser, du gehst noch bei Hellem; **Tage, die letzten** de läßtten Dage; **Tagen, in den letzten** läßtter Dage; **Tage, vierzehn** vörtten Daa; das wird ein langer

(i.S.v. schwierig) Tag = dat gift ´n heuten Dag (W.)

Tagedieb Dagedeuw (m); heu ställt den Herrgodd den Dag aff = er stiehlt dem Herrgott die Zeit; **Tagedieb, Nichtsnutz** Gau-deuw (m)

tagelang dagelang

Tagelohn Dagelohn (m)

Tagelöhner Dagelöhner (m)

tagelöhnern dagelöhnern

tagen teohaupkommen

Tagesanbruch Hemertüit (f)

Tageslicht Dageslecht (n), Lecht (n)

Tageszeit Dagestüit (f); heu sägt keune Dagestüit = er grüßt nicht

Tagewerk Dageswärk (n)

täglich däglick

tagtäglich (= jeden Wochentag) dagdäglick; dagdäglick un sunndages = jeden Tag

tags dages

tagsüber dagsöwwer

Tagundnachtgleiche, Equinox dänn ess de Dag un de Nacht glüik lang (M.)

Taille Tallje (f), Knuip (Oest.)

Takt (Zeitmaß), Anstand, Feingefühl Takt (m)

Tal Dal

Talebene Dane (f), Danenje (f, Oest.)

Taler Daler (m)

Talg (Rind- oder Schafs-) Ungel (n)

Talle (Ortschaft) Tallen (Bie.)

Talmi Schund (m)

Talmud Talmud (m)

Talsenke Dane (f)

Tambour Tambur (m)

Tank Tank (m); **tanken** tanken

Tanne, Fichte (bot.) Danne (f, W., P.)

Tannenhäher Dannenhajjak (M.)

Tannenzapfen (bot.) Dannenappel (m)

Tante Tante (f)

Tantieme Gewinndeil (m)

Tanz Danz (m)

Tanzbär Tüilebeere

tanzen danzen, danzet; **tanzen in einem überfüllten Saal** schumbuchseln

Tänzer Dänzer (m)

tänzerisch dänzerisk

Tanzvergnügen Schnirz (m)

Tapete, -n Tappeuten (f, pl); Tapeuten (M.)

tapezieren tappeziern

tapfer meotig

tappen tappen

täppisch, unbeholfen, unsicher tappsk, tapserg; dat kann heu nich, doteo es heu teo tappsk = das kann er nicht, dafür ist er zu unsicher

Taps Dummkopp (m)

Tarif Taruif (m)

Tasche, -n Tasken (f, pl); heu lüggt sick sümt wat in de Tasken = er lügt sich selbst was in die Tasche, ist ein Angeber

Taschenmesser Knüif (n, P., Ech), Taskenmest (n, Bie.)

Taschenspieler, Falschspieler Döppkenspieler (m)

Taschentuch Taskendeok (n), Schnuttdeok (n)

Tasse, -n Tassen (f, pl); Öwwerköppken (n)

Tastatur Tasten (pl)

Taste Tasten (f, pl)

tasten, vorfühlen, heimlich erkunden tasten

Tat Deon (n)

tat, tat sich, ereignete sich döö, döö seck

Täter Grüiper (m)

tätig wärkig

Tätigkeiten, Wirken Wärken (n)

tätlich wärkig

Tatterich Bieben (n)

Tatze, große Hand, Pfote (zool.) Pranken (f, pl); nimm düine Pranken do dänne = nimm deine Pfoten da weg

Tau Dewwe (m), Towwe (m); up´n Grese licht Dewwe = auf dem Gras liegt Tau;

Tau, Seil Strick (m), Reip (n)

taub (auch: stumpfsinnig) dauw

Taube (zool.) Diuwe (f)

Täuberich (zool.) Dowack (m), Oornt (m)

Taubenkropf (bot.: *Silene vulgaris*) Mergelwurz (m, M.-B.)

Taubnessel (bot.) Hummelkennettel (f, W., P.)

tauchen diuken

Taucher Diuker (m)

tauen daijjen, daijjet; et hät daijjet = es hat getaut; daggen (W.)

Tauende Tauenne (n)

Taufe, taufen Däupe (f), Kinnerdäumjen (Wie.), däupen
Taufschein Däopschüin (m, Bie.)
taugen düjen, döcht, docht; heu hät oll in´r Jugend nicks docht, un niu döcht heu nau weuniger = er hat schon in der Jugend nichts getaugt, jetzt taugt er noch weniger
Taugenichts Diugenix (m)
tauglich diuglik
Taumel-Lolch (bot.) Twalk (m, M.-B.)
taumeln doddeln; **taumeln, im Kreis drehen** kusseln
Tausch Tiusk (m)
tauschen tiusken
täuschen achtert Lecht föhren
Täuschung Töddelmanör (f)
tausend diusend
Tausendgüldenkrout (bot.) Sankt-Tewwern-Bleomen (f, M.-B.), Diusendgüllenkriut (n, E.)
Tauwetter Dajjewedder (n); et ess Daijewedder intreen = es ist Tauwetter eingetreten (*auch*: Streitende haben sich versöhnt)
Taxe Taxe (f)
taxieren taxörn
Teckel Teckel (m)
Tee Teu (m)
Teer Teer (m)
Teich, -e Düik (m), Dükien (pl, Bie.), **kleiner Teich** Plump (m, W.)
Teichhuhn (zool.) Trickarnt (f, Bie.)
Teichrohrsänger (zool.) Schelpluining (m)
Teichschlamm Dükischlamm (m), Oolmudde (f), Oolschlamm (m)
Teichschlick (Algen, Wasserlinsen) Dükischlick (m)
Teig Deug (m)
Teil Deil (m); eunen End; an düiner Räcknunge hääbe ecken eunen End afftogen = von deiner Rechnung habe ich einen Teil abgezogen
teilen deulen, deult
Teiler Deuler (m, Bie.)
teilbar teo deulen
teilhaftig, teilhabend deulhaftig
teilnahmslos glüikgüllig
teilnahmsvoll miefeuhlend
teils, zum Teil deils

Teilung Deulunge (f)
Telefon Tellefon (n), Kürkasten (m)
Telegramm Telegramm (n)
Teller Täller (m)
Tempel Tämpel (m)
Tempo Tempo (n), Temps (n, Bie.)
Tender Tender (m)
Teppich Tappich (m)
Termin Termüin (m); **Termin festlegen** iutkalennern
Terpentin Terpentüin (n)
teuer dur; **sehr teuer** düht dur
Teuerung Durrunge (f)
Teufel Duiker (m), Satan (m), Perfeut (m, Oest.), Duiwel (m); scher düi up´n Blocks-bärg = geh zum Teufel
Teufelei Duiwelüjje (f)
Teufelin Satanswüiw (n)
teuflich, gemein duiwelsk
teuflich duiwelsk
Teutoburger Wald Lippsker Wauld (M.)
Theater Theater (n)
Theke Theken (f)
Thema Thema (n)
Thermometer Thermomeuter (n)
Thron Threon (m), Tron (Wie.)
Thymian (bot.) Leube Frubben Beddestrauh (n, M.-B.), Leuben Friuen Beddestrauh (n, W.), Briuner Dust (m); Gegen das Andeon = Antun half ein Sträubchen Thymian: De briune Dust ess den Hexen nich büwußt = der Geruch des Wilden Thymians ist Hexen nicht angenehm
ticken, tickt, tickte ticken, ticket, ticke
Tide Tuide (f)
tief, tiefer, am tiefsten deup, deuper, an´n deupsten
Tiefe Deupde (f)
tiefsinnig ächtersinnig; deupsinnig (Ech)
Tiegel Diegel (m), Teggel (m)
Tier Tier (n); **Tier, klein und ungepflegt** Ruttik (n), Ruddik (m, Ech); et ess de Ruddik (= die Abmagerung, die Auszehrung) in dat Beust kommen (Ech)
Tierarzt Tierdokter (m)
tierisch tiersk
tilgen vertüjjen

Tinte Dinte (f), Blak (n), Black (n, Ech), Gallappelwater (n)
Tintenfass Dintenpott (m)
Tintenkleckser Dintenkleckser (m)
tippeln paddkern, täckern; **tippeln, wandern** tippeln
tippen tippen
tirilieren, jubeln tiriliern
Tisch Disk (m), **Tischplatte** Diskbrett (n, Ech)
Tisch-, Stuhlbeine Stalen (pl)
tischen updisken
Tischlade Disklaan (f)
Tischler, Schreiner Diskler (m)
toben downen, braskern (Bie.)
Tobsüchtiger, Gewalttäter Dower (m)
Tochter Dochter (f)
Tod Daud (m)
Todesangst Dauesangst (f)
Todeskandidat heu es för'n Torf rüip (Bie.)
tolerant glüiksüin loten
toll, toller, am tollsten dull, düller, ann' n düllsten
tollen dölmern
tollkühn verwegen
Tollkopf Tweeskopp (m)
Tollwut Schiumbüit (m); de Rü hät den Schiumbüit = der Hund hat die Tollwut
Tolpatsch, Töpel Tröddel (m)
tölpelhaft tölperg
Ton, Klang Teon (m), Lütt (m); heu finnt jümmer den richtigen Lütt = er findet immer den richtigen Ton, kann seine Geschichten gut überbringen; **Ton** (Erde) Klögg (m), Leim (m), Pöttkereern (f)
tonlos (beim lachen) hahl (Oest.)
tönen, klappern von Tongeschirr debbern; **grelle Töne machen** gelmern (Ech); **tönen** (auch i.S.v. herummotzen) graunen (Ech); Tiusens Wedder! Wat graune van morgen iuse Mägger (Megger = Meier) upn Howe (weil er lassen nicht in Ordnung fand; Ech); de Hirsk graunet (in der Brunft; Ech); **tönen (grollen eines Gewitters)** grausen (Ech), graunen; de Donner graunet in den Wauld (Ech.)
Tongrube Leim' mbärg (m)
tonig pinnig

Tonne, Bottich Büllten (f, pl); **Tonne, Faß** Tunn' n (f, pl)
Topf, Töpfe Pott (m), Pötte (pl)
Topfbrett Pottbrätt (n)
Topfdeckel Pottdeckel (m), Stülpe (f)
Töpfer Pöttker (m)
Töpfereiwaren eern Geschirr, imn Geschirr, Pöttkengeschirr (n), Briutdüüßen (n), **töpfern** pöttkern
Töpferware, Irdenware Pöttkergeschirr (n)
Topfgucker Pottküiker (m)
Topflecker Pottlieker (m)
Tor, Portal Dor (n), Dür (f); **Tor (an Höfen, Äckern, vor den Dörfern)** Schlink (n, Ech); *sieht man heute nur noch im Freilichtmuseum – am ehesten vergleichbar mit den modernen Sperren der Waldwege*
Tor, Narr, unzuverlässiger Mensch Goch (m)
Torf Torf (m); **torfhaltiges, moosiges Rasenstück, als Brennmaterial** Mucke (f, Ech)
Torheit Dorheit (f); **Torheit, Aberglaube** Dauerheit (m)
töricht, täppisch doorsk
torkeln tokeln
Tormentill (bot.: *Potentilla erecta*) Heid-eckern (m, M.-B.)
Tornister Tanöster (m)
Torpfahl Dorpohl (m)
Tortur, Qual Tort (f)
tot daute; **tot sein** unnern Torwe liegen (Wie.)
Tote, der, die, das Daue (m, f, n)
töten dautmaken, dautmaket; kault maken = „kalt machen“, töten, ermorden; süß hädde man äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt gemacht, ermordet (M.)
Totenbahre Dauenbohrn (f)
Totengeläut Kleppen (n)
Totengräber Kiulengrewer (m), Däoengräber (m, Bie.)
Totensonntag Dauensunddag (m, M.)
todmüde dauesmoie
Trab Draww (m), Draf (m, Bie.)
Trabant Töddel (m)
traben draen, drawet
Tracht Dracht (f)

trachten affseuhn
trächtig drächtig
Tragbahre Drägbohrn (f)
Tragbalken Drägbalken (m)
tragbar teo dregen (*aber*: teodregen = zutragen)
Trage Dregen (f)
träge, faul, bequem kammeodig; dat ess för müi seo kammeodig = das ist für mich so bequem
träge, lahmarschig pomadig
tragen, trägt, trug, getragen drejen, drächt, dreog, drejen; heu hät schwor teo dregen = er hat schwer zu tragen
Träger (Leichentr., Tragbalken) Drejer (m)
Tragknospe Drägknospe (f)
Tragkranz Drejekranz (m)
Trainsoldat Tränsaldote (m)
trampeln trampen
Trampeltier (als Beschimpfung) Kliuten-tramper (m)
Tran, Lampenöl Troon (m)
Träne Traine (f), trainen (pl, M.); die Tränen fließen = de Trainen blubbert de Backen hendal (Sch.), Tränen fließen = Trainen drüppt (Sch.)
tränen trainen; süine Augen sind jümmer an 'n trainen = seine Augen tränen immer
Tranfunzel Troonfunsel (f)
Trank (für das Vieh) Drank (m); **Trank, Trunk** Drunk (m)
Tränke Dränke (f)
Tränkeimer Drankämmer (m)
tränken (das Vieh) börnen, börnt; *auch i.S.v.*: Gäste, Gesinde überreich mit Getränken versorgen (Ech)
Tränkstein Dranksteun (f)
Tranlampe Troonkruisel (m)
transportieren transportörn
Transuse Troonsuske (f)
trantöpfig, träge tronpöttsk
Tratsch Tratsk (m)
Traube (bot.) Driuwe (f); *Driuwe ist auch eine Maßeinheit für gemähten Weizen o. Roggen. Vier bis fünf Driuwe werden knapp unterhalb der Ähren zu einem Schauf zusammen gebunden.*

Trauben-Gamander (bot.) Wille Saffeugen (m, M.-B.)
trauen, anvertrauen triun, trubben (Oest.)
Trauer Trewwer (f)
trauern triuern
Traufe Drüppenfall (m)
träufeln drüppeln
traulich kusselg
Traum Draum (m); diu aule Draum = du alter Träumer, Schlafmütze
träumen, träumt, verträumt dräumen, dräumt, dräumsk
Träumer Dräumer (m)
träumerisch dräumersk
traurig bedroiwet
Traugebühren Gifftegeld (n, P., Oest.)
Trauschein, Heiratsurkunde Giffteschüin (m)
traut kusselg
Trauung Trauunge (m), Giffte (f)
Treber Treber (m)
Treck Treck (m)
Treff (Kreuz im Kartenspiel) Krüiz (n)
treffen, trifft, getroffen, traf drepn, drep-pet, droppen, drapp
Treffpunkt, Rendezvous Dräpp (m); wüi hät eunen Dräpp iutmaket = wir haben einen Treffpunkt vereinbart
treiben drüiwen, drifft, dreif, driewen; **treiben** (eine Herde) nodrüiwen; **treiben** (Pflanzen) quilstern
Treiben, Geschehen Gedruibe (n)
Treiber Drüiwer (m)
Treibjagd Druifjagd (m, Hack.)
Treibsand, Schwemmsand Drüiwsand (m)
treideln treudeln
Treidelweg Lüinpatt (m)
Trend, Gewohnheit, Qualität Trand (m); heu lött nich van süinen Trand = er lässt nicht von seiner Gewohnheit ab; dat ess van den glüiken Trand = das ist von der gleichen Qualität
trennen trennen, iutenanner drüiwen
Trennwand (Bretter, Latten) Schierwand (f)
Trense Trense (f)
Treppe Träppen (f)
Tresen Tresen (m)

Trespe (bot.) Klügelweuten (m); **Rauhe Trespe** (bot.) Drespe (f, M.-B.)
treten, getreten, tritt, trat treen, trätt, tratt
treu triu, trubbe (Oest.), herrnhöllig
Treue Truwwe (f), Fastholt (m)
Treuegelöbnis, Verlobung Fastgelöwnisse (n)
treuherzig triuhärtig
treulich truelik
treulos verrotsk
Trichine (zool.) Trichinen (f, pl)
Trichinenkümmel (minderwertiger Schnaps)
Trichinenkömmel (m); seogor teo der Hiusbürnje hät düsse Gniddenpiek bleos Trichinenkömmel inschonken = sogar zum Richtfest hat dieser Geizhals nur Trichinenkümmel ausgeschenkt
Trichter Trächter (m)
Trick Kniep (m)
Trieb Drüiv (m)
Triefaugen Druiväugen (pl)
triefäugig drüiväugig
triefen drüiven; **triefend** drüppelnd
triezen, nerven drüiven
Trifte Triften
triftig, eilig, wichtig drifftig
Triftweg Drifften (f)
Triller Driller (m)
Trimmer Trimmer (m)
Trindel, Endchen Döddel (m), Trüilen (m, pl, M.)
trinken trinken, drank, drunken; **trinken** (Schnaps) eunen kömmeln
Trinker Drinker (m); **Trinker mit feuchter Aussprache, zahnendes Kind** Lüllhärm (m)
Trinkgefäß Drinkpott (m)
Trinkgeld Stertgeld (n, Br.)
Trinkspruch Drinkspruch (m)
trippeln teckern
trist, öde triste
Tritt, Stufe, Sprosse Tritt (m)
Trittleiter Trittleddern (f)
Trittspuren Trädde (f)
Trittsteine Hopp (m), Hoopk (m)
trocken dreuje, dreujen, dreuiet; **trocken** (Kuh), **unfruchtbar, nicht mehr michgebend** güste; **trocken, dürr** sperrdreuge; **trocken, ausgedörnt** drosserg

(W.), drosserig (Ech; der Ausdruck *wird lt Ech bei Esswaren verwendet*)

Trockenheit Dreuchde (f); mie de Dreuchde ess et düssen Sommer teo hadder = mit der Trockenheit ist es in diesem Sommer schlimm

Trockenpflaumen Niern (f)

trocknen dreujen

Trödel (auch schlechte Arbeit) Bettel (m); eck schmüite düi den Bettel vör de Foite = ich schmeiße die Arbeit hin, höre auf;

Trödler, langsamer Mensch Sämmelees (m)

Trödelei Sämmelüjje (f); diu moßt frisk angruipen, de Sämmelüjje kann us nich helpen (Ech)

Trödelkram Krimskrom (m), Scharteusken (pl)

trödeln bummeln, drämmeln, klüngeln, klutern, sämmeln (Ech); dat Meken sämmelt jümmer = das Mädchen trödelt immer (Ech); **trödeln, Zeit vertun** inne Sunnen richten; niu hät wüi wier eunen ganßen Dag inne Sunnen richt't = nun haben wir wieder einen ganzen Tag vertrödelt

Trog Troch (m)

Troll Trull (m)

Trommel Trummel (f); **trommeln** trummeln

Tropen heutet Land (n)

Tropf Dussel (m)

Tropfen Drüppen (m)

tropfen drüppen, drüppet, sickern; **tröpfeln** dröppeln

Tropfenfall Drüppenfall (m)

Tross Natrupp (m)

Trost Traust (m)

trösten treusten, Troisten (Sch.), Troisten (Sch.)

Trottoir, Bürgersteig Feotwäg

Trotteln, Träumer, Faulpelz Heintopp (m), Bummel (m), Ömmel (m)

trotz un doch

trotzdem un denn nau

trotzen Dickkopp wüisen

trotzig köppsk, diunig; eun duiniger Junge (Ech) **trotzig, stolz, herausfordernd** krajoelsk (Ech); ´n krajeosk Kerl (Wuiw)

Trotzkopf Tweeskopp (m)

trübe fleomerg (W.), diemerg; et es vandage seo eun diemerg Wädder = es ist heute so ein trübes Wetter; **trübe, bewölkt** munkelg
Trubel Dölmerüje (f)
trüben trübn
Trübsal Bedroiwnisse (f)
trübsinnig ächtersinnig
trudeln triulen
Trug Bedrugg
trügen, betrogen, verlassen drügen; dreugen, drogen; dorup kannst diu düi dreugen = darauf kannst du dich verlassen; dat hät drogen = das hat getrogen; **trügt** drücht
Truhe Kuffer (m); **Truhenfach, Nebenlade** Büilaarn (f)
Trummel Drummel (m)
Trümmer Brocken (m)
Trumpf Trump (m)
trumpfen trumpen
Trunk Drunk (m)
trunken besoppen
Trunkenheit, Suff Besoppenheit (f)
trunksüchtig drunksüchtig
Trupp, Herde, Schar Tropp (m)
truppweise troppwüise
tschüss adchüß (Sch.), hadjüss (Br.)
Truthahn Puter (m)
Tuberkulose Lungensuike (f), Iuttehrg (f, Bie.), Iutternje (f), Lungenworm (m)
Tuch, Kleiderstoff Deok (n)
Tücher Doiker (pl, Bie.)
Tuchkante, Webekante Selfkante (f)
tüchtig, schnell fix, düjet (M.); **sehr tüchtig** düjet, düit (Wie.), düht düjet; sehr neugierig = düget nüjschierch; heu was n´düten Arböjjer = er war ein tüchtiger Arbeiter
Tücke Nücke (f)
tüddelig, vergesslich doddelg; heu ess oll doddelg = er ist schon tüddelig; tüddelg
tüddern tüddern
tüfteln, probieren spißwärken
Tüftler Klüftekopp (m)
Tugend Diugend (f); do sitt keune Diugend inne = das ist nichts wert
tugendhaft diugendsom
Tülle Düllen (f)
Tümpel Süiderdüik (m)
Tumult Tomult (m)

Tun, Geschäft Deon (n); süin Deon ess Scheosker = sein Beruf ist Schuhmacher
tun, tut, getan, tat, tatest, tue deon, doit, don, döö, dööst, deue; deon ess mahr wert oss kürn = nur Taten zählen; **tut gut, lindernd** doit geot
Tunichtgut Unducht (m), Schabbelünter (m), Daugnichvell (m); van Willnichvell teo Daugnichvell ess et nich wüit = vom Willnichtviel zum Tunichtgut ist es nicht weit
Tunke Seosse (f)
tunlich möglikst
Tunnel Tunell (f)
Tüpfelchen, Punkt Tüppelken (n); un feuhlt bleos dat Tüppelken, ess de Sake doch nich ganß = und fehlt auch nur der Punkt, ist die Sache doch nicht ganz perfekt
Tür Dür (f); eck verwüile müi seo lange vör der Dür = ich warte solange vor der Tür
Tür im Dielentor Nierndür (f)
Tür, obere Böwerndür (f)
Türangel Dürangel (f); **Türangel** (-haken) Hespe (f), Hespnhaken (m)
Türgriff Drücker (m); Dürklinken (f)
Türklinke Dürklinke (f)
Turm Tauern (m); Tower (m; Bie.); *Tower wurde auch ein Webstuhl genannt (M.)*
turnen turnen
Turnier Wettkamp (m)
Turnus Wedderkehr (f)
Türpfahl Dürpohl (m)
Türpfosten Dürposten (m)
Türriegel, Schnäpper Schnäpper (m); schiuw den Schnäpper vör = verriegele die Tür
Türschwelle Dürsüll (m)
Turteltaube Turteldiubn (f)
Türverschluss aus Holz Krecke (f)
Tusche Teukendinte (f)
tuscheln tustern
Tüte Tiuten (f)
tuten tuten
Tüttel, zerstreuter Mensch Tüddel (m)
Twete Twiete (f), Twite (f, Ech), Twete (f, Ech)
Tyrann Breker (m)

U

übel abel, abelg, awel (Ech); emme wärt awel (Ech); oisig; müi ess seo oisig = mir ist so übel, mir geht es schlecht; **übel aussehen** klatern; et suiht umme syne Vermögensümmestänne klattern iut (Ech); **übel schmeckend** kotzerg schmickend; **übel, widrig, unangenehm** awel (Ech); heu stellt sick awel an (Ech)

übel nehmen verargen; **übel nehmen, nachtragen** üwelnihtmen

übelnehmerisch lichte insnapt

Übeltäter Galgenvugel (m)

üben uiben

über, über dem (den), **über das** öber, öbern, öbert; **überdas, mehr als nötig** öberdat; **über die Maßen** öber de Moten; **über etwas hinwegsehen** öberwägseuhn; **über Nacht, über-raschend** öwwernacht; dat kamm öwwernacht = da kam über Nacht, völlig überraschend

überall ollerwegen, ollerwärts (Ech); man draff den Dageleuhner nich ollerwärts hengohen loten, denn he peucket gern (= lässt gerne Dinge mitgehen); **überall bekannt** (negativ) olbekannt

überanstrengen up de Knochen druiven

überantworten in de Hänne gieven

überaus öberiuht; de Junge ess öberiuht kleok = der Junge ist überaus klug

Überbein Schewelbeun (n)

Überbleibsel dat Öberje

Überblick Öberblick (m)

Überdach, Schutzdach Öberdack (n)

Überdruss teon Kotzen vull

überdrüssig öberdräutig; **überdrüssig, leid** leid; eck sin de Sake leid = ich bin der Sache überdrüssig

übereilen öberüilen

überein, einig öwwereune; de beuden sind öwwereune kommen = die beiden haben sich geeinigt; **überein, gleich** öbereune

übereinander öbernanner

überempfindlich pinselg

Überfall Öwwerfall (m, n)

überflügeln öberhalen, dürdeon

überflüssig öberflüssig

Überfluss Fülle (f), Öbermote (n)

überfressen (auch bei Tieren) öberpeisen;

überfressen, zu viel gegessen verpeisen

überfrieren rispeln (Ech); et hät vörige Nacht rispelt (Ech)

überfüllt öberfüllt

übergenuß, überreichlich öbergeneog

Übergewicht, Schwindelanfall Wiek (m);

heu gifft jümmer eunen Wiek teo = er wiegt nie zu knapp

übergücklich diusendfrauh (M.)

überhaupt öberhiupt, öwwerhiupt

überher, zusätzlich öberher

überhin, oberflächlich fladderg

überhitzen, überreizen öberhitten; heu öberhitt't jümmer = er stellt immer zu hohe Ansprüche

überholen (geschäftlich) dürdeon, dürdon; heu hät et ännne dürdon = er hat ihn geschäftlich überholt; **überholen,**

überklug, naseweis öberkleok

überlassen öberloten

Überlast, zu schwer Öberlast (f)

überlegen, austüfteln kleoken, iutkleoken;

überlegen, nachdenken summeneuern;

überlegen, überlegt öberlöjjen, öberlächt

Überlegung Öwwerleuggeruigge (f, Bie.);

Überlegung, mit Sinnen, mie

überliefert öberlewwert; dat ess seo öbberlewwert = das ist so überliefert, das ist so Sitte

überlisten Auern ansetzen

übern, überm öbern

Übermaß, Übermaße, Überfluss Öbermote (n)

übermäßig öber de Moten, ut der Moten (Ech); N. kann ut der Moten arbäggen (Ech)

übermorgen öbermorn

Übermut Öbermeot (m), Wallmeot (m)

übermütig öbermoitig, wällich, wiepsk;

übermütig, sich keine Sorgen machen lichtpöllsk, lichtröcksk

übernachten nächtigen

übernehmen öbernihmen

überreden, abschwatzen, abprahlen

affprohlen, affprohlt, heu hät müi de Keoh seo affprohlt = er hat mir die Kuh abgeschwatzt; **überreden, reizen** killen; heu woll müi killen = er wollte mich überreden,

mich reizen; **überreden wollen** miulseipen;
überreden, anbetteln prachern;
Überredungsversuche immer wiederholen
 anpurrn, punjern
überrennen öberrennen
übers öbert
überschäumen öwwerschuimen (Bie.)
überschlafen düisterdenken
überschlagen, flüchtig überprüfen
 öberschlon, öberschlan
überschlagen, sich kopekster gohn
überschnappen öberschnappen
Überschuss Öberschuß (m)
Übersicht Öbersicht (f); äne ess dat Ge-
 noige bosten = er hat die Übersicht verloren
übersichtlich öbersichtlick
überspänig (*auch:* schwieriger Mensch)
 öwerspäunig
übertönen öwwerdriehnen (Bie.)
Übertrag (*auch:* Zusage nicht einhalten)
 Öberdrag (m)
übertreiben schwoigen (Ech);
 „Goddswedder! Wat schwoige de Kerl!“
 (Ech)
Übertreibung Geschwoige (n, Ech),
 Schweog (n, Ech); NN make eunen
 förchterlichen Schweog (Geschwoige) van
 de Sake, un et hadde doch nicks up sik. (Ech)
übertoll pröpptevull
übertreiben anschüiten
überwinden affrösseln
Überzahl Öbertahl (f)
überzählig teo vell
überzeugt öwwertucht (Bie.)
Überzieher Öberteuhher (m)
Überzug, kurzer Wechsel Öwwertog (m)
Übles nachsagen inne Schüiten teuhn
Übles antun, foltern Tort andeon
üblich dat ess seo
übrig öwwerg
übrigens, außerdem öwwerjängs
Ufer, Böschung Oiwer (n)
Uhr mit Wochenwerk Achtdagsklocken (f)
Uhr, Stunde Iuer (f) (sechs Uhr = inner
 sessten Iuer)
Uhrmacher Iwwermaker (m, M.)
Uhrzeit Iuertüt (f); holt düi an de Iuertüt =
 sei pünktlich

Ulk Sposs
Ulme (*bot: Ulmus spec.*) Rüter (m)
Ulrich Üllerken, Üllacken (Bie.)
um, um den, die, das ümme, ümmen, üm-
 met; **ums** ümmet; **um so mehr**
 ümmeseomahr
umarmen ümmearmen
umbringen, ermorden ümmebringen, kault
 maken = töten, ermorden; süß hädde man
 äne kault maket = sonst hätte man ihn kalt
 gemacht, ermordet (M.)
umdrehen ümmedraijjen
umeinander, abwechselnd ümmeunanner
Umfang Ümmefang (m)
umfassen ümmefaten
umfüllen ümmefüll 'n
Umgang Ümmegank (m); **Umgang** (mit
 anderen Menschen, *auch:* Hobby, Nebenbe-
 schäftigung) Vermak (m); heu hät keunen
 Vermak = er hat keinen Umgang; heu hät
 Vermak mie Immen = sein Hobby ist die Im-
 kerei; he hät Vermak met der Immkerügge
 (Ech)
umgänglich ümmegänklick
Umgebung Ümmejiegend (M.)
**umgehen, meiden, mit etwas umgehen kön-
 nen** ümmegohn
umgekehrt ümmegekehrt, ümmkehrt
umgewendet, umgekehrt, falsch gemacht
 verwennt
umgraben (flach) schüffeln
Umhang, Cape Ümmehank (m)
umher ümmehher
umherblicken ümmehherküiken
umherirren verlaupen
umherlaufen jachttern; **umherlaufen, andere
 behindern** straddern; wat stradderst diu hür
 harümme? = was stehst du uns im Wege?
umherrennen ümmerherrennen
umher sehen ümmehherküiken; heu moßte
 ollerwegen ümmehherküiken = er musste sich
 überall neugierig umgucken
umherschlendern ümmeherschleppern
umherstreifen ümmehherstriepen
Umherstehende Miulapen (f, pl)
umhertollen ümmerherdölmern
umhin ümmehen

umhinkommen, nicht zu vermeiden ümmehen; dar kümmt diu nich ümmehen = das kannst du nicht vermeiden
umkehren ümmekehrn
umkippen ümmekippen
umknicken ümmeblacken; **umknicken, wegrutschen, Gleichgewicht verlieren** blacken (Ech), **wegrutschen nach rechts oder links** iutblacken (Ech)
Umkreis Ümmekreusk (m)
Umlauf Ümmelaup (m)
umnieten, vernieten ümmeneuen
umreisern (bot.: bei Obstbäumen) ümmertüßern
Umriss Ümmerriss (m)
Umsatz Ümmesatz (m)
Umschau Ümmeschau (f)
Umschlag, Wende Ümmeschläg (m)
Umschlagtuch, Dreieckstuch Ümmeschlo-deok (n)
umsehen, sich erkundigen seck ümmeseuhn; eck will müi mol ümmeseuhn = ich will mich mal umsehen, erkundigen;
umsehen, zurück-blicken ümmeküiken
umsonst, gratis, vergeblich ümmesüss; de Arböjj was ümmesüss = die Arbeit war vergeblich
umso mehr ümmeseo mahr
Umstände, Mühe Ümmestänne (pl); heu liewet in geon Ümmestännen = er lebt in guten Verhältnissen; diu makest jümmerteo-vell Ümmestänne = du machst immer zuviele Umstände, treibst unnötigen Aufwand
umständlich ümmeständlick; dat ess seo ümmeständlick = das ist so umständlich; **umständlich, ungeschickt** pimmelig
umstülpen ümmestülpen
Umweg iuter Kehre; dat ess müi teo wüit iuter Kehre = das ist für mich ein Umweg
umweltfreundlich ümmeweltfründlick (K.)
umziehen ümmeteuhn
Umzug Ümmetogg (m)
unablässig jümmerteo
unabsichtlich eohne Affsicht
unachtsam polterg
Unachtsamkeit Tölpelgkeut (f)
unangenehm unangenihm, unangeneihm (M.)

unansehnlich unanseuhnlick
unanständig galwersk
Unart Unort (f)
unartig unorg
unauffällig unupfällig
unaufhörlich jümmerteo
unbändig, sehr unbändig; dat froijjet müi unbändig = das freut mich sehr
unbeachtet lassen überwegseuhn
unbeabsichtigt eone Affsicht
unbedeutend unbeduitend
unbedingt partiu, affschliut; de Junge will affschliut Disker wern = der Junge will unbedingt Tischler werden
unbehaglich untriulik
unbeholfen unbehulpen, stüßelg, klobig
Unbelehrbare Lottswüiw (f)
unbemerkt kattschlüitsk
unbequem unbequeim
unberufen unbereopen
unbescheiden unbescheun
unbescholten unbeschülligt
unbesehen unbeseuhn
unbeständig unbestännig; **unbeständig, unsicher** hirrsk; heu ess in ollen Dingen hirrsk = er ist in allen Dingen unbeständig
unbeweglich stüiwe
unbewusst, unbekannt unbewußt; dat ess müi unbewußt = das ist mir nicht bekannt
unbrauchbar inne Dutten
und un
und dann doch, trotzdem un dänn nau
und dergleichen un derglücken
und so weiter un seo foider
undicht, unzuverlässig undichte; dat ess´n undichten Minsken = das ist ein unzuverlässiger Mensch
undurchsichtig, unklar drüklört ; dat ess müi teo drüklört = das ist mir zu undurchsichtig
uneben hückelg
unehrenhaft, unverantwortlich ooßmäßig
uneinig uneunig, uneuns
uneins uneuns
unendlich unendlick; achtern Hebenstaut = hinterm Horizont
unentgeltlich ümmesüss
unerfahren unbedarft

unerlaubt unverlofft
unermüdlich eohne Rast
unerwartet eohne Arg
unfassbar nich teo faten
unfertig, ohne Lebenserfahrung unfärg
Unflat Schüite (f)
unflätig schüitsk
unfreundlich unfreundlik, musselg = unfreundliches Wetter
Unfrieden stiften, Ärger machen Stunk maken
unfruchtbar fehr
Unfug Unfeog (m)
ungangbar nich gangbor
ungebeten, unaufgefordert unbeen
ungebührlich jigen olle Ornunge
Ungeduld Ungeduld (f)
ungeduldig ungedüllig
ungefähr, etwa ungefohr
ungehörig ungehorg
ungehorsam unorg
ungelegen ungeleen
ungelehrig hartlehrsk
Ungemach Malässe (f), Quetse (f, Bie.)
ungemein ungemeun
ungerade, wankelmütig unlüike; de Minske ess teo unlüike = der Mensch ist zu unzuverlässig
ungereimt, widersinnig keun het anne
ungern uncherne
ungesalzen unsolten
ungeschickt sein, steife Finger haben klumerg süin
ungestüm mie Drange
ungesund, kränklich schnippnesig; heu suiht schnippnesig iut = er sieht kränklich aus
ungewiss, in der Schwebe in´r Schwewe
ungewohnt ungewonnt, unnewiht
ungewöhnlich ut de Rüige, ut der Waise (Ech); de Biuer hät´t up synen Howe ut de Waise wacker inricht´t (Ech); de Roggen steuht upr de Waise schön (Ech)
Ungeziefer Untuig (n); U., auch: **Gesindel** Ungefeim (n, Ech)
ungezogen undüht
ungleich, unegal unglüike
Unglück, Missgeschick Mallör (n), Unglüike (n), Unglück (n); dat Unglücke hadde sick ol

lange affteukend = das Unglück hatte sich schon lange abgezeichnet, war vorauszusehen; wat dat Malojjer woll ...= wie das Unglück will ...
unglücklich machen (sich selbst o. andere) mallörsk maken
ungnädig ungnaidig
ungültig ungültig
Unheil Unheil (n)
unheilbar unheulbor, rüip för Kösters Kamp = reif für den Friedhof
unheimlich unheumlick
unhöflich schniutsk; de Minske ess jümmer schniutsk = der Mensch ist immer unhöflich
Unhold Unhold (m)
Universität Universiteut (f, Bie.)
Unke, Frösche (zool.) Uissen (f, pl), Pöppen (m, pl)
unken, schwarzsehen iuken
unklar unklar; müi ess unklar, wo dat passörn kann = mir ist nicht klar, wie das passieren konnte
unklug unkleog
Unkosten Unkosten (pl)
Unkraut Kriut (n), Unkriut (n); **Unkraut, klein** Mickékriut (n)
unkundig unkünnig; dat ess müi unkünnig = das ist mir nicht bekannt; de Minske ess teo unkünnig = der Mensch versteht nichts von seinem Job
unlängst verlieden
Unlust keun Togg
unlustig, träge, widerwillig eone Toch; de Junge ess ganß eone Toch = der Junge ist ganz ohne Antrieb
unmäßig eohne Mote
unmöglich unmöglick
unnahbar affwiehrsk
unnütz nicksnütte; dat ess´n nicksnütte Arböjj = das ist eine unnütze Arbeit; **unnützes, unordentliches Tun** Quackelüjje
unordentlich langhängsk, popelg; de Junge ess popelg antogen = der Junge ist unordentlich gekleidet; **unordentlich, schlampig** schlodderg; **unordentlich, ungepflegt** pludderg
unpassend unpassig
unpässlich unpäßlick

Unrast, Unruhe Unrast (f), Unriuh (f)
Unrat, Müll Unrot (m)
unrechtmäßig nicht rechtmässig, eohne Gerack
unreif unrüipe
Unruh, Perpendikel einer Uhr Unrast (m, Ech); *auch ein unruhiger Säugling, Kleinkind oder junger Mann wird Unrast genannt (Ech)*
unruhig ungeriuig (Oest.)
unrein unröjjen
uns, unser, unseren, unseres üs, iuse, iusen, iuset
unsäglich nich teo seujjen
unsanft butt, unsachte; unsachte vell = ungeheuer viel
unsauber krätzerg; **unsauber sein** suddeln;
unsauber, schlampig knüsselg
unschuldig unshüllig
usereiner iusereuner
userrer, unsere, unsrige iuse
users gleichen iusetglüiken
usertwegen iusetwegen, üimme us (Wie.)
unsicher unsecker
Unsinn Töje (f)
unsinnig unsinnig
unstet hibbelg
Untat Undoht (f)
unteilbar undeulbor
unten unnen; bis ganz nach unten = bät unnerhen (M.); **unten bleiben** unner blüiwen
untendurch, schlechter Ruf unnerdür; de Minske ess unnerdür = der Mensch hat einen schlechten Ruf
unter, unter dem, den, das unner, unnern, unnert; **unter anderem** unner annern; **unter vier Augen** twümündsk
unterbleiben unnerblüiwen
unterdessen, inzwischen unnerdessen
unterdrücken unnerdrücken
untere, unteres ünner, ünneret
untereinander unneranner
Unterfangen Vörhäbben (n)
untergehen unnergohn
untergekommen (ins Gedächtnis) unnerkommen
unterhalb unnerhalf
Unterhalt Unnerholt (m)

Unterhaltung, Gespräch, Gebäudeunterhaltung Unnerhaulunge (f); **unterhalten** unnerhauen (M.)
unterher unnerher
Unterholz Ünnerholt (n, Bie.)
Unterhose Ünnerbücksen (f, pl)
unterirdisch unnerirdisk
Unterkiefer Kienen (m, pl)
Unterkunft Unnerkommen (n), Unnerkunft (f)
Unterlass Unnerlott (m); et reent eohne Unnerlott = es regnet ohne Unterlaß
unterlassen unnerloten
Unterlegscheibe Bricken (f); et wärt äne donne vör der Bricken = es wird eng für ihn, er weiß nicht ein noch aus
Unterlippe Ünnerribben (f)
unternehmen unnernehmen
Unternehmen Unternihmen (n)
Unterpfand Unnerpand (m)
unterpflügen unnerploon, strieken
unters unnert
Untersatz Unnersatz (m)
Unterschied Unnerscheud (m)
unterschlächting (Wasserrad) unnerschlächtig
Untertan Unnertane (m)
untertänig herrnhorg, unnertänig
Untertasse Ünnerassen (f)
untertauchen unnerdiuken
unterwegs unnerwegens
unterwürfig sein biukschlürn
Unterzug (Tragbalken) Unnertoch (m)
Untiefe, Moor Undeupte (f)
Untier, Gespenst Gedörte (n)
Untugend Undiugend (f)
unüberlegt, unbedacht unbedacht; **unüberlegt arbeiten** rabiusen; **unüberlegt, ohne Überlegung** biuter Verstanne; heu ess biuter Verstanne = er handelt ohne Überlegung
unverändert unverännert
unverblümt früjjhariut
unverbrüchlich faste
unverdient unverdeunt
unverheiratet leddig
unverhofft unverhofft
unverhohlen nicht achtern Buske
unverkleinert unverkleunert
unvermittelt unvermiddelt; seo butzweg

unvermutet unvermeot
unverschämt unverschemt; **unverschämt, arg, schlimm** breff; dat was teo breff = das war zu unverschämt
unversehens, überraschen unverseuhns; **u., hinterlistig** luipens; de Rue bit luipens = der Hund biss plötzlich zu (Ech)
unversehrt heule
unverständlich unverständnig
verständlich verständlik; wälsk (Ech); de Junge ess fuif Johr in Amsterdam wesen un spräckt niu seo wälsk, dat'n keun Minske verstohen kann (Ech)
unverträglich tinshahnsk
unverzüglich, unverweilt seo butz, unverwült
unwegsam eohne Wegg un Stegg
Unwetter Unwädder (n)
unwirsch, ablehnend iwwelsk
unwissend leegköppsk
unwürdig nich wert datt
unzählig unzählik
Unzeit Untüit (f)
unzüchtig geil
unzufrieden unteofrie, gnödderg
unzweideutig klorhariut
üppig stootsk
Ur, Auerochse Uross (m)
uralt methusalemsk
Urgroßeltern Urgrautöllern (pl)
Urgroßmutter Aultmömme (f)
Urgroßvater Aultteite (m)
Urheber Veriursaker (m)
Urin Pisse (f); **urinieren** saijen
Urkunde, Akte Urkunne (f); **Urkunde, amtliches Schriftstück** Epistel (f)
Urlaub Valeuf (m), Verläu (m), Verleuw (m)
Ursache Iuersake (f)
Ursprung Anfang (m)
Urteil Iuerdeil (n)
urteilen, entscheiden, meinen befinnen, no müinen Befinnen = nach meiner Meinung; do hät annere Minsken öber teo befinnen = darüber haben andere Menschen zu entscheiden
Urwald Urwald (m)
Urzeit Urtüit (f)
uzen tärge

V

Vagabund Hambuss (m), Stroifer (m, Ech);
Vagabunden Vagabunnen (pl)
Valentinstag (14.2.) Valentinsdag (m)
Valdorf (Ortschaft) Valltrup (Oest.)
Varenholz (Ortschaft) Varnholte (M.-B.), Vörnholte (Oest.), Vornholte (Oest.)
Varietät, Abart Affoort (f)
Vase Waase (f)
Vater Papp (m), Teite (m, P. u. Ech), Pappen (m, M.), Bawwe (m, Ech; nur im Westen Lippes u. im ravensbergischen gebräuchlich), Va´r (m, Ech; *lt Ech stark im Rückgang; wo Var zum Vater gesagt wird, wird die Mutter Moime [nicht Mömme] genannt*); Teite ist *lt Ech die gebräuchlichste Form von „Vater“*. *Wo die Kinder Teite zum Vater sagen, heißt Mutter Mömme (Ech)*;
Vater, Pate Vadder (m)
väterlich väterlik
väterlicherseits van Pappensüite
Vaterland Vadderland (n)
Vaterunser Herrgebät (n)
Veilchen Vijölken (n), Vijjeulken (n, Oest.)
Veitsbohne (bot.) Fitzebauhne (f)
Veitstanz (med.) Spielkrampf (m, Bie.)
verabreden affküern
verächtlich minnächtig; **verächtlich machen, in den Dreck ziehen** inne Schüiten teuhn
veraltet, mosaich, „mega-out“ meosesk, meosk, methusalemsk; heu hät ganß meoske Meunungen = er hat völlig veraltete Ansichten; **veraltete Dinge** affgohn Dinger; dat hort auk teo den affgohn Dinger = das gehört auch zu den veralteten Dingen
veränderlich verännerlik
verändern verännern
veranlassen veranloten
verargen verargen
verärgern verärgern
verausgaben veriutgowen
veräußern veruissern
Verband Verband (m)
verbannen verbann´n
verbarrikadieren teostüsseln

verbauen verbiun
verbessern verbättern
verbieten, verboten verbeuen, verbon
verbissen verbetten
verblassen, ausbleichen iutbleiken
Verbleib Verblüiw (m)
verbleiben verblüiwen
verblenden verblennen
verblüffen verblüffen
verblümt achtern Buske blüiwen
verbluten verbleon
verbohrt Brett vörn Koppe
Verbot Verbott (n)
verbotene o. heimliche Wege gehen
 schlinkfiusen
Verbrämung Verbraimung (f)
Verbrauch, Konsum Verbrüik (m)
verbrauchen, verbraucht verbrüiken,
 verbrüiket; teoglappen, teoglappet; verriesen;
 verschluiten (Ech); et ess olles dobüi
 teoglappet = es ist alles dabei verbraucht; dat
 ess oll lange verriesen = das ist schon lange
 verbraucht
Verbrechen Verbreken (n)
verbrechen, verbrochen verbreken, verbro-
 ken
verbreiten iutsaapen
verbringen, gebracht verbringen, verbrocht
verbrüdern verbreern
verbüßen verbüißen
Verdacht, Vermutung Verdacht (m), Ducht
 (m)
verdächtig verdächtig
verdächtigen Verdacht hebben
Verdammnis Verdammnisse (f)
Verdeck Verdeck (n)
Verderben, Unglück Verderw (m); dat ess
 süin Verderw = das ist sein Unglück
verderben verhunzen; **verderben, verdirbt,**
verdorben verdärwen, verdärwet, verdorwen
verderblich verderwlik
verdeutlichen verklörn
verdienen, verdient verdeunen, verdeunt
Verdienst Verdenst (m)
verdingen verdingen
verdonnern verdonnern
verdoppeln verduwweln
verdorren verdreugen

verdrängen verdrüiwen
verdrehen verdraijjen; **verdreht, verkehrt,**
minderwertig pollsk; de ess pollsk = von
 dem kannst du nicht viel erwarten; wat diu do
 makest ess pollsk = was du da machst, ist
 verkehrt, ist falsch, wird so nicht funktionie-
 ren
verdrießen, über einen Misserfolg ärgern
 verdreuten
verdrießlich verdreutlik
verdrossen verdrottsen
Verdruss Verdreut (m), Verdrott (m)
verdummen verdummen
verdummt, töricht leegköppsk
verdunkeln verduistern
verdursten verdösten
verduzt verduzt, verdaddert
veredeln, propfen veredeln, uprüisern
verehren verehren
Verein Vereun (m)
vereinbaren affmaken
vereinigen vereunigen
vereinzel, vereinzelt verenzeln, verenzelt
verenden, krepieren verrecken
verengen verengern
Verfall Verfall (m), Vermiuk (m); **Verfall,**
Abnutzung Vergank (m)
verfälschen mengeliern
verfangen verfangen
verfänglich verfänglick
verfärben verkleuern (Oest.)
Verfassung Teostand (m)
verfaulen verfiulen
verfechten instohn
verfehlen verfeuhln, verirrn
verflixt, verflucht henninten
verfluchen, verflucht verfleoken, verfleoket
verfolgen nogohn
verfrachten up'n Wäg bringen
verfressen verfreten
verfügen verfügen
verführen verforhn
verführerisch verfänglick
verfüllen upfüllen
verfüttern verfewwern
vergällen, vergrämen vergällen
vergangen vergohn, verflotten

Vergangenheit (nicht selbst erlebt) jenne-währn Tüit; **in der Vergangenheit** in aulin-ges Tüien, jenne-währn
vergänglich vergänklik
Vergänglichkeit Vergang (m)
vergeben, vergibt vergieben, vergifft
vergebens vergiebens
vergeblich vor de Katten
Vergebung Vergiebunge (f)
Vergehen, strafbare Handlung Vergohn (n)
vergeht, vergehen, vergangen,
vergangenen vergeuht, vergohn, vergohn,
vergohten; de Tüit ess schwanke vergohn =
die Zeit ist schnell vergangen (M.)
vergeilen (bot.: unnatürlicher Wuchs bei
Lichtmangel) gelstern
vergelten (Gutes und Böses) vergellen
Vergeltung, Rache Vergell (m)
vergessen, vergiss, vergaß vergätten,
vergätt, vergatt
vergesslich dodelg; heu ess oll dodelg = er
ist schon senil; tüddelg
Vergesslichkeit Dodelgkeit (f); iuser
Omma geuht et nau geot bät up ihre Dod-
delgkeit = unserer Oma geht es noch gut bis
auf ihre Vergesslichkeit
vergeuden verplempern, verplämpern, ver-
quackeln
vergewaltigen Gewalt andeon
vergewissern seekern
vergießen vergeuten
vergiften vergiften
vergittern vergittern
verglasen verglosen
Vergleich Verglüik (m)
vergleichen verglüiken
verglühen (Sonnenuntergang) vergloisen
Vergnügen Vergnoigen (n)
vergnüglich vergnoiglik
vergnügt vergnoiget
vergolden vergollen
vergönnen vergünnen; eck vergünne äne
dat cherne = ich gönne ihm den Erfolg
vergrämt, verhärt vergriemt
vergreifen vergrüipen; heu vergrippet seck
an frömden Saken = er vergreift sich an
fremden Sachen
vergrößern vergröttern

vergünstigen proteschörn
verhaften kaschottiern
Verhalten, Benehmen Verhauen (n)
verhalten, zurückhaltend verhauen; heu ess
verhauen = er ist zurückhaltend
verhandeln, verhandelt ackediern,
ackediert; de sind nau an'n ackediern = die
verhandeln noch; **verhandeln, heimlich**
kunkanken; de beuden hät oll lange
kunkanket = die beiden verhandelten schon
lange heimlich
verhangen, unklar verhangen
verhängen verhängen
verharren iuthaulen
verhärten stüifnacksk wern
verhaspeln verheddern
verhauen affbüngeln, dürmüllmern, durchal-
lern, dürtunnern, dürtünnert, dürwämmsen,
dürwämset, verkamisölen; **verhauen** (mit
einer Haselrute) hässeln; eck hässel düi
glüick = ich verhaue dich gleich; **gründlich**
verhauen vertimmern
verheben, übernehmen verbürn
verheddern verheddern, vertuistern
verhehlen achter der Tungen loten
verheilen verheulen
verheimlichen verhehlen
verheiraten verfrüjjen (M.), früjjen
verheißen ankünnigen
verheizen, verkochen, Konkurrenz aus-
schalten verkoken; heu hät vör, süinen
Mieter teo verkoken = er hat vor, seinen
Konkurrenten auszuschalten
verhelfen verhelpen
verhindern verhinnern
verhöhnern, verspotten gülken; heu gülke
äne iut = er verspottete ihn
verhöckern verhöckern
Verhör, verhören Verhor (n), verhorn
verhören, falsch verstehen verhorn
verhüllen teomümmeln
verhungern verhungern
verhunzen verhunzen
verhüten verhinnern
verirren verbüistern; eck hätte müi in'n
Holte verbüistert = ich habe mich im Wald
verirrt

verjagen, fortreiben (Vieh) verjaan, verbeistern (Ech); **verjagen, erschrecken** verjaan; eck hääbe müi verjaget = ich habe mich erschrocken, verbeistern (Ech); heu sag ganz verbeistert iut (Ech)
verjähren verjöhren
verjüngen verjüngen
verjuxen up´n Kopp schlön
verkappen verkappn
Verkauf Verkaup (m)
verkaufen (*auch*: überlisten) verkaupen; heu will müi verkaupen = er will mich für dumm verkaufen
Verkäufer Verkäuper (m), Ladendeuner (m), Ladenschwengel (m)
Verkehr Verkehr (m)
verkehren verkehrn
verkehrt vertwast (Bie.); **verkehrt, umgekehrt** ümwennnt
verkeilt verküilt
verklagen verklaan
verklammen verklumen; müi sind de Finger verklumt = meine Finger sind steif vor Kälte
verkleiden, als Gespenst pottgeustern
verkleinern verklennern
verklemmen, festklemmen verklemmen
verklüngeln, verlieren verschlürn
verkneifen verknüipen; eck moßte müi dat Lachen verknüipen = ich musste mir das Lachen verkneifen
verknüpfen, verknoten verknüipen
verkochen verkoken
verkommen verkommen; **verkommen lassen** verschlännern
verkoppeln (Flurstücke) verkoppeln, Verkopplunge
verkramen verkrom´n
verkriechen verkriipen; heu mott sick vör süinen Nower verkriipen = er muß sich vor seinen Nachbarn verstecken; seine Leistungen bleiben hinter jenen zurück
verkrümmeln versteken
verkümmern, absterben verkümmern
verkündigen verkünnigen
verkuppeln verhorn
verkürzen verkörten
verlanden verllannen
Verlag Verlog (m)

verlangen, fordern verlangen
Verlangen, Sehnsucht Verlangen (n)
verlängern verlengern
Verlass Verlott (m); up den Minsken ess Verlott = auf den Menschen ist Verlass
verlassen verlöten
Verlauf Verlaup (m); olles namm eunen geon Verlaup = alles nahm einen guten Verlauf
verlaufen verlaupen
verlaubaren kunddeon
verlauten liutwern
verlegen, hilflos verlejen
verlegen, verlegt verlöjjen, verlächt
Verlegenheit Verlegenheit (f), Brädullje (f); heu ess schwö in´r Brädullje = er ist sehr in Verlegenheit; **sich vor Verlegenheit winden** eesruttsken
verleiden verluin
verleihen verlein´n
verleiten verführn
verlernen verlern´n
verletzen Tort andeon
verleugnen affstrüin
verleumden harunner maken
verleumderisch verleumersk
verlieren, verloren haben, verliert verlorn, verleusen, verlüsst; **verloren gehen** affhannenkommen; **verloren gehen** (unwiederbringlich) koppheistern gohn; dat gink koppheister = das ging endgültig verloren
verloben verlowen
Verlobung Verlobunge (f)
verlog verlogen
verlöschen, erlöscht verlösken, verlösket
verlosen, verlost verleosen verloset
Verlosung Verleosunge (f)
verlöten verleuen
verlottern verlottern
Verlust Verlust (m)
vermachen vermaken
Vermächtnis Vermächtnisse (n)
vermählen früjjen
vermahnen int Geweten kürn
vermakeln, vermitteln (durch Makler) vermäkeln
vermaledait vermaledeut
vermasseln vermasseln
vermauern vermurn

vermehrten vermehren
vermeidlich vermeidlik
vermengen, vermischen, verfälschen mengeliern
Vermessenheit Vermetenheit (f), Grautmanssflirn (f)
vermieten vermeien
vermindern verminnern
vermischen plantsken; **vermischen, durcheinander bringen** vermengeliern
Vermittler Mäckelsmann (m)
vermodern vermiuken, vermoddern; **vermodert, angefault** ollmerg
vermögen könn´n
vermögend, in guten Verhältnissen in´n Stüfften; heu ess geot in´n Stüfften = er lebt in guten Verhältnissen
vermummen teomümmeln
vermuten munkeln, vermeon; kunkanken (Ech); ek häwwe dovan kunkanken heurt (Ech)
vermutlich vermeotlik
vernachlässigen vernolässigen;
vernachlässigen, auf die leichte Schulter nehmen schluppenn (Ech); ek häwwe ´t verschluppert (Ech) = ich habe es vernachlässigt; de Sake ess upt verschluppenn kommen (Ech) = die Sache wurde vernachlässigt, da hat sich keiner mehr drum gekümmert; **vernachlässigen einer Wunde/eines Geschwürs u. damit alles schlimmer machen** vernuinen (Ech)
vernarrt sein Narn anne freten
vernaschen vernasken, verschlickern
vernehmlich vernihmlick
verneigen Kadiuk maken
verneinen verneun´n
vernichten, ausroden vertüjjen, iutroon
Vernunft Vernunft (f)
vernünftig vernünftig
veröffentlichen bekannt giewen
verordnen verschrüiwen
verpassen verpassen
Verpflegung Beköstijunge (f)
verpflichten verflichten
verpuschen verpusken
verpissen verpissen

verplämpern, vergeuden verplämpern, verquackeln
verplappern, Geheimnisse ausplaudern verkakeln, Schniuten verbrenn´n; **verplappern, Zeit** inne Sunnen richten
verplempern verplempern
verprassen dürbringen
verprügeln verwämmsen; wamsen (Ech)
verpuffen in Nix vergohn
verpulvern verpulwern
verpusten verpiusten
verquer twees; vandage geuht ollet twees = heute geht alles schief, verquer (M.)
verrammeln verrammeln, verreggeln
verramschen verramsken
verraten veroen, verron; **verraten, weiter erzählen** foider vertellen; **verraten haben** verron
Verrat Verrot (m)
Verräter Jiudas (m)
verrauchen, verpuffen verrauken
verrechnen verräcken
verrecken verrecken
verregnen verreen´n
verrichten verrichten
verriegeln verreggeln
verringern verminnern
verrosten verrusten
verrücken verrücken
verrückt verrückt, maschubbe (Oest.)
Verruf Verreop (m); heu steuht in Verreup = er hat einen schlechten Ruf
Vers, Reim Vers (m); do kann eck müi keunen Vers up maken = da kann ich mir keinen Reim drauf machen, das verstehe ich nicht
versacken unnergohn
versagen versöjjen
versalzen versolten
Versammlung Versammlung (f)
Versand Versand (m)
versanden versannen
versäumen, verpassen verpassen
versaufen versiupe; heu mott versiupe = er kann sein Geschäft nicht über Wasser halten
verschaffen verschaffen
verschalen inscholen
verschämt verscheemt
verschandeln verschanneln

verschanzen verschanzen; heu verschanzet
 sick = er hüllt sich in Schweigen
verscharren verscharrn
verscheiden verscheun
verscherzt verkärwet
verscheuchen struiskern; **verscheuchen** (Fe-
 dervieh) verschüchtern
verschieben verschieben
verschieden verschieben
verschiedenartig verschiebort
verschießen, verblassen verscheuten,
 verbleiken
verschiffen verschepfen
verschimmeln verschimmeln
verschlafen verschlopfen
Verschlag Verschläg (m)
verschlagen verschlan; **verschlagen, listig**
 luckserg
verschlammen verschlamm'n
verschlechtern verschlächtern; dat Wädder
 hät sich verschlächtert = das Wetter hat sich
 verschlechtert
verschleckern verschlickern
Verschleiß Verrüit (m)
verschleiß, verschlissen verrüiten, ver-
 sliertn
verschlendern verschlönneren, verliudern
verschleppen verschliipen
verschließen verschliuten
verschlingen verschliuken
verschlossen teoschlotten
verschlucken verschliuken
Verschluss Verslott (m), Reggel (m)
verschmähen verschmaien, verschmeugen
 (Oest.)
verschmälern schmällern
verschmerzen verschmärteln
verschnaufen verschniuben
Verschnaufpause Unnerlucht (f)
verschnupft verschniuvet
verschönern verscheunern
verschreiben, falsch schreiben, übertragen
 verschrüiben
Verschreibung, Eigentumsübertragung
 Verschrüibunge (f)
verschroben verdreijet
verschüchtert verschüchert
verschuldet belast't

verschütten, überschwappen schülpern,
 überschülpern, **verschütten, verschwenden**
 verschütten, plämpfern
verschwägern verschwögern
verschwatzen verkürn
verschweigen verschwüigen
verschwenden verschwennen; **verschwen-
 den, auf den Kopf hauen** up'n Kopp
 schloon; **verschwenden, versehen, vertun**
 verquakeln, verquackelt (Ech)
Verschwender Upkopphauer (m),
 Upkolhauper (m, Ech)
verschwenderisch rüiwe
Verschwendung Verschwenartijje (f)
verschwiegen tahnfaste; heu bitt de Tehne
 teohaup = er schweigt sich aus; **verschwie-
 gen, vertrauenswürdig** kliutendichte; de
 Keerl ess kliutendichte = dem Mann kannst
 du vertrauen
Versehen Verseuhn (n)
versenken versenken
versessen (auf) versätten (up)
versichern verseckern; **versichern** (Werte)
 versichern
Versicherung Versicherunge (f)
versickern versickern
versilbern versilwern
versinken versinken; **versinken, versacken**
 versacken
versöhnen versühnen
versorgen versorgen, bekoken un beflicken =
 bekochen und beflicken
verspäten über de Tuit gohn; **sich verspäten**
 lötkern, lätkern (Ech); **verspäten, Aufenthalt**
haben o. nehmen verletzen; ek mosse lange
 letten (Ech), ek häwwe my verlett't (Ech)
Verspätung, Verhinderung Verlett (Ech);
 ek häwwe Verlatt hat (Ech)
versperren versperren
Versprechen Verspreken (n); **Versprechen**
nicht halten, hintergehen nottheosten; heu
 hät müi wat nottheost = er hat sein Verspre-
 chen mir gegenüber nicht gehalten
versprechen, zusagen verspreken,
 teoseggen; blüiw ingedenk = denk an das,
 was du versprochen hast

Verstand Kribbs (m), Verstand (m); et geuht um Kribbs un Krajen = es geht um Kopf und Kragen
verstandesschwach dämlik, leegköppsk
verständlich, vernünftig verstännig; vör süin Oller ess de Junge verstännig = für sein Alter ist der Junge verständig
verständlich verständlick
verstauchen überblacken
verstaunen wegpacken
Versteck Verstäck (n)
verstecken büihoiien, büihott; büihuddern, büihuddert; **versteckt** hutt
verstehen, verstanden vastohn, vastünnen
versteigern, unter den Hammer kommen unnern Hammer bringen
verstockt, im Bösen verharren verstockt, schwartseulsk bliewen
verstohlen heumlik
verstopft, hartleibig fastlüiwet; heu ess faken fastlüiwig = er ist oft verstopft;
verstopft, sehr geizig, hartleibig hartköttelsk
verstört verstort; **verstört, verduzt** verdattert
Verstoß Verstaut (m)
verstreuen verstroijjen
Verstreute Biutenhürnske (pl)
verstreut verstreujet
verstümmeln verstümmeln
verstummen verstummen
Versuch Versoik (m)
versuchen versoiken
versumpfen verseppen
versunken versunken
versüßen versoitien
vertagen upschiuwen, teon annern Dag
vertändeln Tüit verdeon
Verteidiger Verteudiger (m)
verteilen, dünn dännen, dännt; et dännt = es regnet o. schneit leicht
verteuern, verteuert verduiern, verduiert
verteufelt, verflixt, gerissen, ärgerlich verduiwelt, vamuckt, vernüinsk (Bie.); dat ess´n vamuckten Keerl = das ist ein gerissener Kerl
Vertrag Verdrag (m); **einen Vertrag nicht erneuern, erneuert haben** affdassen, affdas-set

vertragen verdregen, parteuern (Bie.)
verträglich verdräglich
Vertrauen Vertriuen (n)
vertrauen vertriuen
vertreiben verbeistern, verdrüiwen; **vertreiben, fortlaufen** iutnesseln; **vertreiben, verjagen** (nur Federvieh u. Kinder) struiskern; striusker de Hönner mol iut´n Gorn´n = verjage die Hühner mal aus dem Garten; **vertreiben (speziell Vögel vom Nest)** vertüggen (Ech)
vertreten (in einer Sache) vertreen;
vertreten (Fuß) überblacken
vertrocknen verdreugen
vertrödeln vertröddeln
vertun, irren, vertan verdeon, verdon
vertuschen vertusken
verüben (Streich) veruiwen
verulken verdummduiweln
Verulkerei Dummduiwelüjje (f)
verunglimpfen inne Schuiten teuhn
verunglücken verunglücken
verursachen veriuersaken; **verursachen,**
veranlassen Anstaut giewen
verunstalten schännen
veruntreuen veruntriuen, unnern Nagel rüiten
verurteilen verdonnern, veriuerdeilen
vervielfältigen vervielfältigen
verwachsen verwossen
verwahrlosen verwahrlauset
verwaist, verlassen verwaiset
verwalten verwalten
Verwalter großer Güter Kundokter (m); heu kundokter = er agiert nach Gutsherrenart
verwandt verwandt, befrünnt, wüi sind befrünnt = wir sind verwandt (aber: wüi sind seo befrünnt = wir sind befreundet, aber nicht verwandt); **verwandt, befreundet** befrünnt
Verwandtschaft Verwandtskop (f); **Verwandtschaft, weitläufig** Veddersluie (pl)
verwarnen verwarn´n, Teuken setten
verwechseln verwässeln
verwegen verwegen
verwehren verwihrn
verweichlichen, verwöhnen titthuddern
verweichlicht titthuddert
verweigern, absagen affseuggen

Verweigerung Verweignje (f, Oest.)
verweilen verwüilen, teo bringen; eck ver-
wüile müi seo lange vör der Dür = ich warte
solange vor der Tür; **verweilen, verziehen**
verletten, verledden (Oest.)
verweint vergrienen
Verweis Verwüis (m)
verwelken vergohn
verwenden verwennen; eck will müi wal vör
dii verwenden = ich will mich wohl für dich
einsetzen
verwerfen afflihen
verwickeln (in eine unangenehme Sache)
anlürn, anlürt; dat ess äne seo anlürt = er
ist gegen seinen Willen in die Sache verwi-
ckelt; toddern; sick in war vertoddern = in
etwas verwickelt werden; iut eunanner
toddern = Verwickeltes (z.B. Fäden)
sortieren; **verwickelt** verwickelt, vertüddert;
verwinden verwinnen
verwirren vertoddern, **verwirren** (geistig)
dürmanner bringen
verwirrt todderg, verballhornt; **verwirrt, ge-
dächnisschwach** wirrg
Verwirrung Verwirrung (f)
verwitwet verwitwet
verwöhnen, verwöhnt verwühnen, ver-
wihnt; **verwöhnt** (was das Essen betrifft) lä-
ckerg; **verwöhnt, übertrieben zärtlich** taw-
welg
verworren dörnanner
verwunderlich verwunnerlick
verwundern verwunnern
Verwunderung Schweujarijje (f); **seiner**
Verwunderung Ausdruck geben schweijen
verwünschen verwünsken, verseggen (Oest.)
verwüsten verwoisten
verzagen meotlaus wern
verzagt meotlaus süin
verzählen, verzählt vertellen, vertellt
verzehren vertehr
verzeihen vergiewen, Gnodenbeok upschlön
verzichten affstohn; heu ess van süiner Föd-
derunge affstohn = er hat auf seine Forderung
verzichtet
verziehen wegteuhn
verziern verziern
verzinnen vertinn´n

verzinsen vertinsen
verzögern, hinausziehen töckeln, vertöckeln
verzögernd vertöckelnd
verzollen vertollen
Verzug Töckelüjje (f)
verzweifeln vertwüiweln
verzweifelt mißmeotig
Vesper Vesper (f)
Vetter Vedder (m)
Vieh Veuh (n)
Viehfutter, füttern Fewwer (n), fewwern;
der Trank, der über trockenes Viehfutter
gegeben wird (mit Spülwasser, Schrot u.a.
vermischt) heißt Updeinge (f, Ech)
Viehscheune, Viehstall Veuhstall (m)
Viehweide Kamp (m), Weude (f)
viel, mehr, am meisten vell, mahr, an´n
meisten; **viel, stark, lang** (Verstärkungswort)
knuffig; **sehr viel** düht vell; **ungeheuer viel**
unsachte vell; **ziemlich viel** füste (vell) (Ech)
Vielblütige Weißwurz (bot.) Wille Lilje (f,
M.-B.)
vielerorts an vellen Stien
vieles vellet
vielfach vellfach, faken
vielfältig vellmols
Vielfraß Frättbuil (m)
Vielheit Vielheut (f)
vielleicht valichte, villichte (M.)
vielmals vellmols; eck söjje vellmols Dank =
ich danke vielen
Vieltrinker Suiper (m)
vielwissend kleok
vier vöre; **zu vieren** teo vören; **viereinhalb**
fiftehalw; **vierhundert** vörhunnert; **vierund-
vierzig** vörnvertig; **vierundzwanzig** vörn-
twintig; **vierzehn** vörtöjjen; **vierzig** vertig
viererlei vörerleu
vierschrötig bufferg
vierteilen vördeulen
Viertel, Quart Verl (n)
Viertelstunde Verlstunne (Wie.)
Violine, Geige Vijjelüinen (f)
Visite, Besuch Visiite (f)
Vitamine Fittamine (pl)
Vitriol Fitrill (m)
Vitustag (15.6.) Vüitsdag (m)

Vlotho (Ortschaft) Vlaothe (Bie.), Vlauth (Oest.), Vlaothe (Sch.)
Vogel (zool.) Vugel (m), Vügel (pl, M.)
Vogelbeere, Eberesche (bot.) Vugelbern (f, pl, M.-B.)
Vogelkäfig Biuer (n), Vugelbiuer (n)
Vogel-Knöterich (bot.: *Polygonum aviculare*) Niegenkneu (n, M.-B.)
Vogelkirsche (bot.) Vugelkiaschen (f, pl, M.-B.), Kespern (f, pl, M.-B.), Wispern (f, pl, P., Bie.)
Vogelmiere (bot.) Hoihnerdärmen (f, pl, M.-B.), Hönnerkriut (n)
Vogelscheuche Vugelschuichen (f)
Vogt Vogt (m)
Vogtei Vogteu (f)
Volk Volk (n)
Volkhausen (Ort bei Retzen) Volksen (Bie.)
voll, voller, am vollsten vull, vüller, an´n vüllsten; **voll bis zum überlaufen** schwuppevull
vollauf vullup
volllaufen vullaupen
vollbedacht vullbuidacht
Vollblut Vullbleot
vollbringen vullbringen
vollenden vullennen
vollends, völlig vullens
vollfressen Biuk vullschlon, peisen (Ech)
vollführen maken
vollgefressen pinndonne, präll un prall
Vollheit Vullheut (f)
völlig, ganz, insgesamt vüllig
volljährig vulljöhrg
vollkommen vullkommen
Vollmacht Vullmacht (f)
vollpressen vullpressen
vollständig vullständnig
vollständig, restlos ranterkant; de Keohe hät dat Hoch ranterkant upfreten = die Kühle haben das Heu restlos aufgefressen
vollstopfen (mit Gewalt) pröppen
vollwichtig vullwichtig
vollzählig olleste
von, von den, von dem, von der van, van´n, vanner
von da vanteo
von dir aus, aus deiner Sicht van düi iut

von jetzt an van niu an
von selbst vansüms (Wie.)
von weitem van wüiten
von Zeit zu Zeit van Tüit teo Tüit
voneinander van´nanner
vonnöten dat deut Naut
vor, vor den, vor dem, vor das, vors vör, vörn, vörm, vört; auch: vür, vürn vürne; **vor allem, besonders** vör ollen; **vor allen Dingen** ollerdinge (Oest.), **vor alter Zeit** jenne währ´n Tüit; **vor einigen Tagen** lässtendages; **vor sich her** vör sick her; **vor sich nieder** vör sick dal
Vorahnung, Instinkt Dräppnesen (f)
voran vöran
vorangehen vörangohn
vorauf vörup
voraus vöriut, vörup; heu mott jümmer vörup süin = er will immer anderen voraus sein
Voraus, im in´n Vöriut; **Voraus, Vorteil, im** in´n Vörl
vorauslaufen vöriutlaufen
voraussichtlich vöriutsichtlick
Vorbau (am Haus) Vörkämpelse (n)
Vorbehalt, unter V. unner Vörbeholt (m)
vorbei, aus, zuende vörbüi, verbüi; de Krüig was verbüi = der Krieg was zuende (M.)
vorbeigehen vörbüigohn
vorbeijagen vörbüijagen
vorbei schleichen vörbüischlüiken
vorbeten vörbeen
Vorbild Vörbild (n)
Vorbringen, Gesuch, Bitte Vörbringen (n)
vordem vördenn
Vordere, geht mit gutem Beispiel voran Vöddere (m, f); heu ess de Vöddere = er geht mit gutem Beispiel voran
Vorderteil Vödderdeil (n)
vorderst teo vödderst
Vordruck, Formular Vördruck (m)
voreilig vörüilig
voreinander vörnanner; seu stünnen vörnanner = sie standen voreinander
vorerst vörörst
Vorfahren Vörfohrn (pl)
Vorfall Vörfall (m)
Vorfreude Vörfroide (M.)
vorführen (Pferd) vördrawen

vorgeblich os heu seggt
vorgehen vörgohn
vorgenannt, erwähnt vörnoimt
Vorgesetzte, -r Vörgeset'ete (f, m)
vorgestern vörgistern, euhergistern, öhr-gistern
vorgreifen vörgrüpen
Vorhaben, Absicht, Plan Vörhätten (n)
Vorhaltungen machen in 't Gebett niehmen
vorher vörher; **vorher bedacht** vörher be-dacht
vorherig vörherg
vorhin vörhen
vorige, vorigen, voriges vörje, vörjen, vörjet; vörjet Johr = voriges Jahr
Vorkehrungen treffen Ambrast maken
vorkeimen, vorgekeimt vörkienen
vorknöpfen vörknäupen
vorlegen vörlöjjen
vorlaut helle
vorläufig vörläufig
vorlieb nehmen vörleuwnihmen
vorlügen vörleugen
vormachen vörmaken
Vormacht Vörmacht (f)
vormals, einst vörmols
Vormittag Vörmiddag (m)
vormittags vörmiddags
Vormundschaft Kuratell (n)
Vorname Vörnome (m)
vorne vörne, vüren (Oest.); **vorne an** vörne an; **vorne links** (beim Pferdegespann) vörn-up; **vorne rechts** (beim Pferdegespann) vörn-ein; **vorne über** vörneöber
vornehm vörnihm
vornehmen vörnihmen
vornehmlich besonnens
vornherein (van) vörneharin
vornörgeln vörpröttkern
vornweg, an der Spitze vörnewäg, vürnewäg
vorragen vörsteuhn
Vorrat Vörrot (m); **Vorrat (Würste, Schin-ken)** Schlachtwärk (n); **V., Kleidung, Leinen, Bettzeug** Muk (m, Ech); de Frugge hät vell Muk (Ech); davon: mucken = dergleichen Dinge zusammenscharren, -raffen, -sparen (Ech)

Vorrat, heimlicher Muk (m)
Vorratsmilben (zool.) Emmeln (pl)
Vorrede, Einleitung Vörriede (f)
vorreden, vorspiegeln vörküern
vorsätzlich vörsätzlik
Vorschein Vörschüin (m), teon Vörschüin kommen = zum Vorschein kommen
Vorschlag, Rat Vörschläg (m)
vorschlagen, vorgeschlagen vörschlon, vörschlan
Vorschlaghammer Vörschläghamer (m)
Vorschub, Hilfe Vörschubb (m)
vorschwatzen vörsaapen
vorschwindeln vörschwinneln
vorsehen vörseuhn
Vorsicht Vörsicht (f); **Vorsicht, mit größter** Foitken vör Foitken
vorsitzen vörsitten
Vorsitzender Vörsittende (m, f)
vorsorglich vörsorglick
vorsprechen, in den schönsten Farben schildern vörküern
Vorsprung Vörsprunk (m)
vorstecken, Plan vereiteln vörsteken; eunen Plock vörsteken = einen Riegel vorschieben
vorstehen, leiten vörstohn
vorstehend vörstohend
Vorsteher Vörsteuher (m)
vorstellen, etwas sein vörstellen; heu will affschliut wat vörstellen = er will unbedingt etwas darstellen
vortags, gestern vordages, gistern
vortäuschen von Tüchtigkeit, Fleiss klinkfiusen, fiusen, schlinkfiusen
Vorteil Vördeil (m)
vorteilhaft vördeilhaft
vortraben (Pferde vorführen) vördrawen
vortrefflich ollerbest
Vortritt Vörtritt (m)
vorüber, vorbei vöröwwer, verbüi; et ess verbüi = es ist vorbei
vorübergehen (Krankheit) vöröwwergohn
Vorwahn (beim Pflügen) Anewennje (n), Kehre (f); dat ess müi teo wüit iuter Kehre = das ist für mich ein Umweg
vorwärts!, weiter! jöteo!
vorweg vörwäg
Vorwitz Vörwitz (m)

Vorwurf, Tadel Vorwurf (m)
vorzeiten vörtüin, jennewährn Tüits, auligen Tüits
vorzeitig, rechtzeitig vörtüits, öhrntuiden (M.-B.); wer vörtüits kümmet, kümmet nich teo late = wer vorzeitig kommt, kommt nicht zu spät
vorzeitlich vörtüits
vorziehen, bevorzugen vörteuhn
Vorzug Vörtog (m)
Voßheide (Ortschaft) Vossheu (M.; Re.)

W

Waage Weißen (f, pl), Wichte (f), Woge (f)
waagerecht in ´r Waage, in ´r Woge
Wabe Woben (f, pl)
wabbelig schwabbel
wabbeln schwabbeln, quawweln; dat Fleusk quawwelt emme unner dem Kinne (Ech)
wabern (Nebel) wallern, schweddern (Oest.)
wach, aufmerksam wach; dat ess ´n wachen Jungen = das ist ein aufmerksamer Junge;
wach werden, aufwachen, die Lage begreifen wachwern; os heu wach worte, was et teolate = als er wach wurde, war es zu spät
Wache (am Krankenbett) Wake (f)
wachen waken
Wacholder (bot.) Quackel (m, M.-B.), Machannelbaum (m), Michollern (m)
Wacholderschnaps Michollern (m)
Wachs Wass (n)
wachsam wachsom
wachsen, wächst, wuchs, gewachsen was-sen, wesst, woss, wossen
wächsern, bleich wässern
Wachleder Wasslädder (n)
Wachstuch Wassdeok (n)
Wachstum Drüiw (m)
Wacht Wacht (f)
Wachtel Wachtel (f)
Wächter, Posten Wächter (m, pl)
wackelig wackelg, wackeln
wackeln schlockern; heu lött es schlockern = er lässt es laufen wie es will
wacker hübsch

Wade, -n Brohn (f, pl), Broen (f, pl), Brohe (f, Ech); de Kerl hät Brohen oss ´ne Botterkern (Ech)
Wadenkrampf Ramm (m), Siehnenklemm (m); eck hääbe den Ramm in den Brohen = ich habe einen Wadenkrampf
Waffe Waffe (f)
waffnen, wappnen wappnen
wagen wogen; **etwas wagen** angängig; dat ess angängig = das kann man riskieren
Wagen, den Wagen, die Wagen Waan (m), de Waan, Waans (pl)
Wagendeichsel Düißen (f); **Vorstecknagel der Wagenachse** Lünz m, Ech)
Wagenheber Wippetuig (n)
Wagenradspuren Troon (f)
Wagenspur, Fußspur Spor (f)
waghalsig wogehalsig
Wagner, Stellmacher Stellmaker (m)
Wagnis, Risiko Wognisse (n)
Wahl Wahl (f)
Wahlspruch Sprichwewert (Wie.)
wählen, auswählen wehlen
wählerisch klästern, klästerg, klistern (Ech); de Ammanske ess unbännig klistern bym Bodderkaupen (Ech); **wählerisch** (beim Essen) läckerg, sünnerk (P. u. Ech)
wahnsinnig wahnsinnig
wahr woehr
wahren, aufbewahren, hüten (*auch*: war-nen) wahrn; eck will düi naumol wahrn = ich will dich nochmal warnen
währen diuern, wahren; dat wahr lange = das dauert lange
während wehrend
währenddem indessen
währenddessen wüildessen
wahrhaftig, zuverlässig woehrhaftig, verwösken (Bie.), kairusche (jüd., Oest.); de Minske ess woehrhaftig = der Mensch ist zuverlässig
Wahrheit Woehrheit (f); **Wahrheit verschweigen** stillken leugen
wahrheitsliebend ehrlik mie der Tungen
wahrlich woehrlik
wahrnehmen, ausnutzen woehrnehmen; de Gelegenheit will eck woehrnehmen = die Gelegenheit will ich wahrnehmen

wahrsagen, prophezeien wohrsöjjen, wicken
Wahrsagerin Wickewüiw (n)
wahrscheinlich wohrschüinlik
Wal (zool.) Wallfisk (m)
Wald, Wälder Wauld (m), Holt (n), Hölter (pl; Bie.); eck gohe int Holt = ich gehe in den Wald; heu ess teon Holte gohn = er ist in den Wald gegangen
Wald-Erdbeere (bot.) Älwern (pl, M.-B.)
Wald-Geißblatt (bot.) Siegensoitken (n, M.-B.), Schluckholt (n, M.-B.)
Wald-Goldstern (bot.: *Gagea lutea*) Geele Sternbleome (f, M.-B.)
Wald-Schwingel (bot.: *Festuca altissima*) Meddelspür (m, M.-B.)
Waldmaus (zool.) Holtmuis (f), Sprenger (Goe.)
Waldmeister (bot.) Sternlewwerkriut (n)
Waldschlucht Gloddern (f)
Wall Wall (m)
Wallach Wallack (m)
Walnuss (bot.) Wallnott (f)
walten regeern
Walze Walten (f); Weltern (f); Tredden (f); Tredde (f, Ech)
wälzen, walzen weltern; **walzen** (Acker) tredde; **fortwälzen (einen schweren Gegenstand)** trummeln (Ech)
Wampe Wampen (f), Wanst (m)
Wams Wams (n), Wammes (n)
Wand, Wände Wand (f), Waine (pl, Bie.)
Wandel Wannel (m)
wandern wannern
Wanderschaft Wannerschaft (f)
Wanderstock (mit eisener Spitze) Preckelstock (m, Ech)
Wange, Backe Wangen (f)
wankelmütig wankelmoitig
wanken wanken
Wann (zum Korn reinigen) Wann (n), **Korn reinigen** wannen
wann, wenn wänn; **wann endlich?** waleuher, wanneuher, wannöhr; **wenn es** wennt
Wannemühle Weijjemühlen (f)
Wanst Biuk (n)
Wanze, -n (zool.) Wanzen (f, pl)

Wappen Wappen (n)
war, waren was, wörn; das war ein = dat wassen (Wie.)
wär, wäre wor, wör (M.)
Ware Ware (f)
warm warm; olle Minsken liuert do up, dat et wärmer werd = alle Menschen warten darauf, das es wärmer wird (M.); **warm einpacken** teofottern
Wärme Wärmde (f)
Wärmedecke Deken (f)
wärmen wärm´n
warnen warschauen
warten, auflauern, abwarten liuern; wutt diu lern teo liuern, denn liuer up den Daud van eunen Minsken, den diu nich lüien kannst = willst du lernen zu warten, dann warte auf den Tod eines Menschen, den du nicht leiden kannst; da liuer man up = da warte man auf, da kannst du lange warten; olle Minsken liuert do up, dat et wärmer werd = alle Menschen warten darauf, das es wärmer wird (M.)
warten, wartet, wartete, gewartet toiwen, töfft, toffte, tofft; toiben (Ech); ek moßte up der Aptheuken lange toiben (Ech); diu moßt nau eune Stunden toiben (Ech); häst diu toiben lernt?; sick uphauen (Ech); sik verwuilen; **warte mal!** tüss moll!; **warte!** toff!
Wärter Wärter (m); **Wärterin** Wartefriu (f)
warum, weshalb worümme
Warze (med.) Worchel (f, Bie.)
was, etwas was, wat; **was ist?** hä?; wat ess?
Waschbrett Ruwwel (m, n); **Waschbretter, Klopfhölzer** Kloppespaun (m)
Wäsche Wäsche (f); **große W.** Buike (f)
Wäschemangel Plettrullen (f)
waschen, gewaschen wasken, wosken; **Wäsche waschen** buiken, buiket
Waschholz (damit wurde die Wäsche geklopft) Kloppespaun (m, M.)
Wäschestange Wäskerick (n)
Wäschestärke Stüiwelse (f)
Waschtisch Waskdisk (m)
Waschtrog Moll´n (f), Buiketunnen (f, M.)
Wasser Water (n)

Wasser-Knöterich (bot.) Wadergehr (m, M.-B.), Wadergeil (n, M.-B.)
Wasserblasen Waterblosen (f)
Wasserdampf (beim Kochen) Brieten (m)
Wasserdampf, Tropfen am Topfdeckel Wrasen (m)
Wasserfurche (kleiner Abzugsgraben) Waterfohr (f)
Wasserhahn Waterkrahn (m)
Wasserlinsen (bot.) Aarntengrütte (f), Waterlinsen (f)
Wasserloch Pomp (m)
Wasserrad Waterrad (n)
Wasserreis (an Obstbäumen) Waterrüis (n)
Wasserscheide Waterscheude (f)
Wasserspeier Dackrennenschniute (f)
Wasserstelle Waterstie (f)
Wassertropfen, kleiner Fleck Stippen (m)
wässrig watsk
waten waten
watscheln schuwaken
Watte Watte (f)
Weber Wörker (m), Tewwe (m), Linnenweber (m); **weben** wörken
Webkante Selwkante (f), Sülwenne (f)
Webstuhl Tewwe (n), Wörkestell (f, Wie., *er weißt 1951 darauf hin, dass die Bezeichnung Tewwe nur östlich und südöstlich von Detmold üblich war*)
Wechsel Wessel (m)
Wechselfieber, Malaria Wesselfeuwer (n)
wechseln, gewechselt wässeln, wässelt
wecken, weckte, geweckt wecken, wecke, wecket; **w., aus tiefem Schlaf, zu Bewusstsein bringen** münnern (Ech); ek kann emme gornicht münnern (Ech)
Wecke, Brötchen Brötchen (n, pl)
wedeln wemmel (Bie.)
weder noch nich seo
weg, entfernt dänne; gonk diu do dänne = geh da weg; wo kümmt diu dänne? = wo kommst du her?; teo wüit büi der Stadt dänne = zu weit von der Stadt entfernt (M.); de Born was wüit büin Hiuse dänne = der Brunnen war weit vom Haus entfernt (M.); **weg, fort, verschwunden** weege; **weg beißen, weggebissen; verdrängen** wägbüiten, -betten; heu hät änne iut der Stie wäg-

betten = er hat ihn von seinem Arbeitsplatz verdrängt
Weg Wäg (m); **Weg bahnen** strawoilen, strumbuldern; **Weg zwischen zwei Hecken** Twieten (f); **abkürzenden Weg gehen** inne Richte gohn
Wegearbeiter Paddhüttker (m)
Wegelagerer Vagabunn (f, pl), Tatern (f, pl)
wegelagern vagabundiern
wegen, darum wejen
Wegerich (bot.) Röjjenfahmt (m), Waantronnsbleer (pl)
Wegestaub Mülm (m); davon: mülmern = stauben
wegfliegen, fortfliegen wägfliegen
weggehen wäggohn
weglaufen iutbücksen, stiften gohn, teodännegohn, wäglaupten; os de Rü kamm, gink'r olles teodänne = als der Hund kam, lief alles weg
weglegen, verklüngen wäglöjjen; de Hönner löjjet wäg = die Hühner legen die Eier in ein selbstgesuchtes Nest
wegnehmen wegniehn
wegrennen netteln, teilaken (Kinder nach einem Streich)
wegschicken wägschicken
wegschieben büisüiteschiuwen
wegschleichen wägschliiken
wegschleppen wägschliepen
wegschnappen wägschnappen
wegspülen wägspoilern, wägspollt
wegstecken, verstecken wägsteken
Wegweiser Handwüiser (m); **Wegweiser** (einen „Schluck“ auf den Weg) Wägwüiser (m); eohne Wägwüiser lote eck düi nich gohn = ohne einen letzten Schnaps lasse ich dich nicht gehn
wegziehen wegteuhn
Wegzug Wegtog (m)
weh weuh; et doit weuh = es tut weh (M.)
Weh Weuh (n)
wehen weijjen, wajen (M.); blüstern, bluistern (Ech)
wehklagen, jammern weuhklagen (P), julfern (Ech)
Wehmut Weuhmeot (f)
wehleidig simpelg

wehmütig weuhmoitig
Wehr, Stauwerk Stewärk (n)
Wehrsold Sold (m)
Weib, Weiber Wüiw (n), Wüiwer (pl)
Weibchen Wüiwken (n)
weibisch wüiwesk
weiblich wüiwlick
weich (Betten, Pelze, Woldecken) weuk;
weich (und feucht: Lehmfrei, Moos) watsk;
weich, flutschig, schwer fassbar fleomerg;
weich, mürbe, der Fäulnis nahe (Obst)
 putt, mull (Ech); **weich, wabbelig** quabbelg
Weiche Wüike (f); **Weiche** (Körper zwischen
 Rippen und Schambein) Wüike (f), Weiken
 (f)
weichen, ausweichen wüiken; **weichen, ein-
 weichen, durchweichen** weuken
Weide (bot.) Wien (f); **Weide** Weude (f)
Weideland, schlechtes Dreusk (m)
Weidenbaum (bot.) Wienbaum (m)
Weidenröschen (bot.) Wille Wein (m)
Weidensteckling (bot.) Pottstamm (m)
Weidenstecklinge setzen potten
Weidetor; versetzbares Lattengestell Heck
 (n); mak dat Heck teo = schließe das Weide-
 tor
Weidetor (aus Fichtenstangen) Schlink (n)
weidlich, zur Genüge weudlick
Weihe, weihen Wüjje (f), wüjjen
Weihnachten Wüihnachten
Weihnachtsstollen Stollen (m)
weil wüil; **weil es nun mal so ist** sinntemolen
Weile, Zeit Wüile (f); et diuere eune ganße
 Wüile = es dauerte eine ganze Zeit
Wein Wüin (m)
weinen, weint, weinte grüinen, grinnt, grein,
 greinen; **weinen um Wichtigkeiten** nawweln;
weinen, grundlos jawweln, plärn; wat häst
 diu wier teo plärn = was hast du schon
 wieder zu weinen; **weinen, zum Weinen**
zumute grüinensmote; et ess müi
 grüinensmote = es ist zum Heulen
Weinerei Geflänne (n)
weinerlich, mitleiderregend simpelg
Weinstock Wüindriubenbaum (m)
Weise, Melodie, Brauch Wüise (f)
Weise, weise Wüise (m), wüise
Weisel, Bienenkönigin (zool.) Wüisel (n)

weisen wüisen, weis, wisst, wiesen
Weisheit Wüisheit (f)
weiß witt; heu es seo witt os Palsternacken
 (Bie.) = bleich wie eine Pastinake; heu es
 wittkabelt üm de Nesen (Bie.) = bleich um
 die Nase
Weißer Lichtnelke (bot.) Wittes Liedweich
 (n)
Weißer Taubnessel (bot.) Dahnettel (f)
Weißer Waldrebe (bot.) Duibels Näggehorn
 (n), Diubels Droht (m)
Weißer Gänsefuß (bot.) Stoppees (m),
 Mässmälm (f)
Weißbrot (groß) Uchtestiuuten (m); **Weiß-
 brot, Stuten** Stiuuten (m)
Weißbuche (bot.) Wittboike (f), Heuneboike
 (f)
Weißdorn (bot.) Möllerbusk (m), Möller-
 braut (n), Wittdorn (m), Wittdeurn (m, Ech);
 de Wittdeurn gnäuset = die Weißdornknopsen
 brechen auf (Ech)
Weißgerberei Wittgärwarijje (f)
Weißkohl (bot.) Kumst (m); *der Bastard aus
 weißem Kohl und braunem Kohl heißt*
 Schlodderk (Ech)
Weißkohlsalat Kumstsalot (m, M.)
weißlich hell
weit, weiter, am weitesten wüit, wüider,
 an´n wüisten; **weit und breit** wüit un süit;
weit weg, weit fort wüitwege; heu ess oll
 wüit wege = er ist schon weit weg
weitab wüitaf
Weite Wüite (f)
weiten recken
weiter wüider; **weiter, weitergehen** foider,
 foidergohn; dat Lieben mott foidergohn = das
 Leben muss weitergehen
weitergeben foidergiewen; giff et foider =
 gib die Nachricht weiter, sag es weiter
weiterhin foiderhenn; **weiterhin, in weiter
 Ferne** farhenn; dat es nau farhenn = das liegt
 noch in weiter Ferne
weither wüither; heu kümmt van wüither =
 er kommt von weither; de Saken sind nich
 wüither = die Sachen taugen nicht viel
weitläufig wüitläupsk
weitsichtig, vorausschauend wüitsichtig

Weizen (bot.) Weuten (m); **Weizenmehl** Weutenmell (n, Bie.)
welch, welche, welchen, welches weck, wecke, wecken, wecket
welcherlei weckerleu
welken, welk schlapperg; de Bleomen wärt schlapperg = die Blumen werden welk
Welle Büllje (f), Bülljen (pl), Bülgen (pl, Bie.)
wellen, aufwellen, aufkochen upwellen
Wellfleisch Schmuill (n), Stiek (n)
welsch welsk
Welt Welt (f)
Weltverbesserer Ruimiut (m)
wem, wen wänne, wenne (M.); wänne hort dat Peerd? = wem gehört das Pferd?; van wenne eck hür schrüibe, kann man oll ron = über wen ich hier schreibe, kann man schon erraten (M.)
Wende, Änderung, Krise Wenne (f)
wenden, umkehren wennen; wüi witt dat Hoch wennen = wir wollen das Heu wenden
Wendeplatz Körken (m)
wendig fijjelant, vijjelant
wendig, flink wennig
Wendung Wenne (f)
wenig weunig
wenigstens, mindestens weunigstens
wenn, wenn es wänn, wännt
wengleich, wenn schon wenn auk
wer? wer?; **wer sonst?** wer süss?
werben wärben, ajjetiern; **werben, agitieren** ajjetiern; **werben, aufschwätzen** klimpern
werden, wird, wurde, geworden, werde wern, wärt, wort, worn, were
Werre (Gewässer) Weern (Bie.)
werfen schmuiten, schmetten; **werfen, be- werfen** kliuten; **werfen, wirft, geworfen, hat geworfen** schmüiten, schmitt, schmetten, schmeit
Werft Werft (f)
Werg, Hede Hein (n)
Werk Wärk; **werkeln** wärkeln, wärken
Werkstatt Wärkstie (f)
Werktag Wärkdag (m)
Werktags, werktäglich dagdäglik
Werkzeug Wärktuig

Wermut Wärmken (n, m, W., P.; bei P. auch der Schnaps)
Wert, wert Wert (m), wert
wertlos wertlaus
Werwolf Bücksenwulf (m), Warwulf (m), Twarwulf (m)
Wesen, Aufheben Ambrast (m)
wesentlich an örster Stie
Weser (Fluss) Wiser (Sch.)
weshalb, warum worümme
Wespe Wäspe (f)
wessen van wen
Weste Rüchel (n), Wäste (f); **Weste mit Ärmeln** Moppenrüchel (n); **Weste, Strickjacke** Bossrüinken (f)
Westen Wästen, no Ohmd teo
Westfale Westfölinger, Engersken
westlich, im Westen in´n Wästen
Westwind („Regenwind“) Reenwind (m)
Wette, wetten Wedde (f), wedden
wetten, gewettet, wetzen wetten, wett´t
Wetter (gemeint ist nur gutes Wetter) Wäd- der (n); off et wal baule Wädder wärt? = ob es wohl bald aufhört zu regnen?; vandage ess eun angeneihm Wädder = heute ist schönes Wetter; dat Wädder hät sick schwanke ännert = das Wetter hat sich schnell geändert; **(Regen)-wetter, gut für die Früchte** Wasswädder (= Wuchswetter, n); **Wetter, nicht gut** Reenwädder (= Regenwetter, n), Schlackerwädder (Schmuddelw., n), Schneuwädder (Schneew., n)
Wetterleuchten Wädderlüchten (n)
wetterwendisch, launenhaft wädderwennsk
wetlaufen wettlaufen
wetzen, gewetzt wetten, wett´t; schlüipen, schlüipt
Wichse Wichse (f)
Wicht, Gnom Wicht (m)
wichtig wichtig; **wichtig machen, sich drang** no vörne; **wichtig tun, sich aufplustern** upkröppen
Wichtigtuere Rapportendreger (m)
Wicke (bot.) Wicke (f)
Wickel, feuchter Umschlag Wickel (m)
wickeln wickeln
Widder (zool.) Schopbock (m)
wider, gegen wedder

widerborstig, widerspenstig wedderböstig; wedderströmig; drühörg; dat ess 'n drühörgen Gesellen = das ist ein widerspenstiger Geselle; he ess jümmer wedder (jijen) den Strom (Ech)

Widerhall, Echo Wedderhall (m)

widerlich wedderlick

Widerpart Wedderpart (m)

Widerrede, Gegenrede, Diskussion Wedderiede (f)

Widerrist Wedderist (m)

Widersacher Weddersaker (m)

widersetzen weddersetten

widersinnig weddersinnig

widerspenstig ballsturg

Widerspiel, Widerspruch, Opposition Wedderspell (n); heu hölt jeuden das Wedderspell = er muss allem widersprechen, sich mit jedem anlegen

widersprechen wedderspreken; **sich selbst widersprechen** wirrsk; heu kürt wirrsk = er widerspricht sich selbst

Widerspruch Wedderspruch (m)

Widerstand Wedderstand (m); heu hölt Wedderstand = er wird die Krankheit überstehen

widerwärtig teowedder, wedderwändig

widrig wedderg

wie, so wie os, seo os; **wie?** watt?; **wie das?**

wie soll das gehen? wo well dat teogohn? (Wie.); **wie es kommt** os't kümmt; seo os et kümmt, nimmt man et hin = so wie es kommt, nimmt man es hin; **wie es scheint, anscheinend, scheinbar** os dat schinnt; **wie geht es dir?** wo bist dui teogange?; **wie gesagt wird, angeblich** os sägt wärt; **wie jeder weiß** os jeuder weut; **wie üblich** seo os gewonnt

Wiedehopf (zool.) Schüithupk (m, Bie.), Schüithuppeck (m, E.)

wieder wedder, wier; **wieder, noch einmal** neomol

wiederbringen wierbringen

wieder erkennen wierkennen

wiederhergestellt, genesen wierherstellt

wiederholen wierhalen, wierhalen

wiederholen, reparieren wedderhalen; **wiederholen, zurückholen** wedderhalen

wiederkäuen aakewwen

Wiederkehr, Turnus Wedderkehr (f)

wiederkommen wierkommen

Widersehen Wierseuhn (n)

wiederum, gleichfalls (als Antwort auf einen Wunsch) wedderüm; griuße düine Famüilje = grüße deine Familie - wedderüm = desgleichen, grüße deine auch von mir

Wiege Weije (f)

wiegen weegen; **wiegen** (in der Wiege) waijen

wiehern (Pferde) nöjjen, wiehren (Wie.), näggen (Ech); **wiehern u. sich dabei aufbäumen** bränskern (Ech)

Wiem, Hühnerwiem Wüim (m)

Wiembeck (Ort bei Lemgo) Wuimke (Du.)

Wiembecker Berg (bei Lemgo) Wuimker Berge (Du.)

Wiepe, Strohwisch Wüip (m)

Wiese Wiese (f), **Wiese, feucht** Sepp (n)

Wiesel (zool.) Steunrü (m), Steunrüe (m, Ech) Hermken (n), Wesank (m, Bie.), Steunhündken (n, Bie.)

Wiesen-Kümmel (bot.) Kümmelkaul (m)

Wiesen-Margerite (bot.) Graute Rünenbleome (f, M.-B.); ebenfalls Rünenbleome heißen: Strahllose Kamille, Geruchlose Kamille, Acker-Hundskamille, Löwenzahn, Stinkende Hundskamille (alle M.-B.)

Wiesenkerbel (bot.) Föllentert (m, M.-B.)

Wiesenregenpfeifer (zool.) Reenvugel (m), Moisker Föllen (m; = Mosebecker Fohlen)

Wiesenschaumkraut, Gänseblume (bot.) Geisebleomen (f, M.-B.), Görtebleomen (f, M.-B.), Gausebleome (f)

wieso woans

wieviel wovell

Wilbasen (Ort und Markt bei Blomberg) Willbosen (Wie.)

wild, ausgelassen, übermütig wild

Wild (zool.) Wild (n)

Wilde Malve, Käsepappel (bot.) Keisebleomen (f), Kaisebleme (f, Bie.)

Wildapfel, -baum (bot.) Höltke (m)

Wilddieb Wildeuw (m)

Wildgans (zool.) Schlackergaus (f); de Schlackergäuse teucht über Land, an'r Sei ess

Störm = die Wildgänse ziehen über Land, am Meer ist Sturm

Wilde Melde (bot.) Liusemälm (f), Meßmelm (f, Bie.)

Wilder Kümmel, Schierling (bot.) Peerdkömmel (m)

Wilder Spörgel Watergeßel (m)

wildern wildeuwen

Wildfang, Ausbund Unband (m)

Wildwuchs, Wildling Willwass (m)

Wilhelm Wilm (Bie.); **Wilhelmine** Müinken (Bie.), Wilmüinken (Bie.)

will, wollte, willst, wolltest well, woll, wutt, wosst; wutt diu nich? = willst du nicht?

Wille Wille (m)

willfahren willfohrn

willig, willfähig willig

willkommen heißen geot Fründ heuten

Willkommen! Geotsüin! (*Antwort auf den Gruß*: Geotsüin! *oder*: Ebenseo - gong sitten = ebenfalls - bitte nehmen Sie Platz)

Willkür Tort

wimmeln (z.B. Würmer), **abwimmeln** wimmeln, afwimmeln

wimmern wemmern, üngern (Ech)

Wimper Wimper (f)

Windbeutel (als Beschimpfung), **Lügner** Windbuil (m), Kaisebuil (m)

Winde, Wagenwinde Winn´n (f)

winden winnen

Winden-Knöterich (bot.) Wille Vitzebauhnen (pl), Kaisebleome (f)

windig winnerg

Windhalm (bot.) Voßstert (m)

Windhauch Windhiuk (m)

windschief, verzogen schäll

Windstoß, Boe Windstaut (m)

Windstille Flaute (f)

Wink, Tipp, Rat Wenk (m)

Winkel Winkel (m)

winken, gewinkt wenken, wenket; heu wenke glüik aff = er winkte gleich ab

winseln günseln (Ech), hühsken (Bie.); **w., wimmern (bei Schmerzen)** üngern (Ech)

Winter Winter (m)

Winterlinde (bot.) Linne (f, M.-B.)

winters winterdages

wintertags, im Winter winnerdages

Winzer Winzker (m)

winzig klitzerkleun, klitzkerkleun

Winzigkeit Fitzken (n), Klitzken (n); eun Klitzken teovell = ein bisschen zu viel; **Winzigkeit, kleine Pflanze** Stint; **Winzigkeit, kleine, witzige Geschichte** Dittken (n)

wir, unser, uns wüi, iuse

Wirbel Wirbel (m)

wirbelig, unruhig wirbelg

wirbeln, gewirbelt blüistern, blüistert

Wirbelsäule Ruchstrang (m)

Wirbelwind Blüisterwind (m)

wird, wurde, würde wärt, worte, wöte

wirken werken, dat het anschlan

wirklich wörklick

Wirklichkeit Wörklickkeit (f)

wirr wirrg

Wirrnis, Wirrwarr Dürnanner (n)

Wirt Kroiger (m), Wertsmann (m, M.)

Wirtschaft, Gasthaus Wertschaft (f), Wertschius (n)

wirtschaften wirtschaften, **bewirtschaften, meiern (ein Bauerngut)** mäggern (Ech), meggern (in Detmold, Ech); vörwärts-, trugge-, ut-, geotmäggern (Ech)

Wirtshausgänger Werthiusteller (m)

Wisch Wisk (m); **Wisch** (aus Roggenstroh zum Topfscheuern) Wüip (m)

wischen wisken

Wischtuch Wiskedeok (n)

wissen, weiß, wusste, gewusst wetten, weut, wusste (woge, M.), wußt; **vom Hörensagen wissen** wallhorn; eck hääbe dat wallhort = ich weiß das nur vom Hörensagen

wissentlich mie Gedanken

wittern wittern

Witterung, Wetter Witterunge (f); de Rü hät de Witterunge upnommen = der Hund hat Witterung aufgenommen

Witwe Wittfrii (f), Wettfrubbe (f, Bie.)

Witwer Witman (m)

Witz Witz (m), **blöder oder anzüglicher W.** fiulen Witz (Sch.)

Witzbold, Schelm Täumer (m)

witzig witzig

wo, wie wo, wor; wo makes diu dat? = wie machst du das; wo kümmt diu her? = wo kommst du her; wo kümmt diu dänne? =

woher kommst du?, wo bist diu teogange? =
wo arbeitest du?

woanders, anderswo woanster

Wöbbel (Ortschaft) Wöwwel (W.)

wobei wobui

Woche, -n Wecke, -n (f, pl), Wiekens (pl,
Wie.); **Woche, acht Tage** ajjedaa

Wochenende Weekenenne (n, M.)

wöchentlich jeude Wecken

Wocke Wocke (f)

Wockenband Wockenblatt (n)

Wockenstock Wockenstock (m)

wodurch wodür

wofür wofür

wogen wogen

woher wodänne, woher, wonojjer; wo
kümmst diu dänne? = woher kommst du?;
auch: wo kümmst diu her? = wo kommst du
her

wohin wohen

wohl wall; **wohlauf** wallup

Wohlbehagen Wallbehagen (n)

Wohlfahrt Wallfohrt (f)

wohlfeil billig, walfeul (Ech)

wohlgefällig wallgefällig

wohlgemut, fröhlich wallgemeot

wohl gesonnen geotsunnen

wohlgetan walldon

wohlhabend wat achtern Diumen

wohlig mollig

wohlmeinend wallmeunend

wohlschmeckend geotschmacksk

Wohlsein, Wohlergehen Wallsüin (n)

wohlständig mildgiewesk

wohl tun, erfrischen walldeon

wohlüberlegt wallöberlegt

wohlwollend geot sunnen

wohnen wonnen; heu wonnt do = er wohnt
da, heu wohne do = er wohnte da

wohnhaft wonnhaft

Wohnsitz Wonnsitz (m)

Wohnung Wonnunge (f)

Wohnzimmer Wonnstoben (f)

wölben wölben

Wölbung, Gewölbe Wölbunge (f)

Wolf (zool.) Wulf (m); **Wolf** (Wundsein,
med.: Intertrigo) Bickees (m)

Wolfsmilch (bot.) Donnerkriut (n)

Wolken Wolken (pl)

wolkig, bewölkt wolkerg

Wolle Wull'n (f); **wollen, aus Wolle** wüllen

wollen, will, wollte, willst, wolltest woll'n,

well, woll, wutt, wosst; wüi wolln dat oll

lange maken = wir wollten das schon lange

machen; wutt diu nich? = willst du nicht?;

wollt ihr wijje?; **wollen sie?, wollen Sie?**

wittse?; **wollen wir?** wiwwe?; niu wiwwe

naumol = nun wollen wir mal

Wollkammer Wullenkammer (m)

Wollust, Übermut Wallust (f)

Wollverarbeiter (bis zur Spinnfertigkeit)

Wüllker (m)

womit womie

Wonne, Lust und Freude Lust un Froide

wonnenvoll wonnesom

woran woanne

worfen (Getreide reinigen) worpen

Wort, Worte Weort (n), Weorte (pl), Woiern

(pl, Bie.), Wewer (n, Wie.); teo Wewer

kommen = zu Worte kommen

wörtlich wörtlik

worüber woröwwer

worum worümme

wovon wovan

wozu, weshalb woteo

Wrack Wrack (n)

wringen iutwringen, iutknieweln

Wucher Weoker (m)

wuchern, sich breitmachen, ausdehnen

brasen, braset; **wuchert** weokert

wuchten wuchten; eck moßte de Steune ol-

leine up den Waan wuchten = ich musste die

Steine alleine auf den Wagen wuchten

wuchtig wuchtig

wühlen, ungenau arbeiten woihlen, oilen

(Bie.); **w. der Schweine** buseln (Ech)

Wühlmaus Woihlmus (f), Hamster (m)

Wulst Wulst (m); **Wulst an Bäumen** Knuw-

wel (m); Eost (m, Ech)

wund leid; de Finger sind äne leid = seine

Finger sind wund

Wunde Wunne (f)

Wunder Wunner (n)

wundern, staunen wunnern, lüssen (Bie.)

Wunsch Wunsk (m); were krank, un diu bist düine vellen Wünske laus = werde krank und du bist deine vielen Wünsche los
wünschen wünsken
Würde, Ansehen Würde (f)
Wurf (Ferkel) Sogg (m) (Fickel)
Würfel Würfel (m); **würfeln** toppeln
Würfelspieler Toppler (m)
würgen, erwürgen würgen
Würger (zool.) Radbreker (m, Bie.)
Wurm (zool.) Miek (m), Worm (m)
wurmstichig (Obst) wormeiterg; **wurmstichig, veraltet, nicht zeitgemäß** wormfretsk; dat ess oll lange wormfretsk = das ist schon lange nicht mehr zeitgemäß
Wurst Wost (f); **wursten** wösten
Wurstebock Wostebock (m)
Wurstebrei Kreuse (f)
Wurstebühne Oossen (f; Ober)
Wurstemühle, Fleischwolf Wostemühlen (f)
Würze Schmack (m)
Wurzel, -n, Möhren (bot.) Wochel (f, pl)
wurzeln worteln
Wurzelwerk (bot.) Worbauten (pl, P. u. Ech), Wortbauten (pl, Ech); de Pläntling hät goe Worbauten (Ech); de Eukbaum, de man utreot hät, hät dügete Worbauten (Ech) = die Eiche, die man ausgerodet hat, hat ein mächtiges Wurzelwerk
würzen schmackern
würzig schmacksk
Wust Ballast (m)
wüst, rücksichtslos, un bebaut, brach woiste; dat Land ligt oll lange woiste = das Land liegt schon lange brach
Wüste Woiste (f)
Wüsten (Ortschaft) Woisten
Wut, Zorn, Rage Wiut (f)
Wutausbruch Wiutiutbruck (m)
wüten doven
wütend, gereizt wone, wuohne (Sch.); **w., aufgebracht** wone (Ech); de Kerl ess förchterlich, wänn he wone wercht (Ech); make nich, dat ek eurst wone were!
Wüterich Dover (m)

Z

Zacke, -n Tacke (f, pl)
zag, zaghaft tästerg
zäh toh
Zähes (Pfannkuchen, Pickert, Schnitzel)
Lädderhärm (m)
zähflüssig tohflüttsk
Zahl, Zahlen Zahlen (f, pl)
zahlen betahlen
zählen tellen
zahn tamm; **zahn, zutraulich** truwwe
zähmen, gezähmt tiehmen, tiehmt; **zähmen, sich gönnen** tehmen, teo tehmen; heu tehmt sick nich mol eun richtiget Eten = er gönnt sich nicht einmal ein anständiges Essen
Zahn, Zähne Tahn (m), Tehne (pl), Büüter (= Beißer, m, pl, Bie.)
Zahnarzt Tahndokter (M.)
zahnen tahn´n
Zahnfleisch Tahnfleusk (n), Geigel (m lt. P; f, lt. Ech.); de Geigeln (pl!) sind enne angeschwollen (Ech)
Zahnschmerzen Tahnpiüne (f)
Zange Tange (f)
Zank, Streit Kreut (m)
zanken kibbeln, katzbalgen
Zänker, Streithähne Tinshähne (pl)
Zänkerei Tänsterigge (f, Oest.)
zänkisch, streitsüchtig tinhahnsk
Zäpfchen Zipp (m)
zapfen (Bier), **herumirren** tappen
Zapfen, Aststümpfe Tappen (f, pl); Buiketappen (M.) Waschzapfen, verschließt das Loch im Waschzuber
Zapflöcher (Fachwerk) Tapplöcker (pl)
zappelig flännerg, juckeesen, ripen; wat häst diu oll wier teo ripen? = warum zappelt du schon wieder so herum?; **zappelig, aufgeregt** wibbelg
zappeln spacheln, spachelt; spaddeln
Zappelphillip Eesruttk (m), Rappelkopp (m)
Zappelphillip, Knallfrosch Sissemänken (n); **Zappelphillip, schwieriger, leicht beleidigter Mensch** Kribbelees (m)
Zarge, -n Zarjen (f, pl)
zart lüin
zärtlich zärtlick
Zauberkünstler Töppkenspieler (m, Bie.), **fauler Zauber** fiule Sake (f);

zaudern töckeln
Zauderer, Faulenzer Dröddelpeiter (m), Dröddelherm (m); Drömmel (m), Quängelhärm (m, Bie.) Drämmelherm (m, Bie.); **Zauderer, umständlicher Mensch** Stukebock (m)
Zaum Taum (m)
Zaun Tiun (m); hätte Leuwe teo düinen Nowers, öbber rüit den Tiun nich in = verstehe dich mit deinen Nachbarn, aber reiße den Zaun nicht ein
zäunen, Flechthecken ausbessern tuinen, infissen (Ech)
Zaunkönig (zool.) Nettelkönk (m), Zint (m), Nettelkönn k (m, Oest.)
Zaunpfahl Tiunpohl (m); heu ess geot teon Tiunpohl = er gibt einen guten Zaunpfahl ab, er ist faul
Zaunwinde (bot.) Wuiwing (f, M.-B.)
zechen siupen
Zecke, Holzbock (zool.) Tiek (m), Holtbock (m)
Zeh, Zehen Tein n (f, pl)
Zehenspitzen Taihnenspitzen (pl, Bie.)
zehn töjjen
Zehnte (Steuer) Töjente (f); Teget (m, Bie.); heu ess seo leige os en Tegetheohn = er ist so mager wie ein Zehnthuhn (für diese Abgabe, den Zehnten, wurde immer das magerste Huhn genommen)
zehnten teuhgenten
zehren tehrn; heu kann van aulen Fätte tehrn = er kann vom Ersparten leben
Zeichen, Kennzeichen, Mal Teuken (n)
Zeichen setzen Teuken setten; düi will eck oll eun Teuken setten = dir will ich wohl zeigen, wie weit du gehen kannst
zeichnen, gezeichnet teuken, teukent
Zeigefinger Wüisefinger (m)
zeigen, zeigte, zeigt, gezeigt wüisen, weis, wisst, wiesen; **sich zeigen wollen** Stängeln; **zeigen, Beispiel geben** stattewört; eck hätte müinen Jungen stattewört, wo de Arböjj anfat't wärt = ich habe meinen Jungen gezeigt, wie die Arbeit ausgeführt wird; et wist sick (Ki.) = es zeigt sich
Zeile Rüige (f)

Zeit, Zeiten Tüit (f), Tuin (pl, Wie.), Tuien (pl, Oest.); **geraume Zeit** geriume Tüit, riume Tüit; vör geriumer Tüit = vor einiger, nicht genauer bestimmbarer Zeit; in geriumer Tüit = in einiger Zeit, bald; **zu alten Zeiten** Äolingstuin (f, Bie.), in aulen Tuin (Wie.); **zu anderer Zeit** annertüits; **zur Zeit, zur Stunde** upstunt, upstuns; **Feldarbeit freie Zeit** (im Winter) Broketuit (f, E.); de Tüit ess schwanke vergohn = die Zeit ist schnell vergangen (M.)
zeitig tüidig
zeitlebens, für immer tüitliebens
Zeitung Zeitunge (f)
Zeitverlust Verlett (m)
Zeitverschwendung Tüitverdeon (n); heu ställt den Herrgodd den Dag aff = er stiehlt dem Herrgott die Zeit
Zeitvertreib Tüitverdrüiw (m), Passerltant (m, Oest.)
zeitweilig, zeitweise tüitwüise
Zelle Zelle (f)
Zelt Telt (n)
Zement Zäment (m)
Zentner Zäntner (m)
Zentrifuge Zäntrifuge (f)
Zentrum Mitte (f)
zerbrechen twögg gohn
zerbrechlich klirrsk
zerbrochen kaputtbrocken
zerfetzt, zerlumpt plodderg
zerknittern verkniddern
zerknüllen verknüllen
zerren tösseln
Zerrerei Hen- und Herramenteruigge (f, Bie.)
zerschunden terschunnen
zerstäuben, Feuer anblasen puistern
zertrümmern kaputtschlön
Zettel Settel (m, Bie.), Seddel (Wie.)
Zeug, Stoff Tuig (n); dat Tüig doteo hätten = das Zeug dazu haben, dazu in der Lage sein
Zeuge, Zeugin Tuige (m, f)
zeugen, erzeugen, anbauen, bezeugen tui- gen; up süinen lichten Bodden kann heu keunen Weuten tuigen = auf seinem leichten Boden kann er keinen Weizen erzeugen; **z., erzielen** tilen; he hät met syner Fruggen fuif

Kinner tilt (Ech); he hät van syner Su oll vertig Fickeln tilt (Ech)

Zeugnis Tuignis (n)

Zick-Zack, im, krumm, schief Ossenpissen

Ziege (zool.) Sieje (f), Kaffekeoh (f), Tichlerkeoh (= Zieglerkuh, Kuh der armen Leute, f); de Rüiken mött' t sümst mäckern, de Armen hät doför Siejens = die Reichen müssen selber meckern, die Armen haben dafür Ziegen **Ziege, weibl. Jungtier** (zool.) Sibben (f)

Ziegenbock (zool.) Siejenbock (m)

Ziegenmelker, Nachtschwalbe (zool.: *Caprimulgus europaeus*) Hemmelssiege (f, Bie.. Wolff bezeichnet die Bekassine als Hemmelssiege; möglicherweise hat sich Biegemann hier geirrt.)

Ziegenpeter, Mumps (med.: Entzündung der Ohrspeicheldrüse) Siegenpeider (m, Bie.)

Ziegel, Ziegelstein Tichelsteun (m); **Ziegel herstellen, auf der Ziegelei arbeiten** ticheln

Ziegelei Tichelwärk (n)

Ziegler Tichler (m)

Zieglerkuh (= Ziege) Tichlerkeoh (f)

Zieglersaison Kampanje (Sch.)

Ziehbrunnen Tochsaut (m)

ziehen, zieht, zog, zogen teuhn, teuht, tuiht, taug, togen, tügen; **es zieht, es ist zugig** et tuiht

Ziehharmonika Tuckebuil (m, Sch., P.)

Ziehmesser Toehmäst (n)

Ziel Ziel (n); **ans Ziel** an' n Schrapp; do kümmt du doch nicht an' n Schrapp = da kommst du doch nicht ans Ziel, da erreichst du nichts

zielen zielen, luiken (Ech)

ziemen, geziemen züimen

Ziemer Pesack (m)

ziemlich züimlick; **ziemlich viel** füste (Ech) (*oft wird dem füste noch ein vell hinzugefügt; Ech*)

Zier Zier (f)

zieren, vornehm tun, sich zieren ziern

Zierschürze Bickschörten (f)

Ziffer, Ziffern Ziffer (f), Ziffern (pl)

Zigarre, -n Zijarn (f, pl)

Zigeuner Tatern, Zijeuner (m)

Zimmer Stoben (f)

Zimmerdecke Decken (f)

Zimmermann Timmermann (m)

zimmern timmern

zimperlich zimperlick

Zimt Kaneul (m)

Zink Zink (n)

Zinke (Harke) Tinne (f)

Zinn Tinn (n), **aus Zinn** tinnern; de Dackrennen sind tinnern, die Dachrinnen sind aus Zinn

Zinne Tinnen (f)

Zinngeschirr Tinnengeschirr (n)

Zinsen Tinsen (pl)

Zipfel Zippel (m); **Zipfel, Stückchen** Timpen (m); schnüid müi nau eunen Timpen Wost aff = schneid mir noch ein Stückchen Wurst ab; eunen in' n Timpen häbben = betrunken sein

zipfelig timperg

Zirkel Zirkel (m)

Zirkus Zirkus (m)

zirpen piepsen

zischen, zischeln zissken

Zitrone (bot.) Zitreone (f)

Zittergras (bot.) Biewekindken (n, M.-B.), Biebekriut (n, M.-B.), Hoasenbraut (n, M.-B.), Biwenodel (f)

Zittern, Angstbeben Angestbieben (n)

zittern, schlottern (vor Angst) bibbern, bieben, schweddern

Zitze (zool.) Titte (f)

Zögern Tögern (n)

zögernd töckelnd

Zoll Toll (m)

zollpflichtig tollpflichtik

Zollstock Tollstock (m)

Zopf Topp (m), Flechte (f)

Zorn Wiut (f)

zornig wone

Zotenreißer fiulen Witzemaker

Zottel Rihubeere (f)

zottelig, ungepflegt rihbeersk

zu, zum, zur teo, teon, teoer

zu arg, zu viel, zu schnell happig; dat ess teo happig = das ist zu arg, zu viel, zu schnell

zu Fuß teofeote; eck sin teofeote kommen = ich bin zu Fuß gekommen

zu spät, zuspät teo late, teolate

zu viel teovell
zuallerletzt teo ollerläßt
Zubehör Teobehor (n)
zubeißen teobüiten
zubekommen teokriegen
Zuber Tubben (m)
zubereiten anrohrn
zubezahlen teobetahlen
zublinzeln kniepäugeln
zubringen, verweilen teobringen, verwüilen
zubuttern, draufzahlen teobottern
Zucht Tucht (f); eune Tucht Fickel = ein Wurf Ferkel
züchten tüchten
Zuchthaus Tuchthius (n), Saabocks Hius (n)
Zuchthäusler Tuchthuisler (m)
züchtig brov
züchtigen, strafen straffen; **schwer züchtigen** wuppsen
Zuchtschwein Tuchtschwüin (n)
zucken tucken
zücken, zucken, ziehen tücken
zuckeln töckeln
Zucker Sucker (m)
Zuckerrübensirup Roiwesapp (m)
Zuckersüß suckerseute (Oest.)
Zuckerwasser Suckerwater (n)
zudämmen upstebben
zudem teodänn
zudenken, zuggedachte teodenken, teodacht; eck hääbe düi dat teodacht = ich habe dir das zgedacht, das sollst du von mir haben
zudringlich teodringlik
zudrücken teodrücken
zueignen, aneignen teoeujen
zueinander, zusammen teonanner; de beude hort teonanner = die beiden gehören zusammen
zuerst teoörst
zuerst, zunächst teofödderst
Zufall Teofall (m);
zufallen, zugefallen teofallen; dat ess müi seo teofallen = das ist mir so zugefallen, dafür habe ich nichts tun müssen
zufällig teofällig; **zufällig glücken, durch Zufall gelingen** schlumpen, schlumpet, schlumpskerwüise; schlümpelik (Ech); dat es müi seo schlumpt = das ist mir gelungen; dor

sin ek schlümpelik wier ankommen = an etwas Verlorenes oder schon Aufgegebenes (Ech)
zufassen teofaten; **zu fassen** teo faten; eck krüige düi doch nau teo faten = ich kriege dich doch noch zu fassen, du entkommst mir nicht; **zufassen, anfassen, angreifen** anpacken, anpacket; heu worte van tweu Keerls anpacket = er wurde von zwei Männern angegriffen; **zufassen, zulangen** teolangen
zufliegen teofleugen
Zuflucht, Asyl Teoflucht (f)
Zufluss Teolaup (m)
zufrieden teofrie; **zufrieden lassen** gewehrnloten; betämen loten (Ech); lat my doch betämen = lass mich in Ruhe, lass mich zufrieden (Ech); heu kann auk nemmes betämen loten = er kann auch keinen in Ruhe lassen (Ech)
zufrieren, zugefroren teofreusen, -from
Zufuhr Tofohr (f)
Zug Toch (m); heu hät eunen Toch no vörne = er hat einen Drang nach vorne, übermotiviert; eohne Toch = ohne Elan
Zug, Eisenbahn Zug (m)
Zugabe Teogowe (f)
Zugang Teogank (m); de Teogank ess van der anderen Süite = der Zugang ist von der anderen Seite
zugange teogange
zugeben, einwilligen, gestatten teogiewen; **zugeben, endlich einsehen** innewern
zugegen, anwesend teogiegen
zugehen, antreten teogohn
zugeknöpft, unzugänglich teoknäupet
Zügel Tügel (m, pl)
zügeln tügeln
zugestehen, bewilligen teogestohn
zugetan teogedon; eck sin den Minsken teogedon = ich bin dem Menschen zugetan, ich mag ihn
Zugewanderte, Zugezogene Teowannerte (m, f, pl)
Zugeschirr Geschirr (n)
zugig et tüiht
zugleich teoglüike
zugreifen, zugegriffen teogrüipen, teogrep-pen

Zugriff Teogriff (m)
zugrunde gehen teogrunnegohn
zugute teogeon
zu haben teo krüijen; dat ess nich mahr teo krüijen = das ist nicht mehr zu haben
zuhause, anwesend teohius
Zuhause Teohiuse (n)
zuhören, hinhören zu hören teohorn; dat ess wüithen teo horn = das ist weithin zu hören
zuklinken teoklinken
Zukunft Teokunft (f)
zukünftig teokünftig
zulassen, gestatten teoloten
Zulassung Teolott (m)
Zulauf Teolaup (m); de junge Doktor hät vell Teolaup = der junge Arzt hat viel Zulauf
Zulaufgraben Teolaupgraben (m)
zuletzt teoläbte
zum teon; **zum anderen** teonanner
zumachen, schließen, zu machen teomaken; dat ess nich teo maken = das ist nicht zu machen
zumal teomol
zumeiern (Schulden machen) teomöjjern
zumeist, meistens teomeist, hiupendeils (Wie.)
zumindest, mindestens teominßen; **zumindest, schlechterdings** schlächterdinges; dat ess schlächterdinges teo hoppen = das ist zumindest zu hoffen; **zumindest, wenigstens** seminßen
zumummeln, vor Kälte schützen teomümmeln
zumuten ansinnen; **zumuten können** ansinnen süin; draff eck düi dat ansinnen süin = darf ich dir das zumuten?; teotemen (Wie.)
Zumutung (starke Z.) schworn Teback
zunächst teonajest
Zunahme Teonahme (f)
Zuname, Familienname Teoname (m)
Zunder Tunder (m)
Zündholz, -hölzer Struikholt (n), Rütspaun (m), Sticken (m, pl), Schwewelsticken (pl)
zunehmen, zu nehmen teonihmen; seo ess dat nich teo nihmen = so ist das nicht zu nehmen, nicht gemeint
Zunft Innunge (f)

Zunge Tunge (f)
zungenbrecherisch tungenbreksk
Zünglein a. d. Waage Tünglein anne Waage
zunichte teonichte
zunichte machen teonichtemaken
zupacken teopacken
zupass teopasse
zupfen (Wolle), **locken** (Kinder oder Tiere) tocken
zupflocken teoplöcken
zur teor; **zurzeit** teotüits, up Sties
zuracken teoraken
zuraffeln, keine Ordnung halten teokuddeln
zuraten teoron
zurecht, bereit trächte; met äne trächte kommen = mit ihm zurecht kommen, klar kommen (M.)
zurechtbrauen, aufziehendes Gewitter, drohendes Unheil trächtebriuen; do wärt wier wat teohaubebriut = da braut sich wieder etwas zusammen (Gewitter o. böse Pläne)
zurechtlegen trächtelöjjen
zureden, zu reden teokürn, teo kürn; heu hät seovell teo kürn, dat för de Arböjj keune Tüit mahr blifft = er hat so viel zu erzählen, dass für die Arbeit keine Zeit bleibt
zureichen, anreichen teoreiken, anreiken, anreiket;
zuriegeln, verriegeln teoriegeln
zürnen Kniest hebben
zurück truijje
zurückgeben, wiederbringen truijjegiewen
zurückhalten truijjehalen
zurückhaltend verhaulen; heu ess verhaulen = er ist zurück haltend
zurückjagen truijjejagen, truijjejaget
zurückkommen truijjekommen
zurückrufen truijjeopen
zurückstehen, zurückstecken truijjestohn
zurüsten teorüsten
Zusage Teosage (f)
zusagen, versprechen, zu sagen teosöjjen; heu hätt nicks teo söjjen = er hat nichts zu sagen
zusammen („zu Hauf“) teohaube; teohaube binn´n = zusammen binden (M.), teohaubehaulen werd = zusammen gehalten

wird (M.); met äne teohaupe spielen = mit ihm zusammen spielen (M.); **alle z.**, olle teohaupe (Ech); se keumen teohaupe = sie kamen zusammen (Ech); se wörn olle teohaupe do = sie waren alle zusammen dort (Ech); wy witt Geld teo Haupe maken = wir wollen gemeinsam Geld verdienen (Ech)
zusammenbrauen teohaupebrüwe (Wie.)
zusammenbringen, vereinigen teohaupebringen
zusammenbrühen teohaupebrüwe
zusammenfahren (vor Schrecken) verhestern
zusammenflicken trächteprukeln
zusammengehen, schrumpfen teohaupegohn; **zusammengehen, sich vereinigen** teohaupegohn
Zusammengehörigkeitsgefühl Teohäopehangsgefoihl (n, Bie.)
zusammenkommen, sich versammeln teohaupekommen; büi der Sammlunge ess vell Geld teohaupekommen = bei der Sammlung ist viel Geld zusammen gekommen
Zusammenkunft, Tagung, Besprechung Teohaupekunft (f)
zusammenlegen teohaupelöjjen; wenn wüi use Geld teohaupe löjjet, reiket et = wenn wir unser Geld zusammenlegen, reicht es
zusammenehmen, beherrschen teohaupe-nihmen; seck in'n Taume häbben = sich beherrschen können
zusammenrollen teohauperullen
zusammenschieben (mit den Händen) raken (Ech)
zusammenschlagen teohaupe-schloon
zusammensetzen teohaupe-setten
zusammenstauchen stiuken
zusammenstellen teohaupe-stellen (M.)
zusammentreiben teohaupe-druuwen
Zusatz, Ergänzung Teosatz (m)
zuschachern teoschachern
zuschanden teoschanne; heu hät dat Peerd teoschannen driewen = er hat das Pferd zuschanden getrieben
zuscharren teoscharrn
Zuschauer Teoküiker (m); den Teoküiker wärt keune Arböjje teovell = dem Zuschauer wird keine Arbeit zu viel
zuschaufeln teoschüffeln

zuschicken, zusenden teoschicken
Zuschlag (auf der Auktion) Teoschlag
zuschlagen, zugeschlagen teoschlön, teoschlan
Zuschläger Teoschleger (m)
zuschließen teoschliuten
zuschmieren, verschmieren teoschmern
zuschneiden, zugeschnitten teoschnappen
zuschneiden, zugeschnitten teoschnün, teoschnien; et ess seo teoschnien, niu mott et auk seo naijjet wern = es ist so zugeschnitten, nun muss es auch so genäht werden
zuschreiben, überschreiben teoschrüiwen; dat Hius hät heu süinen Jungen teoschrüiwen loten = das Haus hat er seinem Jungen überschreiben lassen
Zuschuss, Beihilfe Teoschuss (m)
zuschustern, zubuttern, draufzahlen teoscheoskern, teosetten; büi den Geschäfte hät heu teoscheoskert = bei dem Geschäft hat er zugeschustert
zuschütten teoschüdden
zusehen teoseuhn
zusehends teoseuhns; dat Gewitter kümmet teoseuhns naijer = das Gewitter kommt zusehends näher
zusetzen teosetten
Zusprache, Trost Teosproke (f); de Doktor hät vell Teosproke = der Doktor hat viel Zusprache, Zulauf
Zustand Teostand (m); süin Teostand hät seck bättert = sein Zustand hat sich gebessert
zustande, fertig teostanne; dat bringet heu oll teostanne = das bringt er schon fertig
zustande kommen teostanne kommen
zuständig teostännig
Zuständigkeit, Gerede, Gerücht Gesägg (n); Eck hääbe dovan jo oll mol'n Klocken luin hojjert, weut öwer nich recht, wo'se hängt = Davon habe ich mal die Glocke läuten hören, weiß aber nicht, wo sie hängt = es gibt da Gerüchte, aber ich weiß nichts genaues
zustecken teosteken
zustehen teostohn, teokommen; dat kümmt äne teo = das steht ihm zu (Wie.)
zustellen, aushändigen teostellen; **zustellen, provisorisch verkleiden** teostüsseln

zustimmen jouseujjen
zustimmend inverstohn
zustoßen teosteuten; gonk büin Lechten, süß könne düi wat teosteuten = geh beim Hellen (am Tage), sonst könnte dir etwas zustoßen
Zutat Teodot (f)
zuteilen teodeulen, teodeult
zutragen teodregen; **zutragen** teobringen
zutraglich teodräglick; teovell Fätt ess nich teodräglick = zuviel Fett ist nicht zuträglich
Zutrauen Teotriuen (n)
zutraulich triusk; de Rü ess teo triusk, den kannst diu nich briuken = der Hund ist zu zutraulich, den kannst du nicht gebrauchen
Zutritt Teotritt (m)
Zutrunck erwidern, zuprosten teopreosten
Zutun Teodon (n)
zutunlich teodonlik
zuverlässig, gutmütig, zahm roger; dat ess eun roger Peerd = das ist ein ganz braves Pferd
Zuversicht, Zutrauen Teovertriuen (n), Teotriuen (n); eck hääbe keun Teotriuen mahr teo den Minsken = ich habe kein Vertrauen mehr in die Menschen
zuvor vürher
zuvorderst vödderst
Zuwachs, Zuwuchs Teowass (m)
zuwege teowege; dat bringe eck nau teowege = das bringe ich noch zustande, das kann ich noch machen
zuweilen mieunner
zuwenden, schenken, hinwenden teowennen; eck will düi dat teowennen = ich will dir das schenken
zuwerfen teoschmüiten
zuwerke gehen (Vorsichtig arbeiten) teowärkegohn; niu gonk öbber sinnig teowärke = nun geh aber mit der gebotenen Vorsicht an die Sache heran
zuwider teowedder
zuziehen, zugezogen teoteuhn, teotogen
Zwang Twank (m)
zwängen, einengen twängen
zwanzig twintig
zwar twors
zwecklos sinnlaus
Zwecklüge, -n Kunkelfiusen (f, pl)

zwei tweu; **zweieinhalb** tweu un´nhalw (drüttehalw = dreieinhalb, vörehalw... bis neun); **zweihundert** tweuhunnert; **zweiundzwanzig** tweuuntwintig; **zweimal** tweumol; **zweierlei** twüjjerleu, tweuerlegg (Oest.); **zweifach** tweufach; **zweifach, doppelt** twüfach; **zweite** tweute
Zweifel Twüiwel (m)
zweifelhaft twüiwelhaft
zweifelsohne eohne Twüiwel
Zweig Sprick (m), Kwick (m), Twick (m), Quig (m, Ech); **Z. mit Laub, Laubwedel** Plümer (m, Ech); **Zweige** Spricker (pl), Quicker (pl), Telgen (pl, M.); **Zweige der Außenkrone** Pollholt (n), Braken (m, pl); **Zweiglein** Quick (m, Ech); **Zweig, trocken** Sprick (m, Ech)
zweigen twillen
Zweikampf Twing (m)
zweireihig (*auch*: unklar, vage ausdrücken) twürüig; heu kürt faken twürüig = er drückt sich nicht klar aus, lässt immer eine Möglichkeit offen
zweischläferig (Bett) twüschlaipern
zweispännig (Kutsche) Twüspänner Kutzwaan (m, M.)
zweizinkig twütinnt
Zwerg Trull (m)
Zwergmaus (zool.) Speckmius (f, Goe.)
Zwetsche (bot.) Kröke (f), Schwätzke (f); **Zwetsche, wilde** (bot.) Öttke (f); Harz an Zwetschenbäumen = Kattengold (n, Bie.)
zwicken, kneifen wricken, wringen
Zwickmühle Schwickmühlen (f), Twickmühl (f); heu sitt in´r Schwickmühlen = er sitzt in der Zwickmühle
Zwieback Twüback (m)
Zwiebel Süipel (f)
Zwiebelbrot Süipelbraut (n, M.)
Zwiegespräch Tweugespräch (n)
Zwielicht Wedderlecht (n)
zwielichtig, unsicher wedderlechtig; de Sake ess müi teo wedderlechtig = die Sache ist mir zu unsicher
Zwiespalt Twüspolt (m), Twuibel (m, Oest.)
zwiespältig twüspältern
Zwiesprache Twüsproke (f)
Zwietracht Todder (m)

Zwille, Zwiesel Twielen (f), Guffel (f); Twile (f, *nur im westl. Lippe*, Ech); Twele (f, Ech), Twelle (f, Ech)

Zwilling Twilling (m)

zwingen wuppen; dat wuppe eck oll = das kriege ich schon hin; **zwingen, bändigen** bannen, bannt; **zwingen, schaffen, erreichen** winnen; dat ess nau teo winnen = das ist noch zu schaffen

zwinkern twenkern, kniepägeln (Bie.), knippeugen (Wie.)

Zwirn Twern (m)

zwischen twisken, manken; **zwischen, da-**
zwischen domanken (W.)

zwischen durch twiskendür

Zwischentür Twiskendür (f)

Zwischenzeit, Pause Twiskentüit (f)

Zwist Twist (m)

zwitschern twitskern, **leise zwitschern** quinkelieren (Oest.)

Zwitter (nur bei Ziegen und Schafen) Uiter (m), Uiterbock (m)

zwölf twälwe

Zylinder Zilinner (m)

Anhang: Verben

Im Folgenden sind die Konjugationen einiger der im lippischen Plattdeutsch gebräuchlichen Verben aufgeführt. Nicht alle Konjugationen sind vollständig, nicht alle Formen scheinen schlüssig. Häufig werden von den plattdeutschen Autoren die im Hochdeutschen gebräuchliche Konjugationen im lippischen Platt als nicht möglich, ungebräuchlich oder als „schlechter Stil“ bezeichnet.

Zu den grammatischen Besonderheiten des lippischen Platt gehört, dass das Imperfekt häufig nicht durch die Beugung des Verbs ausgedrückt werden kann. Obwohl es für viele Verben Formen im Imperfekt gibt, sind diese meist wenig gebräuchlich. Die Vergangenheit wird in der Regel durch das Partizip Perfekt ausgedrückt. Ein Beispiel: Während man im Hochdeutschen „ich backte“ verwenden würde, ist im Plattdeutschen „eck hääbe backen“ weit gebräuchlicher als die ebenfalls mögliche Form „eck beok“. Ebenfalls häufig werden die Zeiten durch den Zusatz eines Adverbs wie *vandage* (= heute), *morn* (= morgen) oder *gistern* (= gestern) zur Präsensform gebildet. Beispiel: Die Präsensform „diu bisst“ (= du beißt) wird durch das Adverb *gistern* zur Vergangenheitsform „diu bisst gistern“ (= du bisset). Der Imperativ wird häufig mit *du musst* und *ihr müsst* gebildet.

Es soll hier noch einmal betont werden: Das lippische Platt unterscheidet sich in der Wortwahl, der Satzstellung und auch durch die Art und Weise, wie die Zeiten ausgedrückt werden, deutlich von hochdeutschen Sprachgebrauch. Eine endgültige Bearbeitung dieses schwierigen Kapitels steht noch aus, die vorliegenden Konjugationen und Hinweise können jedoch bei der Satzbildung hilfreich sein.

Zeit	Person	arbeiten arböjjen	beißen büiten	bieten beuen
Präsens				
1. Singular	eck	arböjje	büite	beue
2.	diu	arböjjest	bisst**	büst
3.	heu, se, et	arböjjet	bitt	bütt
1. Plural	wüi	arböjjet	büit	beut
2.	jühr (ühr, jüi)	arböjjet	büit	beut
3.	seu	arböjjet	büit	beut
Imperfekt				
1. Singular	eck	hääbe arböjjet*	beit	baust
2.	diu	hääst arböjjet*	bisst**	büst
3.	heu, se, et	hää arböjjet*	beit	baut
1. Plural	wüi	hää arböjjet*	hää betten*	hää bon*
2.	jühr (ühr, jüi)	hää arböjjet*	hää betten*	hää bon*
3	seu	hää arböjjet*	hää betten*	hää bon*
Partizip	eck hääbe	arböjjet	betten	bon
Imperativ				
Singular		arböjje	büit	beue
Plural		arböjjet	büit´t	beuet

* Diese Formen werden gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Die Zeit wird hier durch *vandage* oder *gistern* verdeutlicht.

Zeit	Person	bleiben blüiwen	bringen bringen	dürfen drüwen
Präsens				
1. Singular	eck	blüiw	bringe	draff
2.	diu	bliffst	bringest	draffst
3.	heu, se, et	blifft	bringet	darff
1. Plural	wüi	blüiwet	bringet	drüwet
2.	jühr (ühr, jüi)	blüiwet	bringet	drüwet
3.	seu	blüiwet	bringet	drüwet
Imperfekt				
1. Singular	eck	bleiw	brochte	droffte
2.	diu	bist bliewen*	brochtest	drofftest
3.	heu, se, et	bleiw	brochte	droffte
1. Plural	wüi	sind bliewen*	brochten, bröchten (Wie.)	drofften
2.	jühr (ühr, jüi)	sind bliewen*	brochten	drofften
3	seu	sind bliewen*	brochten, bröchten (Wie.)	drofften
Partizip	eck	sinn bliewen	hätte brocht	hätte drofft
Imperativ				
Singular		blüiw	bring	
Plural		blüiwet	bringet	

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

dröfte = dürfte

Zeit	Person	finden finn ´n	fragen frogen	fressen freten
Präsens				
1. Singular	eck	finne	froge	frete
2.	diu	finnst	frögst	frättst
3.	heu, se, et	finnt	frögt	frätt
1. Plural	wüi	finnt	froget	fretet
2.	jühr (ühr, jüi)	finnt	froget	fretet
3.	seu	finnt	froget	fretet
Imperfekt				
1. Singular	eck	fand	hätte froget*, froge (M.)	fratt
2.	diu	häst funnen*	häst froget*	häst freten*
3.	heu, se, et	fand	hät froget	fratt
1. Plural	wüi	hät funnen*	hät froget*	hät freten*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät funnen*	hät froget*	hät freten*
3	seu	hät funnen*	hät froget*	hät freten*
Partizip	eck hätte	funnen	froget	freten
Imperativ				
Singular		finne	frog	frätt
Plural		finnet	froget	fret´t

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet, die Zeit kann auch durch den Zusatz von *vandage* oder *gistern* zur Präsensform ausgedrückt werden.

Zeit	Person	frieren freusen	geben giewen	gehen gohn
Präsens				
1. Singular	eck	freuse	giewe	goh
2.	diu	früßt	giffst	geuhst
3.	heu, se, et	früßt	giff	geuht
1. Plural	wüi	freuset	giewet	goht
2.	jühr (ühr, jüi)	freuset	giewet	goht
3.	seu	freuset	giewet	goht
Imperfekt				
1. Singular	eck	fraus	gaff	gink, genck (Wie.)
2.	diu	häst from	gaffst	ginkst
3.	heu, se, et	fraus	gaff	gink
1. Plural	wüi	hät from*	hät giewen*, geuben (Wie.)	gingen
2.	jühr (ühr, jüi)	hät from*	hät giewen*	sind gohn*
3	seu	hät from*	hät giewen*, geuben (Wie.)	gingen
Partizip	eck	hätte from	hätte giewen	sinn gohn
Imperativ				
Singular		freus	giff	gonk
Plural		freuset	giewet	goht

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	genießen geneuten	gießen geuten	greifen grüipen	gleiten glüien
Präsens					
1. Singular	eck	geneute	geute	greip	glüie
2.	diu	genüst	güst	grippest	gliste (K.)
3.	heu, se, et	genütt	gütt	grippet	gleit
1. Plural	wüi	genüt´t	geut´t	grüipet	glien
2.	jühr (ühr, jüi)	genüt´t	geut´t	grüipet	
3.	seu	genüt´t	geut´t	grüipet	glien
Imperfekt					
1. Singular	eck	genatt	gaut	hätten greppen*	glitt
2.	diu	häst genotten*	häst gotten*	häst greppen*	
3.	heu, se, et	genatt	gaut	hät greppen*	
1. Plural	wüi	hät genotten*	hät gotten*	hät greppen*	hät glien
2.	jühr (ühr, jüi)	hät genotten*	hät gotten*	hät greppen*	hät glien
3	seu	hät genotten*	hät gotten*	hät greppen*	hät glien
Partizip	eck hätte	genotten	gotten	greppen	
Imperativ					
Singular		moßt geneuten	moßt geuten	grüip	
Plural		mött geneuten	geut´t	grüipet	

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	gleiten	gönnen
		glüien	günnen
Präsens			
1. Singular	eck	glüie	günne
2.	diu	gliste (K.)	günnst
3.	heu, se, et	gleit	günnt
1. Plural	wüi	glien	günnen
2.	jühr (ühr, jüi)		günnt
3.	seu	glien	günnen
Imperfekt			
1. Singular	eck	glitt	
2.	diu		
3.	heu, se, et		
1. Plural	wüi	hät glien	
2.	jühr (ühr, jüi)	hät glien	
3	seu	hät glien	
Partizip	eck hätte		
Imperativ			
Singular			
Plural			

Zeit	Person	gucken küiken	haben hätten	halten hauen
Präsens				
1. Singular	eck	küike	hätte	haule
2.	diu	kickest	hätst	hölst
3.	heu, se, et	kickt	hät	hölt
1. Plural	wüi	küiket	hät	hault
2.	jühr (ühr, jüi)	küiket	hät	hault
3.	seu	küiket	hät	hault
Imperfekt				
1. Singular	eck	keik	hadde	heul
2.	diu	hätst kecken	hast	hätst haulen
3.	heu, se, et	keik	hadde	heul
1. Plural	wüi	hät keken*	hadden	hät haulen*, heulen(Wie.)
2.	jühr (ühr, jüi)	hät keken*	hadden	hät haulen*
3	seu	hät keken*	hadden	hät haulen*, heulen (Wie.)
Partizip	eck hätte	kecken		hauen
Imperativ				
Singular		küik**	hätte***	haul
Plural		küiket	hät***	hault

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** *Küik* wird ganz kurz ausgesprochen: *kük*

*** Beide Formen sind nicht gebräuchlich. Besser ist: *diu moßt hätten, ühr mött hätten.*

hat gehabt = hät hat

hat hadde = gehabt hatte; wat eck för geoe Gesprächspartner hat hadde = was ich für gute G.

gehabt hatte (M.)

Hätte = hedde: eck hedde, man hedde (ich hätte, man hätte), wir hätten = wüi hedden; süß hedde man = sonst hätte man

Zeit	Person	heben bürn	heißen heuten	kennen kennen
Präsens				
1. Singular	eck	bür	heute	kenne
2.	diu	bürst	hest	kennst
3.	heu, se, et	bürt	hett	kennt
1. Plural	wüi	bürt	heut	kennen
2.	jühr (ühr, jüi)	bürt	heut	kennt
3.	seu	bürt	heut	kennen
Imperfekt				
1. Singular	eck	hábbe bürt*	hábbe heuten*	kenne
2.	diu	hást bürt*	hást heuten*	hást kennt*
3.	heu, se, et	hät bürt*	heute	kenne
1. Plural	wüi	bürn	hät heuten*	kennen
2.	jühr (ühr, jüi)	hät bürt*	hät heuten*	hät kennt*
3	seu	bürn	hät heuten*	kennen
Partizip	eck hábbe	bürt	heuten	kennt
Imperativ				
Singular		bür		
Plural		bürt		

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	kneifen knüipen	können können	kommen kommen
Präsens				
1. Singular	eck	knüipe	kann	komme
2.	diu	knippst	kannst	küimst
3.	heu, se, et	knippt	kann	küimmt
1. Plural	wüi	knüipet	können	kommet
2.	jühr (ühr, jüi)	knüipet	könnt	kommet
3.	seu	knüipet	können	kommet
Imperfekt				
1. Singular	eck	kneip	konn	kamm
2.	diu	kneipst	konnst	kammst
3.	heu, se, et	kneip	konn	kamm
1. Plural	wüi	kneppen	konn 'n	kömmen, keumen (M.)
2.	jühr (ühr, jüi)	kneipet	konn 'n	kömmen, keumen (M.)
3	seu	kneppen	konn 'n	kömmen, keumen (M.)
Partizip	eck	hábbe kneppen	hábbe konnt	sinn kommen
Imperativ				
Singular		knüip		kumm
Plural		knüipt		kommt

käme = keume

Zeit	Person	kriegen krüigen	laden laan	lassen loten
Präsens				
1. Singular	eck	krüige	laa	lote
2.	diu	kriegst	laast	löst
3.	heu, se, et	kriegt	laat	lött
1. Plural	wüi	krüiget	laat	lot 't
2.	jühr (ühr, jüi)	krüiget	laat	lot 't
3.	seu	krüiget	laat	lot 't
Imperfekt				
1. Singular	eck	kreig, kreich (M.)	hábbe laat	leut
2.	diu	häst kriegen*	häst laat	häst loten*
3.	heu, se, et	kreig, kreich (M.)	hät laat	leut
1. Plural	wüi	hät kriegen*	laan	leuten
2.	jühr (ühr, jüi)	hät kriegen*	laan	hät loten*
3	seu	hät kriegen*	laan	leuten
Partizip	eck hábbe	kriegen	laan	loten
Imperativ				

Singular			laa	lot
Plural			laat	lot´t

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	laufen laupen	leiden lüin	lesen lesen
Präsens				
1. Singular	eck	laupe	lüide	lese
2.	diu	löppst	lüidest	lässt
3.	heu, se, et	löppt	lüidet	lässt
1. Plural	wüi	laupet	lüiden	leset
2.	jühr (ühr, jüi)	laupet	lüidet	leset
3.	seu	laupet	lüiden	leset
Imperfekt				
1. Singular	eck	leup	häbbe lien*	häbbe lesen*
2.	diu	leupst	häst lien*	häst lesen*
3.	heu, se, et	leup	hät lien*	leos
1. Plural	wüi	leupen	hät lien*	hät lesen*
2.	jühr (ühr, jüi)	sind laupen*	hät lien*	hät lesen*
3	seu	leupen	hät lien*	hät lesen*
Partizip	eck	sinn laupen	häbbe lien	häbbe lesen
Imperativ				
Singular		laup		les
Plural		laupet		lest

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	liegen lүjjen	lügen leugen	melken mälken
Präsens				
1. Singular	eck	lүjje	leuge	mälke
2.	diu	lichst	lүchst	mälkest
3.	heu, se, et	licht	lүcht	mälket
1. Plural	wüi	lүjjet	leuet	mälket
2.	jühr (ühr, jüi)	lүjjet	leuet	mälket
3.	seu	lүjjet	leuet	mälket
Imperfekt				
1. Singular	eck	lach	laug	molke
2.	diu	löjjest	häst logen*	häst molken*
3.	heu, se, et	lach	hät logen*	molke
1. Plural	wüi	leugen (Wie.), hät lejen*	hät logen*	molken
2.	jühr (ühr, jüi)	hät lejen*	hät logen*	hät molken*
3	seu	hät lejen*	hät logen*	molken
Partizip	eck häbbe	lejen	logen	molken
Imperativ				
Singular		läch	leug	mälke
Plural		löjjet	leuet	mälket

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	mögen müjen	müssen mötten	nehmen nihmen
Präsens				
1. Singular	eck	mag	mott	nihme (nehme)
2.	diu	magst	moßt	nimmst
3.	heu, se, et	mag	mott	nimmt
1. Plural	wüi	müjet	mött´t	nihmt
2.	jühr (ühr, jüi)	müjet	mött´t	nihmt
3.	seu	müjet	mött´t	nihmt
Imperfekt				
1. Singular	eck	mochte	moßte	namm
2.	diu	mochst	häst moßt*	neuhmst
3.	heu, se, et	mochte	moßte	namm
1. Plural	wüi	machten	moßten	neuhm´m
2.	jühr (ühr, jüi)	machten	moßten	neuhm´m
3.	seu	machten	moßten	neuhm´m
Partizip	eck hääbe	mocht	moßt	nommen
Imperativ				
Singular				nimm
Plural				nihmt

* *Häst moßt* oder eine umschreibende Formulierung, z.B. *häst nich wollt*.

Zeit	Person	nennen noimen	reiben rüiwen	reißen rüiten
Präsens				
1. Singular	eck	noime	rüiwe	rüite
2.	diu	noimst**	riwst	rittst
3.	heu, se, et	noimt**	riwt	ritt
1. Plural	wüi	noimt	rüiwet	rüit´t
2.	jühr (ühr, jüi)	noimt	rüiwet	rüit´t
3.	seu	noimt	rüiwet	rüit´t
Imperfekt				
1. Singular	eck	***	reiw	reit
2.	diu	***	häst riewen*	häst retten*
3.	heu, se, et	***	hät riewen*	hät retten*
1. Plural	wüi	***	hät riewen*	hät retten*
2.	jühr (ühr, jüi)	***	hät riewen*	hät retten*
3.	seu	***	hät riewen*	hät retten*
Partizip	eck hääbe	noimt**	riewen	retten
Imperativ				
Singular			rüiw	rüit
Plural			rüiwet	rüitet

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Ungebräuchlich, besser: *diu sächst, heu sächt, eck hääbe sächt*.

*** Alle Formen sind ungebräuchlich; benutzt wird das Partizip Perfekt von *söjjen* = sagen

Zeit	Person	reiten rüün	rufen reopen	sagen söjjen
Präsens				
1. Singular	eck	rüüe	reope	söjje
2.	diu	rittst	röppest	sächst
3.	heu, se, et	ritt	röppet	sächt
1. Plural	wüi	rüün	reopet	söjjet
2.	jühr (ühr, jüi)	rüüet	reopet	söjjet
3.	seu	rüüet	reopet	söjjet
Imperfekt				
1. Singular	eck	reit	röip*, reup (M.)	see
2.	diu	bist rien	häst reopen*	häst sächt*
3.	heu, se, et	reit	hät reopen*	see
1. Plural	wüi	sind rien*	hät reopen*	hät sächt*
2.	jühr (ühr, jüi)	sind rien*	hät reopen*	hät sächt*
3	seu	sind rien*	hät reopen*	hät sächt*
Partizip	eck	sinn rien	hätte reopen	hätte sächt
Imperativ				
Singular		**	reop***	säch****
Plural		**	reopet***	sächt****

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Besser: *diu moßt rüün, jüi mött rüün.* *** Besser: *diu moßt reopen, jüi mött reopen.*

**** Nicht gebräuchlich, besser: *diu moßt söjjen, jüi mött söjjen.*

Zeit	Person	scheren schern	schieben schiuben	schlagen schloon
Präsens				
1. Singular	eck	scher	schiuwe	schloo
2.	diu	scherst	schüwst	schleust
3.	heu, se, et	scher	schüwt	schleut
1. Plural	wüi	schert	schiuwet	schloot
2.	jühr (ühr, jüi)	schert	schiuwet	schloot
3.	seu	schert	schuiwet	schloot
Imperfekt				
1. Singular	eck	schor	schauw	schleog
2.	diu	häst schorn*	häst schoben*	schleogst*
3.	heu, se, et	schor*	schauw	schleog*
1. Plural	wüi	hät schorn*	hät schoben*	hät schlaan*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät schorn*	hät schoben*	hät schlaan*
3	seu	hät schorn*	hät schoben*	hät schlaan*
Partizip	eck hätte	schorn	schoben	schlaan
Imperativ				
Singular		scher	schiuw	schloch
Plural		schert	schiuwet	schlacht**

* Gebräuchlich: Partizip Perfekt. ** Möglich ist auch: *mött schloon.*

Zeit	Person	schlafen schlopen	schließen schliuten	schneiden schnün
Präsens				
1. Singular	eck	schlope	schliute	schnüe
2.	diu	schlöpst	schlüsst	schnisst
3.	heu, se, et	schlöppest	schlütt	schnitt
1. Plural	wüi	schlopet	schliut´t	schnüet
2.	jühr (ühr, jüi)	schlopet	schliut´t	schnüet
3.	seu	schlopet	schliut´t	schnüet
Imperfekt				
1. Singular	eck	schleup	schlaut	schneit
2.	diu	schleupst	häst schlotten*	häst schnien*
3.	heu, se, et	schleup	schlaut	schneit
1. Plural	wüi	schleupen	hät schlotten*	hät schnien*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät schlopen*	hät schlotten*	hät schnien*
3	seu	schleupen	hät schlotten*	hät schnien*
Partizip	eck häbbe	schlopen	schlotten	schnien
Imperativ				
Singular		schlop	schliut	schnüe
Plural		schlopet	schliut´t	schnüet

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	schreiben schrüiben	sehen seuhn	sein süin
Präsens				
1. Singular	eck	schrüiwe	seuh	sinn
2.	diu	schriffst	suihst	bist
3.	heu, se, et	schriff	suiht	Ess
1. Plural	wüi	schrüibet	seuht	sind
2.	jühr (ühr, jüi)	schrüibet	seuht	suit
3.	seu	schrüibet	seuht	sind
Imperfekt				
1. Singular	eck	schreiw	sach	was
2.	diu	häst schriewen*	häst seuhn*	wört
3.	heu, se, et	schreiw	sach	was
1. Plural	wüi	hät schriewen*	hät seuhn*	wörn
2.	jühr (ühr, jüi)	hät schriewen*	hät seuhn*	wörn
3	seu	hät schriewen*	hät seuhn*	wörn
Partizip	eck häbbe	schrieben	seuhn	
Imperativ				
Singular		schrüiw	suih	Süi
Plural		**	seuht	Suit***

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Hier benutzt man: *Jühr mött schrüiwen*.

*** *Ühr mött ...süin* ist hier gebräuchlich, *suit* ist aber durchaus möglich

Zeit	Person	sitzen sitten	sprechen kürn	sollen sollen
Präsens				
1. Singular	eck	sitte	kür	Sall
2.	diu	sisst	kürst	sasst
3.	heu, se, et	sitt	kürt	sall
1. Plural	wüi	sitt´t	kürt	sött
2.	jühr (ühr, jüi)	sitt´t	kürt	sött
3.	seu	sitt´t	kürt	sött
Imperfekt				
1. Singular	eck	satt	hätte kürt**	solle
2.	diu	hät setten*	hät kürt**	sollest
3.	heu, se, et	satt	hät kürt**	solle
1. Plural	wüi	seuten	hät kürt**	sollen
2.	jühr (ühr, jüi)	hät setten*	hät kürt**	sollen
3	seu	hät setten	hät kürt**	sollen
Partizip	eck hätte	setten	kürt	sollen
Imperativ				
Singular		sitte	kür	
Plural		sitt´t	kürt	

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Sprechen heißt in Lippe *kürn*; der Begriff *sprechen* ist zwar bekannt, aber ungebräuchlich.

Zeit	Person	stehen stohn	steigen stüigen	tragen drejen
Präsens				
1. Singular	eck	stoh	stüige	dreje
2.	diu	steuhst	stichst	drächst
3.	heu, se, et	steuht	sticht	drächt
1. Plural	wüi	stoht	stüiget	drejet
2.	jühr (ühr, jüi)	stoht	stüiget	drejet
3.	seu	stoht	stüiget	drejet
Imperfekt				
1. Singular	eck	stund	steig	dreog
2.	diu	stünnst*	bist stiegen	hät drejen*
3.	heu, se, et	stund	steig	dreog
1. Plural	wüi	stönnen**	stiegen	hät drejen*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät stohn*	sind stiegen	hät drejen*
3	seu	stönnen**	stiegen	hät drejen*
Partizip	eck	hätte stohn	sinn stiegen	hätte drejen
Imperativ				
Singular		stond	stüig	dreje
Plural		stoht	stüiget	drejet

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** In Detmold wird selten auch *stünnen* verwendet.

Zeit	Person	treffen drepen	treten treen	trinken drinken
Präsens				
1. Singular	eck	drepe	tree	drinke
2.	diu	dreppst	trättst	drinkst (drinkest)
3.	heu, se, et	dreppet	trätt	drinket
1. Plural	wüi	dreppet	treet	drinket
2.	jühr (ühr, jüi)	dreppet	treet	drinket
3.	seu	dreppet	treet	drinket
Imperfekt				
1. Singular	eck	drapp	tratt	drank
2.	diu	häst droppen*	häst treen	häst drunken*
3.	heu, se, et	drapp	tratt	drank
1. Plural	wüi	hät droppen*	hät treen*	hät drunken*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät droppen*	hät treen*	hät drunken*
3.	seu	hät droppen*	hät treen*	hät drunken*
Partizip	eck hääbe	droppen	treen	drunken
Imperativ				
Singular		drepp	moßt treen	drink
Plural		dreppet	mött treen	drinket

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

Zeit	Person	tun deon	vergessen vergätten	verlieren verleusen
Präsens				
1. Singular	eck	deo	vergätte	verleuse
2.	diu	doist	vergättest	verleust
3.	heu, se, et	doit	vergätt	verleust
1. Plural	wüi	deot	vergätt ´t	verleuset
2.	jühr (ühr, jüi)	deot	vergätt ´t	verleuset
3.	seu	deot	vergätt ´t	verleuset
Imperfekt				
1. Singular	eck	döö**	vergatt	verlaus*
2.	diu	dööst**	häst vergetten*	häst verlor ´n*
3.	heu, se, et	döö**, deue (Ech)	hät vergetten*	verlaus*
1. Plural	wüi	hät don*	hät vergetten*	hät verlor ´n*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät don*	hät vergetten*	hät verlor ´n*
3.	seu	hät don*	hät vergetten*	hät verlor ´n*
Partizip	eck hääbe	don	vergätten	verlor ´n
Imperativ				
Singular		deo	vergätte	***
Plural		deot	vergätt ´t	***

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Auch Partizip Perfekt kann benutzt: *eck hääbe don, diu häst don, heu hät don.*

*** Gebräuchlich: *diu moßt ... (nich) verleusen, ühr mött ... (nich) verleusen.*

Zeit	Person	waschen wasken	weisen = zeigen wüisen	wenden wennen
Präsens				
1. Singular	eck	waske	wüise	wenne
2.	diu	wäkest	wisst	wennst
3.	heu, se, et	wäsket	wisst	wennet
1. Plural	wüi	wasket	wüiset	wennt
2.	jühr (ühr, jüi)	wasket	wüiset	wennt
3.	seu	wasket	wüiset	wennt
Imperfekt				
1. Singular	eck	wosk	hätte wiesen**	hätte wennt
2.	diu	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
3.	heu, se, et	hät wosken*	hät wiesen**	hät wennt*
1. Plural	wüi	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
2.	jühr (ühr, jüi)	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
3	seu	hät wosken*	hät wiesen*	hät wennt*
Partizip	eck hätte	wosken	wiesen	wennt
Imperativ				
Singular		waske***	wüis	wenne
Plural		mött wasken****	mött wüisen****	wennt

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Die Formen *eck weis* und *heu weis* sind ebenfalls möglich.

*** Gebräuchlicher: *moßt wasken*.

**** Diese Formen können nur so ausgedrückt werden.

Zeit	Person	werden wern**	werfen schmuiten	wissen wetten
Präsens				
1. Singular	eck	wer	schmuite	weut
2.	diu	wärst	schmisst	weust
3.	heu, se, et	wärt	schmitt	weut
1. Plural	wüi	wärt	schmuit´t	wett´t
2.	jühr (ühr, jüi)	wärt	schmuit´t	wett´t
3.	seu	wärt	schmuit´t	wett´t
Imperfekt				
1. Singular	eck	worte, worchte, word (M.)	schmeit	wusste, woge (M.)
2.	diu	worst***	häst schmetten*	häst wußt*
3.	heu, se, et	worte, worchte, word (M.), wergt (Ech)	schmeit	wusste, woge (M.)
1. Plural	wüi	sind worn*	hät schmetten*	wussten
2.	jühr (ühr, jüi)	sind worn*	hät schmetten*	hät wußt*
3	seu	sind worn*	hät schmetten*	wussten
Partizip	eck	sinn worn	hätte schmetten	hätte wußt
Imperativ				
Singular		wer	schmuit	
Plural		wärt	schmuit´t	

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** *Wern* wird gerne vermieden, *wolln* wird häufiger verwendet: *eck well kommen*.

*** *Worst* ist möglich, aber ungebräuchlich. Besser: *bist worn*.

Zeit	Person	wollen wolln	zeigen wüisen	ziehen teuhn
Präsens				
1. Singular	eck	well	wüise	teuh
2.	diu	wutt	wisst	tuihst
3.	heu, se, et	well	wisst	tuiht
1. Plural	wüi	witt	wüiset	teuht
2.	jühr (ühr, jüi)	witt	wüiset	teuht
3.	seu	witt	wüiset	teuht
Imperfekt				
1. Singular	eck	woll	hätte wiesen**	taug
2.	diu	wosst	hät wiesen*	hät togen*
3.	heu, se, et	woll	hät wiesen**	taug
1. Plural	wüi	wolln	hät wiesen*	hät togen
2.	jühr (ühr, jüi)	wolln	hät wiesen*	hät togen*
3	seu	wolln	hät wiesen*	hät togen****
Partizip	eck hätte	wollt	wiesen	togen
Imperativ				
Singular			wüis	teuh
Plural			mött wüisen***	teuht

* Diese Form wird gebräuchlich mit dem Partizip Perfekt gebildet.

** Die Formen *eck weis* und *heu weis* sind ebenfalls möglich und der Partizipform gleichgestellt.

*** Diese Form kann nur so ausgedrückt werden.

**** *Seu tügen* ist ebenfalls möglich.

Zeit	Person	machen, tun maken	fallen fallen	wohnen wonnen
Präsens				
1. Singular	eck	make	fall	wonne
2.	diu			wonnst
3.	heu, se, et	make	fall	wonne
1. Plural	wüi	maken	fallen	wonnen
2.	jühr (ühr, jüi)	maket	fallt	wonnt
3.	seu	maken	fallen	wonnen
Imperfekt				
1. Singular	eck		fell	wohne
2.	diu			
3.	heu, se, et	maket, make (M.)	fell, fellt	wohne
1. Plural	wüi		sind fallen	hät wonnt
2.	jühr (ühr, jüi)			hät wonnt
3.	seu		sind fallen	hät wonnt
Partizip	eck hähbe			
Imperativ				
Singular				
Plural				

Zeit	Person	kaufen kaupen	stoßen steuten	winken wenken
Präsens				
1. Singular	eck	kaupe	steute	wenke
2.	diu	kaupst		wenkst
3.	heu, se, et	kaupt	steute	wenkt
1. Plural	wüi	kaupen	steuten	wenken
2.	jühr (ühr, jüi)	kaupet	steutet	wenkt
3.	seu	kaupen	steuten	wenken
Imperfekt				
1. Singular	eck		stotte, stodde (Wie.)	
2.	diu			
3.	heu, se, et	kofft (M.)	stotte, stodde (Wie.)	wenke
1. Plural	wüi	hät kaupen		hät wenken
2.	jühr (ühr, jüi)	hät kaupen		hät wenken
3.	seu	hät kaupen		hät wenken
Partizip	eck hähbe	kofft	stott	
Imperativ				
Singular				
Plural				

er hatte gekauft = heu hadde kofft

Zeit	Person	lehnen lihnen	freuen froiijen	legen löjjen
Präsens				
1. Singular	eck		froiije	löjje
2.	diu			lächst
3.	heu, se, et		froiijet	lächt
1. Plural	wüi		froiijen	löjjen
2.	jühr (ühr, jüi)		froiijet	lächt
3.	seu		froiijen	löjjen
Imperfekt				
1. Singular	eck	lihne	fröwe (Wie.)	lee
2.	diu			
3.	heu, se, et	lihne	fröwe (Wie.)	lee
1. Plural	wüi			leen
2.	jühr (ühr, jüi)			
3	seu			leen
Partizip	eck hääbe			
Imperativ				
Singular				
Plural				

Unbeantwortete Fragen - was ist das?

Volietn (Wie.): Backsfrittken